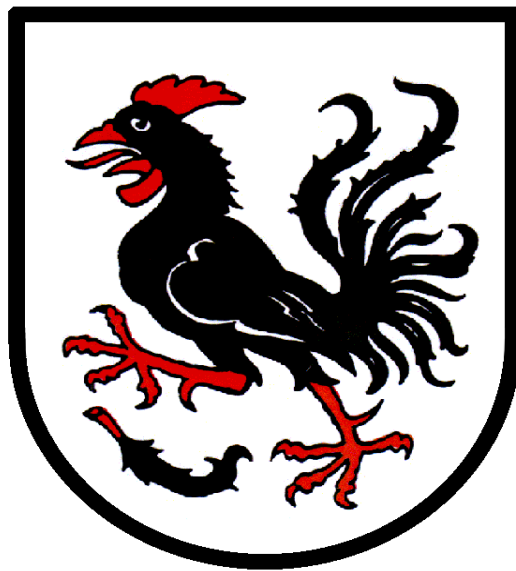


Haushaltsplan 2010



Stadt Haan

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>SEITE</u>
Haushaltssatzung	H1- H3
Vorbericht zum Haushaltsplan	V1 - V45
Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan	1 - 4
Produktbereiche - Teilergebnispläne - Teilfinanzpläne	5 - 37
Produktplan	39 - 41
Produkte - Produktbeschreibungen - Teilergebnispläne - Teilfinanzpläne	43 - 611
 A n l a g e n z u m H a u s h a l t s p l a n	
Orientierungsdaten 2010 – 2013 für die Haushalts- und Finanzplanungen der Gemeinden (GV) des Landes Nordrhein - Westfalen	613 - 625
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	626
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	627
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	628 - 629
Stellenplan 2010	631 - 648
Jahresabschluss 2008 der Stadtwerke Haan GmbH mit Lagebericht	649 - 680
Haushaltssicherungskonzept 2010 - 2015	681 - 714

Einwohnerzahl nach der Volkszählung am 20. September 1955	15.714	
Einwohnerzahl nach der laufenden Fortschreibung am 31.12.1973	22.968	Haan
Einwohnerzahl nach der laufenden Fortschreibung am 31.12.1973	5.478	Gruiten
Einwohnerzahl nach der laufenden Fortschreibung am 31.12.1987	28.573	
Einwohnerzahl nach der laufenden Fortschreibung am 31.12.2005	29.325	
Einwohnerzahl nach der laufenden Fortschreibung am 31.12.2006	29.411	
Einwohnerzahl nach der laufenden Fortschreibung am 31.12.2007	29.323	
Einwohnerzahl nach der laufenden Fortschreibung am 31.12.2008	29.149	

Flächengröße des Stadtgebietes: 2.421,6 ha

Umrechnungskurs DM / Euro **1,00 EUR = 1,95583 DM**

Haushaltssatzung der Stadt Haan für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) - in der zur Zeit geltenden Fassung - hat der Rat der Stadt Haan mit Beschluss vom 08.06.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2010, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	64.485.883 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	76.633.030 EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	61.605.824 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	72.293.488 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.762.618 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	6.042.118 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

2.289.600 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

3.697.531 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf
9.614.583 EUR
und

die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf
2.532.564 EUR
festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf
15.000.000 EUR
festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** sind für das Haushaltsjahr 2010 wie folgt festgesetzt worden: ^{x)}

- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 192 v.H. |
| 1.2. für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 380 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 385 v.H. |

^{x)} Die Angabe der Steuersätze in dieser Satzung hat nur deklaratorische Bedeutung, da der Rat der Stadt Haan die Steuersätze in einer besonderen Hebesatz-Satzung festgesetzt hat.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2015 noch nicht wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

Im Stellenplan sind bestimmte Stellen als „künftig wegfallend“ (kw) oder als „künftig umzuwandelnd“ (ku) ausgewiesen. Daraus ergeben sich folgende Rechtsfolgen:

1. kw – Vermerke:
Die Stelle kommt bei ihrem Freiwerden zum Fortfall.
2. ku – Vermerke:
Ist eine Stelle mit einem ku – Vermerk unter Angabe des künftigen Stellenwertes versehen, ändert sich die Bewertung mit dem Zeitpunkt des Freiwerdens der Stelle auf diesen Stellenwert.
Fehlt bei einer mit einem ku – Vermerk versehenen Stelle der künftige Stellenwert, ist dieser zu überprüfen und der festgestellte Wert im nächsten Stellenplan auszuweisen.

§ 9

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gelten als erheblich im Sinne von § 83 Abs. 2 GO NRW, wenn sie im Einzelfall 0,6 v.T. der Gesamtauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit übersteigen.

Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen gelten als erheblich im Sinne von § 85 Abs.1 i.V.m. § 83 Abs. 2 GO NRW, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 36.000 EUR übersteigen. Gemäß § 4 Abs. 4 GemHVO sind als Einzelmaßnahmen Investitionen ab 50.000 EUR nachzuweisen.

Im Sinne des § 4 Abs. 5 GemHVO werden die Bewirtschaftungsregelungen so festgesetzt, wie sie im Vorbericht zum Haushaltsplan dargestellt sind.

Die Auszahlungsansätze für Investitionen dürfen nur nach vorheriger Zustimmung der Stadtkämmerin bewirtschaftet werden.

Das gleiche gilt für Verpflichtungsermächtigungen.

Vorbericht

Inhaltsverzeichnis zum Vorbericht

- 1. Gesetzliche Grundlage zum Vorbericht**
- 2. Finanz- und Wirtschaftskrise – neue Rahmenbedingungen**
- 3. Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in Haan zum 01.01.2009 und Weiterentwicklung**
 - 3.1** Reform des kommunalen Haushaltsrechts
 - 3.2** Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)
 - 3.2.1** Einführungsprozess bei der Stadt Haan
 - 3.2.2** Veränderungen im Rechnungswesen
 - 3.2.3** Wesentliche Komponenten des NKF
 - 3.2.3.1** Bilanz
 - 3.2.3.2** Ergebnisrechnung
 - 3.2.3.3** Finanzrechnung
 - 3.2.4** Bestandteile der Haushaltsplanung im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)
 - 3.2.4.1** Ergebnisplan
 - 3.2.4.2** Finanzplan
 - 3.2.4.3** Teilpläne
 - 3.2.4.4** Vorjahresvergleichszahlen Haushaltspläne 2009 und 2010
 - 3.3** Finanzbuchhaltung
 - 3.3.1** Buchungssystem
 - 3.3.2** Prozessorganisation und internes Kontrollsystem
- 4. Vorläufige Eröffnungsbilanz (EB)**
 - 4.1** Terminplan für die Eröffnungsbilanz der Stadt Haan
- 5. Bemessung der Ausgleichsrücklagen und der allgemeinen Rücklagen / Haushaltsausgleich – Grundsätze**
 - 5.1** Bemessung der Ausgleichsrücklage
 - 5.2** Bemessung der allgemeinen Rücklage
 - 5.3** Haushaltsausgleich - Grundsätze
- 6. Haushaltsausgleich / Haushaltssicherungskonzept - Nothaushalt**
- 7. Produkte, Ziele und Kennzahlen**
- 8. Haushaltsplan 2010 - Eckdaten**
 - 8.1** Erläuterungen zu den Eckdaten
 - 8.2** Investitionsprogramm – Entwicklung auf der Grundlage des nicht genehmigungsfähigen HSK (ohne PPP – Projekte)

- 8.3 Public Private Partnership (PPP) Projekte Neubau Grundschule Mittelhaan mit Musikschule und Um- und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße
- 8.4 Entwicklung der Liquidität
- 8.5 Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals und der Ausgleichsrücklage
- 8.6 Ressourcenverbrauchsprinzip

9. Erträge im Ergebnisplan

- 9.1 Steuern und ähnliche Abgaben
- 9.2 Gewerbesteuer
- 9.3 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- 9.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- 9.5 Ausgleichsleistungen / Familienleistungsausgleich
- 9.6 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- 9.7 Sonstige Transfererträge
- 9.8 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- 9.9 Privatrechtliche Leistungsentgelte
- 9.10 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- 9.11 Sonstige ordentliche Erträge
- 9.12 Aktivierte Eigenleistungen

10. Aufwendungen im Ergebnisplan

- 10.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen
- 10.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- 10.3 Bilanzielle Abschreibungen
- 10.4 Transferaufwendungen
 - 10.4.1 Kreisumlage
 - 10.4.2 Gewerbesteuerumlage
 - 10.4.3 Finanzierungsbeteiligung an den Kosten der Deutschen Einheit
- 10.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

11. Finanzerträge, Zinsen und ähnliche Aufwendungen

12. Finanzplan

13. Schuldenentwicklung

14. Instandhaltungsrückstellung

15. Bewirtschaftungsregelungen

16. Jahresrechnung 2008 / Jahresabschluss 2009

Anlagen: Investitionsprogramm 2009 – 2013

1. Gesetzliche Grundlage zum Vorbericht

Gemäß § 1 Abs. 2 Satz 1 GemHVO NRW muss jedem Haushaltsplan ein Vorbericht beigefügt werden, der einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes gibt. Dieser stellt in zusammengefasster Form die Entwicklung und aktuelle Lage der Gemeinde anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten dar. Darüber hinaus werden im Vorbericht die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden **drei Jahre** sowie die Rahmenbedingungen der Planung erläutert.

Zweck dieses Vorberichtes ist es, die örtlichen Rahmenbedingungen der Stadt Haan zu erläutern und die im Planjahr 2010 bestehenden Haushaltsrisiken sowie zukünftige Entwicklungen - HSK / Nothaushalt - darzulegen.

2. Finanz- und Wirtschaftskrise – neue Rahmenbedingungen

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat seit 2009 auch drastische Auswirkungen auf die Haushaltslage der Stadt Haan. Den stark sinkenden Steuereinnahmen stehen zu erwartende steigende Belastungen u.a. bei den Umlagen und Sozialleistungen gegenüber. Es ist für Kürzungen wenig Spielraum vorhanden, da viele kommunale Aufgaben zu den Pflichtaufgaben gehören. Die Wirtschaftsprognosen für 2010 gehen nur von einer leichten Erholung der Wirtschaftskraft in Deutschland und einem Wirtschaftswachstum auf niedrigem Niveau bei jedoch steigender Arbeitslosenquote aus.

3. Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in Haan zum 01.01.2009 und Weiterentwicklung

3.1 Reform des kommunalen Haushaltsrechts

Der Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen hat am 10. November 2004 das Gesetz über das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKFG) verabschiedet, das am 01. Januar 2005 in Kraft getreten ist. Hauptbestandteil des NKF ist die Umstellung der kamerale Buchhaltung auf das System der doppelten Buchführung, für das die Kommunen spätestens zum 01. Januar 2009 eine Eröffnungsbilanz aufstellen und ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung in der Finanzbuchhaltung erfassen müssen. In Haan erfolgte diese Umstellung zum 01. Januar 2009.

Die wesentlichen Komponenten des NKF werden unter der Ziffer 3.2.3 erläutert.

3.2 Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

3.2.1 Einführungsprozess bei der Stadt Haan

Es wurden frühzeitig bei der Stadt Haan die Weichen für die NKF-Einführung gestellt.

Die Verwaltungsleitung hat kontinuierlich die Beschäftigten vor der Einführung NKF zum 01.01.2009 qualifiziert und Fortbildungen für die politischen Mandatsträger/innen angeboten. Die Ämter wurden bereits in 2007 aufgefordert, Produktbeschreibungen für ihre Bereiche vorzulegen. Das erste Produktbuch der Stadt Haan wurde auf dieser Basis erstellt und am 18.12.2007 vom Rat einstimmig mit dem Auftrag der Weiterentwicklung beschlossen.

Mit der Erfassung und Bewertung des städtischen Vermögens wurde ebenfalls frühzeitig begonnen, so dass mit dem Haushalt 2009 erstmalig den politischen Gremien eine vorläufige Eröffnungsbilanz vorgelegt wurde (siehe Ziffer 4).

Es war Zielsetzung, für diesen Einführungsprozess den politischen Mandatsträgern/innen eine hohe Transparenz zu bieten. Diese frühzeitige Information wurde u.a. durch die Einbringung von Zwischenberichten aus der Vorprüfung des beauftragten Wirtschaftsprüfers in die politischen Beratungen umgesetzt. Ab 2008 wurden diese Zwischenberichte über die Ergebnisse zur Bewertung des Anlage-/ Infrastrukturvermögens und Beteiligungen der Stadt Haan im Rechnungsprüfungsausschuss und Haupt- und Finanzausschuss unter Begleitung des beauftragten Wirtschaftsprüfers dargestellt und beraten.

Es wurden darüber hinaus die Wechselbeziehungen zwischen der erfolgten Vermögensbewertung, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Nutzungsdauern – dargestellt in Szenarien – der Politik in mehreren Informationsveranstaltungen präsentiert. Auf der Grundlage dieser Beratungen erfolgte am 02.12.2008 durch den Bürgermeister die Festlegung der Nutzungsdauern für das Anlage- und Infrastrukturvermögen. Diese Vorgaben waren Basis für die Erstellung der vorläufigen Eröffnungsbilanz.

Die Stadt Haan ist bei dem bisherigen DV-System der Firma H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH verblieben. Es handelt sich bei diesem Programm um ein zertifiziertes und weit verbreitetes EDV-Programm für die Doppik. Dies hat den Umstellungsprozess durch den in der Übergangsphase möglichen Rückgriff auf die kamerale Strukturen erleichtert.

Für die notwendigen Änderungen und Anpassungen des Belegflusses und darauf aufbauend der Ablauforganisation der Finanzbuchhaltung wurde mit Schreiben vom 13.02.2008 eine externe Beratungsgesellschaft beauftragt, einen gesetzeskonformen Belegfluss und geeignete Prozessabläufe gutachtlich zu erstellen. Unter Mitwirkung und Beteiligung der betroffenen Verwaltungstellen wurde ein Gutachten zum Belegfluss mit Datum vom 11.04.2008 erstellt und der Verwaltung sowie politischen Vertretern/innen am 18.04.2008 durch den Gutachter dargestellt und erläutert. Ebenfalls erfolgte eine Beratung im Rechnungsprüfungsausschuss am 19.08.2008.

Im Zusammenhang mit der Umstellung auf NKF wurde die Weiterentwicklung der Aufbauorganisation des Finanzbereiches von der Verwaltungsleitung mit der Beauftragung eines externen Gutachters am 03.06.2008 veranlasst. Es erfolgte am 06.10.2008 eine Konkretisierung der Aufgabenstellungen mit der Zielsetzung der Zusammenführung der bisherigen Ämter Kämmerei und Stadtkasse sowie Implementierung in die neue Amtsstruktur des bislang der Kämmerin direkt unterstellten NKF - Teams.

Hiermit wurde der politischen Forderung auf Verschlankeung der Ämter- und Hierarchiestrukturen bei der Stadt Haan entsprochen. Die gutachtlichen Ergebnisse sind insbesondere in Hinblick auf die neue Aufgabenstruktur „Gesamtbilanz“ weiter zu entwickeln.

Das Gutachten wurde am 14.01.2009 in den verwaltungsinternen Abstimmungs- und Beteiligungsprozess eingebracht. Die im Gutachten vorgeschlagene Neustrukturierung der Aufbauorganisation des Finanzbereiches der Stadt Haan wurde auch durch den Rat mit dem Beschluss zum Stellenplan 2009 bestätigt.

3.2.2 Veränderungen im Rechnungswesen

Aus den Reformzielen des NKF ergeben sich in vielerlei Hinsicht Änderungen für die Haushaltspläne der Gemeinden. An erster Stelle steht die Ablösung des inputorientierten Verwaltungshandels durch eine output orientierte Steuerung in den Verwaltungen. Das bedeutet, dass die Gemeinden fortan nicht mehr nur über die Verwendung der eingesetzten Mittel Auskunft geben, sondern vielmehr Aussagen und Bewertungen über die mit den eingesetzten Mitteln erzielten Ergebnisse abgeben müssen.

Ein weiteres Ziel des NKF ist die Darstellung des Vermögens und der Schulden der Stadt. Analog zur kaufmännischen doppelten Buchführung werden diese in der Bilanz gegenüber gestellt. Die Zu- und Abgänge werden durch entsprechende Buchungen getätigt. Zu diesen gehören auch Zu- und Abschreibungen auf das Anlagevermögen, womit das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch der Gemeinde dargestellt werden.

Die kommunalen Haushalte sind im NKF produktorientiert zu strukturieren. Die Innenminister der Länder haben sich mit Beschluss vom 21. November 2003 auf einen Produktrahmen geeinigt, womit eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den Kommunen erreicht werden soll. Dieser Produktrahmen gliedert sich einheitlich und verbindlich in 17 Produktbereiche:

Produktbereiche im NKF - Produktrahmen		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	

Unterhalb der Produktbereiche können die Kommunen Produktgruppen und Produkte bilden. Der Produktbereich 17 „Stiftungen“ ist bei der Stadt Haan inhaltlich wegen fehlender Stiftungen nicht besetzt.

Die mit Ratsbeschluss der Stadt Haan vom 18.12.2007 vorgegebene Fortschreibung des Produktplans wurde für das Haushaltsjahr 2009 teilweise und für das Haushaltsjahr 2010 weitergehend umgesetzt. Eine Weiterentwicklung der Ziele/ Kennzahlen ist kontinuierlich erforderlich.

3.2.3 Wesentliche Komponenten des NKF

Das NKF, das sich an den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) zur kaufmännischen Buchführung orientiert, schreibt drei maßgebliche Komponenten für die Haushaltswirtschaft vor:

- ⇒ **Bilanz**
- ⇒ **Ergebnisrechnung**
- ⇒ **Finanzrechnung**

Finanzrechnung	<u>Bilanz</u>		Ergebnisrechnung
	Aktiva	Passiva	
Einzahlungen ./. Auszahlungen	Vermögen	Eigenkapital	Erträge ./. Aufwendungen
Liquiditätssaldo	Liquide Mittel	Fremdkapital	Ergebnissaldo

Für alle drei Komponenten gibt es einen verbindlich vorgeschriebenen NKF-Kontenrahmen.

3.2.3.1 Bilanz

§ 92 GO NRW bestimmt hierzu (**Auszug**):

- (1) „Die Gemeinde hat zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung erfasst, eine Eröffnungsbilanz **unter Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung** aufzustellen, soweit durch Gesetz oder Rechtsverordnung nichts anderes bestimmt ist. Die Vorschriften des § 95 Abs. 3 und § 96 GO NRW sind entsprechend anzuwenden.
- (2) Die Eröffnungsbilanz und der Anhang haben zum Bilanzstichtag unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinden zu vermitteln.
- (3) Die Ermittlung der Wertansätze für die Eröffnungsbilanz ist auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten vorzunehmen. Die in der Eröffnungsbilanz angesetzten Werte für die Vermögensgegenstände gelten für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- oder Herstellungskosten, soweit nicht Wertberichtigungen nach Absatz 7 vorgenommen werden.
- (4) Die Eröffnungsbilanz und der Anhang sind dahingehend zu prüfen, ob sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage der Gemeinde nach Absatz 2 vermitteln. Die Prüfung erstreckt sich darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Bestimmungen beachtet worden sind.

- (5) Der Rechnungsprüfungsausschuss prüft die Eröffnungsbilanz. Er hat die Inventur, das Inventar und die Übersicht über die örtlich festgelegten Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände in seine Prüfung einzubeziehen. Über Art und Umfang der Prüfung sowie über das Ergebnis der Prüfung ist ein Prüfungsbericht zu erstellen. Der Bestätigungsvermerk oder der Vermerk über seine Versagung ist in dem Prüfungsbericht aufzunehmen. § 101 Abs. 2 bis 8, § 103 Abs. 4, 5 und 7 und § 104 Abs. 4 und § 105 Abs. 8 GO NRW finden entsprechende Anwendung.
- (6) Die Eröffnungsbilanz unterliegt der überörtlichen Prüfung nach § 105 GO NRW.
- (7) Ergibt sich bei der Aufstellung späterer Jahresabschlüsse, dass in der Eröffnungsbilanz Vermögensgegenstände oder Sonderposten oder Schulden fehlerhaft angesetzt worden sind, so ist der Wertansatz zu berichtigen oder nachzuholen. Die Eröffnungsbilanz gilt dann als geändert. Eine Berichtigung kann letztmals im vierten der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss vorgenommen werden. Vorherige Jahresabschlüsse sind nicht zu berichtigen.“

Die Bilanz legt die städtische Vermögensstruktur (Aktiva) und deren Finanzierung (Passiva) dar. Die Finanzierung (auch: Mittelherkunft) erfolgt entweder aus fremden Mitteln (Fremdkapital) oder aus eigenen Mitteln (Eigenkapital). Das Vermögen (auch: Mittelverwendung) beinhaltet das Anlage- und Umlaufvermögen der Kommune.

Die Regeln für Ansatz und Bewertung (Bilanzierung) richten sich dabei weitgehend nach den kaufmännischen Normen.

Die Eröffnungsbilanz bildet einen wesentlichen Bestandteil des neuen Rechnungswesens für Kommunen. Erstmals werden auch im kommunalen Bereich in systematischer Form dem Vermögen die Schulden gegenüber gestellt, so dass dadurch die wirtschaftliche Situation der Kommune erkennbar ist.

Der ersten Bilanz einer Kommune kommt dabei eine Sonderstellung zu, weil in kurzer Zeit sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden bei laufender Geschäftstätigkeit zu erfassen und zu bewerten sind. Diese Wertermittlung für die Eröffnungsbilanz erfolgt auf der Basis von vorsichtig geschätzten Zeitwerten.

Dabei gelten die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung verbindlich sinngemäß wie im privatrechtlichen Bereich. Unter diesen Grundsätzen sind Verfahren und Methoden zu verstehen, die dazu führen, dass gesetzliche Regelungen im Einzelfall ihrem Sinn und Zweck entsprechend angewandt werden. Sie sollen sicherstellen, dass sachverständige Dritte sich einen Überblick über die Aufzeichnung von Buchungsvorfällen und die Aufzeichnung von Vermögens- und Schuldenpositionen verschaffen können.

Nach § 92 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 95 Abs.3 GO NRW stellt die/der Kämmerin/er den Entwurf der Eröffnungsbilanz auf, der vom Bürgermeister bestätigt wird. Die Eröffnungsbilanz muss nach diesen Bestimmungen grundsätzlich innerhalb der ersten drei Monate nach dem Eröffnungsbilanzstichtag aufgestellt und dem Rat zur Feststellung (Beschlussfassung) zugeleitet werden.

Die wichtigsten Bilanzposten können dem folgenden Schema entnommen werden:

Bilanzgliederungsschema	
Aktiva	Passiva
<p>1. Anlagevermögen</p> <p> 1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände</p> <p> 1.2 Sachanlagen</p> <p> 1.3 Finanzanlagen</p> <p>2. Umlaufvermögen</p> <p> 2.1 Vorräte</p> <p> 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</p> <p> 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens</p> <p> 2.4 Liquide Mittel</p> <p>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</p>	<p>1. Eigenkapital</p> <p> 1.1 Allgemeine Rücklage</p> <p> 1.2 Sonderrücklagen</p> <p> 1.3 Ausgleichsrücklage</p> <p> 1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</p> <p>2. Sonderposten</p> <p>3. Rückstellungen</p> <p>4. Verbindlichkeiten</p> <p>5. Passive Rechnungsabgrenzung</p>

Nach § 41 GemHVO NRW hat die Bilanz sämtliche Vermögensgegenstände als Anlage- oder Umlaufvermögen, das Eigenkapital und die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten zu enthalten. Die Bilanz als dritte Komponente des NKF weist das Vermögen und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital nach.

Die Bilanz enthält Informationen, die es bisher in der kameralen Jahresrechnung nicht gab. Das kommunale Haushaltsrecht gibt eine verbindliche Gliederung der Bilanzposten vor.

Die Gegenüberstellung von Mittelverwendung auf der Aktivseite und der Mittelherkunft auf der Passivseite in der Bilanz ermöglicht eine Einschätzung der Eigenfinanzierung und des Verschuldungsgrades.

3.2.3.2 Ergebnisrechnung

Die kommunale Ergebnisrechnung folgt in etwa der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Die Differenz zwischen den Erträgen und Aufwendungen beschreibt den wirtschaftlichen Erfolg der Stadt im jeweiligen Haushaltsjahr. Im Idealfall sind die Erträge zum Jahresende höher als die Aufwendungen, womit ein Gewinn entsteht, der die Eigenkapitalposition der Stadt verbessert. Sind die Aufwendungen hingegen größer als die Erträge, so ergibt sich ein Jahresfehlbetrag, der das Eigenkapital schmälert.

Das Jahresergebnis umfasst die ordentlichen Aufwendungen und Erträge, die Finanzaufwendungen und Finanzerträge sowie außerordentliche Aufwendungen und Erträge und bildet den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen der Kommune somit umfassend ab. Damit werden erstmals im Haushaltsausgleich auch die Abschreibungen berücksichtigt, die den Wertverzehr des Anlagevermögens darstellen.

Personalkosten - Entwicklung

Ein wesentlicher Aufwandsposten in der Ergebnisrechnung der Stadt Haan sind die Personalkosten. Dieser Aufwandsposten bindet derzeit jährlich Liquidität in Höhe von rund 15 Mio. € bei der Stadt Haan. Grundlage dieser Aufwendungen sind überwiegend unbefristete Arbeitsverträge bzw. Beschäftigungen im Beamtenverhältnis. Hieraus ergibt sich nur ein geringer Spielraum aufgrund des öffentlichen Beamtenrechtes bzw. Tarifvertragsstrukturen hinsichtlich Senkung dieser Aufwandsposition für Personalkosten.

Die ab 2010 bestehende Haushaltsituation erfordert auch bei den Personalkosten eine Steuerung mit der Zielsetzung der Kostenreduzierung. Es wurde deshalb erstmalig im Produktbuch 2010 als Kennzahl die den Produkten zugeordneten Stellen mit Angabe der Wertigkeit / Veränderung im Abgleich zu 2009 sowie für 2010 bekannten Stellenveränderungen aufgenommen.

Die Entwicklung der Ist - Personalkosten sowie die bekannten Veränderungsprozesse im Personalstamm sind Basis für die im Haushaltssicherungskonzept darzustellenden Personalbewirtschaftungs/ - und Einsparungsmaßnahmen. Es wird insofern auf das mit dem Haushalt 2010 in der Ratssitzung am 27.04.2010 einzubringende HSK-Konzept verwiesen.

3.2.3.3 Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die kommunalen Zahlungsströme (Ein- und Auszahlungen) abgebildet. Dabei wird nach Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der Liquiditätssaldo aus der Finanzrechnung bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln der Kommune in der Bilanz ab. Durch die Aufnahme aller Zahlungen gewährleistet der Finanzplan in der gemeindlichen Haushaltswirtschaft aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Kommune.

Folgende Zielsetzungen sind hier bedeutsam:

- Abbildung sämtlicher Zahlungsströme (Ein- und Auszahlungen)
- Darstellung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes
- Ermächtigung für investive Einzahlungen und Auszahlungen
- Nutzung der Finanzrechnung für die Finanzstatistik

3.2.4 Bestandteile der Haushaltsplanung im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)

Der Haushaltplan besteht aus

- dem Ergebnisplan,
- dem Finanzplan,
- den Teilplänen und
- sofern erforderlich dem Haushaltssicherungskonzept (§ 1 GemHVO NRW).

Der Ergebnisplan und der Finanzplan müssen die verbindlich festgelegten Positionen enthalten. Der Ergebnisplan und Finanzplan sind in Teilergebnis- und Teilfinanzpläne gemäß den 17 Produktbereichen zu gliedern.

3.2.4.1 Ergebnisplan

Zentrales Element der Haushaltsplanung ist der Ergebnisplan. In ihm werden alle Aufwendungen und Erträge für die Planjahre aufgeführt. Um den Ressourcenverbrauch vollständig darzustellen, werden in diesem auch die Abschreibungen erfasst. Durch die Bildung entsprechender Rückstellungen werden später zahlungswirksam werdende Belastungen, die auf die Verwaltungstätigkeit einer Vorperiode zurückgehen, periodengerecht abgebildet.

Mit seiner Zustimmung zum Ergebnisplan ermächtigt der Rat die Verwaltung, die entsprechenden Ressourcen einzusetzen. Der Ergebnisplan dient damit der Umsetzung des oben beschriebenen Ressourcenverbrauchskonzeptes. Zugleich gibt er Auskunft über die Höhe und die Quelle der Erträge und Aufwendungen.

Auf Grundlage des Ergebnisplanes wird festgestellt, ob der Haushaltsausgleich erreicht oder ob ein negatives Jahresergebnis ermittelt wurde. Zum Haushaltsausgleich und dem Umgang mit einem negativen Jahresergebnis siehe Ziffer 6.

3.2.4.2 Finanzplan

Der zweite Bestandteil des Haushaltsplans ist der Finanzplan. In diesem werden die Zahlungen für Investitionen ausgewiesen, die durch den Rat beschlossen wurden. Darüber hinaus dient der Finanzplan der Finanzierungsplanung, da er neben der Investitionstätigkeit auch den Finanzbedarf der Stadt für die laufende Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeit (z.B. Aufnahme und Tilgung von Krediten für Investitionen) erfasst.

3.2.4.3 Teilpläne

Die Teilpläne sind nach den vom Innenministerium vorgegebenen Produktbereichen aufzustellen (siehe Ziffer 3.2.2). Auf Grund örtlicher Bedürfnisse einer Gemeinde dürfen sie weiter untergliedert und eigenverantwortlich nach anderen Gliederungskriterien unterteilt werden. Die Gemeinden erhalten somit die Möglichkeit, Teilpläne im örtlichen Haushaltsplan nach den örtlichen Steuerungs- und Informationsbedürfnissen zu bilden.

3.2.4.4 Vorjahresvergleichszahlen – Haushaltspläne 2009 und 2010

Auf Grund der Umstellung vom Geldverbrauchs- zum Ressourcenverbrauchskonzept mit den neuen Rechengrößen „Aufwand“ und „Ertrag“ statt „Einnahmen“ und „Ausgaben“ konnten im ersten Haushaltsjahr 2009 des neuen Rechnungswesens keine Vergleichszahlen aus den Vorjahren vorgelegt werden. Im zweiten NKF-Haushaltsjahr 2010 werden dementsprechend nur Vergleichszahlen für ein Jahr (2009) vorliegen.

3.3 Finanzbuchhaltung

3.3.1 Buchungssystem

Mit der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik hat sich das Buchungssystem grundlegend ab dem Haushaltsjahr 2009 geändert.

In der Kameralistik wurden liquiditätswirksame Einzahlungen und Auszahlungen für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt abgebildet, die in der Doppik in der Finanzrechnung zur Liquiditätsüberwachung und –analyse dargestellt werden. Zusätzlich ist das neue Buchungssystem durch die Erfassung des Ressourcenaufkommens und –verbrauchs sowie der periodengerechten Zuordnung in der Ergebnisrechnung gekennzeichnet.

Das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch zeigen den Zuwachs oder die Verringerung des städtischen Vermögens an. Hierdurch kann erstmals der Werteverzehr durch Darstellung der Abschreibungen von Gebäuden und anderen Vermögensgegenständen transparent dargestellt werden.

Die Abbildung der Ergebnisrechnung erfolgt in der Geschäftsbuchhaltung. Die Buchungen der Einzahlungen und Auszahlungen werden durch das Zahlungswesen ordnungsgemäß für die Finanzrechnung zugeordnet und gebucht. Weiterhin wird in der Bilanz das Vermögen und die Schuldposten der Stadt Haan zum Stichtag 31.12. in Gänze dargestellt.

Der Jahresabschluss und die Aufbereitung der Bilanz erfolgen in der Haupt- und Anlagenbuchhaltung, die für die Darstellung des Anlagevermögens und aller Bilanzkonten zuständig ist.

3.3.2 Prozessorganisation und internes Kontrollsystem

Die Prozessorganisation wird durch die Erfordernisse des H+H Buchungssystems und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung bestimmt.

Nach der Etablierung und Sicherstellung der ordnungsgemäßen Buchungen im H+H Buchungssystem sind in 2009 schrittweise Verfeinerungen der inneren Prozessabläufe zur Optimierung des Internen Kontrollsystems (IKS) vorgenommen worden. Die wesentlichen Prozessveränderungen nach der Einführung des NKF in 2009 sind die Umsetzung des zentralen Personenstammdatenmanagements und die Einführung der EDV-unterstützten Zuordnung der Zahlungseingänge. Die Implementierung einer Vollstreckungssoftware ist für 2010 / 2011 vorgesehen.

Zeitnah zum Echtbetrieb des H+H Buchungssystems erfolgte im Auftrag des Rechnungsprüfungsamtes eine EDV-Prüfung zur Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der EDV-mäßigen Prozesse des H+H Buchhaltungsprogramms. Die Ordnungsmäßigkeit des Buchführungsprogramms und der Buchungsprozesse wurden durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 10.06.2009 bestätigt.

4. Vorläufige Eröffnungsbilanz (EB)

Die vorläufige Eröffnungsbilanz der Stadt Haan spiegelt sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden der Gemeinde wieder. Die jeweiligen Bilanzansätze ergeben sich aus dem vorsichtig geschätzten Zeitwert und wurden einzeln bewertet oder mit Hilfe anerkannter Verfahren sorgfältig geschätzt. Sämtliche zum Zeitpunkt der Aufstellung bekannten wesentlichen Risiken wurden aufgenommen.

Die wesentlichen Ansätze und die Ausübung der bestehenden Bilanzierungswahlrechte wurden gemeinsam mit der Politik in 2008/2009 in mehreren Veranstaltungen zu Bilanzszenarien unter Begleitung einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft abgestimmt.

Es besteht die Möglichkeit bis Sommer 2010, Änderungen in der vorläufigen EB aufgrund von Ratsbeschlüssen vorzunehmen. Eine mögliche Maßnahme könnte die Neufestsetzung der Restnutzungsdauer der Grundschule Bachstraße sein.

Vorläufige Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 der Stadt Haan

Aktiva		
	Mio €	Mio €
1. Anlagevermögen		176,4
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,1	
1.2 Sachanlagen	169,8	
1.3 Finanzanlagen	6,5	
2. Umlaufvermögen		35,5
2.1 Vorräte	5,4	
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1,4	
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,3	
2.4 Liquide Mittel	28,4	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		0,2
Summe Aktiva		212,1
Passiva		
	Mio €	Mio €
1. Eigenkapital		97,7
1.1 Allgemeine Rücklage	77,9	
1.2 Sonderrücklagen	0,0	
1.3 Ausgleichsrücklage	19,8	
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	
2. Sonderposten		56,1
2.1 für Zuwendungen	23,2	
2.2 für Beiträge	32,5	
2.3 für den Gebührenhaushalt	0,4	
2.4 Sonstige Sonderposten	0,0	
3. Rückstellungen		29,3
3.1 Pensionsrückstellungen	22,8	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,0	
3.3. Instandhaltungsrückstellungen	4,2	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5	2,3	
4. Verbindlichkeiten		27,7
4.1 Anleihen	0,0	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	25,9	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,0	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,0	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,8	
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,0	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	1,0	
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		1,3
Summe Passiva		212,1

Die weitere Planung bezüglich der Eröffnungsbilanz ist dem nachfolgenden Terminplan zu entnehmen.

4.1 Terminplan für die Eröffnungsbilanz der Stadt Haan

Testierfähige vorgeprüfte vorläufige Eröffnungsbilanz (EB)	Nov. 2009
Weiterleitung der vorläufigen EB an die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) nach der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses	ab 19.01.2010
Prüfung der vorläufigen Eröffnungsbilanz durch die GPA	März 2010
Bearbeitung der Feststellungen und Empfehlungen der GPA (Prüfbericht) und Änderungen durch den Jahresabschluss 2009	Mai 2010
Aufstellung durch die Kämmerin und Bestätigung der EB durch den Bürgermeister	Mai / Juni 2010
Einbringung in den Rat und Weiterleitung an das Rechnungsprüfungsamt durch den Rat	08.06.2010
Endgültige Prüfung der EB durch die WIBERA Wirtschaftsprüfung	Juni / Juli 2010
Endgültige Testierung durch den Rechnungsprüfungsausschuss	Nov. 2010
Feststellung der EB im Rat	14.12.2010

5. Bemessung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage/ Haushaltsausgleich - Grundsätze

5.1 Bemessung der Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage dient dazu, Fehlbeträge aus dem Ergebnisplan oder der Ergebnisrechnung zu decken, um den **Haushaltsausgleich** „fiktiv“ zu erreichen. Sie gibt damit den Kommunen einen Spielraum, eigenverantwortlich den Haushaltsausgleich zu erreichen. Um den Eigenkapitalabbau, der letztendlich zu einer Überschuldung der Gemeinde führt, zu begrenzen, ist die Ausgleichsrücklage so zu bemessen, dass die Gemeinde auch nach ihrer vollständigen Inanspruchnahme noch ihre Aufgaben erfüllen kann, ohne dass die Aufsichtsbehörde entsprechende Auflagen erteilen muss.

Als Teil des kommunalen Eigenkapitals ist die Ausgleichsrücklage eine Rücklage eigener Art, die zwingend als gesonderter Posten passiviert werden muss. § 75 Abs. 2 Nr. 2 f. GO NRW bestimmt die maximale Höhe der Ausgleichsrücklage in ihrem erstmaligen Ansatz in der kommunalen Bilanz.

Die Ausgleichsrücklage kann in der Eröffnungsbilanz bis zu einer Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden. Als Bezugsgröße gilt dabei das frei verwendbare Eigenkapital, nicht jedoch zweckgebundenes Kapital, wie z.B. Sonderrücklagen. Maximal ist eine Ausgleichsrücklage in Höhe eines Drittel der jährlichen Steuereinnahmen und der allgemeinen Zuwendungen zulässig, aus denen der Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangegangen sind, zu bilden ist.

Die Begrenzung der Ausgleichsrücklage auf ein Drittel des Eigenkapitals stellt sicher, dass der Gemeinde im Rahmen ihrer Planung ausreichend Zeit zur Verfügung steht, eine drohende Überschuldung zu verhindern. Durch Begrenzung ihrer Höhe auf höchstens ein Drittel der durchschnittlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der drei vorangegangenen Jahre erhält die Ausgleichsrücklage eine ertragskraftbezogene Komponente.

Die Ausgleichsrücklage kann bei zuvor gehender Entnahme in einem späteren Jahresabschluss bis zu dem für die Eröffnungsbilanz geltenden Höchstbetrag erhöht werden. Hierbei ist zu beachten, dass die Anhebung der Ausgleichsrücklage in späteren Haushaltsjahren nur durch "**Jahresüberschüsse**" aus den jeweiligen Haushaltsjahren vorgenommen werden darf.

Die Höhe der Ausgleichsrücklage bestimmt sich – wie vorher ausgeführt - insbesondere aus den durchschnittlichen Gewerbesteuererträgen der letzten drei Jahre.

Die Ausgleichsrücklage wird in der vorläufigen Eröffnungsbilanz in Höhe von **19,8 Mio. EUR** ausgewiesen.

5.2 Bemessung der allgemeinen Rücklage

Die allgemeine Rücklage stellt eine absolute Saldogröße dar. Der Bilanzausweis resultiert aus der Gegenüberstellung sämtlicher Aktivposten und Passivposten außer der allgemeinen Rücklage selbst. Ergibt sich eine positive Saldogröße stellt diese die allgemeine Rücklage dar. Bei einem negativen Saldo ist der Tatbestand der Überschuldung gegeben und die allgemeine Rücklage ist vollständig aufgebraucht. Es ist auf der Aktivseite der Posten "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" anzusetzen.

Die allgemeine Rücklage ist in der vorläufigen Eröffnungsbilanz mit **77,9 Mio. EUR** ausgewiesen.

5.3 Haushaltsausgleich – Grundsätze

§ 75 GO NRW beschreibt die allgemeinen Grundsätze für den kommunalen Haushalt. An erster Stelle steht die Verpflichtung der Gemeinde, ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass eine stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Unter Berücksichtigung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts ist der kommunale Haushalt wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen (§ 75 Abs. 1 GO NRW).

Nach § 75 Abs. 2 Satz 1 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr der Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er gilt als ausgeglichen, wenn die Höhe der gesamten Erträge die gesamten Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Im Falle eines Fehlbetrages (negativer Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen) kann durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage der Haushalt „fiktiv“ ausgeglichen werden.

Die vorrangig zum Haushaltsausgleich in Anspruch zu nehmende Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zu der allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Jahresüberschüsse können gemäß § 75 Abs. 3 Satz 4 in Verbindung mit § 96 Abs. 1 Satz. 2 GO NRW der Ausgleichsrücklage zugeführt werden, sofern diese nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Höchstbetrag erreicht hat.

6. Haushaltsausgleich/Haushaltssicherungskonzept - Nothaushalt

Aufgrund der Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise und der im Haushaltsplan 2009 / 2010 sowie im mittelfristigen Finanzplan bis 2013 ausgewiesenen Fehlbeträge in den Ergebnisplanungen ist die Ausgleichsrücklage in 2010 verbraucht.

Weist der Ergebnisplan oder die Ergebnisrechnung einen Fehlbetrag aus und kann dieser nicht durch die Ausgleichsrücklage aufgefangen werden, ist zum Ausgleich eine Reduzierung der allgemeinen Rücklage vorzunehmen. Dieser Sachverhalt tritt bei der Stadt Haan im Jahr 2010 ff. ein.

Gemäß § 75 Abs. 4 GO NRW bedarf ein Haushaltsplan mit einer vorgesehenen Reduzierung der allgemeinen Rücklage der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Gemeinde muss die Genehmigung bei der Kommunalaufsicht beantragen. Den Antrag auf Genehmigung der Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage wird die Gemeinde gleichzeitig mit der Anzeige der Haushaltssatzung an die Aufsichtsbehörde stellen. Die Aufsichtsbehörde prüft die Zulässigkeit des Eigenkapitalabbaus und genehmigt diesen, soweit die Ziele der Haushaltswirtschaft nicht gefährdet sind. Sie kann die Genehmigung auch versagen oder mit Bedingungen oder Auflagen versehen. Soweit die Voraussetzungen des § 76 Abs. 1 GO vorliegen, ist die Genehmigung mit der Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) verbunden. Die Gemeinde darf die Haushaltssatzung erst öffentlich bekannt machen (vgl. § 80 Abs. 5 GO), wenn die Genehmigung erteilt ist bzw. die Bedingungen oder Auflagen erfüllt sind.

Wird die allgemeine Rücklage im Rahmen der Haushaltsplanung oder des Jahresabschlusses

- um mehr als 1/4 gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres verringert oder
- in zwei aufeinander folgenden Jahren in der mittelfristigen Planung jeweils um mehr als 1/20 gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres verringert oder
- innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Planung vollständig verbraucht,

muss die Gemeinde nach § 76 Abs. 1 GO ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen. Als Referenzwert dient jeweils der Wert der allgemeinen Rücklage zu dem der Haushaltsplanung oder dem Jahresabschluss unmittelbar vorausgehenden Abschlussstichtag.

Das Haushaltssicherungskonzept dient nach § 76 Abs. 2 GO der Sicherung der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Es kann nur genehmigt werden, wenn spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Haushaltsausgleich durch einen ausgeglichenen Ergebnisplan wieder erreicht ist. Das Kriterium für die Genehmigungsfähigkeit ist alleine der Ausgleich von Erträgen und Aufwendungen gem. § 75 Abs. 2 GO.

Ausgangspunkt für ein Haushaltssicherungskonzept ist die mittelfristige Planung (§ 84 GO). Ausgehend vom "Ist - Zustand" ist die Aufwands- und Ertragsentwicklung darzustellen. Sodann sind detailliert die Maßnahmen zu beschreiben,

die die Fehlbetragsentwicklung abbauen bzw. bis zum Ende des Planungszeitraumes den Haushaltsausgleich herbeiführen.

Die Ergebnisse sind in Form von Aufwandskürzungen, z. B. Personalkosten und Sachkosten, innerhalb des Haushaltsplans in der mittelfristigen Planung darzustellen. Hiermit soll dokumentiert werden, dass das Erreichen des Haushaltsausgleichs zumindest bis zum Ende des Planungszeitraumes erreicht wird.

Die beabsichtigten Maßnahmen sind als Haushaltssicherungskonzept vom Rat zu beschließen.

Das Haushaltssicherungskonzept bedarf nach § 76 Abs. 2 GO der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und Auflagen erteilt werden. Kann der Haushaltsausgleich nicht innerhalb des mittelfristigen Planungszeitraums erreicht werden, wird das Haushaltssicherungskonzept von der Aufsichtsbehörde nicht genehmigt und die Gemeinde befindet sich im **Nothaushaltsrecht** (dauerhaft vorläufige Haushaltsführung).

7. Produkte, Ziele und Kennzahlen

Ergebnisplan und Finanzplan sind in Teilergebnis- und Teilfinanzpläne zu gliedern. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der Stadt Haan wiederum sind untergliedert in 94 Produkte, die den gesetzlich vorgeschriebenen 17 einheitlichen Produktbereichen für kommunale Haushalte zugeordnet sind. Durch eine Aufteilung der Produktbereiche bis hin zu einzelnen Produkten wird den örtlichen Anforderungen der Stadt Haan Rechnung getragen; sie erlaubt eine effektive, produktbezogene Steuerung der einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten sowie Ein- und Auszahlungsarten. Darüber hinaus kommt sie mit der Untergliederung der Informationspflicht der Stadt nach.

Ein wesentliches Element des Neuen Kommunalen Finanzmanagements ist die Produktorientierung. Hierbei soll zielorientiert und outputorientiert der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen gesteuert werden.

Im Haushaltsplan werden die Produkte beschrieben sowie die Ergebnis- und Finanzpläne für diese dargelegt. Es ist gesetzliches Ziel, durch die Festlegung von Kennzahlen für die Ziele der einzelnen Produkte die Effektivität des Verwaltungshandelns transparent abzubilden.

8. Haushaltsplan 2010 – Eckdaten

8.1 Erläuterungen zu den Eckdaten

Das Neue Kommunale Finanzmanagement mit seinen Steuerungselementen Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen beinhaltet neue Rechengrößen (z. B. Abschreibungen und Rückstellungen).

Im Ergebnisplan 2010 werden **Gesamterträge** von **64.485.883 EUR** und **Gesamtaufwendungen** von **76.633.030 EUR** veranschlagt. Auf Grund des **Ergebnisfehlbedarfes** von **12.147.147 EUR** ist eine Eigenkapitalreduzierung in Form der Inanspruchnahme der restlichen Ausgleichsrücklage von 9.614.583 EUR und der allgemeinen Rücklage von 2.532.564 EUR vorzunehmen.

Die Entwicklung des Defizits (Fehlbedarfe in der Ergebnisplanung) setzt sich im gesamten Finanzplanungszeitraum fort. Die Haushaltsentlastungen aufgrund des beschlossenen Haushaltssicherungskonzeptes wurden dabei berücksichtigt.

Zur Abdeckung der Fehlbedarfe ist deshalb in den Ergebnisplänen 2010-2013 die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage wie folgt erforderlich:

Jahr	Ausgleichs- rücklage Mio. EUR	Zusätzlich allgemeine Rücklage Mio. EUR
2009	10,164	
2010	9,615	2,533
2011		9,687
2012		9,595
2013		6,973

Für die Stadt Haan besteht die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes, weil die allgemeine Rücklage in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren (2011 und 2012) um jeweils mehr als 5 % verringert werden soll (§ 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW). Das Haushaltssicherungskonzept bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde (Landrat Kreis Mettmann), die nur erteilt werden kann, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens 2015 der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird. Aufgrund des vorgelegten Haushaltssicherungskonzeptes wird der Haushaltsausgleich 2015 nicht erreicht. **Die vorläufige Haushaltsführung ist Folge der Nicht-Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes. Die Haushaltssatzung 2010 kann nicht öffentlich bekannt gemacht werden.**

8.2 Investitionsprogramm auf der Grundlage des nicht genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes

**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (ohne PPP – Projekte)
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Tilgung von Krediten einschließlich PPP – Projekte)**

Investitionsprogramm 2010-2013	16,941 EUR
davon 2010 4,567 Mio. EUR	
Tilgung von Krediten 2010-2013	7,380 EUR
davon 2010 1,475 Mio. EUR	
zusammen:	24,321 EUR

**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (ohne Erlöse der Veräußerung von Vermögen und ohne die Sportpauschale des Landes ab 2011)
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Aufnahme von Krediten ohne PPP- Projekte)
Inanspruchnahme liquider Mittel**

Investive Einzahlungen 2010-2013	8,454 Mio. EUR
Kreditbedarf für Investitionen	8,487 Mio. EUR
Davon für	
- rentierliche Investitionen	6,881 Mio. EUR
- unrentierliche Investitionen	1,606 Mio. EUR
Inanspruchnahme liquider Mittel	1,475 Mio. EUR
Liquiditätskreditbedarf	5,905 Mio. EUR
zusammen:	24,321 Mio. EUR

Die eingeplanten Erlöse aus der Veräußerung von Vermögen von zusammen 5,345 Mio. EUR (Verkauf von bebautem und unbebautem Grundbesitz) sind nach den "Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung" des Innenministeriums NRW vom 06.03.2009 zur Rückführung vorhandener Verbindlichkeiten zu verwenden. Die erwarteten Einzahlungen (2010 = 0,196 Mio. EUR, 2011 – 1,737 Mio. EUR, 2012 = 2,342 Mio. EUR, 2013 – 1,070 Mio. EUR) wurden in dieser Planung zur Minderung der Liquiditätskredite eingesetzt.

Für die Sportpauschalen des Landes für 2011 – 2013 von zusammen 0,210 Mio. EUR muss noch der Verwendungszweck bestimmt werden.

8.3 Public Private Partnership (PPP) Projekte Neubau Grundschule Mittelhaan mit Musikschule und Um- und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße

Nach umfangreichen Informationen auch zur angespannten finanziellen Situation der Stadt Haan mit drohendem Nothaushalt 2010 entschied der Rat am 23.02.2010 die Durchführung des PPP - Projektes Neubau Grundschule Mittelhaan mit Musikschule. Die Durchführung des PPP - Projektes Um-

und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße wurde vom Rat am 08.06.2010 beschlossen.

PPP - Projekte werden ähnlich wie Leasinggeschäfte nicht im Investitionsprogramm abgebildet, da keine investiven Ein- und Auszahlungen vorliegen, sondern Leistungsraten erfolgen. Haushaltsrechtlich gelten PPP-Projekte als kreditähnliche Rechtsgeschäfte. Bei Gemeinden in vorläufiger Haushaltsführung erfolgt eine pauschalierte Anrechnung der Investitionsleistung auf den von der Aufsichtsbehörde zu genehmigenden jährlichen Kreditaufnahmerahmen.

Die vorläufigen Gesamtinvestitionskosten betragen zusammen vorläufig 15,169 Mio. EUR. Laufzeit der Verträge 25 Jahre. Rückzahlung durch Tilgungsleistungen. Die Gesamtjahresrate für beide Projekte beträgt vorläufig 1,159 Mio. EUR (Zins- und Tilgungsleistungen, Instandhaltungskosten). Die Zins- und Tilgungsleistungen werden aus dem Produkt 160120 (Sonstige Finanzwirtschaft) und die Instandhaltungskosten aus den Produkten 030120 (Grundschule Mittelhaan), 020410 (Abwehrender Brandschutz und Technische Hilfeleistungen) und 020420 (Rettungs- und Krankentransport) ausgezahlt.

8.4 Entwicklung der Liquidität:

• Liquide Mittel zum 01.01.2010		20,441 Mio. EUR
• abzgl. investive Ermächtigungsübertragungen aus 2009		ca. 6,627 Mio. EUR ^{x)}
• abzgl. Sonderposten "Energiespar-Budget", "Sozialwohnungsbau", "Folgekostenbeiträge", "Gebührenhaushalte" sowie Sportpauschalen des Landes ab 2011 (da zweckgebunden).		1,491 Mio. EUR ^{x)}
• ergibt maximale Inanspruchnahme liquider Mittel zum Ausgleich des Gesamtfinanzplans	=	12,323 Mio. EUR
Inanspruchnahme 2010-2011 Stand: 31.12.2011	=	<u>12,323 Mio. EUR</u> -

^{x)} hierbei handelt es sich um Schätzgrößen vorbehaltlich der aufzustellenden Jahresrechnung 2009

Nach dem Gesamtfinanzplan besteht im Zeitraum 2010 bis 2013 ein Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von 28,575 Mio. EUR, der in Höhe von 10,848 Mio. EUR durch liquide Mittel und u.a. in Höhe von 5,345 Mio. EUR durch Erlöse aus der Veräußerung von Vermögen gedeckt wird (siehe Gesamtfinanzplan, Ziffer 17). Bis einschließlich 2013 ist ein Liquiditätskredit von 12,172 Mio. EUR erforderlich. Hinzu kommt der Liquiditätskredit von 5,905 Mio. EUR für die Tilgung von Krediten.

Die Entnahme liquider Mittel wurde wie folgt eingeplant (siehe Gesamtfinanzplan, Ziffer 36):

2010	11,967	Mio. EUR
2011	0,356	Mio. EUR
2012/2013	-	Mio. EUR

8.5 Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals und der Ausgleichsrücklage

	01.01.2009	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Allgemeine Rücklage	77,929	77,929	75,396	65,709
Ausgleichs- rücklage	19,779	9,615	-	-
Eigenkapital	97,708	87,544	75,396	65,709
Jahresergebnis	-	- 10,164	- 12,147	- 9,687

	31.12.2012	31.12.2013
	Mio. EUR	Mio. EUR
Allgemeine Rücklage	56,114	49,141
Ausgleichs- rücklage	-	-
Eigenkapital	56,114	49,141
Jahresergebnis	- 9,595	- 6,973

Zum Ausgleich des Ergebnisplans 2010 - 2013 müssen zusätzlich zu den restlichen Mitteln der Ausgleichsrücklage (9,615 Mio. EUR) 28,788 Mio. EUR der allgemeinen Rücklage ab 2010 eingesetzt werden.

Zur Finanzierung der 16,941 Mio. EUR Investitionen (ohne PPP-Projekte) sind Kredite von 8,487 Mio. EUR eingeplant. Hinzu kommen die Verbindlichkeiten von vorläufig 15,169 Mio. EUR aufgrund der PPP – Projekte (kreditähnliche Rechtsgeschäfte). Der Soll – Schuldenstand am 31.12.2013 beträgt voraussichtlich 40,564 Mio. EUR (einschließlich PPP – Projekte).

Den Orientierungsdaten 2010-2013 des Innenministeriums NRW vom 31.08.2009 für die Haushalts- und Finanzplanung der Gemeinden in NRW basieren auf der Steuerschätzung vom Mai 2009 und dem geltenden Steuerrecht. Angesichts der zur Zeit nicht absehbaren Auswirkungen der weltweiten Banken- und Finanzkrise auf die Konjunktur und Steuerentwicklung in Deutschland und der aktuellen Gesetzesänderungen / -vorhaben (z.B. Steuerentlastungen) ist die weitere Entwicklung nicht einschätzbar.

Bei der Anwendung der Orientierungsdaten für die Gewerbesteuer für den Haaner Haushalt wurden Risikoabschläge vorgenommen. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer basiert auf der Steuerschätzung vom Mai 2010.

Der Umlagesatz für die Kreisumlage wurde in der Finanzplanung auf der Basis des verabschiedeten Kreishaushaltes 2010 angehoben. Die Realsteuerhebesätze (Gewerbesteuer, Grundsteuern) wurden im Haushaltsplan 2010 der Verwaltung nicht verändert.

Einzelheiten hierzu sind den Erläuterungen zu dem Produkt 160110 „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“ zu entnehmen.

8.6 Ressourcenverbrauchsprinzip

Die neue Steuerung im NKF über Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen beinhaltet die Vorgabe, dass insbesondere für Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen (u. a. Pensionsrückstellungen) die entsprechenden Ressourcen zu erwirtschaften sind. Andererseits führen Tilgungen, Auflösungen von Rückstellungen für Pensionen/Beihilfen und aktivierte Eigenleistungen zu einer Entlastung des Ergebnisses gegenüber der kameralen Haushaltsplanung.

Bei den nachstehend aufgeführten Positionen handelt es sich um die wesentlichen Eckdaten, die eine dauerhafte Auswirkung auf den Ergebnisplan haben.

	2010 Mio. EUR
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen/Beihilfe	- 1,273
Abschreibungen	- 4,786
Beitrag für Krankenhausfinanzierung des Landes NRW	- 0,319
Auflösung Pensionsrückstellungen/Beihilfe	+ 0,227
Auflösung Sonderposten	+ 1,985
Aktivierte Eigenleistungen	+ 0,273
Tilgungen	+ 1,475
Saldo	- 2,418

Der Saldo der Ergebnisauswirkung der vorgenannten Posten ist mit 2,418 Mio. EUR angegeben und begrenzt die Möglichkeiten des Haushaltsausgleichs. Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage (siehe Ziffer 8.5) ist zum Teil darauf zurückzuführen.

9. Erträge im Ergebnisplan

9.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben gehören die Gewerbesteuer, die Grundsteuer A und B, die Hundesteuer, die Vergnügungssteuer, der Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer und die Kompensationszahlung (Familienleistungsausgleich) des Landes.

Angesichts der zur Zeit nicht absehbaren Auswirkungen der weltweiten Banken- und Finanzkrise auf die Konjunktur und die Steuerentwicklung in Deutschland sowie der aktuellen Gesetzesänderungen /-vorhaben (z. B. Steuerentlastungen) ist die zukünftige Entwicklung schwer einzuschätzen.

Übersicht über Steuereinnahmen und steuerähnliche Einnahmen

Steuerart	RE 2007 EUR	RE 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR
Realsteuern				
Grundsteuer A	22.117	21.276	21.500	21.000
Grundsteuer B	4.937.387	4.971.267	5.030.000	5.105.000
Gewerbesteuer	29.455.693	38.160.991	23.800.000	19.000.000
Gemeindeanteile an				
der Einkommensteuer	13.465.018	14.312.161	13.815.000	11.604.000
der Umsatzsteuer	2.103.113	2.173.220	2.101.000	2.092.000
andere Steuern				
Vergnügungssteuer	217.127	43.252	120.000	180.000
Hundesteuer	151.439	155.469	160.000	160.000
steuerähnliche Einnahmen				
Kompensationszahlungen (Familienleistungsausgleich)	1.287.475	1.277.661	1.271.000	1.541.425
Gesamt:	51.639.369	61.115.297	46.318.500	39.703.425

9.2 Gewerbesteuer

Auf Grund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen setzte sich im Jahr 2009 die positive Entwicklung aus den Vorjahren nicht fort. Eine verlässliche Prognose der zukünftigen Einnahmeentwicklung ist somit nicht möglich. Eine grundlegende Veränderung der aktuellen negativen Finanzsituation ist derzeit nicht absehbar.

Im mittelfristigen Planungszeitraum wurde die Entwicklung wie folgt eingeplant:

2009	23,800 Mio. EUR
2010	19,000 Mio. EUR
2011	19,800 Mio. EUR
2012	21,300 Mio. EUR
2013	23,200 Mio. EUR

Basis dieser Planung sind die nachstehend aufgeführten Steuerhebesätze, die unverändert bleiben:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gewerbesteuer	385	385	385	385	385	385
Grundsteuer A	192	192	192	192	192	192
Grundsteuer B	380	380	380	380	380	380

9.3 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Für den Haaner Haushaltsplan 2009 wurde der Gemeindeanteil in NRW mit 6,25 Mrd. EUR zu Grunde gelegt. In den Orientierungsdaten des Innenministeriums NRW wird der Gemeindeanteil für 2010 auf 5,125 Mrd. Mio. EUR geschätzt. Mit Schnellbrief vom 12.11.2009 teilte der Städte- und Gemeindebund NRW mit, dass auf Grund der Regionalisierung der November-Steuerschätzung der Gemeindeanteil für 2010 voraussichtlich 5,400 Mrd. EUR beträgt. Aufgrund der Steuerschätzung vom Mai 2010 soll der Gemeindeanteil 2010 5,250 Mrd. EUR betragen.

Für den Haaner Haushaltsplan 2010 wurden 5,250 Mrd. EUR zu Grunde gelegt.

Die Schlüsselzahl für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer beträgt seit dem 01.01.2009 für Haan 0,0022103.

Im mittelfristigen Planungszeitraum wurde der Haaner Anteil am Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wie folgt eingeplant:

2009	13,815	Mio. EUR
2010	11,604	Mio. EUR
2011	11,494	Mio. EUR
2012	12,368	Mio. EUR
2013	13,147	Mio. EUR

9.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Gemäß Orientierungsdaten des Innenministeriums NRW soll 2010 der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 856 Mio. EUR betragen. Mit Schnellbrief vom 12.11.2009 hat der Städte- und Gemeindebund NRW auf Grund der Regionalisierung der November-Steuerschätzung den Betrag von 856 Mio. EUR bestätigt.

Die Schlüsselzahl für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer beträgt seit dem 01.01.2009 für Haan 0,002443481.

Im mittelfristigen Planungszeitraum wurde der Haaner Anteil am Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wie folgt eingeplant:

2009	2,101	Mio. EUR
2010	2,092	Mio. EUR
2011	2,134	Mio. EUR
2012	2,185	Mio. EUR
2013	2,238	Mio. EUR

9.5 Ausgleichsleistungen / Familienleistungsausgleich

Der nach dem Einkommensteuerschlüssel zu verteilende Gemeindeanteil 2010 wird im Gemeindefinanzierungsgesetz 2010 auf 710 Mio. EUR (einschließlich Kinderbonus von 50 Mio. EUR – Einmalbetrag) festgelegt. Davon entfallen auf die Stadt Haan 1,569 Mio. EUR. Dem Haushaltsplan 2009 der Stadt Haan liegt ein Gemeindeanteil von 575 Mio. EUR zu Grunde. Für 2009 mussten 0,028 Mio. EUR an das Land zurückgezahlt werden (Abrechnung).

Im mittelfristigen Planungszeitraum wurde der Haaner Anteil am Gemeindeanteil der Ausgleichsleistungen/dem Familienleistungsausgleich wie folgt eingeplant:

2009	1,271	Mio. EUR
2010	1,541	Mio. EUR
2011	1,310	Mio. EUR
2012	1,368	Mio. EUR
2013	1,402	Mio. EUR

9.6 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen werden im Haushaltsplan 2010 mit insgesamt 7,797 Mio. EUR (2009 = 3,949 Mio. EUR) angesetzt. Diese setzen sich insbesondere zusammen aus Zuweisungen des Landes (4,798 Mio. EUR - davon 4,126 Mio. EUR (2009 = 2,491 Mio. EUR) für Kindertageseinrichtungen), Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen (0,629 Mio. EUR) und der Zahlung des Landes aus der Abrechnung der einheitsbedingten Belastungen in Folge der Deutschen Einheit für die Jahre 2006, 2007 und 2008 (2,333 Mio. EUR; 2009 = - EUR).

9.7 Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge betragen im Haushaltsplan 2010 0,164 Mio. EUR (2009 = 0,124 Mio. EUR).

Sie stammen vor allem aus Kostenbeiträgen und Aufwendungsersatz in Einrichtungen und übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete.

9.8 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte werden im Haushaltsplan 2010 mit insgesamt 12,575 Mio. EUR (2009 = 12,102 Mio. EUR) angesetzt.

Hierunter fallen insbesondere die Entgelte für die Inanspruchnahme öffentlicher Dienste mit 3,445 Mio. EUR (2009 = 3,240 Mio. EUR), die mit 2,136 Mio. EUR Abfallbeseitigungsgebühren beinhalten. Die Entgelte für die Nutzung öffentlicher Einrichtungen und Infrastruktur sind mit 6,864 Mio. EUR. Hiervon betreffen 4,969 Mio. EUR die Kanalbenutzungsgebühren und 1,100 Mio. EUR Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen.

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Beiträge betragen 1,356 Mio. EUR (2009 = 1,066 Mio. EUR). Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für die Gebührenausschlässe "Straßenreinigung", "Abwasseranlage" und "Abfallbeseitigung" betragen 0,232 Mio. EUR (2009 = 0,186 Mio. EUR).

9.9 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte betragen insgesamt 0,589 Mio. EUR (2009 = 0,608 Mio. EUR).

Sie setzen sich im wesentlichen zusammen aus der Vermietung von Grundstücken, Wohn- und Geschäftsräumen (0,204 Mio. EUR, 2009 = 0,230 Mio. EUR), den Erträgen aus Pachten und Erbbaurechten (0,035 Mio. EUR), den Teilnehmerentgelten und Eintrittsgeldern zu Veranstaltungen (0,068 Mio. EUR) sowie den Entgelten für die Nutzung öffentlicher Einrichtungen (0,252 Mio. EUR, 2009 = 0,230 Mio. EUR).

9.10 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Ansatz der Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen weist eine Höhe von 0,705 Mio. EUR (2009 = 1,105 Mio. EUR). Anteil hieran haben insbesondere die Erstattungen vom Land (0,193 Mio. EUR) und die Erstattungen von Zweckverbänden (0,230 Mio. EUR). Die Personalkostenerstattung der ARGE geht von 0,397 Mio. EUR in 2009 auf 0,013 Mio. EUR zurück, weil das zur ARGE abgeordnete Personal 2009 / 2010 zur Stadt Haan zurückgeführt wurde. Die Personalkostenerstattungen rechnen sich deshalb ab 2011 auf "0". Hierbei ist ferner zu berücksichtigen, dass für dieses rückgeführte Personal, die Personalkosten jetzt von der Stadt zu finanzieren sind.

9.11 Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge werden mit 2,074 Mio. EUR (2009 = 9,490 Mio. EUR) angesetzt.

Sie stammen insbesondere aus den Konzessionsabgaben (1,481 Mio. EUR, 2009 = 1,943 Mio. EUR) und den Verkäufen von Grundstücken und Gebäuden (0,196 Mio. EUR, 2009 = 7,215 Mio. EUR). Der bei der Stadt Haan verbleibende Grundbesitz bietet aufgrund des geringen Umfangs nur noch ein geringes Ertragspotenzial. Die Erlöse bei Verkäufen werden in voller Höhe unter den ordentlichen Erträgen ausgewiesen. Die Buchwerte des Anlagevermögens bzw. der Vorräte, die durch die Verkäufe aus dem Vermögen abgehen, werden unter den Wertveränderungen (sonstige ordentliche Aufwendungen) ausgewiesen.

9.12 Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen betreffen insbesondere selbsterstellte Planungsleistungen durch das Tiefbauamt für Straßen und Abwasserbereich (0,100 Mio. EUR), das Gebäudemanagement (0,144 Mio. EUR) und den Bauhof (0,029 Mio. EUR).

10. Aufwendungen im Ergebnisplan

10.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die in der nachstehend aufgeführten Tabelle dargelegten Personalkosten enthalten nicht die Aufwendungen für Honorarkosten, Zivildienstleistende, Beiträge zur Unfallversicherung sowie studentische Hilfskräfte und basieren auf den im Verwaltungsvorstand am 23.03.2010 vorgestellten Stellenplanentwurf 2010.

Die Personalaufwendungen der nachstehend aufgeführten Tabelle setzen sich somit im wesentlichen zusammen aus den Bezügen / Gehältern der Beamten/innen und tariflich Beschäftigten, dem städtischen Anteil der Sozialversicherungsbeiträge, Zahlungen an die Versorgungskasse und Pensionsrückstellungen. Die Versorgungsaufwendungen beinhalten auch die Beihilfen an Versorgungsempfänger/innen.

Die Stadt Haan ist ausgehend von den Aufträgen aus der bisherigen politischen Beratung gefordert, sich einer intensiven und kontinuierlichen Organisations- und Personalentwicklung zu unterziehen.

Den Vorgaben des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements“, insbesondere hinsichtlich der **ab 2010** verpflichtend zu erstellenden **Gesamtbilanz**, kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Die in den Vorjahren durch Outsourcing-Prozesse in vielen Städten realisierte Herausnahme von Personalaufwendungen aus den städtischen Kernhaushalten kann von daher nicht mehr in der bisherigen Weise umgesetzt werden. Die Personalaufwendungen werden transparent im Gesamtabchluss für Kernverwaltung und Beteiligungen dargestellt. Die zukünftigen Organisationsprozesse sind unter diesem Gesichtspunkt neu auszurichten und die Synergieeffekte neu zu bewerten.

Der Kostenfaktor „**Personalaufwendungen**“ ist ein wesentliches Kriterium bei der finanziellen Steuerung der Gemeinde. Stellen- und Personalabbau ist zwingend mit der Festlegung von Standards verbunden. Die Stellen- und Personalentwicklung ist von veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen mit neuen Aufgabenzuweisungen geprägt. Die negativen Finanzdaten stellen aktuell die Erforderlichkeit von Personalkostenreduzierungen mit Personalabbau in den Vordergrund.

Ein weiterer Kostenfaktor sind die Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst. Hierbei sind folgende Eckpunkte zu benennen:

Beamte	
ab 01.03.2010	1,2 %

Tariflich Beschäftigte	
ab 01.01.2010	1,2 %
ab 01.01.2011	0,6 %
ab 01.08.2011	0,5 %
Januar 2011	Einmalzahlung von 240 €

Im Finanzplanungszeitraum wurde ab 2011 von Erhöhungen von 1,5 % jährlich ausgegangen.

Am 08.06.2010 hat der Rat der Stadt Haan beschlossen, dass die Personalaufwendungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2010 um 150.000 EUR reduziert werden. Ebenfalls wurde beschlossen, dass im Haushaltsplan 2011 auf der Basis des abgesenkten Haushaltsansatzes 2010 für den Zeitraum 2011 bis 2013 jährlich eine weitere Kürzung von 250.000 EUR vorzunehmen ist.

Im kameralen Haushalt wurden in das Personalkostenbudget keine Finanzmittel für Pensionsrückstellungen eingerechnet. Die Darstellung der Personalkostenentwicklung ab 2009 ist daher anders zu strukturieren.

Es ergibt sich für die Stadt Haan folgende Personalkostenentwicklung:

**Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen
(ehem. Sammelnachweis 1)**

Jahr	Haushaltsansatz in Mio. EUR		Rechnungs- ergebnis in Mio. EUR	Abweichung des Rechnungs- ergebnisses zu dem des Vorjahres
	ohne Rückstellungen	Mit ^{x)} Rückstellungen		
1999	11,13		11,36	1,8
2000	11,71		11,71	3,1
2001	11,70		11,72	0,1
2002	11,73		11,62	-0,9
2003	11,88		11,92	2,6
2004	12,35		12,40	4,0
2005	12,25		12,36	-0,3
2006	13,08		13,01	5,2
2007	13,13		12,99	-0,2
2008	13,84		13,56	4,4
	ohne Rückstellungen	Mit ^{x)} Rückstellungen		
2009	14,370	15,135		
2010	14,315	15,588		
2011	14,574	15,592		
2012	14,748	15,783		
2013	14,983	16,074		

x) ohne Abzug der veranschlagten Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen (2010 z. B. 0,227 Mio. EUR)

Dieser Personalkostenkalkulation liegt eine Stellenentwicklung zu Grunde, die untenstehend erläutert wird.

Entwicklung der Anzahl der Stellen

Jahr	Anzahl der Stellen *)			Abweichung zum Vorjahr v. H.
	Beamte	Tariflich Beschäftigte	Insgesamt	
1995	62	232	294	-
1996	62	230	292	-0,7
1997	63	224	287	-1,7
1998	62	216	278	-3,1
1999	63	218	281	1,1
2000	66	219	285	1,4
2001	69	216	285	0,0
2002	67	218	285	0,0
2003	64	209	273	-4,2
2004	64	212	276	1,1
2005	65	213	278	0,7
2006	68	209	277	-0,3
2007	68	212	280	1,0
2008	69	210	279	-0,3

*) Die Anzahl der Stellen für die Jahre bis einschl. 2003 wurde um die Anzahl der Stellen der ausgesonderten Stadtwerke reduziert.

In der Vergangenheit wurde regelmäßig für jeden Beschäftigten eine Vollzeitstelle ausgewiesen. Dies erfolgte unabhängig davon, ob es sich um eine Voll- oder Teilzeitstelle mit entsprechender Personal - Istbesetzung handelte. Im Rahmen der Einführung des NKF erfolgt eine Umstellung auf eine Vollzeitverrechnung und somit Ausweisung (z. B. wird eine Halbtagskraft nur noch mit 0,5 Stellenanteil ausgewiesen). Hieraus ergaben sich ab 2009 wesentliche Veränderungen bei der Zahl der Stellen.

Jahr	Anzahl der Stellen *)		
	Beamte	Tariflich Beschäftigte	Insgesamt
2009	69	198,2	267,2

*) Quelle: Beschluss des Rates vom 31.03.2009, siehe SV – Nr. 10/016/2009

"Stellenplan der Stadt Haan für das Jahr 2009"

Diesem Stellenpotenzial sind Honorarkräfte zuzuordnen für die keine Stellen- ausweisung erforderlich ist. Die hierfür zu leistenden Personalkosten sind im Personalkosten-Budget eingerechnet.

10.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen 10,996 **Mio. EUR** (2009 = 11,778 Mio. EUR).

Hierunter fallen insbesondere Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke, der Gebäude und der Infrastruktur (2,355 Mio. EUR - davon Unterhaltung bebaute Grundstücke = 1,192 Mio. EUR / 2009 = 3,083 Mio. EUR - davon Unterhaltung bebaute Grundstücke = 1,798 Mio. EUR) sowie die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (3,220 Mio. EUR, 2009 = 2,956 Mio. EUR).

Auf die kostenrechnende Einrichtung Abfallentsorgung entfallen 2,064 Mio. EUR (2009 = 2,028 Mio. EUR). Der 2009 hier aufgeführte Finanzierungsbeitrag für die Krankenhausfinanzierung des Landes (0,333 Mio. EUR in 2009) wird ab 2010 unter Transferaufwendungen gebucht.

Am 08.06.2010 hat der Rat der Stadt Haan beschlossen, dass die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen durch verwaltungsinterne Bewirtschaftungsvorgaben in 2010 um 250.000 EUR gekürzt werden (im Haushaltsplan 2010 wurden die Gesamtaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um diesen Betrag nicht reduziert). Ebenfalls wurde beschlossen, dass im Haushaltsplan 2011 gegenüber dem Haushaltsplanansatz 2010 eine Verringerung um 5 Prozent (550.000 EUR) zu erfolgen hat.

10.3 Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen dienen der Darstellung des Ressourcenverbrauches des städtischen Vermögens. Sie ergeben sich aus den individuellen Nutzungsdauern der Vermögenswerte, die linear abgeschrieben werden.

Basis der erstmaligen Wertermittlung der bilanziellen Abschreibungen ist der Wertansatz der Vermögenswerte in der vorläufigen Eröffnungsbilanz und die ermittelte Restnutzungsdauer.

Im Haushaltsplan betragen die bilanziellen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände 4,786 **Mio. EUR** (2009 = 4,756 Mio. EUR).

10.4 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen sind im Haushaltsplan in Höhe von 41,928 Mio. EUR (2009 = 42,679 Mio. EUR) ausgewiesen.

Sie setzen sich insbesondere zusammen aus der Kreisumlage (20,512 Mio. EUR, 2009 = 22,649 Mio. EUR), der Umlage an den Bergisch - Rheinischen Wasserverband (2,825 Mio. EUR), der Gewerbesteuerumlage (1,727 Mio. EUR, 2009 = 1,948 Mio. EUR) und der Finanzierungsbeteiligung an den Kosten der Deutsche Einheit (1,777 Mio. EUR, 2009 = 2,066 Mio. EUR).

Die Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen fremder Träger betragen 7,980 Mio. EUR (2009 = 6,265 Mio. EUR).

Für ambulante und stationäre Hilfen sind in der Produktgruppe 0603 „Leistungen für junge Menschen und ihre Familien“ 2,333 Mio. EUR (2009 = 2,583 Mio. EUR) veranschlagt.

Die Umlage für die Berufskollegs des Kreises Mettmann beträgt 0,570 Mio. EUR (2009 = 0,580 Mio. EUR).

Für die Umlage des Kreises für den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr wurden entsprechend der Kreishaushaltssatzung 2010 0,785 Mio. EUR (2009 = 0,850 Mio. EUR) eingeplant.

Der Finanzierungsbeitrag für die Krankenhausfinanzierung des Landes wurde mit 0,319 Mio. EUR (2009 = 0,333 Mio. EUR) veranschlagt. 2009 wurde dieser Betrag unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen geführt.

10.4.1 Kreisumlage

Die Höhe der Kreisumlage wird wesentlich durch die Steuerkraft der kreisangehörigen Städte beeinflusst. Es ist Zielsetzung des Kreises, soweit wie möglich Liquidität bei den kreisangehörigen Kommunen zu belassen bzw. zurück zu geben.

In der Kreishaushaltssatzung 2010 wurde ein Kreisumlagesatz von 42,05 v.H. (2009 = 41,0 v.H.) festgesetzt. Die von Haan zu zahlende Umlage beträgt dann 20,512 Mio. EUR (2009 = 22,649 Mio. EUR).

10.4.2 Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage (Normalumlage) ist der von den Gemeinden an das Land abzuführende Anteil aus dem Aufkommen der Gewerbesteuer (2009 = 1,948 Mio. EUR). Der Vervielfältiger für die Berechnung der Gewerbesteuerumlage beträgt 2010 35 v.H. (2009 32 v.H.). Die Umlage für 2010 (1,727 Mio. EUR) errechnet sich aus dem veranschlagten Gewerbesteueransatz.

10.4.3 Finanzierungsbeteiligung an den Kosten der Deutschen Einheit

Der Solidarbeitrag zu den Kosten der Deutschen Einheit wird durch die erhöhte Gewerbesteuerumlage aufgebracht (2009 = 2,066 Mio. EUR). Der Vervielfältiger für die Berechnung der Umlage beträgt 36 v.H. (Vorjahr 34 v.H.). Die Umlage für 2010 (1,777 Mio. EUR) errechnet sich aus dem veranschlagten Gewerbesteueransatz.

10.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen werden im Haushaltsplan 2010 mit 2,010 Mio. EUR (2009 = 9,212 Mio. EUR) angesetzt. Hierunter fallen die Wertveränderungen bei Sachanlagen in Höhe von 0,113 Mio. EUR (2009 = 7,237 Mio. EUR). Sie betreffen aus Verkäufen resultierende Abgänge des Anlage- und Vorratsvermögens (insbesondere Grundbesitz). Die Erlöse bei Verkäufen werden in voller Höhe unter den sonstigen ordentlichen Erträgen ausgewiesen. Die Buchwerte des Anlagevermögens bzw. der Vorräte, die durch die Verkäufe aus dem Vermögen abgehen, werden unter den Wertveränderungen ausgewiesen. Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören z.B. die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, Fraktionszuwendungen, Mieten und Pachten, Lizenzen, Bürobedarf, Versicherungsbeiträge, Sachverständigenkosten, Post-, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Aus- und Fortbildungskosten.

11. Finanzerträge, Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinserträge aus der Anlage von Kassenbeständen und von Sonderposten wurden mit 0,107 Mio. EUR (2009 = 0,538 Mio. EUR) veranschlagt.

Die Zinserträge für Gewerbesteuernachzahlungen betragen 0,100 Mio. EUR (2009 = 0,150 Mio. EUR).

Darüber hinaus wurden 0,398 Mio. EUR aus dem Bilanzgewinn 2009 der Stadtwerke Haan GmbH veranschlagt. Aus dem Bilanzgewinn 2008 erhielt die Stadt in 2009 0,315 Mio. EUR.

An Zinsaufwendungen für Investitionskredite wurden 1,080 Mio. EUR veranschlagt (2009 = 1,165 Mio. EUR). Die Verzinsung von Gewerbesteuerückzahlungen wurde mit 0,085 Mio. EUR (2009 = 0,135 Mio. EUR) eingeplant.

12. Finanzplan

Im Finanzplan sind die konsumtiven Ein- und Auszahlungen (= aus laufender Verwaltungstätigkeit) sowie Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. In den Teilfinanzplänen erscheinen die investiven Ein- und Auszahlungen des jeweiligen Produkts.

Die Investitionen sind in der Übersicht über die Investitionsmaßnahmen (siehe Teilpläne) einzeln aufgeführt, sofern sie die Wertgrenze von 50.000 Euro überschreiten. Unter diesem Betrag liegende Maßnahmen sind zusammengefasst und bei den Produkten erläutert.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten betragen 2010 = 2,473 Mio. EUR.

Hierunter fallen insbesondere folgende investive Einzahlungen:

	Mio. EUR
Landeszuweisungen (Investitionspauschale, Schul-Bildungspauschale, Sportpauschale, sonstige Zuweisungen)	2,066
Verkaufserlöse unbebauter / bebauter Grundbesitz	0,196
Sonstige Einzahlungen (z.B. Straßenausbaubeiträge)	0,211
Summe:	2,473

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten betragen 2010 = 4,567 Mio. EUR.

Sie setzen sich vor allem zusammen aus Auszahlungen für:

	Mio. EUR
Automatisierung von Arbeitsplätzen/-abläufen, ADV Ausrüstung	0,135
Ankauf von Grundstücken	0,070
Um-/ Erweiterungsbau der Feuer-/Rettungswache *	-
Inventar, Lehr- und Lernmittel für Schulen	0,095
Ausstattung für das Lernen mit neuen Medien in Schulen	0,077
Neubau der Grundschule Mittelhaan *	0,250
Neubau der Mensa und bauliche Maßnahmen im Schulzentrum Walder Straße	0,622
Sanierung Sporthalle Gymnasium (InvestitionsförderungsG NRW)	0,150
Sanierung Turnhalle Gruitzen (InvestitionsförderG NRW)	0,261
Sanierung der Stadtbücherei Neuer Markt	0,080
Sanierung der Sandbachverrohrung Bereich Böttinger Straße	0,500
Kosten des Abwasserbeseitigungskonzeptes	1,009
Anschaffung von Fahrzeugen und Geräten für Bauhof und Fuhrpark	0,081
Ausrüstung Feuerwehr	0,167
Ausrüstung Rettungsdienst	0,206
Begrünungsmaßnahmen Gewerbegebiet südlich Millrather Straße	0,370
Behindertengerechte Zugangsrampe zum Hallenbad Alter Kirchplatz	0,030
Summe:	4,103

*) PPP – Projekte / s. Ziffer 8.3 Investitionssummen PPP GS Mittelhaan 7,259 Mio EUR und PPP Feuer- und Rettungswache Nordstraße mit vorläufig 7,909 Mio. EUR

Konjunkturpaket II

Das "Konjunkturpaket II" der Bundesregierung bietet den Städten und Gemeinden Unterstützung bei der Abarbeitung des kommunalen Investitionsbedarfs. Es ist eine dauerhafte Investition in die Zukunft. Die vorgesehene Verteilung der Mittel, die überwiegend zur Finanzierung kommunalbezogener Investitionen eingesetzt werden sollen, greift somit die Handlungsbedarfe bei den Städten und Gemeinden auf. Die Mittel werden nach dem in 2009 gefassten Ratsbeschluss für die Sanierung der Sporthalle Gymnasium Adlerstraße in Höhe von 1.551.257 € und der Turnhalle Gruitzen in Höhe von 261.179 € eingesetzt. Ferner hat die Waldorfschule einen Betrag von 150.000 Euro erhalten. Im Ergebnisplan sind Maßnahmen im Foyerbereich der Sporthalle des Gymnasiums für 230.000 EUR veranschlagt.

Mit der mittelfristigen Investitionsplanung werden die Prioritäten für die städtische Investitionstätigkeit gesetzt. Die Inhalte wurden in den Amtsleiterbesprechungen am 23.02 und 26.03.2010 abgestimmt. Der Vorbericht wird zur Erreichung einer besseren Transparenz um die Übersicht in bekannter Struktur aus dem kamerale Haushalt betr. „Investitionsprogramm 2009 – 2013“ ergänzt.

Die zeitliche Einordnung der Einzelvorhaben richtet sich nach dem Finanzvolumen, den gesetzlichen Vorgaben und den Erlassen des Innenministeriums NRW für den Nothaushalt (dauerhafte vorläufige Haushaltsführung) und dem von der Aufsichtsbehörde zu genehmigenden Krediten.

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit im Finanzplanungszeitraum 2009 - 2013 (Übersicht – ohne PPP-Projekte)

	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
Landeszuweisungen	1.751.839	2.036.118	2.614.257	1.163.000	1.163.000
Sonstige Zuschüsse	380.000	30.000	-	-	-
Grundstückserlöse	7.215.132	195.500	1.737.643	2.342.297	1.069.900
Sonstige Verkaufserlöse	42.500	38.000	59.000	50.000	41.000
Beiträge und ähnliche Entgelte	2.737.466	173.400	397.605	818.123	81.000
Kreditaufnahme für Investitionen	- x)	a) 1.306.600 b) 983.000	1.397.316 372.000	1.785.032 65.000	2.392.000 186.000
Summe:	12.126.937	4.762.618	6.577.821	6.223.452	4.932.900

- x) a) für rentierliche Investitionen
b) für unrentierliche Investitionen

Einzahlungen 2010 – 2013 insgesamt = 22.496.791 EUR (davon 5.345.340 EUR Grundstücksverkaufserlöse und 210.000 EUR Sportpauschalen 2011 - 2013)

Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit im Finanzplanungszeitraum 2009 – 2013 (Übersicht)

	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
Grunderwerb	2.725.000	450.000	120.000	120.000	120.000
Baumaßnahmen	7.099.000	2.986.984	3.319.310	2.890.221	2.970.000
Bewegliches Anlagevermögen	1.301.764	1.130.134	1.330.868	800.934	703.000
Zwischensumme:	11.125.764	4.567.118	4.770.178	3.811.155	3.793.000
Tilgungen Darlehen	1.527.000	1.475.000	1.647.229	2.038.458	2.219.702
Summe:	12.652.764	6.042.118	6.417.407	5.849.613	6.012.702

Auszahlungen 2010 – 2013 insgesamt = 24.321.840 EUR

13. Schuldenentwicklung

Die Haushaltsplanentwicklung 2009 war bereits durch Einbrüche bei den Steuereinnahmen geprägt. Diese Entwicklung setzt sich nach dem aktuellen Stand für den gesamten Finanzplanungszeitraum fort. Ferner werden im Nothaushalt die beschlossenen PPP-Maßnahmen – Neubau der Grundschule Mittelhaan mit Musikschule – und – Um- und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache - für einen Zeitraum von 10 Jahren in Höhe von jährlich 10% des Investitionsvolumens das unrentierliche Kreditlimit belasten. Hierbei ist zu beachten, dass bei dem PPP-Projekt Um- Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache eine Aufteilung in einen (un)rentierlichen Anteil durchzuführen war.

Schuldenstände (Übersicht)	Mio. EUR
31.12.2004	23,18
31.12.2005	23,41
31.12.2006	22,67
31.12.2007	27,28
31.12.2008	25,79
31.12.2009 (voraussichtlicher Stand)	24,289

Kreditbedarf 2010 (ohne PPP – Projekte)	2,290
Tilgung 2010	1,475
31.12.2010 (voraussichtlicher Stand)	25,104

Kreditbedarf 2011 (ohne PPP – Projekte)	1,769
Tilgung 2011 (einschließlich PPP – Projekt)	1,647
31.12.2011 (voraussichtlicher Stand)	25,226

Kreditbedarf 2012 (ohne PPP – Projekte)	1,850
Tilgung 2012 (einschließlich PPP – Projekte)	2,039
31.12.2012 (voraussichtlicher Stand)	25,037

Kreditbedarf 2013 (ohne PPP – Projekte)	2,578
Tilgung 2013 (einschließlich PPP – Projekte)	2,220
31.12.2013 (voraussichtlicher Stand)	25,395
zuzüglich voraussichtliche Verbindlichkeiten PPP – Projekte	<u>15,169</u>
Summen zusammen	<u>40,564</u>

4. Instandhaltungsrückstellung

Die Inhalte des Gutachtens zum Sanierungsstau bei den städtischen Gebäuden haben in der Vergangenheit und aktuell die eingeplanten erheblichen bzw. verausgabten Finanzmittel für die bauliche Unterhaltung in den Hintergrund treten lassen. Die in der Vergangenheit und auch zukünftig budgetierten Mittel lassen auf Grund ihrer Höhe erkennen, dass parallel zu der Diskussion über Maßnahmen für Bauunterhaltung auch ein Mitteleinsatz stattgefunden hat. Das zwischen Gebäudemanagement und Finanzbereich abgestimmte Budgetierungsverfahren ist im NKF - Haushalt Basis für flexibles, zeitnahes und bedarfsorientiertes Handeln.

Die abgestimmten Instandhaltungsbudgets für die Haushaltsplanung 2010 ff. einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung wurden für konkretisierte Maßnahmen in die Instandhaltungsrückstellung eingestellt. Ferner wurden für die laufende Instandhaltung im Ergebnisplan Unterhaltungsaufwendungen eingeplant.

Die in der Rückstellung berücksichtigten Maßnahmen sind im Haushalt 2010 ergebnisneutral und erscheinen somit nicht im Ergebnisplan. Im Finanzplan und in den produktorientierten Teilfinanzplänen sind die Maßnahmen auszahlungswirksam geplant.

Nähere Erläuterungen zur Instandhaltungsrückstellung sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Entwicklung Instandhaltungsrückstellung						
Jahr	Bezeichnung	Ort	Produkt	01.01.2009	Verbrauch 2009	01.01.2010
				€	€	€
2013	Dachkonstruktion / Dachsanierung	Bürgerhaus	150300	165.000		165.000
2013	Sanierung Betonkonstruktion	Bürgerhaus	150300	271.000		271.000
				436.000		436.000
2011	Brandschutz	Rathaus	010720	47.000		47.000
2009	PCB Sanierung	GS Robert-Koch-Str.	030110	950.000	950.000	0
2010/2011	Heizung/Lüftung	GS Robert-Koch-Str.	030110	26.000		26.000
2011	Heizungsanlage	GS Robert-Koch-Str.	030110	48.000		48.000
				1.024.000		1.024.000
2013	Standsicherheit Eingangsvordach	GS Thienhauser Str.	030130	28.000		28.000
2010	Standsicherheit Buntglasfenster	GS Thienhauser Str.	030130	28.000		28.000
2009/2010	Brandschutz	GS Thienhauser Str.	030130	175.000	101.043	73.957
2012	Sanierung Lüftungskanal	GS Thienhauser Str.	030130	10.000		10.000
2012	Heizung/Lüftung	GS Thienhauser Str.	030130	26.000		26.000
				267.000		267.000
2013	Duschen	GS Bachstr.	030140	21.000		21.000
2012	Feuchte Kellerwände	GS Prälat Marschall Str.	030150	62.000		62.000
2012	Fenster	GS Prälat Marschall Str.	030150	15.000		15.000
2012	Dach	GS Prälat Marschall Str.	030150	25.000		25.000
2012	Bodenplatten	GS Prälat Marschall Str.	030150	42.000		42.000
				144.000		144.000
						0
2010/2011	Fluchtwege	SZ Walder Str.	030300	100.000		100.000
2010/2011	Brandschutz	SZ Walder Str.	030300	285.000		285.000
2010/2011	Fluchtwege	SZ Walder Str.	030300	685.000		685.000
				1.070.000		1.070.000
2013	Mängel Bühnentechnik	Gymnasium	030400	30.000		30.000
2011	Brandschutz	Gymnasium, Sporthalle	030400	45.000		45.000
				75.000		75.000
2009/2010	Schimmelpilzsanierung	Bücherei	040300	511.000	272.473	238.527
2009/2010	Instandsetzung Umkleide	Sportplatz Hochdahler Str.	080120	270.000	129.716	140.284
2010	Revisionsöffnung	Hallenbad	080300	7.000		7.000
2013	Fehlerhafte Dachaufbau	Hallenbad	080300	103.000		103.000
2013	Fußbodenabdichtung	Hallenbad	080300	70.000		70.000
2013	Undichtigkeiten Schwimmbecken	Hallenbad	080300	182.000		182.000
				362.000		362.000
				4.227.000	1.453.233	2.773.767

15. Bewirtschaftungsregelungen

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung gelten folgende Regelungen:

1. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen/ -auszahlungen aller Produkte werden zu einem Budget zusammengefasst und sind damit gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen für Rückstellungsbildungen im Personalwesen gelten nicht als erheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW.
2. Die Aufwendungen und Auszahlungen für die Unterhaltung der bebauten Grundstücke (Konten 521110-521116 / 721110-721116) aller Produkte werden zu einem Budget zusammengefasst und sind damit gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Aufwendungen und Auszahlungen für Schülerbeförderungskosten (Konten 529110/729110) der Schulprodukte werden zu einem Budget zusammengefasst und sind damit gegenseitig deckungsfähig.
4. Die Aufwendungen und Auszahlungen für die Unterhaltung von Außenanlagen (Konten 521120/721120) aller Produkte werden zu einem Budget zusammengefasst und sind damit gegenseitig deckungsfähig.
5. Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen aller Produkte werden zu einem Budget zusammengefasst und sind somit gegenseitig deckungsfähig.
6. Die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen aller Produkte werden zu einem Budget zusammengefasst und sind somit gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen für Abschreibungen gelten grundsätzlich nicht als erheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW.
7. Innerhalb der einzelnen Produkte bilden
 - die Aufwendungen / Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
 - die Transferaufwendungen/ -auszahlungen
 - die sonstigen ordentlichen Aufwendungen und sonstigen Auszahlungenein Budget und sind somit gegenseitig deckungsfähig.

Davon ausgenommen sind:

- die Verfügungsmittel des Bürgermeisters
- Wertveränderungen beim Vermögen (sonstige ordentliche Aufwendungen, Kontenart 547)
- die Aufwendungen / Auszahlungen für die Unterhaltung der bebauten Grundstücke (Konten 521110-521116 / 721110-721116)

- die Aufwendungen / Auszahlungen für Schülerbeförderungskosten (529110/729110)
 - die Aufwendungen / Auszahlungen für die Unterhaltung von Außenanlagen (Konten 521120/721120)
8. Alle Vermögensabschreibungen der Kontenart 547 sind im Gesamthaushalt gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen gelten grundsätzlich nicht als erheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW.
9. Mehrerträge/ -einzahlungen bei einzelnen Produktsachkonten berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen, sofern ein sachlicher Zusammenhang zwischen Ertrag/ Einzahlung und Aufwand/ Auszahlung besteht (z.B. Verwendung von Zuweisungen, Erstattungen aus der Schadenversicherung, Gewerbesteuerumlagen).
10. Soweit sich durch Veranlagungsläufe bei der Gewerbesteuer Mehraufwendungen/ -auszahlungen bei den Erstattungszinsen ergeben, sind diese gemäß § 83 GO NRW zugelassen.
11. Soweit sich auf Grund von Rechnungsabgrenzungen zwischen zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren über- oder außerplanmäßige Mehraufwendungen/ -auszahlungen ergeben, sind diese gemäß § 83 GO NRW zugelassen.
12. Soweit sich aufgrund zu Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen außerplanmäßige Mehraufwendungen ergeben, sind diese gemäß § 83 GO NRW zugelassen.
13. Innerhalb eines Produktes sind jeweils gegenseitig deckungsfähig:
- die investiven Auszahlungen für Beschaffungen
 - die investiven Auszahlungen für Baumaßnahmen
 - die investiven Auszahlungen für Grunderwerb
14. Die Zinsaufwendungen und Zinsauszahlungen (Kontenart 551/751) für die Investitionskredite sind gegenseitig deckungsfähig im Produkt 160120. Die Auszahlungen der Kontenart 792 für die Tilgung von Investitionskrediten sind gegenseitig deckungsfähig im Produkt 160120.

16. Jahresrechnung 2008 / Jahresabschluss 2009

2008

Die Jahresrechnung ist ausgeglichen. Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem außerplanmäßigen Überschuss von 3,550 Mio. EUR ab. Gemäß § 22 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW a. F. wurde der Überschuss dem Vermögenshaushalt zugeführt.

Durch die Zuführung der 3,550 Mio. EUR aus dem Verwaltungshaushalt konnten Einnahmeausfälle im Vermögenshaushalt gedeckt werden und darüber hinaus hat sich der Kreditbedarf gegenüber der Veranschlagung um 2,002 Mio. EUR auf 1,180 Mio. EUR reduziert.

2009

Die Kamerale Jahresrechnung wird ab dem Haushaltsjahr 2009 durch den doppischen Jahresabschluss ersetzt. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen.

Der Jahresabschluss 2009 wird zur Zeit aufgestellt.

Investitionsprogramm 2009 - 2013

I. Überblick

Maßnahme	Gesamtbetrag TEUR 2009 - 2013	davon					
		2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	
<u>Investitionen</u>							
1. Auslaufende Maßnahmen	6.721,0	6.721,0	-	-	-	-	
2. Laufende Maßnahmen	4.734,6	1.250,8	957,1	1.063,9	970,9	491,9	
3. Fortführungsmaßnahmen	14.604,1	3.154,0	3.007,8	2.301,0	2.840,2	3.301,1	
4. Neue Maßnahmen	2.007,5	-	602,2	1.405,3	-	-	
Zwischensumme	28.067,2	11.125,8	4.567,1	4.770,2	3.811,1	3.793,0	
5. PPP-Projekte x) hier Angabe der vorläufigen Gesamtinvestitionskosten	15.168,5	-	-	7.259,5 x)	7.909,0 x)	-	
Summe	43.235,7	11.125,8	4.567,1	12.029,7	11.720,1	3.793,0	

Investitionsprogramm 2009 - 2013

II. Zusammenstellung nach Produkten

Produkt	Maßnahme	Gesamtbetrag TEUR	davon					
			bis 2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
	<u>Investitionen</u>							
	<u>1. Auslaufende Maßnahmen</u>							
	Verschiedene	-	-	6.721,0	-	-	-	-
	<u>2. Laufende Maßnahmen</u>							
010200	Dienstwagen für Bürgermeister u.a. (Ersatzbeschaffung)	168,0	-	30,0	33,0	34,0	35,0	36,0
010720	Büromaschinen und -möbel	125,0	-	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
010720	Geringwertige Wirtschaftsgüter	120,0	-	-	30,0	30,0	30,0	30,0
011000	Automatisierung von Arbeitsplätzen / -abläufen, ADV - Ausrüstung	875,0	-	400,0	135,0	150,0	95,0	95,0
011200	Ankauf von Grundstücken (allgemein)	300,0	-	120,0 (43,0)	45,0	45,0	45,0	45,0
011200	Ankauf von Grundstücken (Gewerbeflächenmanagement)	200,0	-	(100,0)	25,0	25,0	25,0	25,0
011400	Fahrzeuge und Geräte für Bauhof / Fuhrpark	693,5	-	181,0	110,5	90,0	231,0	81,0
020410	Ausrüstung Feuerwehr	936,5	-	93,5	167,0	322,0	342,0	12,0
020420	Ausrüstung Rettungsdienst	440,0	-	16,0	206,0	206,0	6,0	6,0

runde Klammer 2009; gesperrter Betrag lt. Bewirtschaftungsverfügung des Bürgermeisters vom 25.08.2009

Investitionsprogramm 2009 - 2013

Produkt	Maßnahme		Gesamtbetrag TEUR	davon					
				bis 2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
030110 030120 030130 030140 030150 030200 030300 030400	Inventar, Lehr- und Lernmittel für Schulen		448,6	-	195,3	94,6	52,9	52,9	52,9
060220	Geräte und Ausrüstungsgegenstände Jugendhaus		4,0	-	-	1,0	1,0	1,0	1,0
110210	Arbeits- und Sicherheitsgeräte für Kanalunterhaltung		19,0	-	5,0	5,0	3,0	3,0	3,0
110230	Kanalhausanschlüsse		405,0	-	85,0	80,0	80,0	80,0	80,0
			4.734,6	-	1.250,8	957,1	1.063,9	970,9	491,9

Investitionsprogramm 2009 - 2013

Produkt	Maßnahme	Gesamtbetrag TEUR	davon					
			bis 2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
	<u>3. Fortführungsmaßnahmen</u>							
020410	Um- und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße (Einrichtungskosten) - Umsetzung der Baumaßnahme als PPP - Projekt -	250,0	-	-	-	250,0	-	-
030120	Neubau Grundschule Mittelhaan einschl. Musikschulbereich und OGS (Baukosten) - Umsetzung der Baumaßnahme als PPP - Projekt -	1.010,0	260,0	500,0 (450,0)	250,0	-	-	-
030120	Neubau Grundschule Mittelhaan einschl. Musikschulbereich und OGS (Einrichtungskosten) - Umsetzung der Baumaßnahme als PPP - Projekt -	200,0	-	-	-	200,0	-	-
030200	Neubau Mensa / Bauliche Maßnahmen u.a. Schulzentrum Walder Straße (Baukosten)	2.637,1	614,0	200,0	621,8	304,0	397,2	500,1
030700	Ausstattung für das Lernen mit neuen Medien in Schulen	1.140,4	659,4	100,0	77,0	77,0	150,0	77,0
040300	Sanierung Stadtbücherei Neuer Markt (Einrichtung / Ausstattung)	260,0	-	180,0	80,0	-	-	-
060210	Umrüstung Spielplätze	609,5	414,5	35,0	10,0	50,0	50,0	50,0

runde Klammer 2009; gesperrter Betrag lt. Bewirtschaftungsverfügung des Bürgermeisters vom 25.08.2009

Investitionsprogramm 2009 - 2013

Produkt	Maßnahme	Gesamtbetrag TEUR	davon						
			bis 2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	
100400	Neue Wohnunterkunft für Obdachlose (Planungskosten)	50,5	40,5	-	-	-	-	-	<u>2014 ff.</u> 10,0
110210	Ertüchtigung Mischwassereinleitungen in den Sandbach	3.000,0	60,0	-	-	500,0	1.000,0	1.440,0	
110210	Fahrzeuge für den Kanalbetrieb (Ersatzbeschaffung)	40,0	-	<30,0>	40,0	-	-	-	
110210	Kosten des Abwasserbeseitigungskonzeptes	6.188,0	1.818,0 ^{x)}	904,0 (320,0)	1.009,0	654,0	909,0	894,0	
110210	Planungskosten für Kanalnetzsanierung	754,6	554,6	-	50,0	50,0	50,0	50,0	

^{x)} ohne abgeschlossene Maßnahmen

runde Klammer 2009; gesperrter Betrag lt. Bewirtschaftungsverfügung des Bürgermeisters vom 25.08.2009

eckige Klammer 2009; Neuveranschlagung in 2010

Investitionsprogramm 2009 - 2013

Produkt	Maßnahme		Gesamtbetrag TEUR	davon						
				bis 2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	
120110	Grunderwerb / Erschließung		11.633,4	10.473,4	<370,0>	370,0	216,0	284,0	290,0	
130110	Gewerbegebiet südlich Millrather Straße (1. Bauabschnitt)									
130120	Sanierung Sandbachverrohrung Bereich Böttinger Straße		541,0	41,0	<835,0>	500,0	-	-	-	
			28.314,5	14.935,4	3.154,0 <1.235,0> (450,0)	3.007,8	2.301,0	2.840,2	3.301,1	(10,0)

eckige Klammer 2009; Neuveranschlagung in 2010

runde Klammer 2009; gesperrter Betrag lt. Bewirtschaftungsverfügung des Bürgermeisters vom 25.08.2009

Investitionsprogramm 2009 - 2013

Produkt	Maßnahme	Gesamtbetrag TEUR	davon						
			bis 2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	
	<u>4. Neue Maßnahmen</u>								
010720	Aufrüstung Telefonanlage und Beschaffung neuer Endgeräte, Erneuerung der Datenleitung (Planung)	100,0	-	-	100,0	-	-	-	-
030140	Einrichtung / Ausstattung OGS-Plätze Grundschule Unterhaan	15,0	-	-	15,0	-	-	-	-
030400	Ballfangzaun auf der Nordseite der Freisportanlage Gymnasium	20,0	-	-	20,0	-	-	-	-
030400	Sanierung Sporthalle Gymnasium (Investitionsförderungsgesetz NRW)	1.551,3	-	-	150,0	1.401,3	-	-	-
060220	Küche für Nachbarschaftstreff Flemingstraße (Ersatzbeschaffung)	4,0	-	-	-	4,0	-	-	-
080110	Sanierung Turnhalle Gruitzen (Investitionsförderungsgesetz NRW)	261,2	-	-	261,2	-	-	-	-
080120	Traktor Sportplatz Gruitzen und Reinigungsgerät Kunstrasenplatz Hochdaler Straße	41,0	-	-	41,0	-	-	-	-

Investitionsprogramm 2009 - 2013

Produkt	Maßnahme		Gesamtbetrag TEUR	davon					
				bis 2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
130120	Sanierung Wiedenhofer Bachverrohrung Bereich Scheidemannstraße		15,0			15,0			
			2.007,5	-	-	602,2	1.405,3	-	-
	<u>5. PPP-Projekte</u>								
	Die PPP-Projekte werden nicht bei Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Haushaltsplan abgebildet, da keine investiven Einzahlungen und Auszahlungen vorliegen. Es erfolgen Tilgungszahlungen.								
031012	Neubau Grundschule Mittelhaan einschl. Musikschulbereich und OGS x) hier Angabe der Gesamtinvestitionskosten (Kreditähnliches Rechtsgeschäft)		7.259,5	-	-	- x)	7.259,5	-	-
020410	Um- und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße x) hier Angabe der vorläufigen Gesamtinvestitionskosten (Kreditähnliches Rechtsgeschäft)		7.909,0	-	-	-	-	7.909,0 x)	-
			15.168,5	-	-	-	7.259,5	7.909,0	-

Gesamtergebnisplan

und

Gesamtfinanzplan

Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	46.318.500	39.703.425	40.281.000	42.841.000	45.686.000
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.948.574	7.797.405	3.926.337	3.727.606	3.755.549
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	124.150	163.650	154.650	145.650	135.650
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	12.102.988	12.575.017	12.653.522	12.723.498	12.798.130
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	608.049	588.800	593.345	593.612	596.291
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.104.952	705.141	656.316	646.366	645.866
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	9.490.425	2.074.223	3.811.139	4.421.562	3.149.391
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	338.416	272.697	219.534	137.390	130.264
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	74.036.054	63.880.358	62.295.843	65.236.684	66.897.141
11.	- Personalaufwendungen	0,00	14.396.938	14.664.736	14.654.768	14.842.721	15.130.437
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	884.764	1.082.000	1.085.000	1.088.045	1.091.136
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	11.778.092	10.996.432	11.172.586	11.300.195	10.487.947
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	4.756.141	4.786.391	4.884.552	4.942.062	4.942.062
15.	- Transferaufwendungen	0,00	42.679.408	41.928.330	35.818.032	37.042.033	38.160.370
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	9.212.001	2.010.141	3.513.217	4.063.558	2.451.845
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	83.707.344	75.468.030	71.128.155	73.278.614	72.263.797
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-9.671.290	-11.587.672	-8.832.312	-8.041.930	-5.366.656
19.	+ Finanzerträge	0,00	806.902	605.525	508.422	490.182	523.952
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	1.300.000	1.165.000	1.363.566	2.043.124	2.130.380
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	-493.098	-559.475	-855.144	-1.552.942	-1.606.428
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-10.164.388	-12.147.147	-9.687.456	-9.594.872	-6.973.084
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-10.164.388	-12.147.147	-9.687.456	-9.594.872	-6.973.084

Gesamtfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	46.318.500	39.703.425	0	40.281.000	42.841.000	45.686.000
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.252.470	7.168.640	0	3.297.572	3.147.565	3.175.508
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	124.150	163.650	0	154.650	145.650	135.650
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	10.860.213	10.987.082	0	11.144.487	11.367.563	11.442.195
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	628.687	588.800	0	593.345	593.612	596.291
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.113.012	705.141	0	656.316	646.366	645.866
7. + Sonstige Einzahlungen	0,00	2.294.299	1.683.561	0	1.745.418	1.745.007	1.747.594
8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	806.902	605.525	0	508.422	490.182	523.952
9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	65.398.233	61.605.824	0	58.381.210	60.976.945	63.953.056
10. - Personalauszahlungen	0,00	13.411.456	13.391.645	0	13.637.362	13.807.825	14.039.387
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	1.106.000	1.082.000	0	1.085.000	1.088.045	1.091.136
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	14.342.213	12.399.210	0	11.867.586	11.480.195	11.357.947
13. - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	1.300.000	1.165.000	0	1.363.566	2.043.124	2.130.380
14. - Transferauszahlungen	0,00	42.679.408	41.994.933	0	35.818.032	37.045.093	38.166.429
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	1.976.965	2.260.700	0	1.723.125	1.707.778	1.746.099
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	74.816.042	72.293.488	0	65.494.671	67.172.060	68.531.378
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-9.417.809	-10.687.664	0	-7.113.461	-6.195.115	-4.578.322
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	2.131.839	2.066.118	0	2.614.257	1.163.000	1.163.000
19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	7.257.632	233.500	0	1.796.643	2.392.297	1.110.900
20. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	2.737.466	173.400	0	397.605	818.123	81.000
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	12.126.937	2.473.018	0	4.808.505	4.373.420	2.354.900
24. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	2.725.000	450.000	0	120.000	120.000	120.000
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	7.099.000	2.986.984	3.067.531	3.319.310	2.890.221	2.970.000
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.301.764	1.130.134	630.000	1.330.868	800.934	703.000
27. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	11.125.764	4.567.118	3.697.531	4.770.178	3.811.155	3.793.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	1.001.173	-2.094.100	0	38.327	562.265	-1.438.100
32. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-8.416.636	-12.781.764	0	-7.075.134	-5.632.850	-6.016.422

Gesamtfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
33.	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	2.289.600	0	1.769.316	1.850.032	2.578.000
34.	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	1.527.000	1.475.000	0	1.647.229	2.038.458	2.219.702
35.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-1.527.000	814.600	0	122.087	-188.426	358.298
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0,00	-9.943.636	-11.967.164	0	-6.953.047	-5.821.276	-5.658.124
37.	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	12.323.000		355.836	-6.597.211	-12.418.487
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0,00	-9.943.636	355.836	0	-6.597.211	-12.418.487	-18.076.611

Produktbereiche

- Teilergebnispläne**
- Teilfinanzpläne**

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	56.567	61.506	61.506	53.364	50.864
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	12.900	12.900	10.400	10.400	10.400
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	137.075	132.435	132.510	138.807	139.407
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	433.474	51.774	39.399	39.399	27.399
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	7.342.725	547.843	2.132.489	2.752.912	1.487.741
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	124.000	144.000	122.000	38.500	30.000
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	8.106.741	950.458	2.498.304	3.033.382	1.745.811
11.	- Personalaufwendungen	0,00	6.986.858	7.197.795	7.206.701	7.380.569	7.539.188
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	884.764	1.082.000	1.085.000	1.088.045	1.091.136
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.109.039	969.455	953.361	916.996	1.086.595
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	681.171	621.478	621.478	595.522	595.522
15.	- Transferaufwendungen	0,00	4.605	4.605	4.605	4.605	4.605
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	8.491.728	1.367.358	2.913.268	3.468.402	1.820.234
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	18.158.165	11.242.691	12.784.413	13.454.139	12.137.280
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-10.051.424	-10.292.233	-10.286.109	-10.420.757	-10.391.469
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-10.051.424	-10.292.233	-10.286.109	-10.420.757	-10.391.469
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-10.051.424	-10.292.233	-10.286.109	-10.420.757	-10.391.469
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.169.381	2.240.629	2.274.238	2.308.350	2.342.977
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.072	16.313	16.558	16.806	17.059
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-7.898.115	-8.067.917	-8.028.429	-8.129.213	-8.065.551

Produktbereich

01 Innere Verwaltung

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	739.253	354.290	0	269.077	277.463	263.150
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	10.107.229	10.125.796	0	9.941.890	9.991.669	10.294.245
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-9.367.976	-9.771.506	0	-9.672.813	-9.714.206	-10.031.095
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	7.255.132	233.500	0	1.776.643	2.382.297	1.110.900
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	7.255.132	233.500	0	1.776.643	2.382.297	1.110.900
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	2.320.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	636.000	403.500	30.000	314.934	416.000	281.066
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	2.956.000	473.500	30.000	384.934	486.000	351.066
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	4.299.132	-240.000	-30.000	1.391.709	1.896.297	759.834

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	26.575	15.424	15.424	15.424	15.424
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.268.700	1.426.300	1.424.300	1.424.300	1.429.845
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	12.555	12.155	12.155	12.155	12.155
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	56.000	49.500	21.000	21.000	41.500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	44.250	59.200	95.150	85.150	75.150
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	1.408.080	1.562.579	1.568.029	1.558.029	1.574.074
11.	- Personalaufwendungen	0,00	2.384.362	2.426.322	2.459.348	2.510.149	2.560.718
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	489.999	501.044	493.396	571.442	577.877
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	244.935	172.056	218.817	324.840	324.840
15.	- Transferaufwendungen	0,00	9.696	9.812	9.812	9.812	9.812
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	196.135	145.456	123.338	113.937	146.046
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	3.325.127	3.254.690	3.304.711	3.530.180	3.619.293
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.917.047	-1.692.111	-1.736.682	-1.972.151	-2.045.219
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.917.047	-1.692.111	-1.736.682	-1.972.151	-2.045.219
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.917.047	-1.692.111	-1.736.682	-1.972.151	-2.045.219
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	173.095	169.265	167.683	170.198	176.991
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-2.090.142	-1.861.376	-1.904.365	-2.142.349	-2.222.210

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.395.909	1.546.155	0	1.531.605	1.531.605	1.557.650
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.764.286	2.764.459	0	2.745.597	2.858.403	2.929.981
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-1.368.377	-1.218.304	0	-1.213.992	-1.326.798	-1.372.331
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	43.000	43.000	0	43.000	43.000	43.000
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	20.000	10.000	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	43.000	43.000	0	63.000	53.000	43.000
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	500.000	0	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	109.500	373.000	400.000	678.000	178.000	288.000
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	609.500	373.000	400.000	678.000	178.000	288.000
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-566.500	-330.000	-400.000	-615.000	-125.000	-245.000

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.191.626	961.102	1.157.052	950.048	946.715
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	242.960	293.300	314.800	314.800	315.300
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	24.300	12.100	10.830	6.800	6.879
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	35.882	47.800	47.800	47.800	47.800
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	250	200	200	200	200
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	1.495.018	1.314.502	1.530.682	1.319.648	1.316.894
11.	- Personalaufwendungen	0,00	347.998	521.910	445.677	452.141	458.709
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.072.406	2.772.309	3.362.544	3.363.161	2.314.375
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.165.613	1.062.975	1.114.375	1.160.419	1.160.419
15.	- Transferaufwendungen	0,00	1.494.611	1.549.992	1.709.224	1.744.754	1.756.754
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	175.950	198.182	201.650	202.150	207.150
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	6.256.578	6.105.368	6.833.470	6.922.625	5.897.407
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-4.761.560	-4.790.866	-5.302.788	-5.602.977	-4.580.513
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-4.761.560	-4.790.866	-5.302.788	-5.602.977	-4.580.513
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-4.761.560	-4.790.866	-5.302.788	-5.602.977	-4.580.513
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	109.000	109.620	111.263	112.931	114.627
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-4.870.560	-4.900.486	-5.414.051	-5.715.908	-4.695.140

Produktbereich

03 Schulträgeraufgaben

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	979.478	835.466	0	1.051.646	851.253	848.499
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	6.447.436	5.789.831	0	6.355.326	5.933.030	4.806.385
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-5.467.958	-4.954.365	0	-5.303.680	-5.081.777	-3.957.886
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	206.226	230.796	0	1.401.257	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	206.226	230.796	0	1.401.257	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.450.000	1.041.805	2.602.531	2.035.310	567.221	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	325.264	186.634	200.000	329.934	202.934	129.934
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	1.775.264	1.228.439	2.802.531	2.365.244	770.155	129.934
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.569.038	-997.643	-2.802.531	-963.987	-770.155	-129.934

Produktbereich 04 Kultur

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	40.366	27.441	27.441	5.000	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	17.500	15.000	15.000	17.500	17.500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	68.280	64.830	64.830	64.830	64.830
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	17.450	17.450	17.450	17.450	17.450
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	3.000	2.000	3.000	3.000	3.000
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	146.596	126.721	127.721	107.780	102.780
11.	- Personalaufwendungen	0,00	286.378	322.289	328.318	254.742	258.561
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	242.426	232.720	220.386	238.151	232.253
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	90.061	91.108	91.108	22.507	22.507
15.	- Transferaufwendungen	0,00	418.290	436.221	410.241	407.181	404.182
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	42.900	30.900	18.000	18.000	18.000
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.080.055	1.113.238	1.068.053	940.581	935.503
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-933.459	-986.517	-940.332	-832.801	-832.723
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-933.459	-986.517	-940.332	-832.801	-832.723
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-933.459	-986.517	-940.332	-832.801	-832.723
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	19.330	19.424	19.715	20.008	20.307
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-952.789	-1.005.941	-960.047	-852.809	-853.030

Produktbereich

04 Kultur

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	116.230	99.280	0	100.280	107.780	102.780
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.475.686	1.319.161	0	947.497	921.134	919.055
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-1.359.456	-1.219.881	0	-847.217	-813.354	-816.275
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	50.000	50.000	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	50.000	50.000	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	280.000	0	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	180.000	80.000	0	0	0	0
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	460.000	80.000	0	0	0	0
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-410.000	-30.000	0	0	0	0

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	650	650	650	650	650
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	60.000	45.000	45.000	45.000	45.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	60.650	45.650	45.650	45.650	45.650
11.	- Personalaufwendungen	0,00	477.045	423.405	430.914	438.707	446.710
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	635.126	632.226	598.716	529.426	529.426
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.114.671	1.058.131	1.032.130	970.633	978.636
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.054.021	-1.012.481	-986.480	-924.983	-932.986
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.054.021	-1.012.481	-986.480	-924.983	-932.986
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.054.021	-1.012.481	-986.480	-924.983	-932.986
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.054.021	-1.012.481	-986.480	-924.983	-932.986

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.562.345	4.211.651	2.627.383	2.666.239	2.705.015
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	123.500	163.000	154.000	145.000	135.000
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.071.250	1.110.000	1.112.000	1.112.000	1.112.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	65.215	63.750	67.750	67.750	67.750
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	195.300	195.250	196.250	196.250	196.250
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	3.600	3.700	3.800	3.900	4.000
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	4.021.210	5.747.351	4.161.183	4.191.139	4.220.015
11.	- Personalaufwendungen	0,00	1.617.770	1.434.123	1.408.103	1.429.483	1.451.189
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	502.018	545.160	492.910	494.732	496.594
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	35.718	95.520	95.520	95.520	95.520
15.	- Transferaufwendungen	0,00	9.445.557	11.038.522	9.272.420	9.363.260	9.489.120
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	56.001	48.325	45.315	46.125	46.965
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	11.657.064	13.161.650	11.314.268	11.429.120	11.579.388
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-7.635.854	-7.414.299	-7.153.085	-7.237.981	-7.359.373
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-7.635.854	-7.414.299	-7.153.085	-7.237.981	-7.359.373
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-7.635.854	-7.414.299	-7.153.085	-7.237.981	-7.359.373
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	157.765	160.108	162.150	164.527	166.995
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-7.793.619	-7.574.407	-7.315.235	-7.402.508	-7.526.368

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	4.006.944	5.732.824	0	4.146.556	4.176.412	4.205.188
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	11.598.120	13.038.128	0	11.190.026	11.303.521	11.452.318
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-7.591.176	-7.305.304	0	-7.043.470	-7.127.109	-7.247.130
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	35.000	10.000	0	50.000	50.000	50.000
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	1.000	0	5.000	1.000	1.000
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	35.000	11.000	0	55.000	51.000	51.000
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-35.000	-11.000	0	-55.000	-51.000	-51.000

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	333.510	1.450	1.470	1.500	1.530
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	697	319.282	320.697	320.697	320.697
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	9.900	9.900	10.170	10.440	10.720
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	344.107	330.632	332.337	332.637	332.947
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-344.107	-330.632	-332.337	-332.637	-332.947
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-344.107	-330.632	-332.337	-332.637	-332.947
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-344.107	-330.632	-332.337	-332.637	-332.947
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-344.107	-330.632	-332.337	-332.637	-332.947

Produktbereich 08 Sportförderung

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	35.257	31.069	31.069	31.069	31.069
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	241.396	255.830	255.570	255.570	255.570
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.050	5.100	5.150	5.200	5.200
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	30.700	10.000	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	312.903	302.499	292.289	292.339	292.339
11.	- Personalaufwendungen	0,00	430.645	487.307	494.720	465.167	472.219
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	465.380	591.540	508.414	519.423	530.658
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	220.523	256.857	256.857	256.857	256.857
15.	- Transferaufwendungen	0,00	36.928	41.353	41.353	41.353	41.353
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.157.476	1.382.057	1.306.344	1.287.800	1.306.087
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-844.573	-1.079.558	-1.014.055	-995.461	-1.013.748
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-844.573	-1.079.558	-1.014.055	-995.461	-1.013.748
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-844.573	-1.079.558	-1.014.055	-995.461	-1.013.748
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	45.300	16.395	16.641	16.890	17.142
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-889.873	-1.095.953	-1.030.696	-1.012.351	-1.030.890

Produktbereich 08 Sportförderung

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	266.065	261.430	0	261.220	261.270	261.270
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.243.711	1.317.297	0	1.047.295	1.028.649	1.401.828
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-977.646	-1.055.867	0	-786.075	-767.379	-1.140.558
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	350.000	261.179	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	350.000	261.179	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.485.000	291.179	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	10.000	41.000	0	0	0	0
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	1.495.000	332.179	0	0	0	0
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.145.000	-71.000	0	0	0	0

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	328.530	341.156	346.179	351.932	357.791
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	335.600	242.300	81.300	85.800	81.300
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	664.130	583.456	427.479	437.732	439.091
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-664.130	-583.456	-427.479	-437.732	-439.091
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-664.130	-583.456	-427.479	-437.732	-439.091
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-664.130	-583.456	-427.479	-437.732	-439.091
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-664.130	-583.456	-427.479	-437.732	-439.091

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	382.500	360.000	360.000	360.000	360.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.000	12.500	12.500	12.500	12.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	4.250	4.250	4.250	4.250	4.250
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	410.850	380.850	380.850	380.850	380.850
11.	- Personalaufwendungen	0,00	669.713	644.296	654.388	664.810	675.419
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	311.440	273.340	227.628	232.954	238.409
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	37.036	34.812	34.812	34.812	34.812
15.	- Transferaufwendungen	0,00	33.500	10.000	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	72.082	52.082	52.082	52.082	52.082
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.123.771	1.014.530	968.910	984.658	1.000.722
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-712.921	-633.680	-588.060	-603.808	-619.872
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-712.921	-633.680	-588.060	-603.808	-619.872
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-712.921	-633.680	-588.060	-603.808	-619.872
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.000	1.015	1.030	1.045	1.061
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-713.921	-634.695	-589.090	-604.853	-620.933

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	7.612.208	7.755.726	7.825.161	7.887.608	7.952.962
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	281.029	271.500	262.500	253.500	244.500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.600	100	100	100	100
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	103.416	82.497	83.734	84.990	86.264
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	7.999.253	8.109.823	8.171.495	8.226.198	8.283.826
11.	- Personalaufwendungen	0,00	421.376	404.086	410.573	417.469	424.503
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.707.124	2.724.917	2.758.660	2.783.809	2.811.191
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.006.999	1.027.082	1.027.082	1.027.082	1.027.082
15.	- Transferaufwendungen	0,00	2.557.541	2.567.112	2.593.816	2.621.797	2.650.273
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	109.428	125.451	120.960	121.421	121.686
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	6.802.468	6.848.648	6.911.091	6.971.578	7.034.735
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	1.196.785	1.261.175	1.260.404	1.254.620	1.249.091
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	1.196.785	1.261.175	1.260.404	1.254.620	1.249.091
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	1.196.785	1.261.175	1.260.404	1.254.620	1.249.091
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	360.400	324.536	329.403	334.343	339.357
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	838.385	938.639	933.001	922.277	911.734

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	7.505.051	7.440.380	0	7.569.255	7.747.762	7.804.116
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	5.882.735	5.901.197	0	5.864.076	5.923.529	5.985.597
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.622.316	1.539.183	0	1.705.179	1.824.233	1.818.519
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	2.500	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	669.252	83.400	0	158.184	262.968	81.000
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	671.752	83.400	0	158.184	262.968	81.000
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.189.000	1.139.000	465.000	1.284.000	2.039.000	2.464.000
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	35.000	45.000	0	3.000	3.000	3.000
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	1.224.000	1.184.000	465.000	1.287.000	2.042.000	2.467.000
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-552.248	-1.100.600	-465.000	-1.128.816	-1.779.032	-2.386.000

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.475	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.358.290	1.459.881	1.449.951	1.454.980	1.458.213
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	8.567	8.567	8.567	8.567	8.567
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	62.000	10.000	10.000	10.000	10.000
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	1.431.332	1.478.448	1.468.518	1.473.547	1.476.780
11.	- Personalaufwendungen	0,00	196.361	249.514	254.147	258.587	263.149
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.659.005	1.644.352	1.587.055	1.603.251	1.623.588
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.146.327	1.306.025	1.306.025	1.306.025	1.306.025
15.	- Transferaufwendungen	0,00	850.000	784.900	801.000	817.000	833.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	8.077	8.077	8.077	8.077	6.000
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	3.859.770	3.992.868	3.956.304	3.992.940	4.031.762
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-2.428.438	-2.514.420	-2.487.786	-2.519.393	-2.554.982
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-2.428.438	-2.514.420	-2.487.786	-2.519.393	-2.554.982
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-2.428.438	-2.514.420	-2.487.786	-2.519.393	-2.554.982
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	218	209	212	215	218
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	935.548	1.057.806	1.078.125	1.094.328	1.106.473
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-3.363.768	-3.572.017	-3.565.699	-3.613.506	-3.661.237

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	509.913	471.459	0	471.989	505.058	508.291
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.722.874	2.714.683	0	2.632.341	2.668.082	2.705.939
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-2.212.961	-2.243.224	0	-2.160.352	-2.163.024	-2.197.648
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	109.000	179.000	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	2.068.214	90.000	0	239.421	555.155	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	2.177.214	269.000	0	239.421	555.155	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.060.000	0	0	0	284.000	506.000
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	6.000	0	0	0	0	0
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	1.066.000	0	0	0	284.000	506.000
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	1.111.214	269.000	0	239.421	271.155	-506.000

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	136.180	141.410	141.410	141.410	141.410
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.700	2.000	2.000	2.000	2.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	14.700	22.500	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	154.030	167.360	144.860	144.860	144.860
11.	- Personalaufwendungen	0,00	20.677	20.840	21.132	21.478	21.831
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	400.629	358.967	351.448	354.130	356.832
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	45.610	45.610	45.610	45.610	45.610
15.	- Transferaufwendungen	0,00	529.390	367.773	272.683	272.683	272.683
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	996.306	793.190	690.873	693.901	696.956
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-842.276	-625.830	-546.013	-549.041	-552.096
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-842.276	-625.830	-546.013	-549.041	-552.096
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-842.276	-625.830	-546.013	-549.041	-552.096
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	342.989	356.845	362.197	367.630	373.145
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.185.265	-982.675	-908.210	-916.671	-925.241

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	139.330	144.860	0	144.860	144.860	144.860
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	950.012	746.858	0	644.551	647.539	650.552
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-810.682	-601.998	0	-499.691	-502.679	-505.692
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	370.000	370.000	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.135.000	515.000	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	1.505.000	885.000	0	0	0	0
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.505.000	-885.000	0	0	0	0

Produktbereich 14 Umweltschutz**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	19.241	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	11.007	7.600	7.676	7.753	7.830
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	465	465	465	465	465
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	3.700	8.200	3.737	3.774	3.812
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	34.413	16.265	11.878	11.992	12.107
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-34.413	-16.265	-11.878	-11.992	-12.107
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-34.413	-16.265	-11.878	-11.992	-12.107
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-34.413	-16.265	-11.878	-11.992	-12.107
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.700	1.726	1.752	1.778	1.805
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-36.113	-17.991	-13.630	-13.770	-13.912

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	10.914	6.462	6.462	6.462	6.462
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	37.528	33.200	35.200	33.200	35.200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	6.500	7.500	7.500	6.500	6.500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	589.500	252.780	368.100	356.100	344.100
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	644.442	299.942	417.262	402.262	392.262
11.	- Personalaufwendungen	0,00	209.984	191.693	194.568	197.487	200.450
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	138.509	131.278	126.338	127.093	128.915
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	82.148	72.868	72.868	72.868	72.868
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.050	2.050	2.050	2.050	2.050
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	432.691	397.889	395.824	399.498	404.283
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	211.751	-97.947	21.438	2.764	-12.021
19.	+ Finanzerträge	0,00	269.352	398.865	356.352	359.582	363.352
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	269.352	398.865	356.352	359.582	363.352
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	481.103	300.918	377.790	362.346	351.331
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	481.103	300.918	377.790	362.346	351.331
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	9.400	9.785	9.933	10.081	10.233
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	471.703	291.133	367.857	352.265	341.098

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	46.318.500	39.703.425	40.281.000	42.841.000	45.686.000
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	22.449	2.482.750	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.504.000	1.208.000	1.208.000	1.220.000	1.235.000
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	47.844.949	43.394.175	41.489.000	44.061.000	46.921.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	26.663.002	24.166.067	19.783.000	20.909.000	21.848.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	37.550	6.660	7.070	9.600	9.600
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	26.700.552	24.172.727	19.790.070	20.918.600	21.857.600
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	21.144.397	19.221.448	21.698.930	23.142.400	25.063.400
19.	+ Finanzerträge	0,00	537.550	206.660	152.070	130.600	160.600
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	1.300.000	1.165.000	1.363.566	2.043.124	2.130.380
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	-762.450	-958.340	-1.211.496	-1.912.524	-1.969.780
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	20.381.947	18.263.108	20.487.434	21.229.876	23.093.620
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	20.381.947	18.263.108	20.487.434	21.229.876	23.093.620
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	20.381.947	18.263.108	20.487.434	21.229.876	23.093.620

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft**Teilfinanzplan**

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	48.360.050	43.600.835	0	41.641.070	44.191.600	47.081.600
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	27.963.002	25.331.067	0	21.146.566	22.952.124	23.978.380
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	20.397.048	18.269.768	0	20.494.504	21.239.476	23.103.220
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.373.613	1.302.143	0	1.170.000	1.120.000	1.120.000
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	1.373.613	1.302.143	0	1.170.000	1.120.000	1.120.000
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	1.373.613	1.302.143	0	1.170.000	1.120.000	1.120.000

Produktplan

Produktplan der Stadt Haan

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Amt		
01	Innere Verwaltung	01	Politische Gremien	00	Politische Gremien	10		
		02	Verwaltungsführung	00	Verwaltungsführung	10		
		03	Städtepartnerschaften und Patenschaften	00	Städtepartnerschaften und Patenschaften	40		
		04	Gleichstellung von Frau und Mann	00	Gleichstellung von Frau und Mann	10		
		05	Beschäftigtenvertretung	00	Beschäftigtenvertretung	10		
		06	Rechnungsprüfung und Beratung	00	Rechnungsprüfung und Beratung	14		
		07	Zentrale Verwaltungsdienste	10		00	Druckerei, Postdienst, Telefonzentrale, Hausmeister Rathaus	10
				20		Beschaffung, Organisation und allgemeine Verwaltung	10	
				30		Verwaltungsarchiv	10	
				40		Daten- und Arbeitsschutz/ Brandschutz	10	
		08	Personalmanagement		10	Allgemeines Personalwesen	10	
					20	Personalabrechnung	10	
		09	Finanzmanagement und		10	Haushalts- und Finanzsteuerung	20	
					20	Finanzbuchhaltung	20	
					30	Steuern und sonstige Abgaben	20	
10	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	00	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	10				
11	Rechtsangelegenheiten	00	Rechtsangelegenheiten	32				
12	Grundstücksmanagement	00	Grundstücksmanagement	23				
13	Gebäudemanagement	00	Gebäudemanagement	65				
14	Bauhof	00	Bauhof	70				
15	Bauverwaltung	00	Bauverwaltung	60				
02	Sicherheit und Ordnung	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	10	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	32		
				20	Einwohnermeldewesen	32		
				30	Wahlen	32		
				40	Personenstandswesen	32		
		02	Gewerbewesen		10	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	32	
					20	Wochenmarkt	32	
					30	Kirmes	32	
		03	Verkehrsangelegenheiten		10	Überwachung des ruhenden Verkehrs	32	
					20	Sonstige Verkehrsangelegenheiten	32	
		04	Feuerwehr und Rettungsdienst		10	Abwehrender Brandschutz und Technische Hilfeleistungen	32	
					20	Rettungsdienst und Krankentransport (Gebührenhaushalt)	32	
					30	Vorbeugender Brandschutz	32	
03	Schulträgeraufgaben	01	Grundschule	10	Grundschule Bollenberg	40		
				20	Grundschule Mittelhaan	40		
				30	Grundschule Don-Bosco	40		
				40	Grundschule Unterhaan	40		
				50	Grundschule Gruitzen	40		
		02	Hauptschule	00	Hauptschule	40		
		03	Realschule	00	Realschule	40		
		04	Gymnasium	00	Gymnasium	40		
		05	Förderschule	00	Förderschule	40		
		06	Berufskolleg	00	Berufskolleg	40		
07	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	00	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	40				
04	Kultur und Wissenschaft	01	Volkshochschule	00	Volkshochschule	40		
		02	Musikschule	00	Musikschule	40		
		03	Stadtbücherei	00	Stadtbücherei	40		
		04	Kulturverwaltung, -förderung und -veranstaltungen	00	Kulturverwaltung, -förderung und -veranstaltungen	40		
05	Soziale Leistungen	01	Hilfen bei Einkommensdefiziten, Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Unterstützungsleistungen, Integration	10	Förderung der allgemeinen Wohlfahrtspflege	51		
				20	Allgemeine soziale Verwaltung und Beratung	51		
		02	Hilfen nach AsylBLG	00	Hilfen nach AsylBLG	51		

Produktplan der Stadt Haan

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Amt
		03	Rentenversicherungs-angelegenheiten	00	Rentenversicherungsangelegenheiten	51
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	10	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (fremder Träger)	51
				20	Städt. Kindertageseinrichtung Alleestr.	51
				30	Kindertagespflege	51
		02	Kinder- und Jugendarbeit	10	Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen	51
				20	Einrichtungen der Jugendarbeit	51
		03	Leistungen für junge Menschen und ihre Familien	10	Ambulante Hilfen	51
				20	Stationäre Hilfen	51
				30	Rechtsangelegenheiten Minderjähriger	51
				40	Unterhaltsvorschuss	51
		07	Gesundheitsdienste	00	Gesundheitsdienste	00
08	Sportförderung	01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	10	Sporthalle	40
				20	Sportplätze	70
		02	Vereine und Verbände	00	Vereine und Verbände	40
		03	Hallenbad	00	Hallenbad	40
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	01	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	10	Räumliche Planung und Entwicklung	61
				20	Geoinformationen	61
10	Bauen und Wohnen	01	Maßnahmen der Bauaufsicht, Denkmalschutz und baubehördliche Beratung	10	Maßnahmen der Bauaufsicht, baubehördliche Beratung und Information	63
				20	Denkmalschutz und -pflege	63
		02	Grundstücksneuordnung	00	Grundstücksneuordnung	23
		03	Wohnungsangelegenheiten	00	Wohnungsangelegenheiten	51
		04	Städt. Unterkünfte, Übergangwohnheime	00	Städt. Unterkünfte, Übergangwohnheime	51
11	Ver- und Entsorgung	01	Abfallwirtschaft	10	Abfallwirtschaft (Gebührenhaushalt)	60
				20	Sonstige Abfallbeseitigung	70
		02	Stadtentwässerung	10	Abwasseranlagen (Gebührenhaushalt)	66
				20	Grundstücksentwässerungsanlagen (Gebührenhaushalt)	66
				30	Sonstige Stadtentwässerung	66
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	01	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	10	Bau und Verwaltung von Verkehrsflächen und -anlagen	66
				20	Instandhaltung von Verkehrsflächen und -anlagen	70
				30	Öffentlicher Parkraum	32
		02	ÖPNV	00	ÖPNV	66
		03	Straßenreinigung und Winterdienst	10	Straßenreinigung (Gebührenhaushalt)	70
				20	Winterdienst (Gebührenhaushalt)	70
13	Natur- und Landschaftspflege	01	Öffentliches Grün, Wald- und Wasserflächen	10	Öffentliches Grün, Waldflächen	70
				20	Wasserflächen, Wasserbau	60
		02	Friedhof	00	Friedhof (Gebührenhaushalt)	60
14	Umweltschutz	00	Umweltschutz	00	Umweltschutz	70
15	Wirtschaft und Tourismus	01	Wirtschaftsförderung	00	Wirtschaftsförderung	23
		02	Stadtmarketing	00	Stadtmarketing	23
		03	Bürgerhaus Gruiten	00	Bürgerhaus Gruiten	40
		04	Beteiligungen	00	Beteiligungen	10
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Allgemeine Finanzwirtschaft	10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	20
				20	Sonstige Finanzwirtschaft	20
17	Stiftungen					

Produkte

- Produktbeschreibungen**
- Teilergebnispläne**
- Teilfinanzpläne**

Stadt Haan			Haushaltsjahr 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0101	Politische Gremien	

Produkt 010100 Politische Gremien

Zuständige Person:

Herr Terhardt

Zuständige Organisationseinheit:

Hauptamt

Beschreibung:

Rats- und Ausschusstätigkeiten, Erstellung der Sitzungsplanung, Sitzungsvor- und -nachbereitung, Erstellung der Einladungen, Zusammenstellung aller Vorlagen, Erstellung der Niederschriften, Abrechnung der Kosten des Rates und der Ausschüsse, Sicherstellung der Rechtssicherheit für die Rats- und Ausschussarbeit, Angelegenheiten des Seniorenbeirats

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, EntschädigungsVO, Ortsrecht

Ziele:

Zeitnahe Information der politischen Gremien über alle wichtigen Angelegenheiten der Verwaltung.

Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und politischen Gremien.

Zielgruppen:

Rats- und Ausschussmitglieder, Fraktionen, Bürger/innen, Einwohner/innen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A14	10/1	Amtsleitung	0,2		0,2
E10	51/27 ²	Migration/Gremien	0,4	neu	0,3
E9	10/13	Sitzungsdienst	0,8		0,8
E6	10/14	Kanzlei	0,3		0,3
E5	10/16	Botendienst/Postausgang	0,2		0,2

1,8

Kennzahlen:

Aufwand je Ratsmitglied

Aufwand je Einwohner/innen

Geschäftsaufwand

politische Gremien

2009: 51.163,20 Euro

2010: 61.195 Euro

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² redaktionelle Fortschreibung bis 15.04.2010 Anteil Seniorenbeirat

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101	Politische Gremien

Produkt 010100 Politische Gremien
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	76.833	79.126	80.186	81.607	83.047
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	3.000	3.000	3.000	3.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	225.164	261.195	262.000	262.000	262.000
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	302.497	343.321	345.186	346.607	348.047
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-302.497	-343.321	-345.186	-346.607	-348.047
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-302.497	-343.321	-345.186	-346.607	-348.047
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-302.497	-343.321	-345.186	-346.607	-348.047
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.919	9.720	9.866	10.014	10.164
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-295.578	-333.601	-335.320	-336.593	-337.883

Erträge

Zu 27: Verwaltungskostenerstattungen von kostenrechnenden Einrichtungen aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilfenrückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Sachkosten Seniorenbeirat

Zu 16: Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (Aufwandsentschädigungen für 1. stellv. Bürgermeisterin, 2. stellv. Bürgermeister, Fraktionsvorsitzende, stellv. Fraktionsvorsitzende und die weiteren Stadtverordneten, Sitzungsgelder, Fahrtkostenentschädigungen, Reisekosten), Fraktionszuwendungen (Zuschuss zum Geschäftsaufwand, Zuschuss je Ratsmitglied, monatliche Mietzuschüsse)

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102	Verwaltungsführung

Produkt 010200 Verwaltungsführung

Zuständige Person:

Herr vom Bovert

Zuständige Organisationseinheit:

Bürgermeister

Beschreibung:

Strategische Richtungsentscheidungen zur Organisation der Gesamtverwaltung, Führung und Steuerung der Verwaltung, Repräsentation, Beteiligungsmanagement und Gesamtsteuerung.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Beschlüsse von Rat und Ausschüssen, Hauptsatzung, Spezialgesetze, Beschlüsse des Verwaltungsvorstandes, Erlass des Innenministeriums NRW vom 6.3.2009 "Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung"

Ziele:

Weiterentwicklung der Gesamtverwaltung, Optimierung der Verwaltungsorganisation, Sicherstellung der Einheitlichkeit und Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns.

Zielgruppen:

Rats- und Ausschussmitglieder, Verwaltung, Bürger/innen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
B4	00/1	Bürgermeister	1,0		1,0
A16	00/3 ²	1. Beigeordneter	1,0		1,0
A15	00/2 ²	Beigeordnete/Kämmerin	1,0		1,0
A13 h.D	10/6	Kooperation/Ausgliederung	0,5	kw	0,5
E9	00/11	Vorzimmer Bürgermeister	1,0		1,0
E8	00/13	Vorzimmer 1. Beigeordneter	1,0		1,7
	00/12 ³	Vorzimmer Kämmerin	0,7		

6,2

Kennzahlen:

Anzahl der Sitzungen des Verwaltungsvorstandes im Jahr

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² A16/A15 Neuwahl 1. Beigeordnete(r)/ A16 durch den Rat/ Wahlzeitende 30.06.2010

³ Organisationsprozess Amt für Finanzmanagement noch nicht abgeschlossen

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 0102 Verwaltungsführung

Produkt 010200 Verwaltungsführung
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	30.000	33.000	34.000	35.000	36.000
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	32.200	35.200	36.200	37.200	38.200
11.	- Personalaufwendungen	0,00	526.593	818.484	552.178	566.209	582.807
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	9.000	9.000	23.000	9.000	9.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	29.500	32.500	34.500	35.500	36.500
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	565.093	859.984	609.678	610.709	628.307
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-532.893	-824.784	-573.478	-573.509	-590.107
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-532.893	-824.784	-573.478	-573.509	-590.107
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-532.893	-824.784	-573.478	-573.509	-590.107
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-532.893	-824.784	-573.478	-573.509	-590.107

Erträge

- Zu 2: Spenden für soziale und kulturelle Zwecke (Ansatz 0 EUR)
- Zu 5: Verkauf von Werbematerial
- Zu 6: Kostenerstattung durch Bürgermeister für Privatnutzung Dienstwagen
- Zu 7: Verkaufserlös Dienstwagen Bürgermeister u.a.

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilfenrückstellungen für aktive Beamte
- Zu 13: Repräsentation, Spendenverwendung durch Bürgermeister und stellv. Bürgermeisterin
- Zu 16: Verfügungsmittel des Bürgermeisters (1.500 EUR), dem Erlös aus dem Verkauf des Dienstwagens des Bürgermeisters u.a. (siehe zu 7) steht die Restabschreibung des Dienstwagens gegenüber

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0102 Verwaltungsführung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	30.000	33.000	0	34.000	35.000	36.000	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	30.000	33.000	0	34.000	35.000	36.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00

Investition unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Einzahlungen / Auszahlungen

Dienstwagen Bürgermeister u.a.

Wegen guter Bedingungen wurden die Dienstwagen in den letzten Jahren gekauft. Durch den hohen Nachlass ist zu erwarten, dass bei Verkauf des 2009 erworbenen Fahrzeugs nach Ablauf eines Jahres (in 2010) zumindest der jetzige Kaufpreis auf dem Fahrzeugmarkt erzielt wird.

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0103	Städtepartnerschaften und Patenschaften	

Produkt 010300 Städtepartnerschaften und Patenschaften

Zuständige Person:
Herr Köhler

Zuständige Organisationseinheit:
Amt für Schule, Sport und Kultur

Beschreibung:

Pflege der Städtepartnerschaften mit Eu/Frankreich (seit 1967), Berwick upon Tweed/England (seit 1982), Bad Lauchstädt (seit 1990) und Dobrodzien (seit 2004) sowie der Patenschaften.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschlüsse, Partnerschaftvereinbarungen, Partnerschaftskommission

Ziele:

Taktische Ziele:

Förderung der Völkerverständigung und des europäischen Gedankens, Pflege und Ausbau der Beziehungen zu den Partnerstädten.

Operative Ziele:

Veranstaltungen zu europäischen Themen.
Verstärkung des Jugendaustauschs.

Zielgruppen:

Bürger/innen, Organisationen und Vereine

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A12	40/1	Amtsleitung	0,1	kw	0,1
A9	40/11 ²	Verwaltungsaufgaben	0,2	2009: E6 gesamt 30 Std.	0,2
					0,3

Kennzahlen:

Aufwand / Bürger/in

Anzahl Teilnehmer/innen Schüleraustausch

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² Umwandlung/ Stundenerhöhung neu mit Stellenplan 2010

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103	Städtepartnerschaften und Patenschaften

Produkt 010300 Städte- und andere Partnerschaften
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	20.701	11.211	11.511	2.961	3.006
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	4.605	4.605	4.605	4.605	4.605
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	28.306	18.816	19.116	10.566	10.611
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-28.306	-18.816	-19.116	-10.566	-10.611
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-28.306	-18.816	-19.116	-10.566	-10.611
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-28.306	-18.816	-19.116	-10.566	-10.611
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-28.306	-18.816	-19.116	-10.566	-10.611

Erträge

Zu 2: Spenden für Partnerschaften europäische Städte und für Städtepartnerschaft Haan/Eu (Ansätze 0 EUR)

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversicherungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilfenrückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Für die Partnerschaften Eu/Frankreich , Berwick upon Tweed/England und Dobrodzien/Polen (Bezuschussung von Besuchergruppen und Kosten bei offiziellen Besuchen aus und in den Partnerstädten)

Zu 15: Zuschüsse für:
Aktionsgruppe „Wasser für Pokhara“ (2.557 EUR), Partnerschaft Schule in Paraguay (512 EUR), Arbeitskreis Eine Welt/Konsum der LA 21 Haan (512 EUR), Vereine Hilfsaktion für Guinea und Adjiro-Hilfsaktion für Togo (1.024 EUR) – Zuschüsse wie 2009 -

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0104	Gleichstellung von Frau und Mann	

Produkt 010400 Gleichstellung von Frau und Mann

Zuständige Person:

Frau Lantzen

Zuständige Organisationseinheit:

Gleichstellung

Beschreibung:

Förderung der Gleichbehandlung von Frauen und Männern, Erstellung von Konzepten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten zu unterschiedlichsten Themen, Beratung von und Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten, Institutionen, Vereinen und Verbänden, Beratung von Frauen, Mädchen und Beschäftigten der Stadt Haan, Mitwirkung bei Stellenausschreibungen, Mitwirkung, Erstellung und Fortschreibung des Frauenförderplans, Mitarbeit in unterschiedlichen Arbeitsgruppen wie z.B. „Runder Tisch gegen Gewalt“.

Auftragsgrundlage:

Grundgesetz, § 5 Gemeindeordnung, Landesgleichstellungsgesetz NRW

Ziele:

Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern.

Unterstützung der Berufswahlorientierung von Mädchen, der Rückkehr in den Beruf von Frauen und Männern.

Besetzung von Führungspositionen nach Möglichkeit zu 50% mit Frauen.

Förderung der Einrichtung von Heim- und Telearbeitsplätzen.

Zielgruppen:

Mitarbeiter/innen, Einwohner/innen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A11	02/01	Gleichstellungsbeauftragte	0,7		0,7

0,7

Kennzahlen:

Aufwand je Einwohner/in

Anzahl der Frauen in Führungspositionen / Anzahl der Führungspositionen gesamt

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0104	Gleichstellung von Frau und Mann

Produkt 010400 Gleichstellung von Frau und Mann
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	54.014	48.104	49.641	50.872	52.161
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	56.514	50.604	52.141	53.372	54.661
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-56.514	-50.604	-52.141	-53.372	-54.661
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-56.514	-50.604	-52.141	-53.372	-54.661
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-56.514	-50.604	-52.141	-53.372	-54.661
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-56.514	-50.604	-52.141	-53.372	-54.661

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten
Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **01 04 00**

Erträge

Zu 5: Kostenbeiträge Veranstaltungen (Ansatz 0 EUR)

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beihilfen, Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Projekte und Aufwand der Gleichstellungsbeauftragten

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0105	Beschäftigtenvertretung	

Produkt 010500 Beschäftigtenvertretung

Zuständige Person:

Frau Duncker

Zuständige Organisationseinheit:

Personalrat

Beschreibung:

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Landespersonalvertretungsgesetz NRW.

Auftragsgrundlage:

Landespersonalvertretungsgesetz NRW, TVöD

Ziele:

Wahrung der Interessen der Beschäftigten der Verwaltung.

Zielgruppen:

Mitarbeiter/innen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E10	02/11 ²	Personalrat	1,0		1,0
E6	02/13	Verw.-aufgaben, Schreibdienst	0,4		0,4
					1,4

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² Freistellung nach § 42 LPVG; Auszug aus § 42 LPVG:

(3) Mitglieder des Personalrats sind durch den Leiter der Dienststelle von ihrer dienstlichen Tätigkeit ganz oder teilweise freizustellen, wenn und soweit es nach Umfang und Art der Dienststelle zur ordnungsgemäßen Durchführung ihrer Aufgaben erforderlich ist und der Personalrat die Freistellung beschließt. Dabei sind zunächst der Vorsitzende und sodann ein Vertreter der Gruppen, denen der Vorsitzende nicht angehört, nach der sich aus der Gruppenstärke ergebenden Reihenfolge unter Beachtung der in der jeweiligen Gruppe am stärksten vertretenen Liste zu berücksichtigen. Die übrigen Freistellungen richten sich nach der Gruppenstärke. Die Freistellung hat keine Minderung der Besoldung oder des Arbeitsentgelts zur Folge und darf nicht zur Beeinträchtigung des beruflichen Werdegangs führen.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0105	Beschäftigtenvertretung

Produkt 010500 Beschäftigtenvertretung

(4) Von dieser Tätigkeit sind nach Absatz 3 ganz freizustellen in Dienststellen mit in der Regel
300 bis 600 Arbeitnehmern --> ein Mitglied,
601 bis 1000 Arbeitnehmern --> 2 Mitglieder,
1001 bis 2000 Arbeitnehmern --> 3 Mitglieder,
2001 bis 3000 Arbeitnehmern --> 4 Mitglieder,
3001 bis 4000 Arbeitnehmern --> 5 Mitglieder,
4001 bis 5000 Arbeitnehmern --> 6 Mitglieder,
5001 bis 6000 Arbeitnehmern --> 7 Mitglieder,
6001 bis 7000 Arbeitnehmern --> 8 Mitglieder,
7001 bis 9000 Arbeitnehmern --> 9 Mitglieder,
8001 bis 9000 Arbeitnehmern --> 10 Mitglieder,
9001 bis 10000 Arbeitnehmern --> 11 Mitglieder.
In den Dienststellen mit mehr als 10000 Beschäftigten ist für je angefangene weitere 2000
Beschäftigte ein weiteres Mitglied freizustellen. Von den Sätzen 1 und 2 kann im Einvernehmen
zwischen Personalrat und Leiter der Dienststelle abgewichen werden. Auf Antrag des
Personalrats können anstelle der ganzen Freistellung eines Mitglieds mehrere Mitglieder zum
Teil freigestellt werden.

Hinweis: Aktuelle Freistellung bis 2014.

Kennzahlen:

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0105	Beschäftigtenvertretung

Produkt 010500 Beschäftigtenvertretung
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	77.437	79.180	80.366	81.571	82.795
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	12.400	7.400	7.400	7.400	7.400
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	89.837	86.580	87.766	88.971	90.195
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-89.837	-86.580	-87.766	-88.971	-90.195
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-89.837	-86.580	-87.766	-88.971	-90.195
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-89.837	-86.580	-87.766	-88.971	-90.195
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.743	6.077	6.168	6.261	6.355
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-83.094	-80.503	-81.598	-82.710	-83.840

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten
Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **01 05 00**

Erträge

Zu 27: Verwaltungskostenerstattungen von kostenrechnenden Einrichtungen
aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatz-
versorgungskasse

Zu 16: Fortbildungskosten Personalrat, Kosten des Personalrates

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106	Rechnungsprüfung und Beratung

Produkt 010600 Rechnungsprüfung und Beratung

Zuständige Person:

Herr Rose

Zuständige Organisationseinheit:

Rechnungsprüfungsamt

Beschreibung:

Gesetzliche Aufgabenstellung gemäß Katalog des § 103 Gemeindeordnung NRW (Prüfung und Beratung).

Durchführung der Vorprüfung für den Landesrechnungshof gemäß Landeshaushaltsordnung in verschiedenen Prüfungsfeldern.

Begleitung der überörtlichen Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA – z. B. Sondersitzung Rechnungsprüfungsausschuss etc.).

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Haushaltsgrundsätzegesetz, Landeshaushaltsordnung NRW, Korruptionsbekämpfungsgesetz, Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Städte Haan und Velbert in der Rechnungsprüfung vom 30.04.2002

Ziele:

Gesetzliche Aufgabenerfüllung.

Zielgruppen:

Verwaltung, Rat, Landesrechnungshof, Landeskriminalamt, Gemeindeprüfungsanstalt, Öffentlichkeit

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A13 h.D.	14/1	Amtsleitung, 1. Prüfer	1,0		1,0
A12	14/2	Prüferin	1,0	ku A11	1,0

2,0

Kennzahlen:

1 Jahresabschlussprüfung/ -bericht, der z. B das Testat zur Entlastung des Bürgermeisters zur Haushaltsführung des Vorjahres sowie Berichte zu den weiteren Aufgaben des RPA enthält.

4 Vorprüfungen für den Landesrechnungshof

1 Sachgebietsprüfung

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106	Rechnungsprüfung und Beratung

Produkt 010600 Rechnungsprüfung und Beratung
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	133.108	137.188	140.016	143.328	146.921
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	45.700	67.000	55.000	50.000	50.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	178.808	204.188	195.016	193.328	196.921
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-178.808	-204.188	-195.016	-193.328	-196.921
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-178.808	-204.188	-195.016	-193.328	-196.921
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-178.808	-204.188	-195.016	-193.328	-196.921
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	15.944	15.634	15.869	16.107	16.349
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-162.864	-188.554	-179.147	-177.221	-180.572

Erträge

Zu 27: Verwaltungskostenerstattungen von kostenrechnenden Einrichtungen aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Erstattung an Stadt Velbert für Rechnungsprüfung aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung, Restzahlung an die Gemeindeprüfungsanstalt in Herne (GPA) für die durchgeführte Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Haan, Prüfung der Zahlungsabwicklung (Kassenprüfung) durch die GPA in 2010, Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA in 2010, Prüfung der Eröffnungsbilanz und des ersten Jahresabschlusses durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Einstieg Prüfung Gesamtabschluss durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0107	Zentrale Verwaltungsdienste	

Produkt 010710 Druckerei, Postdienst, Telefonzentrale, Hausmeister Rathaus

Zuständige Person:
Herr Groters

Zuständige Organisationseinheit:
Hauptamt

Beschreibung:

Bereitstellung von zentralen Dienstleistungen wie Telefonzentrale, Druckerei, Post- und Botendienst, Hausmeisterdienst für Verwaltungsgebäude u.a.

Auftragsgrundlage:

Dienstanweisungen

Ziele:

Unterstützung der Arbeitsabläufe in der Verwaltung.

Erledigung von Druckaufträgen in der Regel innerhalb eines Tages.

Erreichbarkeit der Verwaltung innerhalb der festgelegten Öffnungszeiten.

Zielgruppen:

Mitarbeiter/innen, Besucher/innen, Informationssuchende

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A13 g.D.	10/2	Abt.Leitung, Organisation u.a.	0,2		0,2
E6	10/14	Kanzlei	0,7		1,7
	10/19	Hausmeister Verwaltungsgebäude	1,0		
E5	10/16	Botendienst, Postausgang	0,8		1,9
	10/15	Telefonzentrale	1,1		

3,8

Kennzahlen:

Papierverbrauch / Jahr

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107	Zentrale Verwaltungsdienste

Produkt 010710 Druckerei, Postdienst, Telefonzentrale, Hausmeister Rathaus
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	206.074	168.760	171.182	173.951	176.753
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	232.074	194.760	197.182	199.951	202.753
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-232.074	-194.760	-197.182	-199.951	-202.753
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-232.074	-194.760	-197.182	-199.951	-202.753
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-232.074	-194.760	-197.182	-199.951	-202.753
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	9.485	6.362	6.457	6.554	6.652
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-222.589	-188.398	-190.725	-193.397	-196.101

Erträge

Zu 27: Verwaltungskostenerstattungen von kostenrechnenden Einrichtungen

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Kurier-/Kanzleidiens (Einsatz eines Dritten)

Zu 16: Miete Hochleistungskopierer in der Kanzlei

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0107	Zentrale Verwaltungsdienste	

Produkt 010720 Beschaffung, Organisation und allgemeine Verwaltung

Zuständige Person:

Herr Groters

Zuständige Organisationseinheit:

Hauptamt

Beschreibung:

Organisation des allgemeinen Dienstbetriebes, Zentraleinkauf von Büromaterial, Büchern und Zeitschriften, Bürogeräten und Einrichtungsgegenständen, Bereitstellung der Telekommunikationsinfrastruktur, der Internet- und Intranetangebote, Versicherungsangelegenheiten (außer Gebäudeversicherungen).

Auftragsgrundlage:

Ortsrecht, Dienstanweisungen, VOL/A, Verträge, Erlass des Innenministeriums NRW vom 6.3.2009 "Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung"

Ziele:

Anpassung und Weiterentwicklung der Telekommunikationsinfrastruktur, der Internet- und Intranetangebote.

Versorgung der Verwaltung mit den notwendigen und erforderlichen Ge- und Verbrauchsmaterialien.

Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie

Zielgruppen:

Mitarbeiter/innen, Besucher/innen, Informationssuchende

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A14	10/1	Amtsleitung	0,3		0,3
A13 g.D.	10/2	Abt.Leutung, Organisation u.a.	0,6		0,6
A11	10/3	Zentrale Verw., Technikeinsatz	0,9		0,9
E9	10/13	Sitzungsdienst	0,2		0,8
	10/12	Zentrale Verw., Beschaffungen	0,6		

2,6

Kennzahlen:

Kosten / Mitarbeiter/in

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107	Zentrale Verwaltungsdienste

Produkt 010720 Beschaffung, Organisation und allgemeine Verwaltung
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	24.724	25.074	25.074	25.074	25.074
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000	2.300	2.300	2.300	2.300
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	50	50	50	50
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	26.974	27.624	27.624	27.624	27.624
11.	- Personalaufwendungen	0,00	200.134	211.433	213.650	217.476	221.320
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	511.645	282.045	292.607	243.569	402.856
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	138.402	138.088	138.088	138.088	138.088
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	527.590	520.160	520.647	521.141	522.642
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.377.771	1.151.726	1.164.992	1.120.274	1.284.906
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.350.797	-1.124.102	-1.137.368	-1.092.650	-1.257.282
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.350.797	-1.124.102	-1.137.368	-1.092.650	-1.257.282
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.350.797	-1.124.102	-1.137.368	-1.092.650	-1.257.282
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	62.941	60.478	61.385	62.305	63.240
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	14.250	14.464	14.681	14.901	15.125
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.302.106	-1.078.088	-1.090.664	-1.045.246	-1.209.167

Erträge

- Zu 2: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 5: Verkaufserlöse Amtsblatt
- Zu 6: Erstattungen für Schadensfälle durch Versicherungen oder Verursacher, Beitragserstattung von der Stadtwerke Haan GmbH
- Zu 7: Sonstige Erträge
- Zu 27: Erstattungen von kostenrechnenden Einrichtungen aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte, Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte
- Zu 13: Gebäudeunterhaltung und Bewirtschaftungskosten für Verwaltungsgebäude Kaiserstraße und Alleestraße, Unterhaltung Außenanlagen Verwaltungsgebäude, Erneuerung Innenraumbeleuchtung Verwaltungsgebäude (Jahresrate), Fremdreinigung Verwaltungsgebäude (bei Ausfall städtischer Reinigungskräfte), Unterhaltung Bekanntmachungskästen, Miete Internetserver für Internetauftritt der Stadt, Kosten der Hausapotheke. Die bis 2008 kamental im Sammelnachweis 2 (Sachausgaben) enthaltene Position „Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände“ für die gesamte Verwaltung (einschl. der Einrichtungen) ist hier zentral veranschlagt. Siehe hierzu auch die Zeile 16 (die beiden letzten Sätze).

Gebäudeunterhaltung:

Über die unabdingbaren Mittel hinaus 2010 folgende Sondermaßnahmen:

- | | |
|------------|--|
| 10.000 EUR | Bauliche Arbeitsschutzmaßnahmen |
| 5.000 EUR | Erstellung eines Brandschutzkonzeptes für das Rathaus (Kaiserstraße) |

- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 16: Miete und Nebenkosten für Büroräume Kaiserstraße 82-84, Verbands- und Vereinsbeiträge, Vermögenseigenschadenversicherung, Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung für fremde Versicherte, Moderation des Arbeitskreises für Strategie, Verwaltungsstruktur und Organisation durch einen Dritten. Sachverständigen- bzw. Beratungskosten für die Stabsstelle Strategie. Die bis 2008 kameral im Sammelnachweis 2 (Sachausgaben) enthaltenen Positionen „Dienstreisen, Dienst- und Schutzkleidung, Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren, Sachverständigen- oder ähnliche Kosten, Bekanntmachungen und spezielle Versicherungsbeiträge“ sind hier zentral veranschlagt. Eine vollständige Aufteilung dieser Aufwendungen auf Produkte erfolgt voraussichtlich ab dem Haushaltsjahr 2011. In diesem Haushaltsplan sind Aufwendungen nur den kostenrechnenden Einrichtungen zugeordnet worden (über Erträge/Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen).
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107	Zentrale Verwaltungsdienste

Produkt 010720 Beschaffung, Organisation und allgemeine Verwaltung
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.250	2.550	0	2.550	2.550	2.550
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.208.045	980.012	0	1.040.586	947.103	1.109.982
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-1.205.795	-977.462	0	-1.038.036	-944.553	-1.107.432
Investitionstätigkeit							
<u>Einzahlungen</u>							
1. Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>							
7. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	25.000	155.000	0	55.000	55.000	55.000
10. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Summe (investive Auszahlungen)	0,00	25.000	155.000	0	55.000	55.000	55.000
14. Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-25.000	-155.000	0	-55.000	-55.000	-55.000

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 0107 Zentrale Verwaltungsdienste

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
1010100001 Aufrüstung Telefonanlage und Beschaffung neuer Endgeräte, Erneuerung Datenleitung (Planung)									
010720.783130 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€- BGA	0,00	0	100.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-100.000	0	0	0	0	0,00	0,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	25.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-25.000	-55.000	0	-55.000	-55.000	-55.000	0,00	0,00

Aufrüstung Telefonanlage und Beschaffung neuer Endgeräte, Erneuerung Datenleitung (Planung)

Die Telefonanlage im Keller des Rathauses muss erweitert werden. Weiter müssen Endgeräte der neuen Generation beschafft werden. Fachplanungen (Datenleitung).

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Auszahlungen

Büromaschinen und Büromöbel

25.000 EUR pro Jahr.

Laufender Bedarf für Ergänzung und Ersatz für alle Ämter.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (60 EUR –410 EUR ohne Umsatzsteuer)

30.000 EUR pro Jahr.

Laufender Bedarf für Ergänzung und Ersatz für alle Ämter.
Die Veranschlagung wird vorerst auf diesem Produkt geplant. Die tatsächlichen Auszahlungen werden jedoch auf die zuständigen Produkte verteilt.

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0107	Zentrale Verwaltungsdienste	

Produkt 010730 Verwaltungsarchiv

Zuständige Person:

Frau Markley

Zuständige Organisationseinheit:

Hauptamt

Beschreibung:

Übernahme und Bewertung von Informationsträgern, Bestandserhaltung, Erschließung des Archivgutes, Bestandsgliederung, Beratung in Fragen der vorarchivischen Führung und Verwaltung von Informationsträgern, Beratung und Betreuung von Archivnutzern, Führen des Verwaltungsarchivs.

Auftragsgrundlage:

Archivgesetz NRW

Ziele:

Bewahrung des kommunalen Archivgutes, Sammlung von Archivgütern nicht-kommunaler Herkunft.

Zielgruppen:

Politische Gremien, Mitarbeiter/innen, Bürger/innen, Informationssuchende

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E9	10/18	Archiv	0,6		0,6
					0,6

Kennzahlen:

Verhältnis interne zu externe Archivnutzer/innen

Regalmeter Archivalien

Regalmeter Sammlungsgut und Bibliothek

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107	Zentrale Verwaltungsdienste

Produkt 010730 Verwaltungsarchiv
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	120	120	120	120	120
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	170	170	170	170	170
11.	- Personalaufwendungen	0,00	32.564	33.515	34.017	34.527	35.044
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	400	5.400	400	400	400
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	5.662	5.700	5.700	5.700	5.700
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	38.626	44.615	40.117	40.627	41.144
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-38.456	-44.445	-39.947	-40.457	-40.974
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-38.456	-44.445	-39.947	-40.457	-40.974
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-38.456	-44.445	-39.947	-40.457	-40.974
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-38.456	-44.445	-39.947	-40.457	-40.974

Erträge

Zu 4: Verwaltungsgebühren

Zu 5: Verkaufserlöse Archivmaterial

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse

Zu 13: Arbeitsmaterialien, Arbeiten durch Dritte (Digitalisierung der auf Mikrofichen vorhandenen Einwohnermeldekartei)

Zu 16: Interne Miete für die Archivräume im Hallenbad Alter Kirchplatz

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0107	Zentrale Verwaltungsdienste	

Produkt **010740** **Daten- und Arbeitsschutz/ Brandschutz**

Zuständige Person:

Frau Ritter

Zuständige Organisationseinheit:

Daten- und Arbeitsschutz

Beschreibung:

Sicherstellung von Informationsfreiheit und Datenschutz sowie Arbeitsschutz und Brandschutz für die städtischen Gebäude Kaiserstr. 85, Alleestr. 8, städtisches Gymnasium, Schulzentrum Walder Straße und Bürgerhaus Gruiten. Kooperation im Bereich des Datenschutzes mit dem VHS-Zweckverband.

Auftragsgrundlage:

Datenschutzgesetz des Landes NRW, Arbeitsschutzgesetz, weitere datenschutzrechtliche bzw. arbeitsschutzrechtliche Vorschriften, Informationsfreiheitsgesetz, Landesbauordnung NRW und brandschutzrechtliche Vorschriften, Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem VHS-Zweckverband

Ziele:

Umsetzung der gesetzlichen Arbeitsschutzvorschriften, Erhöhung der Arbeitssicherheit, Schutz von Personen vor missbräuchlicher Verwendung von Daten, Entwicklung eines Programms für Arbeitsschutzmanagement als Projektkommune, Umsetzung von Brandschutzvorschriften.

Zielgruppen:

Mitarbeiter/innen, Einwohner/innen, Schüler/innen, Lehrkräfte, Besucher/innen von Veranstaltungen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A11	02/12	Arbeits- u. Datenschutzbeauftragte	1,0	ku A10	1,0
E6	10/17	Brandschutzbeauftragter	1,0	kw	1,0

2,0

Kennzahlen:

Anzahl der Mitarbeiter/innen-Schulungen bzgl. Datenschutz

Anzahl der Ersthelfer/innen

Anzahl der Schulungen zum Ersthelfer/in

Anzahl der Schulungen zum Brandschutzhelfer/in

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107	Zentrale Verwaltungsdienste

Produkt 010740 Daten- und Arbeitsschutz
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.750	2.625	2.625	2.625
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	1.750	2.625	2.625	2.625
11.	- Personalaufwendungen	0,00	58.238	109.000	111.401	113.544	115.752
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	77.238	128.000	130.401	132.544	134.752
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-77.238	-126.250	-127.776	-129.919	-132.127
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-77.238	-126.250	-127.776	-129.919	-132.127
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-77.238	-126.250	-127.776	-129.919	-132.127
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-77.238	-126.250	-127.776	-129.919	-132.127

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten
Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **01 07 40**

Erträge

-

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Dienst

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0108	Personalmanagement	

Produkt 010810 Allgemeines Personalwesen

Zuständige Person:

Herr Terhardt

Zuständige Organisationseinheit:

Hauptamt

Beschreibung:

Bearbeitung allgemeiner und grundsätzlicher Personalangelegenheiten, Personalentwicklung für die Gesamtverwaltung incl. Aus- und Fortbildungsplanung, Mitwirkung bei der Erstellung des Frauenförderplans, Erstellung des Stellenplans und der Stellenbewertung, Personalgewinnung, Begründung, Veränderung und Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen, Vertretung der Schwerbehinderten.

Beratung, Betreuung und Information der Mitarbeiter/innen in allen personalwirtschaftlichen Fragen.

Umsetzung der Qualifizierung des Führungskräftenachwuchses ab 02/2010.

Auftragsgrundlage:

Beamten-, Besoldungs- und Tarifrecht, Sozialversicherungs- und Zusatzversicherungsrecht, Schwerbehindertenrecht, Landespersonalvertretungsgesetz, Erlass des Innenministeriums NRW vom 6.3.2009 "Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung"

Ziele:

Rechtmäßige Abwicklung von Personalangelegenheiten, Sicherstellung der erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität in Gegenwart und Zukunft, Qualifizierung und Förderung der Mitarbeiter/innen, Qualifizierung des Führungskräfteachwuchses über 3 Jahre, Umsetzung der Vorgaben aus dem Haushaltssicherungskonzept (HSK).

Zielgruppen:

Mitarbeiter/innen, Ämter, Abteilungen

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0108	Personalmanagement	

Produkt 010810 Allgemeines Personalwesen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A14	10/1	Amtsleitung	0,4		0,4
A12	10/4	Abt.Leitung, Personalsach- bearbeitung	0,8		1,8
	10/5	Personalentwicklung, Perso- nalsachbearbeitung	1,0		
A11	10/50	Verfügungsstelle	1,0	neu	1,0
E9	10/23	Beihilfen und Personalneben- recht	0,5	kw	0,5

3,7

Kennzahlen:

Anzahl Mitarbeiter/innen

Anzahl Ausbildungsplätze

Anzahl Mitarbeiter/innen in Altersteilzeit

Anzahl der Teilnehmer/innen Führungskräftenachwuchs

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-
entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0108	Personalmanagement

Produkt 010810 Allgemeines Personalwesen
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	6.705	0	0	2.500	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	397.500	13.750	500	500	500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	227.162	269.078	284.258	290.897
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	404.205	240.912	269.578	287.258	291.397
11.	- Personalaufwendungen	0,00	727.275	454.695	641.101	702.264	740.946
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	884.764	1.082.000	1.085.000	1.088.045	1.091.136
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100.370	113.099	90.907	76.718	77.532
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.712.409	1.649.794	1.817.008	1.867.027	1.909.614
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.308.204	-1.408.882	-1.547.430	-1.579.769	-1.618.217
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.308.204	-1.408.882	-1.547.430	-1.579.769	-1.618.217
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.308.204	-1.408.882	-1.547.430	-1.579.769	-1.618.217
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	19.341	11.506	11.679	11.854	12.032
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.288.863	-1.397.376	-1.535.751	-1.567.915	-1.606.185

Erträge

- Zu 6: Für Mitarbeiter/innen die von der Stadt der Arbeitsgemeinschaft „ARGE ME-AKTIV“ zur Erfüllung aller der ARGE übertragenen Aufgaben nach dem SGB II zugewiesen wurden, erstattet die ARGE der Stadt Personal- und Sachkosten. Da zwischenzeitlich alle Mitarbeiter/innen wieder von der Stadt Haan übernommen wurden, werden nur noch 13.250 EUR fällig. Versicherungserstattung für Schadensfälle (Sachschäden)
- Zu 7: Vgl. Erläuterungen zu Berichtszeile 12. Die Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen für Versorgungsempfänger werden im Gegensatz zum Haushaltsplan 2009 jetzt brutto unter den Erträgen ausgewiesen. Die Ausweisung soll eine bessere Nachvollziehbarkeit der einzelnen Sachverhalte gewährleisten.
- Zu 27: Verwaltungskostenerstattungen von kostenrechnenden Einrichtungen aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilfenrückstellungen für aktive Beamte. Hier sind 2009 auch die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter/innen veranschlagt, die von der Stadt der Arbeitsgemeinschaft „ARGE ME-AKTIV“ zur Erfüllung aller der ARGE übertragenen Aufgaben nach dem „Sozialgesetzbuch zweites Buch (SGB II) – Grundsicherung für Arbeitsuchende“ zugewiesen wurden. Der Rat der Stadt Haan hat am 08.06.2010 beschlossen, dass die Gesamtpersonalaufwendungen im Haushaltsplan 2010 um 150.000 EUR reduziert werden. Die Minderung wurde im Produkt 010810 pauschal abgesetzt.
- Zu 12: Die Umlage zur Versorgungskasse für Versorgungsempfänger (Beamte a.D.) und die Beihilfen für Versorgungsempfänger (Beamte a.D.) werden hier zentral brutto veranschlagt. Abweichend von der Haushaltsplanung 2009 wurde keine Saldierung der Umlageaufwendungen mit der ertragswirksamen Auflösung der Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger vorgenommen. Ebenfalls fand keine Saldierung der Beihilfeaufwendungen mit der ertragswirksamen Auflösung der Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger statt. Statt dessen wurden die Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen für Versorgungsempfänger im Gegensatz zum Haushaltsplan 2009 brutto ausgewiesen. Vgl. Erläuterungen zu Berichtszeile 7.
- Zu 16: Ausbildungskosten, Fortbildungskosten für die drei Dezernate, Seminare für Führungskräftenachwuchs (15.000), Supervision, Entschädigungen für Sachschäden, Sachverständigenkosten für Personalorganisation und – entwicklung (20.000 EUR für 2010)

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0108	Personalmanagement

Produkt 010820 Personalabrechnung

Zuständige Person:

Frau Riekel

Zuständige Organisationseinheit:

Hauptamt

Beschreibung:

Gehalts- und Besoldungsabrechnung.

Beratung, Betreuung sowie Information der Mitarbeiter/innen im Bereich Personalabrechnung, Beihilfe und Personalnebenrecht (z.B. Reisekosten, Kindergeld, Gehaltsvorschüsse etc.), Ermittlung und Steuerung des Personalkostenbudgets.

Auftragsgrundlage:

Beamten-, Besoldungs- und Tarifrecht, Sozialversicherungs- und Zusatzversicherungsrecht, Schwerbehindertenrecht, Landespersonalvertretungsgesetz, Reisekostenrecht, Bundeskindergeldgesetz, Vorschussrichtlinien, sonstige gesetzliche Bestimmung im Bereich des Personalwesens.

Ziele:

Rechtmäßige Abwicklung der Personalabrechnung, Beihilfen und sonstigen abrechnungstechnischen Angelegenheiten, Umsetzung der Vorgaben aus dem Haushaltssicherungskonzept (HSK)

Zielgruppen:

Mitarbeiter/innen, Sozialversicherungsträger, ZVK, Versorgungskasse, Finanzamt u.a.

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/Entgeltgruppe	Stellen-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A12	10/4	Abt.Leitung, Personalsachbearbeitung	0,2		0,2
E9	10/21	Personalabrechnung	1,0		1,6
	10/22	Familienkasse, Personalabrechnung	0,6		

1,8

Kennzahlen:

Anzahl der Beschäftigten

Anzahl der Beihilfefälle

Anzahl der Versorgungsempfänger/innen

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 0108 Personalmanagement

Produkt 010820 Personalabrechnung
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	97.299	104.506	106.254	115.232	117.096
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	4.600	4.030	2.060	2.091	2.122
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	101.899	108.536	108.314	117.323	119.218
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-101.899	-108.536	-108.314	-117.323	-119.218
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-101.899	-108.536	-108.314	-117.323	-119.218
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-101.899	-108.536	-108.314	-117.323	-119.218
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	7.098	7.204	7.312	7.422
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-101.899	-101.438	-101.110	-110.011	-111.796

Erträge

-

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte
- Zu 16: Verbesserungsvorschläge, Umzugskosten, besondere Aufwendungen für Beschäftigte

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109	Finanzmanagement und Rechnungswesen

Produkt 010910 Haushalts- und Finanzsteuerung

Zuständige Person:

Herr Opfer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Finanzmanagement

Beschreibung:

Aufstellen, Bewirtschaften, Überwachen und Steuern des Haushaltes insbesondere Haushaltssatzung und Vorbericht.

Weitere Aufgaben: Steuern der finanziellen Gesamtstrategie zur Sicherung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, Erstellen und Überwachen von Haushaltssicherungskonzepten in Verantwortung der gesamten Verwaltungsleitung, Investitionscontrolling, Schuldenmanagement (Kredite zur Investitionsfinanzierung und Liquiditätssicherung), Geldanlagen.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Gemeindefinanzierungsgesetz NRW, Haushaltssatzungen der Stadt Haan, Kommunales Abgabengesetz NRW, Steuervorschriften (Abgabenordnung, Gewerbesteuergegesetz, Grundsteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, Körperschaftsteuergesetz, Einkommensteuergesetz), Erlass des Innenministeriums NRW vom 6.3.2009 "Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung"

Ziele:

Taktische Ziele:

Haushaltsausgleich in Planung und Rechnung.

Operative Ziele:

Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft.

Einhalten der vom Rat beschlossenen Haushaltssatzungen.

Zielgruppen:

Verwaltungsführung, Rat, Haupt- und Finanzausschuss, Fachausschüsse, Ämter der Stadtverwaltung, Einwohner/innen oder Abgabepflichtige, Aufsichtsbehörde.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0109	Finanzmanagement und Rechnungswesen	

Produkt 010910 Haushalt- und Finanzsteuerung

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A14	20/1	Amtsleitung	1,0	kw	1,0
A12	20/2	Abt.Leitung, Haushalt u.a.	1,0	ku	1,0
A11	20/14	HSK/Finanzcontrolling/Haushalt	1,0	ku	1,0
A10	20/3	Darlehen, Umlagen, Steuern u.a.	1,0	ku	1,0
E8	00/12 ²	Verw.Aufgaben/Schreibdienst	0,3		0,3
					4,3

Kennzahlen:

Aufwand / Einwohner/in

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² Organisationsprozess Amt für Finanzmanagement noch nicht abgeschlossen

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109	Finanzmanagement und Rechnungswesen

Produkt 010910 Haushalt, Rechnungswesen und Controlling
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	7.543	7.131	6.718	6.307	5.894
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	7.593	7.181	6.768	6.357	5.944
11.	- Personalaufwendungen	0,00	415.397	224.439	226.625	231.989	237.856
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	66.200	57.050	22.050	14.050	13.050
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	481.597	281.489	248.675	246.039	250.906
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-474.004	-274.308	-241.907	-239.682	-244.962
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-474.004	-274.308	-241.907	-239.682	-244.962
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-474.004	-274.308	-241.907	-239.682	-244.962
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.740	10.452	10.609	10.768	10.930
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-457.264	-263.856	-231.298	-228.914	-234.032

Erträge

- Zu 4: Verwaltungsgebühren
- Zu 7: Bürgschaftsprovisionen von Stadtwerke Haan GmbH, sonstige Erträge
- Zu 27: Verwaltungskostenerstattungen von kostenrechnenden Einrichtungen aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte
- Zu 16: Fortbildungskosten NKF, Analyse- und Konzeptionsphase Gesamtabschluss (Einstieg), Aktualisierung Personalrückstellungen, Unterstützung bei der Konzessionsvergabe Stromversorgung, Stadtwerkebewertung für NKF (GPA-Anforderung)

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109	Finanzmanagement und Rechnungswesen

Produkt 010920 Finanzbuchhaltung

Zuständige Person:

Herr Voos

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Finanzmanagement

Beschreibung:

Finanzbuchhaltung mit Prüfung und Durchbuchung der dezentral vorerfassten Eingangsrechnungen einschließlich aller Verrechnungskonten und Weiterverarbeitung der erteilten Bescheide oder Ausgangsrechnungen in der Buchhaltung (Kreditoren-, Debitorenbuchhaltung). Führen und Überwachen der Personenkonten (Stammdatenmanagement). Mahnungen.

Abwicklung von Buchungen aller Ein- und Auszahlungen. Überwachung der Einzahlungs- und Auszahlungskonten, der Bank- und Kassenkonten, Liquiditätsplanung und Verwaltung des Kassenbestandes.

Haupt- und Bilanzbuchhaltung / Anlagenbuchhaltung mit der Aufstellung des Jahresabschlusses

Erarbeitung und Pflege von Richtlinien für die Buchhaltung

Konsolidierung und Aufstellung des Gesamtabchlusses

Kosten- und Leistungsrechnung

Fachadministration des HKR-Systems

Sicherstellung des Internen Kontrollsystems (IKS)

Wahrnehmung und Durchführung der Aufgaben als gemeindliche Vollstreckungsbehörde.

Verwaltung des Verwahrgelegtes.

Pflege der Produkte, Ziele und Kennzahlen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Dienstanweisung Finanzbuchhaltung, Erlass des Innenministeriums NRW vom 6.3.2009 "Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung"

Ziele:

Taktische Ziele:

Ordnungsgemäße und wirtschaftliche Finanzbuchhaltung einschließlich Kassenführung.

Operative Ziele:

Sachgerechte und ordnungsgemäße Buchung von Geschäftsvorgängen und Veranlassung von Auszahlungen.

Sachgerechte und ordnungsgemäße Zuordnung und Buchung von Einzahlungen.

Optimierung der Beitreibung überfälliger Forderungen.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0109	Finanzmanagement und Rechnungswesen	

Produkt 010920 Finanzbuchhaltung

Zielgruppen:

Bürger/innen, Verwaltung

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A12	20/13	Fachadministration/Innere Steuerung/KLR	1,0		1,0
A11	21/1	SGL Zahlungsabwicklung	0,5	kw	0,5
A10	21/2	Hauptbuchhaltung	1,0		1,0
A8	21/12	Gewerbesteuer, Mieten	1,0	ku	1,0
E13	20/11	Abt.Leitung Finanzbuchhaltung	1,0		1,0
E11	20/12	Hauptbuchhaltung/ Anlagenbuchhaltung	0,7		0,7
E8	21/14	Vollstreckung	1,0		2,0
	21/15	Vollstreckung	1,0		
E6	21/11	Grundbesitzabgaben	1,0		2,0
	21/13	Bankbuchhaltung/ Zahlungsverkehr	1,0		

9,2

Kennzahlen:

Anteil erledigter Vollstreckungsfälle durch Zahlung bei der Gewerbesteuer

Anzahl unerledigter Vollstreckungsaufträge älter als 6 Monate beim Vollstreckungsaußendienst

Anteil der Ratenzahler/innen / Anzahl der Schuldner/innen

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109	Finanzmanagement und Rechnungswesen

Produkt 010920 Finanzbuchhaltung einschl. Vollstreckung
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	325.095	506.472	514.052	522.854	531.975
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	300.000	200.000	200.000	200.000	200.000
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	20.600	20.600	21.100	21.600	22.100
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	645.695	727.072	735.152	744.454	754.075
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-573.695	-655.072	-663.152	-672.454	-682.075
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-573.695	-655.072	-663.152	-672.454	-682.075
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-573.695	-655.072	-663.152	-672.454	-682.075
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	23.551	32.584	33.073	33.569	34.073
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-550.144	-622.488	-630.079	-638.885	-648.002

Erträge

- Zu 7: Mahngebühren, Säumniszuschläge, Vollstreckungskosten hauptsächlich für öffentlich-rechtliche Forderungen, Hebegebühr (Einziehung von Geldern für fremde Kassen)
- Zu 27: Verwaltungskostenerstattungen von kostenrechnenden Einrichtungen aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte, Entschädigung an Vollziehungsbeamte
- Zu 14: Der Bilanzwert für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) wird spätestens mit der Feststellung der Eröffnungsbilanz Ende 2010 ermittelt sein. Es wird davon ausgegangen, dass die BGA im Durchschnitt 10 Jahre Restnutzungsdauer aufweist. Damit ergibt sich eine durchschnittliche Abschreibung von insgesamt etwa 200.000 EUR pro Jahr. Vorerst wird im NKF – Haushalt die Abschreibung für die BGA auf dem Produkt 010920 (Finanzbuchhaltung) geplant. Die Ist – Abschreibungen werden im Haushaltsjahr 2010 auf die betreffenden Produkte verteilt.
- Zu 16: Kontogebühren (die Stadt unterhält Konten bei der Stadt-Sparkasse Haan, allen am Ort ansässigen Banken und bei der Postbank Essen), Verwaltungszwangsangelegenheiten, Entschädigungen an Vollziehungsbeamte

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109	Finanzmanagement und Rechnungswesen

Produkt 010930 Steuern und sonstige Abgaben

Zuständige Person:

Herr Maidorn

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Finanzmanagement

Beschreibung:

Verwalten und Festsetzen von kommunalen Steuern (Gewerbsteuer, Grundsteuer, Vergnügungssteuer und Hundesteuer) und Gebühren (Straßenreinigungs- und Winterdienst-gebühren, Abfallbeseitigungsgebühren, Kanalbenutzungsgebühren für Niederschlagswasser und Schmutzwasser (soweit nicht durch Stadtwerke), Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen.

Die entsprechenden Steuererträge werden im Produkt 160110 „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“ ausgewiesen. Die entsprechenden Gebühren werden unter den Produktbereichen 11 und 12 abgebildet.

Auftragsgrundlage:

Gewerbsteuergesetz, Grundsteuergesetz, Abgabenordnung, Kommunalabgabengesetz, Vergnügungssteuersatzung, Hundesteuersatzung und kommunale Gebührensatzungen (Abwassergebührensatzung, Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen, Satzung über die Festsetzung der Abfallentsorgungsgebühren, Straßenreinigungs- und Gebührensatzung).

Ziele:

Taktische Ziele:

Geordnete Steuer- und Gebührenverwaltung.

Operative Ziele:

Steuerveranlagung und Gebührenfestsetzung.

Zielgruppen:

Steuerpflichtige und Gebührenpflichtige, die unter die o.a. Auftragsgrundlagen fallen.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0109	Finanzmanagement und Rechnungswesen	

Produkt 010930 Steuern und sonstige Abgaben

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A12	20/4	Abt.Leitung	1,0		1,0
E9	20/20	Grundbesitzabgaben, Hundesteuer	1,0		2,0
	20/22	Gewerbesteuer	1,0		
					3,0

Kennzahlen:

Aufwand / Einwohner/in

Anzahl Gewerbesteuerbescheide	4.000 Stück
Anzahl Grundabgabenbescheide	17.000 Stück
Anzahl Hundesteuerbescheide	1.900 Stück
Anzahl Vergnügungssteuerbescheide	90 Stück

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109	Finanzmanagement und Rechnungswesen

Produkt 010930 Steuern und sonstige Abgaben
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	152.148	210.994	213.387	217.320	221.515
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	2.300	0	2.500	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	152.148	213.294	213.387	219.820	221.515
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-141.148	-202.294	-202.387	-208.820	-210.515
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-141.148	-202.294	-202.387	-208.820	-210.515
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-141.148	-202.294	-202.387	-208.820	-210.515
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	27.463	27.314	27.724	28.140	28.562
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-113.685	-174.980	-174.663	-180.680	-181.953

Erträge

Zu 4: Verwaltungsgebühren

Zu 7: Zinsen aufgrund Abgabenordnung (Stundungs-, Aussetzungs- und Hinterziehungszinsen für alle Steuerarten)

Zu 27: Verwaltungskostenerstattungen von kostenrechnenden Einrichtungen aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Gebührenmarken für Abfallbehälter, Hundesteuermarken

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0110	Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Produkt 011000 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Zuständige Person:

Herr Dragoi

Zuständige Organisationseinheit:

Hauptamt

Beschreibung:

Planung, Beschaffung, Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzwerkes, Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software.

Beratung und Betreuung der Anwender einschl. Schulen, Gewährleistung der Datensicherheit, Schulung der Anwender, Bereitstellung einer Hotline.

Auftragsgrundlage:

Dienstanweisungen, Verträge

Ziele:

Aufbau, Ausbau und Pflege einer funktionierenden Datenverarbeitung.

Wirtschaftliche Erledigung von Arbeitsvorgängen durch ADV-Unterstützung.

Angebot einer Hotline montags – donnerstags 5 Stunden, freitags 3 Stunden.

Rechtzeitige ADV-Schulung der Mitarbeiter/innen.

Zielgruppen:

Mitarbeiter/innen

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0110	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	

Produkt 011000 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A14	10/1	Amtsleitung	0,1		0,1
A13 g.D.	10/2	Abt.Leitung, Organisation u.a.	0,2		0,2
A11	10/3	Technikeinsatz	0,1		0,1
E12	10/32	Leitung IT/ Systemtechnik	1,0		1,0
E11	10/30	Systembedienung	1,0		1,0
E10	10/33	Systemtechnik, Schulung	1,0	2009: E9	2,0
	10/34	Datenbankadministration, Systemtechnik	1,0		
E9	10/35	PC-Support/ Betreuung Schulnetze	1,0		1,0

5,4

Kennzahlen:

Anzahl ADV-Arbeitsplätze

Kosten je ADV-Arbeitsplatz

Schulungstage pro Jahr

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0110	Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Produkt 011000 Technikunterstützte Informations- verarbeitung
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	335.782	354.619	359.733	365.478	371.293
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	131.000	135.000	135.000	135.000	135.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	80.000	100.000	100.000	100.000	100.000
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	152.000	145.000	145.000	145.000	145.000
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	698.782	734.619	739.733	745.478	751.293
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-698.782	-734.619	-739.733	-745.478	-751.293
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-698.782	-734.619	-739.733	-745.478	-751.293
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-698.782	-734.619	-739.733	-745.478	-751.293
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	35.064	34.289	34.803	35.325	35.855
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-663.718	-700.330	-704.930	-710.153	-715.438

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten Erträgen bzw. Aufwendungen
Produkt **01 10 00**

Erträge

Zu 27: Verwaltungskostenerstattungen von kostenrechnenden Einrichtungen aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Software-Pflegekosten, Unterhaltung Personal-Computer, ADV-Leitungskosten

Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt.

Zu 16: Schulungskosten ADV-Mitarbeiter und übrige Verwaltung, Upgrades, Updates, Lizenzen, ADV-Bürobedarf

Produkt

011000 Technikunterstützte Informations- verarbeitung

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	610.673	625.877	0	631.064	636.331	641.674
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-610.673	-625.877	0	-631.064	-636.331	-641.674
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	400.000	135.000	0	150.000	95.000	95.000
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	400.000	135.000	0	150.000	95.000	95.000
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-400.000	-135.000	0	-150.000	-95.000	-95.000

Stadt Haan
Haushaltsplan 2010

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 0110 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
0910100101 Hardwareaustausch									
011000.783130 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€ - BGA	0,00	45.000	45.000	0	100.000	45.000	45.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-45.000	-45.000	0	-100.000	-45.000	-45.000	0,00	0,00
0910100107 Erneuerung Serverlandschaft									
011000.783130 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€ - BGA	0,00	180.000	0	0	0	0	0	0,00	180.000,00
= Saldo	0,00	-180.000	0	0	0	0	0	0,00	-180.000,00
0910100108 ADV-Ausstattung allg.									
011000.783130 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€ - BGA	0,00	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	0,00	0,00
0910100111 Office 2007									
011000.783130 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€ - BGA	0,00	50.000	0	0	0	0	0	0,00	50.000,00
= Saldo	0,00	-50.000	0	0	0	0	0	0,00	-50.000,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	125.000	40.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-125.000	-40.000	0	0	0	0	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen
(Einzahlungen und Auszahlungen)
Produkt **01 10 00**

Hardwareaustausch u.a.

Hardwareaustausch (Rechner, Monitore), Ersatzbeschaffungen, Aufrüstungen,
Ersatz Drucker

ADV – Ausstattung allgemein

Hardware für Datensicherung und Datenspeicherung, Weiterentwicklung eGovernment

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Fachanwendungen

ProGOV (Digitale Poststelle, erforderlich für Umsetzung der
EU-Dienstleistungsrichtlinie) = 35.000 EUR

Vollstreckung = 5.000 EUR

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0111	Rechtsangelegenheiten	

Produkt 011100 Rechtsangelegenheiten

Zuständige Person:

Herr Rennert

Zuständige Organisationseinheit:

Ordnungsamt

Beschreibung:

Beratung des Verwaltungsvorstandes und der Politik in Rechtsangelegenheiten, allgemeine Rechtsberatung und Rechtsbeistand der städtischen Dienststellen, Führung der Rechtsstreitigkeiten der Stadt (Rechtsvertretung), Rechtsgutachten, rechtliche Prüfung von Verwaltungsvorgängen und Verträgen, Ausbildung von Rechtspraktikanten/Rechtspraktikantinnen und Rechtsreferendar/innen.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, sonstige Gesetze und Verordnungen

Ziele:

Zeitnahe, praktikable und ergebnisorientierte Rechtsberatung von Politik, Verwaltungsführung und städtischen Verwaltungsstellen, eigenständige Rechtsvertretung des Bürgermeisters und der Stadt.

Verhinderung vermeidbarer Konflikte, Konfliktlösungen vor gerichtlicher Inanspruchnahme, unstreitige Erledigung problematischer Fälle.

Zielgruppen:

Verwaltungsvorstand, Politik, Parteien, VerwaltungsmitarbeiterInnen, BürgerInnen, Einwohner/innen, Gerichte, Rechtsanwälte

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A15	32/1	Rechtsangelegenheiten	0,8	2009: A14	0,8
A10	32/3	Vertragsmanagement	0,7	kw	0,7

1,5

Kennzahlen:

Anzahl Beratungsstunden und sonstiger juristischer Leistungen
(Informationsbeschaffung, Prozessvertretung, Rechtspflege usw.)

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111	Rechtsangelegenheiten

Produkt 011100 Rechtsangelegenheiten
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	108.845	116.237	117.476	120.179	123.073
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	108.845	116.237	117.476	120.179	123.073
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-108.845	-116.237	-117.476	-120.179	-123.073
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-108.845	-116.237	-117.476	-120.179	-123.073
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-108.845	-116.237	-117.476	-120.179	-123.073
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-108.845	-116.237	-117.476	-120.179	-123.073

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten
Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **01 11 00**

Erträge

-

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilfe-
rückstellungen für aktive Beamte

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0112	Grundstücksmanagement

Produkt 011200 Grundstücksmanagement

Zuständige Person: **Zuständige Organisationseinheit:**
Frau Fleischhauer Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

Beschreibung:

Kauf, Verkauf, Tausch, Ersteigerung und Anpachtung von Grundstücken.
Verwaltung des Grundstücksbestandes.

Auftragsgrundlage:

Planungsvorhaben (z. B. bei öffentlicher Nutzung), Ratsentscheidung (bzw. HFA)

Ziele:

taktische Ziele:

Ordnungsgemäße und wirtschaftliche Verwaltung des städtischen Grundvermögens; Erwerb, Veräußerung und Tausch von Grundstücken zur Verwirklichung der Planungsziele.

operative Ziele:

Ankauf: Sachgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Verhandlungen und Vertragsabwicklung.

Verkauf: Optimierung der Verkaufserlöse.

Verwaltung: Sachgerechte und ordnungsgemäße Unterhaltung des Grundvermögens und Erzielung von Erträgen (Verpachtung etc.).

Zielgruppen:

Bürger/innen, Unternehmen, Behörden, Notare, Vermessungsbüros

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A10	23/3	Grundstücksverkehr, Abwicklung	1,0		1,0
E14	23/11	Amtsleitung	0,1		0,1
E10	23/13	Grundstücksverkehr, Sachgebietsleitung	0,5		0,5
E9	23/14	Grundstücksverkehr, Verwaltung	0,1		0,1

1,7

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0112	Grundstücksmanagement

Produkt 011200 Grundstücksmanagement

Kennzahlen:

Einhaltung Budget / Vorgaben Planungsziel

Verkaufserlöse / Fläche verfügbarer Bau- bzw. Gewerbegrundstücke

Angepachtete Fläche / Gesamtfläche (nutzbar) bzw. Verpachtete Fläche / Gesamtfläche (nutzbar)

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0112	Grundstücksmanagement

Produkt 011200 Grundstücksmanagement
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	10.642	10.642	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	300	300	300	300	300
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	135.755	131.115	131.190	137.487	138.087
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	7.215.132	195.500	1.737.643	2.342.297	1.069.900
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	7.356.187	342.557	1.884.775	2.485.084	1.213.287
11.	- Personalaufwendungen	0,00	101.160	102.942	105.913	108.782	112.043
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	141.620	187.036	166.390	192.430	201.975
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	2.803	28.759	28.759	2.803	2.803
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	7.228.942	101.624	1.756.464	2.331.622	680.588
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	7.474.525	420.361	2.057.526	2.635.637	997.409
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-118.338	-77.804	-172.751	-150.553	215.878
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-118.338	-77.804	-172.751	-150.553	215.878
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-118.338	-77.804	-172.751	-150.553	215.878
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.822	1.849	1.877	1.905	1.934
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-120.160	-79.653	-174.628	-152.458	213.944

Erträge

- Zu 2: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 4: Verwaltungsgebühren
- Zu 5: Mieten und Nebenkosten für städtische Mietobjekte (Wohnungen, Geschäftsräume, sonstige Räume), Nutzungsentschädigungen für die Inanspruchnahme städtischer Grundstücke durch Dritte, Pachten für Gartenflächen, landwirtschaftliche Flächen, sonstige Flächen und die Grundstücke der Kleingartenanlage Haan-Ost, Pachtzins der Jagdgenossenschaften Haan und Gruiten, Erbbauzinsen hauptsächlich für das Grundstück des Haaner Tennisclubs, Grundstücke An der Bellekuhl und Haus Stöcken, Dienstwohnungsvergütung durch einen Hausmeister
- Zu 6: Erstattung aus der Schadenversicherung für Gebäudeunterhaltung
- Zu 7: Bei der Veräußerung von unbebautem und bebautem Grundbesitz werden die Verkäufe in voller Höhe (0,196 Mio. EUR) als Ertrag, die Abgänge entsprechend dem Restbuchwert als Aufwand gezeigt (siehe zu 16)

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte
- Zu 13: Laufende Instandhaltung und Instandsetzung von vermieteten und nicht vermieteten Gebäuden, für die nicht an anderen Stelle des Haushaltsplanes Mittel zur Verfügung stehen (Walder Straße 17, Dieker Straße 65, Düsseldorf Straße 9, Adlerstraße 1, Robert-Koch-Straße 29, ehem. Hallenbad Gruiten, Elberfelder Straße 166, Gräfrather Str. 4 und 6, Königgrätzer Straße) Abbruch Waldarbeiterhütte an der Erkrather Straße (20.000 EUR), Unterhaltung Außenanlagen, Unterhaltung nicht bebauter und nicht vermieteter/verpachteter Flächen, Grundabgaben für bebaute und unbebaute Grundstücke dieses Produktes, sonstige Bewirtschaftungskosten für vermietete Objekte dieses Produktes, Bewirtschaftungskosten Düsseldorf Straße 40 (ehem. Hallenbad), Vermittlungsprovision bei Verkauf städtischer Grundstücke, Unterhaltung/Reinigung Glasdach Marktpassage, Dienstleistung durch Dritte für Gewerbegebiet „Champagne“
- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt

Zu 16: Entschädigung an den CVJM Haan e.V. für die Mitbenutzung der Zufahrt und der Parkfläche auf dem Grundstück des CVJM an der Alleestraße, Miete für die Räume Neuer Markt 29, Pachten für die Inanspruchnahme privater Grundstücke für öffentliche Zwecke, Gerichtskosten, Zeitungsinserte, Gebäudeunterhaltung (Versicherungsschäden), bei der Veräußerung von unbebautem und bebautem Grundbesitz werden die Verkäufe in voller Höhe als Ertrag (siehe zu 7), die Abgänge entsprechend dem Restbuchwert (0,082 Mio. EUR) als Aufwand gezeigt.

Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0112	Grundstücksmanagement

Produkt 011200 Grundstücksmanagement
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	141.055	136.415	0	136.490	142.787	143.387
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	244.100	289.375	0	269.973	297.275	308.101
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-103.045	-152.960	0	-133.483	-154.488	-164.714
Investitionstätigkeit							
<u>Einzahlungen</u>							
1. Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	7.215.132	195.500	0	1.737.643	2.342.297	1.069.900
3. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Summe (investive Einzahlungen)	0,00	7.215.132	195.500	0	1.737.643	2.342.297	1.069.900
<u>Auszahlungen</u>							
7. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	2.320.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
8. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Summe (investive Auszahlungen)	0,00	2.320.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
14. Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	4.895.132	125.500	0	1.667.643	2.272.297	999.900

Stadt Haan
Haushaltsplan 2010

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 0112 Grundstücksmanagement

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
0923000000 Verkauf bebauter Grundbesitz									
011200.682100 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	159.000	142.500	0	120.000	0	758.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	159.000	142.500	0	120.000	0	758.000	0,00	0,00
0923000201 Verkauf unbebauter Grundbesitz									
011200.682100 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	925.000	53.000	0	925.000	698.680	311.900	0,00	0,00
= Saldo	0,00	925.000	53.000	0	925.000	698.680	311.900	0,00	0,00
0923000205 Verkauf Gewerbegebiet untere Landstr.									
011200.682100 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	208.632	0	0	56.900	110.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	208.632	0	0	56.900	110.000	0	0,00	0,00
0923000206 Verkauf Gewerbegebiet Südl. Millrather Str. (1. BA)									
011200.682100 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	3.822.500	0	0	635.743	1.533.617	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	3.822.500	0	0	635.743	1.533.617	0	0,00	0,00
0923001101 Ankauf von Grundstücken pauschal									
011200.782110 Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken	0,00	120.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-120.000	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000	0,00	0,00
0923001102 An- und Verkauf von Grundstücken									
011200.682100 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	2.100.000	0	0	0	0	0	0,00	2.100.000,0
011200.782110 Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken	0,00	2.100.000	0	0	0	0	0	0,00	2.100.000,0
= Saldo	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0923001201 Ankauf von Grundstücken - Gewerbeflächenmanagement									
011200.782110 Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken	0,00	100.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-100.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0,00	0,00

Einzahlungen

Verkauf bebauter Grundbesitz

- 2010: Dieker Straße
- 2011/2013: Teileigentum mit Grundstück an der Walder Straße, Königgrätzer Straße

Verkauf unbebauter Grundbesitz

- 2010: Pauschale für vorher nicht bestimmbar Fälle
Buschhöfen / Am Sandsiepen
- 2011-2013: Pauschale für vorher nicht bestimmbar Fälle,
Windhövel, Dörfeldstraße, Champagne

Verkauf Gewerbegebiet südl. Millrather Straße (1. Bauabschnitt)

- 2011-2012: Verkauf der restlichen Grundstücke

Auszahlungen

Ankauf von Grundstücken – pauschal –

Pauschalbetrag für Einzelfälle verschiedenster Zweckbestimmung.

Ankauf von Grundstücken – Gewerbeflächenmanagement –

Veranschlagung entsprechend der vom Rat am 08.11.2005 beschlossenen Zielvereinbarung zwischen Rat und Verwaltung zur Neupositionierung der Wirtschaftsförderung in Haan. Der Wirtschaftsförderung wird die Möglichkeit eingeräumt, Flächen zeitnah einzukaufen.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0113	Gebäudemanagement

Produkt 011300 Gebäudemanagement

Zuständige Person:

Frau Eden

Zuständige Organisationseinheit:

Gebäudemanagement

Beschreibung:

Wirtschaftliche und bedarfsgerechte Bereitstellung von Räumen und Gebäuden für interne und externe Nutzer.

Planung, Realisierung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Projektsteuerung.

Instandhaltung, Instandsetzung und Sanierung städtischer Gebäude.

Bewirtschaftung städtischer Gebäude.

Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen (Hausdienste, Hausmeister, Reinigung etc.).

Anmietung und Vermietung.

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse von Rat und Ausschüssen, formulierter Bedarf der Bedarfsträger, Vielzahl von Rechtsnormen

Ziele:

Zielgruppen:

Bürger/innen, politische Vertretungen, Vereine, Gesamtverwaltung, Fachämter, gemeindliche Organe

Produktstellenplan¹:

Besol- dungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Sum- me
E13	65/10	Amtsleitung	1,0		1,0
E11	65/3	Stv. Amtsleitung, Energiebesch., Vertragswesen	1,0		1,0
E10	65/15	Feuerwache	1,0		8,0
	65/18	Sanierung und Instandhaltung	1,0	kw / befr. 2011	

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0113	Gebäudemanagement	

Produkt 011300 Gebäudemanagement

	65/19	OGS Gruiten/ Konjunkturprogramm II Gruiten	1,0		
E10	65/13	GS Dieker Str.	1,0	kw / befr. 2010	
	65/21	Mensa Schulz./ Konjunkturprogramm II Gymn.	1,0	kw / befr. 2010	
	65/22	Stadtbücherei/ Umkleidegeb. Sportplatz	1,0	kw / befr. 2011	
	65/23	Raumnutzungskonzept Gymn. u.a. Projekte	1,0	kw / befr.	
	65/24	Energiemanagement/ Umset- zung Klimaschutz	1,0		
E9	65/12	Brandschutz/ Sicherheitsmängel	1,0		3,0
	65/2	Reinigung, Hygiene, Materialbe.	1,0		
	65/20	Hausmeisterleitung	1,0		
E8	65/17	Buchhaltung, Schreibdienst	1,0		1,7
	65/16	Schreibdienst, Haushaltsüber- wachung u.a.	0,7	2009: ku / befr. 2010 2010: ku	
E6	65/30	Schulhausmeister	1,0	befr. 2010	6,0
	65/31	Schulhausmeister	1,0		
	65/35	Schulhausmeister	1,0		
	65/39	Schulhausmeister	1,0		
	65/41	Schulhausmeister/Sportplatzwart	1,0		
	65/45	Hausmeister/ Betreuung Verans- taltungen Bürgerhaus	1,0	kw	
E5	65/40	Schulhausmeister	1,0		4,0
	65/36	Schulhausmeister	1,0		
	65/37	Schulhausmeister	1,0		
	65/38	Schulhausmeister	1,0		
E4	65/65	Eigenreinigungskraft	0,8		0,8
E3	65/67	Eigenreinigungskraft	0,7		0,7
E2	65/60	Eigenreinigungskraft	0,6		4,6
	65/62	Eigenreinigungskraft	0,7		
	65/63	Eigenreinigungskraft	0,6		
	65/64	Eigenreinigungskraft	0,7		
	65/66	Eigenreinigungskraft	0,6		
	65/64	Eigenreinigungskraft	0,7		

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0113	Gebäudemanagement	

Produkt 011300 Gebäudemanagement

	65/64	Eigenreinigungskraft	0,7		
--	-------	----------------------	-----	--	--

30,8

Kennzahlen:

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0113	Gebäudemanagement

Produkt 011300 Gebäudemanagement
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	124.000	144.000	122.000	38.500	30.000
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	124.000	144.000	122.000	38.500	30.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	1.423.112	1.414.528	1.435.746	1.457.281	1.479.141
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.000	6.000	3.100	3.200	3.300
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	53.000	54.500	14.600	14.700	14.700
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.479.112	1.475.028	1.453.446	1.475.181	1.497.141
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.355.112	-1.331.028	-1.331.446	-1.436.681	-1.467.141
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.355.112	-1.331.028	-1.331.446	-1.436.681	-1.467.141
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.355.112	-1.331.028	-1.331.446	-1.436.681	-1.467.141
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.583	7.917	8.036	8.156	8.278
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.349.529	-1.323.111	-1.323.410	-1.428.525	-1.458.863

Erträge

Zu 8: Aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen gegenüber, die zur Erstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden (Personalaufwand)

Zu 27: Verwaltungskostenerstattung von der kostenrechnenden Einrichtung Rettungs- und Krankentransportdienst Produkt 020420 aufgrund der Gebührenbedarfsrechnung

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse

Zu 13: Unterhaltung Geräte und Ausrüstungsgegenstände

Zu 16: Fortbildungskosten für Hausmeister, Sachverständigenkosten (Beratungsleistungen für die Vorbereitung und Durchführung der Neuausschreibungen der Reinigungsdienstleistungen hauptsächlich an allen Schulen, der Stadtbücherei und dem Bauhof, Begleitung des Verfahrens PCB- Sanierung Grundschule Bollenberg, Durchführung und Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz)

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0114	Bauhof

Produkt **011400** **Bauhof**

Zuständige Person:

Herr Hippel

Zuständige Organisationseinheit:

Betriebshof

Beschreibung:

Einbringung von folgenden internen Dienstleistungen für die Gesamtverwaltung:

Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Flächen wie Straßen, Plätze und Brücken mit den dazugehörigen Nebeneinrichtungen.

Durchführung oder Beauftragung der Straßenreinigung und des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen und Plätzen.

Ausführung von Arbeitsaufträgen der Unteren Straßenverkehrsbehörde für den Straßenraum.

Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen, Grünflächen an öffentl. Gebäuden, unbebauten Grundstücken, Waldflächen und Wanderwegen, vom Friedhof, soweit die Arbeiten nicht fremd vergeben sind.

Unterhaltung und Pflege von Sportplätzen und Spielplätzen.

Beseitigung von wilden Müllkippen und sonstige abfallwirtschaftliche Maßnahmen.

Kauf, Verwaltung, Pflege und Unterhaltung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten des Bauhofes und der übrigen Verwaltung.

Ausführung von Arbeitsaufträgen der Verwaltung für Stadtfeste, Transporte, an und in öffentl. Gebäude und für Dekorationen für städt. Veranstaltungen.

Erfassung von Bauhofleistungen für die Weiterverarbeitung der internen Leistungsverrechnung.

Auftragsgrundlage:

Straßenreinigungsgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW, BGB, Ratsbeschlüsse

Ziele:

Termingerechte, wirtschaftliche, flexible und rechtssichere Organisation und Abwicklung der pflichtigen und freiwilligen Betriebshof-Dienstleistungen.

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Ämter der Stadt

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0114	Bauhof	

Produkt 011400 Bauhof

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E13	70/10	Amtsleitung	1,0		1,0
E10	70/11	Fahrmeister	1,0	2009: E9	1,0
E9	70/12	Techniker (Straßen, Kanal)	1,0		4,5
	70/13	Gartenmeister	1,0		
	70/14	Verwaltungsaufgaben	1,0		
	70/16	Verwaltungsaufgaben	0,5		
	70/15	Gartenmeister	1,0		
E7	70/20	Grünpflege	1,0		13,0
	70/21	Grünpflege	1,0		
	70/23	Grünpflege	1,0		
	70/24	Grünpflege	1,0		
	70/26	Grünpflege	1,0		
	70/27	Grünpflege	1,0		
	70/30	Grünpflege	1,0		
	70/31	Grünpflege	1,0		
	70/33	Straßenunterhaltung	1,0		
	70/34	Straßenunterhaltung	1,0		
	70/46	Straßenreinigung, Spielplätze	1,0		
	70/40	Schlosser	1,0		
E6	70/25	Grünpflege	1,0		7,0
	70/29	Grünpflege	1,0		
	70/32	Grünpflege	1,0		
	70/43	Fahrer	1,0		
	70/44	Fahrer	1,0		
	70/45	Magazin, Gerätewartung u.a.	1,0		
	70/22	Grünpflege	1,0		
E5	70/35	Straßenunterhaltung	1,0		5,0
	70/36	Straßenreinigung	1,0		
	70/37	Straßenreinigung	1,0		
	70/38	Spielplätze, Straßenreinigung	1,0		

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010		
Produktbereich	01	Innere Verwaltung			
Produktgruppe	0114	Bauhof			

Produkt 011400 Bauhof

	70/39	Straßenreinigung, Spielplätze	1,0		
--	-------	-------------------------------	-----	--	--

31,5

Kennzahlen:

Gerätekosten / Einwohner/in

Fuhrpark Kosten

Mitarbeiter / Einwohner/in

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0114 Bauhof

Produkt 011400 Bauhof**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	25.138	25.790	25.790	25.790	25.790
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	48.638	44.290	44.290	44.290	44.290
11.	- Personalaufwendungen	0,00	1.793.603	1.876.014	1.904.020	1.932.444	1.961.296
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	227.400	233.900	236.090	239.123	242.290
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	159.966	154.631	154.631	154.631	154.631
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	32.300	21.800	16.840	16.880	16.900
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	2.213.269	2.286.345	2.311.581	2.343.078	2.375.117
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-2.164.631	-2.242.055	-2.267.291	-2.298.788	-2.330.827
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-2.164.631	-2.242.055	-2.267.291	-2.298.788	-2.330.827
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-2.164.631	-2.242.055	-2.267.291	-2.298.788	-2.330.827
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.939.607	2.011.198	2.041.365	2.071.985	2.103.065
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-225.024	-230.857	-225.926	-226.803	-227.762

Erträge

- Zu 2: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen
- Zu 6: Erstattung aus der Schadenversicherung für Fahrzeuginstandsetzung
- Zu 7: Verkaufserlös Fahrzeug
- Zu 27: Erstattungen von kostenrechnenden Einrichtungen aufgrund der Gebührenbedarfsberechnungen, Erstattung vom Produkt 110120 (Sonstige Abfallbeseitigung), Erstattung der Kosten der Kleinkehrmaschine von anderen Produkten. Die zentral im Produkt 011400 veranschlagten Personalaufwendungen für die Beschäftigten, die vom Bauhof aus tätig werden, sind entsprechend den voraussichtlichen Einsatzbereichen den betreffenden Produkte zugeordnet und dort bei den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Zeile 28) veranschlagt. Diese Aufwendungen (Erstattungen) sind hier als Erträge aus internen Leistungsbeziehungen eingeplant.

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversicherungskasse. Die Personalaufwendungen für die Beschäftigten, die vom Bauhof aus tätig werden, sind hier zentral veranschlagt.
- Zu 13: Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Bewirtschaftungskosten einschl. Fremdreinigung, Unterhaltung Außenanlagen, Materialien, Abfallbeseitigung Kleinkehrmaschinen, Unterhaltung Kleinkehrmaschine, Geräte- und Ausrüstungsgegenstände für Mitarbeiter des Bauhofes. Die bis 2008 kameral im Sammelnachweis 2 (Sachausgaben) enthaltenen Positionen „Haltung von Fahrzeugen“ und „Kfz-Steuer und Kfz-Versicherung“ sind hier zentral veranschlagt. Eine vollständige Aufteilung dieser Aufwendungen auf Produkte erfolgt voraussichtlich ab dem Haushaltsjahr 2011. In diesem Haushaltsplan sind Aufwendungen nur den kostenrechnenden Einrichtungen zugeordnet worden (über Erträge/Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen).
- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt.
- Zu 16: Versicherungsschäden bei Fahrzeugen, Wertminderung bei Sachanlagen, Sachverständigenkosten (Arbeitsschutz = 5.000 EUR aus dem Vorjahr), Leasingraten für Dienstwagen

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0114 Bauhof

Produkt 011400 Bauhof**Teilfinanzplan**

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	13.500	13.500	0	13.500	13.500	13.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.053.303	2.131.714	0	2.156.950	2.188.447	2.220.486
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-2.039.803	-2.118.214	0	-2.143.450	-2.174.947	-2.206.986
Investitionstätigkeit							
<u>Einzahlungen</u>							
1. Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	10.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
3. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Summe (investive Einzahlungen)	0,00	10.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
<u>Auszahlungen</u>							
7. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	181.000	80.500	30.000	75.934	231.000	95.066
10. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Summe (investive Auszahlungen)	0,00	181.000	80.500	30.000	75.934	231.000	95.066
14. Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-171.000	-75.500	-30.000	-70.934	-226.000	-90.066

Stadt Haan
Haushaltsplan 2010

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 0114 Bauhof

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
0970001001 Ersatzbeschaffung LKW									
011400.783120 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€ - Maschinen/Fahrzeuge	0,00	140.000	0	0	0	0	0	0,00	140.000,00
= Saldo	0,00	-140.000	0	0	0	0	0	0,00	-140.000,00
0970001011 Ersatzbeschaffung Multicar									
011400.783120 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€ - Maschinen/Fahrzeuge	0,00	0	0	0	0	75.000	0	0,00	75.000,00
= Saldo	0,00	0	0	0	0	-75.000	0	0,00	-75.000,00
0970001014 Ersatzbeschaffung Kleinkehrmaschine									
011400.783120 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€ - Maschinen/Fahrzeuge	0,00	0	0	0	0	95.000	0	0,00	95.000,00
= Saldo	0,00	0	0	0	0	-95.000	0	0,00	-95.000,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	10.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	41.000	80.500	30.000	75.934	61.000	95.066	0,00	55.000,00
= Saldo	0,00	-31.000	-75.500	-30.000	-70.934	-56.000	-90.066	0,00	-55.000,00

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Einzahlungen

Verkauf ausgemusterter Kraftfahrzeuge.

Auszahlungen

Pauschalbetrag für Ergänzung und Ersatz von Arbeitsgeräten = 8.000 EUR pro Jahr

Darüber hinaus

2010: Personenbeförderungskorb für den Kran am LKW = 10.000 EUR
Bewegliche Fahrzeughebebühne (Ersatz) = 7.500 EUR

2010: 1 Doppelkabine und ein PKW (Ersatz) = 55.000 EUR

2011: Holder-Geräteträger (Ersatz) = 30.000 EUR

Für die Auftragsvergabe in 2010 wurde eine Verpflichtungs-
ermächtigung festgesetzt.

Doppelkabine für Gärtner und Winterdienst (Ersatz)

2012: Dienstwagen Bauhof (Ersatz), Doppelkabine für Gärtner (Ersatz)

2013: Doppelkabine für Gärtner (Ersatz), Anhänger mit Plane für Gärtner
(Ersatz), Pflegegerät für das Gymnasium (Ersatz), Dienstwagen für
Gärtnermeister (Ersatz)

Vom Haushaltsansatz 2013 sind 50.000 EUR gesperrt.

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0115	Bauverwaltung	

Produkt 011500 Bauverwaltung

Zuständige Person:

Herr Duske

Zuständige Organisationseinheit:

Bauverwaltungsamt

Beschreibung:

Querschnittsaufgaben

für das Baudezernat (Erarbeitungen von Dienstanweisungen im Baubereich, Hilfestellung für technische Ämter im Baudezernat im Bereich Verwaltungsverfahren, Zuschussanträge für Förderprogramme von Bund und Land, Widmungen von Straßen, Wegen und Plätzen, Straßenbenennung, Hausnummerierung, Stadtplanwesen) und

die Gesamtverwaltung (Erarbeitung von Vergaberichtlinien und Einrichtung der zentralen Submissionsstelle).

Auftragsgrundlage:

Aufgabengliederungsplan, Zuschussanträge, Straßen- und Wegegesetz NRW

Ziele:

Optimierung der Verwaltungsabläufe im Baudezernat.

Optimierung der Vergabeprozesse in der Verwaltung.

Zielgruppen:

Mitarbeiter/innen Verwaltung, Einwohner/innen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A13 h.D.	60/1	Amtsleitung	0,5		0,5
A11	60/16 ²	Vergabestelle	0,7	2009: neu	0,7
E10	60/3	ÖE Abwasser, Zuschüsse, Widmungen	0,2		0,2
E9	60/14	ÖE Friedhof u. Str.- Reinigung, Verwaltungsaufg.	0,7		0,7
E8	60/15	ÖE Friedhof, Verwaltungsaufg., Schreibd.	0,4		0,4

2,5

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² redaktioneller Fortschreibung bis 15.04.2010

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0115 Bauverwaltung

Produkt 011500 Bauverwaltung**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	9.500	9.500	7.000	7.000	7.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	14.274	14.274	14.274	14.274	2.274
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	23.774	23.774	21.274	21.274	9.274
11.	- Personalaufwendungen	0,00	121.446	136.348	138.246	140.700	143.348
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.274	2.274	2.274	2.274	2.274
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	19.400	8.700	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	143.120	147.322	140.520	142.974	145.622
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-119.346	-123.548	-119.246	-121.700	-136.348
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-119.346	-123.548	-119.246	-121.700	-136.348
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-119.346	-123.548	-119.246	-121.700	-136.348
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-119.346	-123.548	-119.246	-121.700	-136.348

Erträge

Zu 4: Verwaltungsgebühren (hauptsächlich für Ausschreibungsunterlagen und Ausnahmegenehmigungen und Befreiungen nach der Baumschutzsatzung)

Zu 6: Erstattung von Personal- und Sachkosten durch einen Erschließungsträger aufgrund einer Vereinbarung zu einem Erschließungsvertrag, Erstattung der Kosten für die Instandsetzung und Pflege der Kriegsgräber durch das Land

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Instandsetzung und Pflege der Kriegsgräber (Auszahlung an die Friedhofsgärtner der Haaner Friedhöfe)

Zu 16: Unterstützung durch die Kommunal- und Abwasserberatung NRW bei der Einrichtung der Vergabestelle

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produkt **020110** **Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Zuständige Person:

Herr Skroblies

Zuständige Organisationseinheit:

Ordnungsamt

Beschreibung:

Anlaufstelle für Fragen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und deren Gewährleistung durch Erlass und Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen, Mitwirkung bei der Beseitigung von Lärm-, Geruchs- und Rauchbelästigungen.

Erheben von Bußgeldern, Genehmigung von Ausnahmen, Erlass von Ordnungsverfügungen.

Veranlassung der Beseitigung von Autowracks und wilden Müllkippen, Straßenverschmutzungen, Genehmigung und Überwachung von Plakatanschlägen (Sondernutzungen), Genehmigung und Aufsicht über Veranstaltungen.

Genehmigung von Feuerwerken.

Anordnung von Desinfektionen und sonstiger Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz, Anordnung und Überwachung von Maßnahmen zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, Aussprechen von Tätigkeitsverboten, Schul- und Kindergartenverboten, Anordnung und Überwachung von Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen, Mitwirkung bei Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen.

Amtshilfe für andere Dienststellen und Behörden, Durchführung von Ermittlungen.

Zwangseinweisung nach PsychKG.

Ausstellung von Leichenpässen, Genehmigung von Umbettungen, ordnungsbehördliche Bestattungen.

Entgegennahme, Bearbeitung und Verwaltung von Fundsachen.

Schiedsmanns- und Schöffenwesen, ehrenamtliche Richter.

Überprüfung und Einhaltung des Jugendschutzes, Jugendschutzkontrollen in Gaststätten, Schulzuführungen.

Beteiligung bei Sprengungen und Kampfmittelbeseitigung, Genehmigung örtlicher Lotterien und Ausspielungen, Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz.

Auftragsgrundlage:

Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Jugendschutzgesetz, Immissionsschutzgesetz, Sprengstoffgesetz, Kreislaufwirtschaftsgesetz, Abfallgesetz, PsychKG, Landeshundegesetz, Ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde, BGB, Ordnungswidrigkeitengesetz, Bestattungsgesetz, Infektionsschutzgesetz, Straßen- und Wegegesetz, Verordnungen zum Schöffenwesen und zum Schiedsmannswesen, Lotterieverordnung

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produkt 020110 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Ziele:

Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls, Beseitigung von Angsträumen, Schaffung und Erhaltung eines sauberen Stadtbildes, Abwendung von Gefahren für den Einzelnen und die Allgemeinheit, Sicherung des Immissionsschutzes und der öffentlichen Ordnung.

Zielgruppen:

Bürger/innen, Gruppen, Vereine und Verbände, Firmen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A15	32/1	Amtsleitung	0,2	2009: A14	0,2
A13 g.D.	32/2	Abteilungsleitung	0,4		0,4
A10	32/14	Allg. ordnungsbehördliche Aufgaben	0,7		0,9
	32/3	Vertragsmanagement	0,2		
E8	32/20	Sondernutzungen	0,3		0,3
E6	32/17	Außendienst	0,2		0,2
E5	32/18	Verkehrsüberwachung	0,1		0,1
E3	32/15	Fundbüro	0,6		0,6

2,7

Kennzahlen:

Anzahl der OWI – Verfahren

Anzahl der bearbeiteten Anträge

Vorhaltung von Std. / Jahr des Ordnungsdienstes

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produkt 020110 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.200	2.000	2.000	2.000	2.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	6.000	1.500	1.500	1.500	1.500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.900	7.850	7.850	7.850	7.850
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	12.100	11.350	11.350	11.350	11.350
11.	- Personalaufwendungen	0,00	83.361	107.837	134.463	137.009	113.582
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	27.725	29.150	29.565	29.690	29.830
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	3.008	3.008	3.008	3.008	3.008
15.	- Transferaufwendungen	0,00	696	812	812	812	812
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	117.890	143.907	170.948	173.619	150.332
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-105.790	-132.557	-159.598	-162.269	-138.982
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-105.790	-132.557	-159.598	-162.269	-138.982
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-105.790	-132.557	-159.598	-162.269	-138.982
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.000	3.623	3.677	3.732	3.788
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-108.790	-136.180	-163.275	-166.001	-142.770

Erträge

- Zu 4: Verwaltungsgebühren, Schiedsleutegebühren
- Zu 6: Kostenerstattung durch Schadenverursacher und Versicherungen (für Beseitigung von Störfällen, die die Umwelt schädigen und damit die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährden)
- Zu 7: Buß- und Zwangsgelder aufgrund von Ordnungsverfügungen und Bußgeldbescheiden des Ordnungsamtes, Ordnungsstrafen Schiedsleuteverfahren, ordnungsbehördliche Bestattungen

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte
- Zu 13: Ordnungsbehördliche Maßnahmen (Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung), Unterbringung von Fundtieren, Verbrauchsmittel, Gebäudeunterhaltung und Bewirtschaftungskosten Toilettenanlage Windhövel
- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 15: Zuschüsse an Kleintierzuchtvereine (gegenüber 2009 ein Verein mehr)
- Zu 16: Aufwandsentschädigung Schiedsleute, Schiedsleutekosten
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produkt **020120** **Einwohnermeldewesen**

Zuständige Person:

Frau Schönenberg

Zuständige Organisationseinheit:

Ordnungsamt

Beschreibung:

Bearbeitung aller An-, Ab- und Ummeldungen sowie Berichtigungen / Änderungen zum Melderegister und dessen Pflege. Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten, Entgegennahme, Bearbeitung und Ausstellung schriftlicher Auskünfte, Bescheinigungen und Beglaubigungen, Beantwortung telefonischer Melderegisterauskünfte und sonstiger Anfragen, Ausnahmeregelungen, Auskunftssperren, Verzeichnispflege, Statistiken, Auswertungen aus den Melderegistern, Datenübermittlung.

Durchführung der Wehrerfassung, Beantragung, Bearbeitung und Aushändigung der Bundespersonalausweise, Reisepässe, Kinderausweise und vorläufiger Ausweispapiere. Verfahrensabwicklung zur Ausstellung von Führungszeugnissen, Beantragungsverfahren für Fahrerlaubnisse und Führerscheinumtausche, Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen, Antragsannahmen für Einbürgerungen, Ausstellung und Aushändigung des Passersatzes für Ausländer, Namensänderungen, Ausstellung von Fischereischeinen.

Auftragsgrundlage:

Pass- und Personalausweisgesetz, Einkommensteuergesetz, Wehrpflichtgesetz, Erfassungsrichtlinien, Registergesetz, Straßenverkehrsgesetz, Ausländergesetz, Asylbewerbergesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, Namensänderungsgesetz, Datenschutzgesetz, Fischereirecht, Wahlgesetze

Ziele:

Schaffung und Erhaltung einer bürgerfreundlichen und –orientierten Servicezentrale, in der die Bürger ohne weite Wege möglichst viele Angelegenheiten erledigen können. Führung eines aktuellen Melderegisters.

Vollständige und tagesnahe Bearbeitung aller Anträge, Aufträge und Auskünfte.

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Gruppen, Behörden, Firmen, Institutionen

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	

Produkt 020120 Einwohnermeldewesen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A13 g.D.	32/2	Abteilungsleitung	0,1		0,1
E9	32/36	Sgbl., Staatsangehörigkeitsangel., Namensrecht	0,9		1,9
	32/32	Fachadministration/ Bürgerbüro	1,0		
E8	32/34	Bürgerbüro	0,4		1,4
	32/30	Bürgerbüro	1,0	2009: E6	
E6	32/31	Bürgerbüro	1,0		3,0
	32/33	Bürgerbüro	1,0		
	32/35	Bürgerbüro	1,0		

6,4

Kennzahlen:

Beschwerden / Jahr

Durchschnittliche Wartezeit

Bearbeitungsquote

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produkt 020120 Einwohnermeldewesen
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	251.863	278.016	282.137	286.419	290.767
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100.000	98.000	98.000	98.000	98.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	351.863	376.016	380.137	384.419	388.767
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-226.863	-251.016	-255.137	-259.419	-263.767
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-226.863	-251.016	-255.137	-259.419	-263.767
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-226.863	-251.016	-255.137	-259.419	-263.767
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-226.863	-251.016	-255.137	-259.419	-263.767

Erträge

Zu 4: Verwaltungsgebühren für Ausweisdokumente, Führerschein- und Fischereischeinangelegenheiten u.a.

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Vergütung für elektronische Rückmeldung und Fortschreibung des Melderegisters nach dem Melderechtsrahmengesetz, Ausweisdokumente einschl. Materialien (Abrechnung mit der Bundesdruckerei)

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	

Produkt 020130 Wahlen

Zuständige Person:

Herr Skroblies

Zuständige Organisationseinheit:

Ordnungsamt

Beschreibung:

Vorbereitung der Wahlen (auch Seniorenbeirat) und Bürgerentscheide (Führen des Wählerverzeichnisses, Gewinnung und Einberufung der Wahlhelfer, Ausstellung der Briefwahlunterlagen, Bestellung der Wahlunterlagen, Herrichtung der Wahlräume).

Durchführung der Wahlen (auch Seniorenbeiratswahl) und Bürgerentscheide (Organisation des Wahltages, Auszählung durch den Wahlvorstand, statistische Erhebung und Weiterleitung der Ergebnisse).

Auftragsgrundlage:

Grundgesetz, Europawahlgesetz, Europawahlordnung, Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung, Landeswahlgesetz, Landeswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, Gemeindeordnung, Verordnung zum Bürgerentscheid

Ziele:

Rechtssichere und beanstandungsfreie Durchführung aller Wahlen und Entscheide.

Zielgruppen:

Bürger/innen, Parteien

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A10	32/14	Sachbearbeitung	0,1		0,1
E9	32/36	Sachbearbeitung	0,1		0,1
E6	32/19	Außendienst	0,1		0,1
E5	32/14	Verkehrsüberwachung	0,1		0,1

0,4

Kennzahlen:

Anzahl der Wahlen und der sonstigen Bürgerbeteiligungen

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produkt 020130 Wahlen
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	30.500	28.500	0	0	20.500
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	50	0	0	0
8. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	30.550	28.550	0	0	20.500
11. - Personalaufwendungen	0,00	54.602	25.618	0	0	26.889
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.500	500	0	0	500
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	85.000	29.000	0	0	32.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	145.102	55.118	0	0	59.889
18. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-114.552	-26.568	0	0	-39.389
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-114.552	-26.568	0	0	-39.389
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-114.552	-26.568	0	0	-39.389
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	8.000	4.060	0	0	4.240
29. = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-122.552	-30.628	0	0	-43.629

Erträge

Zu 6: Wahlkostenerstattungen für Bundestagswahl und Landtagswahl

Zu 7: Sonstige Erträge

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversicherungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Unterhaltung Wahlplakattafeln

Zu 16: Wahlhelferentschädigungen und Sachausgaben für die Landtagswahl

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produkt **020140** **Personenstandswesen**

Zuständige Person:

Frau Venzlaff

Zuständige Organisationseinheit:

Ordnungsamt

Beschreibung:

Durchführung des gesamten Verfahrens zur Eheschließung und Begründung von eingetragenen Lebensgemeinschaften, Beratung, Information, Anlage und Führung des Familienbuches, Ausstellung der Ehefähigkeitszeugnisse für Deutsche und ausländische MitbürgerInnen, Registrierung/Bearbeitung von Scheidungen.

Entgegennahme von Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennnissen, Beurkundung der Geburt, Anlegung und Fortführung des Geburtenbuches.

Neuanlage und Fortschreibung der Testamentskartei.

Beurkundung von Sterbefällen, Anlegung und Fortführung des Sterbebuches.

Entgegennahme und Beurkundung von Erklärungen zur Namenführung.

Erteilung von allgemeinen Auskünften und Beratung zum Personenstandswesen, Erstellung von Personenstandsunterlagen.

Prüfung und Entscheidung über Wirksamkeit von Auslandsadoptionen und ausländischen Personenstandsunterlagen.

Auftragsgrundlage:

PStG, PStV, BGB, EGBGB, StAG, AufenthG, FamRÄndG, Ehe-VO-EG (Brüssel IIa), IntFamRVG, Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht, AdWirkG, AdÜbAG, LPartG, TSG, BVFG, FGG, ZPO, StGB, ZSHG, WehrmPStV, BevStatG, ErbStG, ErbStDV, VwVfG,

Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden

Ziele:

Gewährleistung eines bedarfsgerechten und serviceorientierten Angebots bei Eheschließungen – auch in besonderen Räumlichkeiten.

Kundenorientierte und zeitnahe Erledigung der Dienstleistungen.

Führung von aktuellen und ordnungsgemäßen Registern.

Zielgruppen:

Bürger/innen, Behörden

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produkt 020140 Personenstandswesen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A11	32/40	Standesamtsaufgaben	0,7	2009: 1,0	0,7
E10	32/5	Abteilungsleitung/ Standesamtsaufgaben	1,0	2009: E9	1,0
E9	32/41 ²	Standesamtsaufgaben	0,3	2009: 0,5 kw Wiederbesetzung in 2009 erfolgt	0,3

2,0

Kennzahlen:

Anzahl der Eheschließungen

Anzahl der Beurkundungen

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² redaktionelle Fortschreibung bis 15.04.2010

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produkt 020140 Personenstandswesen
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	146.988	116.998	119.347	121.476	123.627
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	510	1.960	1.960	1.960	1.960
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	5.115	5.115	5.115	5.115	5.115
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	152.613	124.073	126.422	128.551	130.702
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-122.613	-94.073	-96.422	-98.551	-100.702
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-122.613	-94.073	-96.422	-98.551	-100.702
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-122.613	-94.073	-96.422	-98.551	-100.702
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-122.613	-94.073	-96.422	-98.551	-100.702

Erträge

Zu 4: Standesamts- und Verwaltungsgebühren, Entgelte für Bereitstellung des Kaminzimmers im Haus Am Quall und des Sitzungssaales im Rathaus für Eheschließungen

Zu 5: Verkaufserlöse Familienstambücher

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Ausschmückung Trauzimmer, Sachkosten (bis 2009 im Produkt 010720 veranschlagt)

Zu 16: Bekleidungsentschädigung Standesbeamte, Nutzungsentgelte für Haus Am Quall für Trauungen, Kauf Familienstambücher, Vordrucke u.a.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202	Gewerbewesen

Produkt **020210** **Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten**

Zuständige Person:

Herr Skroblies

Zuständige Organisationseinheit:

Ordnungsamt

Beschreibung:

Erteilung von Konzessionen für Gaststätten, Überwachung der gesetzlichen Vorschriften z.B. Sperrzeitüberprüfungen, ruhestörender Lärm, Auflagen etc., Erteilung von Gestattungen aufgrund von Anträgen, Mitteilungen an andere Behörden (Kreis, Polizei, Gesundheitsamt etc.).

Erteilung von Reisegewerbekarten, Spielhallenerlaubnissen einschließlich Überwachung, Erteilung von Erlaubnissen für das Bewachungsgewerbe, Aufstellerlaubnisse und Erteilung von Geeignetheitsbestätigungen für Spielgeräte, Überwachung der Preisauszeichnung, Festlegung der besonderen Ladenöffnungszeiten und Ausnahmegenehmigungen vom Ladenschluss, Erlaubnisse für Pfandleiher und Versteigerer, Überwachung von Wanderlagern.

Rücknahme und Widerruf von Erlaubnissen, Durchführung von Betriebsschließungen aufgrund von Verstößen gegen gesetzliche Vorschriften, Prüfung der Zuverlässigkeit der Betreiber.

Führung des Gewerberegisters, Durchführung von An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben. Erlaubnisverfahren und Überwachung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, Auswertungen von Handelsregisterauszügen, Auskünfte und Meldungen vom bzw. zum Gewerbezentralregister.

Beantragung von Auskünften aus der Gewerbedatei für Berechtigte, Erteilung schriftlicher Auskünfte, ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Erhaltung der staatlichen Standards, z.B. Mitwirkung bei Gewerbeuntersagungsverfahren durch die Aufsichtsbehörden.

Genehmigungen von Veranstaltungen und Festsetzung von Märkten.

Auftragsgrundlage:

Gewerbeordnung, Sonn- und Feiertagsgesetz, Gesetz über die Ladenöffnung NRW, Gaststättengesetz, GaststättenVO, Spielverordnung, Bewachungsverordnung, Preisangabenverordnung, Landes-Immissionsschutzgesetz, Infektionsschutzgesetz

Ziele:

Schutz der Verbraucher vor den von den Gewerbetreibenden ausgehenden Gefahren.

Führung eines aktuellen Gewerberegisters.

Unmittelbare bzw. zeitnahe Bearbeitung aller Anträge, Auskünfte und Aufträge.

Zielgruppen:

Bürger/innen, Gewerbetreibende, Betriebspersonal

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0202	Gewerbewesen	

Produkt 020210 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A13 g.D.	32/2	Abteilungsleitung	0,1		0,1
A10	32/14	Gewerbe und Gaststättenangelegenheiten	0,2		0,2
E8	32/04	Gewerbe und Gaststättenangelegenheiten	1,0		1,0
E6	32/17	Außendienst	0,1		0,1
					1,4

Kennzahlen:

Anzahl der OWI-Verfahren

Anzahl der Anträge

Anzahl der An-, Ab- und Ummeldungen

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0202 Gewerbeswesen

Produkt 020210 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	45.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	46.000	41.000	41.000	41.000	41.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	64.673	69.496	70.531	71.669	72.826
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	64.673	69.496	70.531	71.669	72.826
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-18.673	-28.496	-29.531	-30.669	-31.826
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-18.673	-28.496	-29.531	-30.669	-31.826
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-18.673	-28.496	-29.531	-30.669	-31.826
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-18.673	-28.496	-29.531	-30.669	-31.826

Erträge

Zu 4: Verwaltungsgebühren

Zu 7: Buß- und Zwangsgelder aufgrund von Ordnungsverfügungen und
Bußgeldbescheiden des Ordnungsamtes

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatz-
versorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilfe-
rückstellungen für aktive Beamte

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0202	Gewerbewesen	

Produkt **020220** **Wochenmarkt**

Zuständige Person:

Herr Skroblies

Zuständige Organisationseinheit:

Ordnungsamt

Beschreibung:

Organisation und Überwachung des Wochenmarktes.

Auftragsgrundlage:

Gewerbeordnung, Marktsatzungen

Ziele:

Durchführung eines attraktiven Wochenmarktes zur Versorgung der Bürger mit frischen Waren und Gütern des täglichen Bedarfs in einem breiten Sortiment.

Zielgruppen:

Verbraucher, Markthändler

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E6	32/17	Außendienst	0,2		0,2
					0,2

Kennzahlen:

Anzahl der Sortimente

Anzahl der Markttage

Belegte Standfläche (in qm) / Jahr

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202	Gewerbewesen

Produkt 020220 Wochenmarkt
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	35.800	36.000	34.000	34.000	34.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	35.800	36.000	34.000	34.000	34.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	11.315	12.530	12.698	12.911	13.128
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.900	5.600	5.600	5.600	5.600
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.025	1.025	1.025	1.025	1.025
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	17.240	19.155	19.323	19.536	19.753
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	18.560	16.845	14.677	14.464	14.247
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	18.560	16.845	14.677	14.464	14.247
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	18.560	16.845	14.677	14.464	14.247
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	14.460	12.873	13.066	13.262	13.461
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	4.100	3.972	1.611	1.202	786

Erträge

Zu 4: Marktstandsgelder

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversicherungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilfenrückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Kosten des Wochenmarktes

Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt

Zu 28: Erstattungen an andere Produkte, Erstattung der Kosten der Kleinkehrmaschine an das Produkt 011400 (Bauhof), Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Hinweis

Mit Beschluss vom 06.05.2008 hat der Rat der Stadt Haan neue Marktgebühren für den Wochenmarkt der Stadt Haan beschlossen. Der Gebührensatzung liegt eine Gebührenbedarfsberechnung für drei Jahre zugrunde (2008-2010). Kostenüberdeckungen am Ende des Kalkulationszeitraumes sind innerhalb der nächsten 3 Jahre auszugleichen (das bedeutet, dass Überschüsse nicht bei der Stadt verbleiben dürfen). Aber auch entstandene Kostenunterdeckungen werden ausgeglichen.

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0202	Gewerbewesen	

Produkt 020230 Kirmes

Zuständige Person:

Herr Skroblies

Zuständige Organisationseinheit:

Ordnungsamt

Beschreibung:

Organisation, Verwaltung, Überwachung, Werbung, Feuerwerk, Verkehrsregelung/ -lenkung, Reinigung und Abfallbeseitigung.

Freiräumen und Wiederherstellung des Kirmesgeländes.

Auftragsgrundlage:

Gewerbeordnung

Ziele:

Durchführung und Erhaltung der historischen Haaner Kirmes in der heutigen Größe und Gestaltung in der Innenstadt.

Zielgruppen:

Besucher, Schausteller und Händler

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A13 g.D.	32/2	Abteilungsleitung	0,2		0,2
A10	32/13	Vertragsmanagement	0,1		0,1
E6	32/17	Außendienst	0,1		0,1

0,4

Kennzahlen:

Jährliche Durchführung einer 4-Tages-Kirmes bis zum letzten Dienstag im September

Plätze für 200 Schaustellerbetriebe, davon 16 Großfahrgeschäfte und 14 Kinderfahrgeschäfte

Belegung von jährlich mind. 30.000 qm

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202	Gewerbewesen

Produkt 020230 Kirmes**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	119.200	132.800	132.800	132.800	138.345
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	8.100	7.700	7.700	7.700	7.700
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	50	50	50	50
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	127.350	140.550	140.550	140.550	146.095
11.	- Personalaufwendungen	0,00	20.822	21.413	21.643	22.109	22.590
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	33.000	40.000	40.000	40.000	43.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	5.593	5.593	5.593	5.593	5.593
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	59.415	67.006	67.236	67.702	71.183
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	67.935	73.544	73.314	72.848	74.912
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	67.935	73.544	73.314	72.848	74.912
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	67.935	73.544	73.314	72.848	74.912
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	68.884	69.137	70.174	71.226	72.294
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-949	4.407	3.140	1.622	2.618

Erträge

- Zu 4: Kirmesstandgelder
- Zu 5: Verkaufserlöse Werbeartikel, Standgelder Wohnwagen, Fremdnutzung Stromversorgungsanlage
- Zu 7: Sonstige Erträge

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversicherungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte
- Zu 13: Kosten des Kirmesbetriebes, Werbeartikel
- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 28: Erstattungen an andere Produkte, Erstattung der Kosten der Kleinkehrmaschine an das Produkt 011400 (Bauhof), Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Hinweis

Mit Beschluss vom 21.06.2006 hat der Rat der Stadt Haan neue Gebühren für die Haaner Kirmes beschlossen. Der Gebührensatzung liegt eine Gebührenbedarfsberechnung für drei Jahre zugrunde. Kostenüberdeckungen am Ende des Kalkulationszeitraumes sind innerhalb der nächsten 3 Jahre auszugleichen (das bedeutet, dass Überschüsse nicht bei der Stadt verbleiben dürfen). Aber auch entstandene Kostenunterdeckungen werden ausgeglichen. Für die Haaner Kirmes 2010 wird eine neue Gebührenbedarfsberechnung erstellt. Die veranschlagten Beträge sind daher vorläufig.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203	Verkehrsangelegenheiten

Produkt 020310 Überwachung des ruhenden Verkehrs

Zuständige Person:

Herr Skroblies

Zuständige Organisationseinheit:

Ordnungsamt

Beschreibung:

Durchführung der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs.

Ahndung der Verstöße (Falschparken) bei Verletzung der Straßenverkehrsordnung und Durchführung des Ordnungswidrigkeitenverfahrens.

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz

Ziele:

Aufrechterhaltung der Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs.

Bürgerfreundliche und ordnungsgemäße Bearbeitung der OWI.

Zielgruppen:

Verkehrsteilnehmer/innen, Bewohner/innen, Bürger/innen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E9	32/13	Bußgelder	0,7		0,7
E6	32/17	Außendienst	0,2		0,2
E5	32/18	Verkehrsüberwachung	0,8		1,3
	32/19	Verkehrsüberwachung	0,5		
E3	32/15	Bußgelder	0,3		0,3

2,5

Kennzahlen:

Anzahl der OWI - Verfahren

Vorhaltung von Std./ Jahr der Verkehrsüberwachung

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203	Verkehrsangelegenheiten

Produkt 020310 Überwachung des ruhenden Verkehrs
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	40.000	50.000	66.000	66.000	66.000
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	40.000	50.000	66.000	66.000	66.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	95.459	111.255	112.924	114.619	116.340
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	95.459	111.255	112.924	114.619	116.340
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-55.459	-61.255	-46.924	-48.619	-50.340
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-55.459	-61.255	-46.924	-48.619	-50.340
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-55.459	-61.255	-46.924	-48.619	-50.340
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-55.459	-61.255	-46.924	-48.619	-50.340

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten
Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **02 03 10**

Erträge

Zu 7: Verwarnungs- und Bußgelder ruhender Verkehr

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatz-
versorgungskasse

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203	Verkehrsangelegenheiten

Produkt 020320 Sonstige Verkehrsangelegenheiten

Zuständige Person:

Herr Skroblies

Zuständige Organisationseinheit:

Ordnungsamt

Beschreibung:

Ausstellung von Sondernutzungserlaubnissen und Ausnahmenerlaubnissen von der Straßenverkehrsordnung (Bewohnerparken, Parkerleichterungen für Schwerbehinderte, Gewerbebetriebe und Handwerker, Gurtanlegepflicht, Sonntagsfahrverbot für LKW, Einzelfallausnahmen fürs Parken).

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Straßen- und Wegegesetz NRW, Ordnungswidrigkeitengesetz

Ziele:

Vermeidung unerlaubter Inanspruchnahme des öffentlichen Verkehrsraums.

Vermarktung öffentlicher Flächen.

Vorhaltung von Parkraum in Mangelbereichen.

Erleichterungen bei Ausübung von Gewerbebetrieben.

Schaffung von Lebensqualität für Behinderte.

Zielgruppen:

Verkehrsteilnehmer/innen, Bewohner/innen, Bürger/innen, Gewerbetreibende, Handwerker

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E9	32/13	Ausnahmegenehmigungen	0,3		0,3
E8	32/20	Sondernutzungen	0,3		0,3

0,6

Kennzahlen:

Anzahl der SN-Erlaubnisse

Anzahl der Bewohnerparker

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203	Verkehrsangelegenheiten

Produkt 020320 Sonstige Verkehrsangelegenheiten
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	200	200	200	200	200
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	62.200	62.200	62.200	62.200	62.200
11.	- Personalaufwendungen	0,00	27.456	28.198	28.620	29.051	29.486
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	27.456	28.198	28.620	29.051	29.486
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	34.744	34.002	33.580	33.149	32.714
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	34.744	34.002	33.580	33.149	32.714
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	34.744	34.002	33.580	33.149	32.714
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	34.744	34.002	33.580	33.149	32.714

Erträge

Zu 4: Sondernutzungsgebühren (für Inanspruchnahme gewidmeter Straßenflächen für private Zwecke), Verwaltungsgebühren

Zu 7: Zwangsgelder/Bußgelder aufgrund von Ordnungsverfügungen und Bußgeldbescheiden des Ordnungsamtes

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0204	Feuerwehr und Rettungsdienst	

Produkt 020410 Abwehrender Brandschutz und Technische Hilfeleistungen

Zuständige Person:

Herr Schlipköter

Zuständige Organisationseinheit:

Ordnungsamt

Beschreibung:

Menschen und Tiere aus Brandgefahren retten, Brände löschen, Sachwerte erhalten und die Umwelt schützen, Material-, Geräte- und Fahrzeugbeschaffung und –unterhaltung.

Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen, der Schutz der Umwelt sowie die Beseitigung von Gefahren, die durch Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen worden sind, Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Auftragsgrundlage:

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung NRW

Ziele:

Leben erhalten, Schäden begrenzen, Folgeschäden vermeiden, Lebensqualität erhalten, Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten aus Gefahren, die durch Brände verursacht worden sind, Verhinderung einer Brandausbreitung, Löschen des Brandes, Minimierung von brand- und löschbedingten Emissionen, Schutz der Umwelt, Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Zielgruppen:

Gefährdete Personen und Eigentümer, betroffene Personen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/Entgeltgruppe	Stellen-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A13 h.D.	32/50	Wachleitung	0,6	ku	0,6
A11	32/51	Stellv. Wachleitung	0,5		1,1
	32/80	Verwaltungsaufgaben	0,6		
A10	32/78	Verwaltungsaufgaben	0,5	ku	0,5
A9	32/52	Wachabteilungsführung	0,5		4,0
	32/53	Wachabteilungsführung	0,5		

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produkt 020410 Abwehrender Brandschutz und Technische Hilfeleistungen

	32/54	Stellv. Wachabteilungsführ.	0,5		
A9	32/55	Stellv. Wachabteilungsführung	0,5		
	32/56	Stellv. Wachabteilungsführung	0,5		
	32/57	Stellv. Wachabteilungsführung	0,5		
	32/58	Leitung Atemschutz	0,5		
	32/59	Lehrrettungsassistenten/in	0,5		
A8	32/60	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		4,0
	32/61	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/62	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/63	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/64	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/65	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/66	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
A7	32/69	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		5,0
	32/70	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/71	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/72	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/73	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/77	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/90	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5	neu	
	32/91	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5	neu	
	32/92	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5	neu	
E8	32/93	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5	neu	0,6
	32/67	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/74	Gebührenabrechnung	0,1		

15,8

Kennzahlen:

Erreichung des im Brandschutzbedarfsplans festgelegten Schutzzieles

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204	Feuerwehr und Rettungsdienst

Produkt 020410 Abwehrenden Brandschutz und technische Hilfeleistungen
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	26.575	15.424	15.424	15.424	15.424
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.455	2.455	2.455	2.455	2.455
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	50	10.050	10.050	50
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	59.580	48.429	58.429	58.429	48.429
11.	- Personalaufwendungen	0,00	934.125	949.342	962.107	985.503	1.006.794
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	156.470	165.560	157.900	211.982	213.687
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	126.185	123.542	157.203	233.426	233.426
15.	- Transferaufwendungen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	84.020	89.191	85.851	86.260	85.676
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.304.800	1.331.635	1.367.061	1.521.171	1.543.583
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.245.220	-1.283.206	-1.308.632	-1.462.742	-1.495.154
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.245.220	-1.283.206	-1.308.632	-1.462.742	-1.495.154
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.245.220	-1.283.206	-1.308.632	-1.462.742	-1.495.154
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	8.900	9.034	9.170	9.308	9.448
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.254.120	-1.292.240	-1.317.802	-1.472.050	-1.504.602

Erträge

- Zu 2: Bundeszuweisung für den Zivilschutz, Erstattung von Ausbildungs- und Lehrgangskosten vom Land, Spenden für die Feuerwehr/Jugendfeuerwehr (Ansatz 0 EUR), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 4: Gebühren, Kostenerstattungen für Feuerwehreinsätze
- Zu 5: Entgelt für Notrufweiterleitung (die Notrufgeräte der Seniorenwohnanlage Bismarckstraße 12a sind an die Notrufzentrale der Feuerwache angeschlossen)
- Zu 6: Erstattung aus der Schadenversicherung
- Zu 7: Sonstige Erträge

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte
- Zu 13: Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Bewirtschaftungskosten, Entgelt an Stadtwerke Haan GmbH für Bereitstellung der Löschwasserversorgung, Ersatz Verdienstausfall bei Brandhilfen, Verpflegung der Mitglieder der Feuerwehr an der Brandstelle, Unterhaltung der Geräte und der Ausrüstungsgegenstände und der Feuerschutzsirenen, Verbrauchsmittel für Feuerwehreinsätze, Software-Pflegekosten, ärztliche Untersuchungen
- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 15: Allgemeiner Zuschuss an Feuerwehr-Kameradschaftskasse
- Zu 16: Aufwandsentschädigungen, Auslagenersatz, Dienst- und Schutzkleidung für Feuerwehr/Jugendfeuerwehr, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Freiwilligen Feuerwehr, Feuerwehrunfallversicherung, Weiterleitung von Spenden an die Feuerwehr/Jugendfeuerwehr (Ansatz 0 EUR)
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204	Feuerwehr und Rettungsdienst

Produkt 020410 Abwehrenden Brandschutz und technische Hilfeleistungen

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	36.005	36.005	0	36.005	36.005	36.005
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.002.609	1.039.402	0	1.040.110	1.108.945	1.122.163
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-966.604	-1.003.397	0	-1.004.105	-1.072.940	-1.086.158
Investitionstätigkeit							
<u>Einzahlungen</u>							
1. Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	43.000	43.000	0	43.000	43.000	43.000
2. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	10.000	10.000	0
3. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Summe (investive Einzahlungen)	0,00	43.000	43.000	0	53.000	53.000	43.000
<u>Auszahlungen</u>							
7. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	500.000	0	0	0	0	0
9. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	93.500	167.000	200.000	472.000	172.000	282.000
10. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Summe (investive Auszahlungen)	0,00	593.500	167.000	200.000	472.000	172.000	282.000
14. Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-550.500	-124.000	-200.000	-419.000	-119.000	-239.000

Stadt Haan
Haushaltsplan 2010

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe 0204 Feuerwehr und Rettungsdienst

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
0932400304 Funk-Endgeräte									
020410.783130 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€ - BGA	0,00	70.000	0	0	0	0	0	0,00	70.000,00
= Saldo	0,00	-70.000	0	0	0	0	0	0,00	-70.000,00
0932400307 Ersatzbeschaffung Löschfahrzeug									
020410.783120 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€ - Maschinen/Fahrzeuge	0,00	0	120.000	200.000	200.000	0	0	0,00	320.000,00
= Saldo	0,00	0	-120.000	-200.000	-200.000	0	0	0,00	-320.000,00
0932400310 Ersatzbeschaffung Löschfahrzeug									
020410.783120 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€ - Maschinen/Fahrzeuge	0,00	0	0	0	0	270.000	0	0,00	270.000,00
= Saldo	0,00	0	0	0	0	-270.000	0	0,00	-270.000,00
0932400311 Ersatzbeschaffung Gerätewagen Gefahrgut									
020410.783120 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€ - Maschinen/Fahrzeuge	0,00	0	0	0	100.000	0	0	0,00	100.000,00
= Saldo	0,00	0	0	0	-100.000	0	0	0,00	-100.000,00
0932400313 Ersatzbeschaffung Kommandowagen									
020410.783120 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€ - Maschinen/Fahrzeuge	0,00	0	0	0	0	50.000	0	0,00	50.000,00
= Saldo	0,00	0	0	0	0	-50.000	0	0,00	-50.000,00
0932401301 Um-/Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße									
020410.785100 Auszahlung für Hochbau maßnahmen	0,00	500.000	0	0	0	0	0	654.517,00	0,00
= Saldo	0,00	-500.000	0	0	0	0	0	-654.517,00	0,00
0932401302 Einrichtung Feuer- und Rettungswache Nordstraße									
020410.783130 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€ - BGA	0,00	0	0	0	250.000	0	0	0,00	250.000,00
= Saldo	0,00	0	0	0	-250.000	0	0	0,00	-250.000,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	43.000	43.000	0	53.000	53.000	43.000	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	23.500	47.000	0	22.000	22.000	12.000	0,00	35.000,00
= Saldo	0,00	19.500	-4.000	0	31.000	31.000	31.000	0,00	-35.000,00

Auszahlungen

Ersatzbeschaffung Löschfahrzeug (2010)

Ersatz des LF 16 TS (Baujahr 1984) durch ein HLF 20/16. Der Gesamtauftrag soll 2010 vergeben werden. Für den 2011 auszahlenden Betrag wurde eine Verpflichtungsermächtigung festgesetzt.

Ersatzbeschaffung Löschfahrzeug (2012)

Ersatz des LF 16 (Baujahr 1988) durch ein LF 10/6.

Ersatzbeschaffung Gerätewagen Gefahrgut (2012)

Ersatz des GWG 1 (Baujahr 1991)

Ersatzbeschaffung Kommandowagen (2013)

Ersatz des Kommandowagens (Baujahr 2001)

Von den Haushaltsansätzen 2012 und 2013 sind insgesamt 80.000 EUR gesperrt.

Um- und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße

Aufgrund Ratsbeschluss vom 08.06.2010 wird die Baumaßnahme als PPP – Projekt durchgeführt.

Das PPP – Projekt wird nicht im Investitionsprogramm des Haushaltsplanes abgebildet, da keine investiven Einzahlungen und Auszahlungen vorliegen (kreditähnliches Rechtsgeschäft). Es erfolgen Tilgungszahlungen durch die Stadt.

Die Gesamtbauinvestitionskosten werden mit vorläufig 7,909 Mio. EUR angenommen.

Die Zins- und Tilgungszahlungen beginnen 2012.

Einrichtung der neuen Feuer- und Rettungswache Nordstraße (2011)

Siehe die Erläuterungen zu der Position „Um- und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße“.

Investitionen unterhalb der Wertgrenze

Einzahlungen

Feuerschutzpauschale des Landes

Seit 2002 erhalten die Gemeinden vom Land eine Investitionspauschale zur teilweisen Abdeckung der den Gemeinden aus ihren Aufgaben nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) entstehenden Auszahlungen für Investitionen im laufenden Haushaltsjahr. Projektbezogene Landeszuweisungen sind entfallen. Ansätze in Höhe der Zahlung 2009 (43.000 EUR).

Verkauf ausgemusterter Feuerwehrfahrzeuge

Jeweils 10.000 EUR in 2011 und 2012.

Auszahlungen

Fachtechnisches Gerät pro Jahr 12.000 EUR.

Darüber hinaus

2010: Ersatz des Mannschaftstransportfahrzeuges 2 (Baujahr 1999).

2011: Ersatz der Industriewaschmaschine.

2012: Ersatz des Industrietrockners.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich 02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe 0204	Feuerwehr und Rettungsdienst	

Produkt 020420 Rettungsdienst und Krankentransport (Gebührenhaushalt)

Zuständige Person:

Herr Schlipköter

Zuständige Organisationseinheit:

Ordnungsamt

Beschreibung:

Medizinische Versorgung von Notfallpatienten am Notfallort durch hierfür besonders qualifiziertes Personal und ggfs. ihre Beförderung unter fachgerechter Betreuung mit den notwendigen Rettungsmitteln in eine für die weitere medizinische Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung (Rettungsdienst).

Kranke und Verletzte oder sonstige hilfebedürftige Personen, die keine Notfallpatienten sind, fachgerecht betreuen und sie mit Krankenkraftwagen befördern (Krankentransport).

Auftragsgrundlage:

Rettungsgesetz NRW

Ziele:

Leben erhalten, Schäden begrenzen, Folgeschäden vermeiden, Lebensqualität durch qualifizierte präklinische Versorgung von Notfallpatienten und durch Leistung fachgerechter Hilfe und Betreuung beim Transport erhalten, Zuweisung zu einer geeigneten medizinischen Einrichtung.

Zielgruppen:

betroffene Personen, Bürger/innen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A13 h.D.	32/50	Wachleitung	0,2	ku	0,2
A13 g.D.	32/2	Abteilungsleitung	0,2		0,2
A11	32/51	Stellv. Wachleitung	0,1		0,4
	32/80	Verwaltungsaufgaben	0,3		
A10	32/78	Verwaltungsaufgaben	0,3	ku	0,3
A9	32/52	Wachabteilungsführung	0,5		4,0
	32/53	Wachabteilungsführung	0,5		
	32/54	Stellv. Wachabteilungsführung	0,5		

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produkt 020420 Rettungsdienst und Krankentransport (Gebührenhaushalt)

	32/55	Stellv. Wachabteilungsführung	0,5		
A9	32/56	Stellv. Wachabteilungsführung	0,5		
	32/57	Stellv. Wachabteilungsführung	0,5		
	32/58	Leitung Atemschutz	0,5		
	32/59	Lehrrettungsassistenten/in	0,5		
A8	32/60	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		4,0
	32/61	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/62	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/63	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/64	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/65	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/66	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
A7	32/68	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		5,0
	32/69	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/70	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/71	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/72	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/73	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/77	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
	32/90	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5	neu	
	32/91	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5	neu	
	32/92	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5	neu	
E8	32/93	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5	neu	1,2
	32/67	Brandschutz/ Rettungsdienst	0,5		
E6	32/74	Gebührenabrechnung	0,7		2,0
	32/75	Krankentransport	1,0		
	32/76	Krankentransport	1,0		

17,3

Kennzahlen:

Erreichung des im Rettungsbedarfsplan des Kreises Mettmann festgelegten Versorgungszieles und Einsatzzeiten

Anzahl von RTW und KTW Transporten

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204	Feuerwehr und Rettungsdienst

Produkt 020420 Rettungsdienst und Krankentransport (Gebührenhaushalt)
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	800.000	950.000	950.000	950.000	950.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	10.000	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	819.000	969.000	979.000	969.000	969.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	641.021	646.647	655.187	667.951	681.452
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	161.894	160.274	160.371	184.210	185.300
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	109.124	38.888	51.988	81.788	81.788
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	18.900	19.050	29.272	19.462	19.655
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	930.939	864.859	896.818	953.411	968.195
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-111.939	104.141	82.182	15.589	805
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-111.939	104.141	82.182	15.589	805
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-111.939	104.141	82.182	15.589	805
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	69.851	70.538	71.596	72.670	73.760
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-181.790	33.603	10.586	-57.081	-72.955

Erträge

- Zu 4: Rettungs- und Krankentransportdienstgebühren
- Zu 6: Erstattung vom Bund für Zivildienstleistende, Erstattung vom Kreis für Verbrauchsmaterial (Notarzteinsätze)
- Zu 7: Verkaufserlöse

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte Sold, Nebenkosten für Zivildienstleistende
- Zu 13: Gebäudeunterhaltung, Bewirtschaftungskosten, Erstattung an Kreis für Leitstelle im Rettungsdienst, Betriebskostenerstattung für Reservekrankenkraftwagen des Kreises, Unterhaltung Krankentransportfahrzeuge, Geräte- und Ausrüstungsgegenstände, Software-Pflegekosten, Verbrauchsmittel für Krankentransport und Notarzteinsätze, Vergütung an MHD/DRK für Krankentransport
- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 16: Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für hauptamtliche Beschäftigte; Bekleidung für Praktikanten, Zivildienstleistende und hauptamtlich Beschäftigte
- Zu 28: Erstattungen an andere Produkte, Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204	Feuerwehr und Rettungsdienst

Produkt 020420 Rettungsdienst und Krankentransport (Gebührenhaushalt)
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	819.000	969.000	0	969.000	969.000	969.000
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	725.438	724.879	0	733.140	765.231	774.696
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	93.562	244.121	0	235.860	203.769	194.304
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	10.000	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	10.000	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	16.000	206.000	200.000	206.000	6.000	6.000
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	16.000	206.000	200.000	206.000	6.000	6.000
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-16.000	-206.000	-200.000	-196.000	-6.000	-6.000

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe 0204 Feuerwehr und Rettungsdienst

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
0932400403 Ersatzbeschaffung von Rettungstransportwagen									
020420.683100 Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	10.000	0	0	0,00	10.000,00
020420.783120 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€-Maschinen/Fahrzeuge	0,00	0	200.000	200.000	200.000	0	0	0,00	400.000,00
= Saldo	0,00	0	-200.000	-200.000	-190.000	0	0	0,00	-390.000,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	16.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-16.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	0,00	0,00

Ersatzbeschaffung von zwei Rettungstransportwagen

Einzahlung

Verkauf der zwei Rettungstransportwagen – Baujahr 2002 –

Auszahlung

Ersatz für die zwei Rettungstransportwagen aus 2002 (400.000 EUR)

Der Auftrag soll 2010 vollständig erteilt werden.

Für die 2011 fällig werdende Auszahlung wurde eine Verpflichtungsermächtigung von 200.000 EUR festgesetzt.

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Laufende Ergänzung und Ersatz von Geräten und
Ausrüstungsgegenständen = 6.000 EUR (Pauschalbetrag)

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0204	Feuerwehr und Rettungsdienst	

Produkt 020430 Vorbeugender Brandschutz

Zuständige Person:

Herr Schlipköter

Zuständige Organisationseinheit:

Ordnungsamt

Beschreibung:

Stellungnahmen, Mitwirkungen und Beratungen aus brandschutz-technischer Sicht, Brandsicherheitswachen, Brandschutzerziehung von Kindern und Jugendlichen, Brandschutzaufklärung von Erwachsenen, Brandschauen.

Auftragsgrundlage:

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung NRW, Landesbauordnung NRW, Bundes-Immissionsschutzgesetz

Ziele:

Menschen, Tiere und Sachwerte vor Brandgefahren schützen.

Zielgruppen:

Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Bauherrn, Architekten, Firmen und Behörden

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A13 h.D.	32/50	Wachleitung	0,2	ku	0,2
A11	32/51	Stellv. Wachleitung	0,4		0,5
	32/80	Verwaltungsaufgaben	0,1		
A10	32/78	Verwaltungsaufgaben	0,2	ku	0,2

0,9

Kennzahlen:

Anzahl der Brandsicherheitswachen

Anzahl der Brandschauen

Anzahl der Unterrichtsstunden Brandschutzerziehung

Anzahl der Unterrichtsstunden Brandschutzaufklärung

Anzahl der Stellungnahmen

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204	Feuerwehr und Rettungsdienst

Produkt 020430 Vorbeugenden Brandschutz
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
11.	- Personalaufwendungen	0,00	52.677	58.972	59.691	61.432	63.237
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	57.677	63.972	64.691	66.432	68.237
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-37.177	-43.472	-44.191	-45.932	-47.737
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-37.177	-43.472	-44.191	-45.932	-47.737
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-37.177	-43.472	-44.191	-45.932	-47.737
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-37.177	-43.472	-44.191	-45.932	-47.737

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten
Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **02 04 30**

Erträge

Zu 4: Gebühren Brandschau, Gebühren für Brandsicherheitswachen

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 15: Abführung der eingenommenen Gebühren für Brandsicherheitswachen (Nettobetrag) an die Feuerwehr-Kameradschaftskasse

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	Grundschule

Produkt 030110 Grundschule Bollenberg

Zuständige Person:

Frau Ruschke-Schwinghammer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Schule, und Sport und Kultur

Beschreibung:

Schaffung der sächlichen und personellen (außer Lehrer/innen) Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Dies umfasst auch die Mithilfe bei der Beantragung und Durchführung von Fördermaßnahmen, Regelungen der Anmeldungen für Schulneulinge (einschließlich Durchführung der in diesem Bereich vorgegebenen Informationsveranstaltungen) und Übergang der GrundschülerInnen zu den weiterführenden Schulen sowie die Übernahme des Eigenanteils bei der Beschaffung von Lernmitteln für Empfänger von lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII. Bereitstellung und Zahlung der Versicherungen für Schüler/innen gegen Unfall- und Haftpflichtschäden.

Auftragsgrundlage:

SchulG sowie alle dazugehörigen Erlasse, Rechtsverordnungen etc., zusammengefasst in der BASS (Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften für das Land Nordrhein-Westfalen), Ratsbeschlüsse

Ziele:

Taktische Ziele:

Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes.

Operative Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots.

Reibungsloser Ablauf der Verwaltungsaufgaben.

Zielgruppen:

Schulneulinge sowie Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Schulleitung und Lehrkräfte

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E6	40/27	Sekretärin	0,3		0,3
					0,3

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	Grundschule

Produkt 030110 Grundschule Bollenberg

Kennzahlen:

Bruttogrundfläche / Schüler/in

Betriebs- und Verwaltungskosten / Schüler/in

Anzahl der Schüler/innen	Schuljahr 2008/2009:	192
	Schuljahr 2009/2010:	182
	Anmeldungen 2010/2011:	41

Anzahl der OGS-Schüler/innen	Schuljahr 2009/2010:	47
	Schuljahr 2010/2011:	50

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0301 Grundschule

Produkt 030110 Grundschule Bollenberg**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	232.311	72.148	73.378	73.378	73.378
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	21.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	720	720	720	720	720
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	260.341	100.178	101.408	101.408	102.408
11.	- Personalaufwendungen	0,00	17.826	17.932	18.156	18.385	18.616
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	373.879	183.219	195.523	518.785	172.146
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	73.988	76.162	76.162	76.162	76.162
15.	- Transferaufwendungen	0,00	126.360	121.938	126.360	126.360	126.360
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	14.500	14.201	14.300	14.300	14.300
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	606.553	413.452	430.501	753.992	407.584
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-346.212	-313.274	-329.093	-652.584	-305.176
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-346.212	-313.274	-329.093	-652.584	-305.176
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-346.212	-313.274	-329.093	-652.584	-305.176
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	14.000	14.210	14.423	14.639	14.859
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-360.212	-327.484	-343.516	-667.223	-320.035

Erträge

- Zu 2: Die Grundschule Bollenberg wurde zum Schuljahr 2005/2006 in eine offene Ganztagschule (OGS) umgewandelt. Landeszuweisung zu den Betriebskosten der OGS (39.770 EUR), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 4: Elternbeiträge im Rahmen der offenen Ganztagsgrundschule
- Zu 5: Entgelte für die Nutzung von Schulräumen
- Zu 6: Erstattung aus der Schadenversicherung für Gebäudeunterhaltung
- Zu 7: Sonstige Erträge

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversicherungskasse, Honorarkosten für Silentien
- Zu 13: Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Unterhaltung Außenanlagen, Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung Sportgeräte und Schulausstattung (Möbiliar, Geräte), Werkzeuge für Hausmeister, Lernmittelfreiheit aufgrund des Schulgesetzes, Schulbetriebsausgaben (Lehr- und Lernmittel, Lehrerbücherei, Schülerbücherei, Wanderungen, Schulfeste, Schulsportfeste, Förderungsmaßnahmen, Schulmitwirkung und sonstige Schulbetriebsausgaben), Schulbetriebsausgaben Integrationsklasse, Schwimmunterricht , Sprachkurse (Deutsch) für Kinder, die vor der Einschulung einer ergänzenden Förderung des Spracherwerbs bedürfen, Schülerbeförderungskosten (es handelt sich um die vom Schulträger zu übernehmenden Schülerfahrtkosten: Schulbus, Fahrkartenkosten, Sonderfahrten)

Gebäudeunterhaltung:

Über die unabdingbaren Mittel hinaus 2010 folgende Sondermaßnahme:

6.000 EUR *)

Sporthalle

Planungsleistung für Ertüchtigung der Leistungsfähigkeit der Heizungsanlage und Beseitigung eines TÜV-Mangels an der Lüftungsanlage

*) Die Maßnahme wurde nur im Finanzplan veranschlagt, da sie aufgrund der in der Bilanz gebildeten Rückstellung für unterlassene Instandhaltung den Ergebnisplan nicht belastet.

- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 15: Betriebskosten der offenen Ganztagsgrundschule (Auszahlung an die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Mettmann, als Träger)
- Zu 16: Beitrag für Schülerunfallversicherung, Gebäudeunterhaltung (Versicherungsschäden)
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 0301 Grundschule

Produkt 030110 Grundschule Bollenberg
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	229.030	67.800	0	69.030	69.030	70.030
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.375.565	386.786	0	422.339	677.830	331.422
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-1.146.535	-318.986	0	-353.309	-608.800	-261.392
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	24.117	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	24.117	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	4.642	14.520	0	4.320	4.320	4.320
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	4.642	14.520	0	4.320	4.320	4.320
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	19.475	-14.520	0	-4.320	-4.320	-4.320

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 0301 Grundschule

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	24.117	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	4.642	14.520	0	4.320	4.320	4.320	0,00	0,00
= Saldo	0,00	19.475	-14.520	0	-4.320	-4.320	-4.320	0,00	0,00

Auszahlungen

Schuleinrichtungsgegenstände und Lehr- und Lernmittel

Pauschalbetrag von 2.320 EUR (Sockelbetrag pro Grundschule von 1.000 EUR zuzüglich 7,25 EUR pro Schüler/in), 2.000 EUR für die Erneuerung von Tafeln, 6.000 EUR für Einbauschränke für den gemeinsamen Unterricht und 4.200 EUR für 50 Stapelstühle für Elterninformationsabende.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	Grundschule

Produkt 030120 Grundschule Mittelhaan

Zuständige Person:
Frau Ruschke-Schwinghammer

Zuständige Organisationseinheit:
Amt für Schule, und Sport und Kultur

Beschreibung:

Schaffung der sächlichen und personellen (außer Lehrer/innen) Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Dies umfasst auch die Mithilfe bei der Beantragung und Durchführung von Fördermaßnahmen, Regelungen der Anmeldungen für Schulneulinge (einschließlich Durchführung der in diesem Bereich vorgegebenen Informationsveranstaltungen) und Übergang der Grundschüler/innen zu den weiterführenden Schulen sowie die Übernahme des Eigenanteils bei der Beschaffung von Lernmitteln für Empfänger von lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII. Bereitstellung und Zahlung der Versicherungen für Schüler/innen gegen Unfall- und Haftpflichtschäden.

Auftragsgrundlage:

SchulG sowie alle dazugehörigen Erlasse, Rechtsverordnungen etc., zusammengefasst in der BASS (Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften für das Land Nordrhein-Westfalen), Ratsbeschlüsse

Ziele:

Taktische Ziele:

Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes.

Operative Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots.

Reibungsloser Ablauf der Verwaltungsaufgaben.

Zielgruppen:

Schulneulinge sowie Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Schulleitung und Lehrkräfte

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E6	40/26	Sekretärin	0,4		0,4
					0,4

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	Grundschule

Produkt 030120 Grundschule Mittelhaan

Kennzahlen:

Bruttogrundfläche / Schüler/in

Betriebs- und Verwaltungskosten / Schüler/in

Anzahl der Schüler/innen	Schuljahr 2008/2009:	236
	Schuljahr 2009/2010:	227
	Anmeldungen 2010/2011:	55
Anzahl OGS-Schüler/innen	Schuljahr 2009/2010:	53
	Schuljahr 2010/2011:	53

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0301 Grundschule

Produkt 030120 Grundschule Mittelhaan**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	101.724	87.594	96.614	92.943	92.943
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	29.000	32.000	32.000	32.000	32.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.200	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	136.934	121.604	130.624	126.953	126.953
11.	- Personalaufwendungen	0,00	14.228	16.896	17.064	17.234	17.407
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	123.804	149.901	164.468	175.323	177.638
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	85.558	46.510	97.910	143.954	143.954
15.	- Transferaufwendungen	0,00	118.640	130.702	154.430	177.960	177.960
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	12.300	16.653	18.700	12.700	12.700
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	354.530	360.662	452.572	527.171	529.659
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-217.596	-239.058	-321.948	-400.218	-402.706
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-217.596	-239.058	-321.948	-400.218	-402.706
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-217.596	-239.058	-321.948	-400.218	-402.706
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	14.000	14.210	14.423	14.639	14.859
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-231.596	-253.268	-336.371	-414.857	-417.565

Seit April 2010 nutzt die Grundschule Mittelhaan das Schulgebäude der ehemaligen Pestalozzischule (Förderschule) bis zur Fertigstellung des Neubaus der Grundschule

Erträge

- Zu 2: Die Grundschule Mittelhaan wurde zum Schuljahr 2007/2008 in eine offene Ganztagschule (OGS) umgewandelt. Landeszuweisungen zu den Betriebskosten der OGS (45.510 EUR) und Betreuungspauschale des Landes (5.700 EUR, Verwendung für Honorarkosten für „Schule von acht bis eins“), Zuschuss des Kreises für zwei Integrationshelfer in Integrationsklassen (15.466 EUR), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 4: Elternbeiträge im Rahmen der offenen Ganztagsgrundschule
- Zu 6: Erstattung aus der Schadenversicherung für Gebäudeunterhaltung
- Zu 7: Sonstige Erträge

Aufwendungen

- Zu Zeile 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Honorarkosten für Betreuungsform „Schule von acht bis eins“
- Zu Zeile 13: Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Unterhaltung Außenanlagen, Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung Sportgeräte und Schulausstattung (Möbiliar, Geräte), Werkzeuge für Hausmeister, Lernmittelfreiheit aufgrund des Schulgesetzes, Schulbetriebsausgaben (Lehr- und Lernmittel, Lehrerbücherei, Schülerbücherei, Wanderungen, Schulfeste, Schulsportfeste, Förderungsmaßnahmen, Schulmitwirkung und sonstige Schulbetriebsausgaben), Schulbetriebsausgaben für Integrationsklassen (Einsatz von zwei Integrationshelfern, Lehr- und Lernmittel), Schwimmunterricht, Schülerbeförderungskosten (es handelt sich um die vom Schulträger zu übernehmenden Schülerfahrtkosten: Schulbus, Fahrkartenkosten, Sonderfahrten)
- Zu Zeile 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu Zeile 15: Betriebskosten der offenen Ganztagsgrundschule (Auszahlung an die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Mettmann, als Träger)
- Zu Zeile 16: Beitrag für Schülerunfallversicherung, Gebäudeunterhaltung (Versicherungsschäden), Miete für Turnhalle HTV (Nutzung für Sportunterricht)
- Zu Zeile 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 0301 Grundschule

Produkt 030120 Grundschule Mittelhaan
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	97.953	100.686	0	109.706	116.676	116.676
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	288.972	314.152	0	351.662	383.217	385.705
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-191.019	-213.466	0	-241.956	-266.541	-269.029
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	47.109	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	47.109	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	500.000	250.000	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	4.961	4.646	200.000	202.646	2.646	2.646
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	504.961	254.646	200.000	202.646	2.646	2.646
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-457.852	-254.646	-200.000	-202.646	-2.646	-2.646

Stadt Haan
Haushaltsplan 2010

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 0301 Grundschule

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
0965002801 Neubau GS Mittelhaan einschl. Musikschulbereich und OGS (Baukosten) - Umsetzung als PPP-Projekt									
030120.785100 Auszahlung für Hochbau maßnahmen	0,00	500.000	250.000	0	0	0	0	260.000,00	0,00
= Saldo	0,00	-500.000	-250.000	0	0	0	0	-260.000,00	0,00
0965002802 Einrichtung Neubau GS Mittelhaan									
030120.783130 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€ - BGA	0,00	0	0	200.000	200.000	0	0	0,00	200.000,00
= Saldo	0,00	0	0	-200.000	-200.000	0	0	0,00	-200.000,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	47.109	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	4.961	4.646	0	2.646	2.646	2.646	0,00	0,00
= Saldo	0,00	42.148	-4.646	0	-2.646	-2.646	-2.646	0,00	0,00

Auszahlungen

Neubau Grundschule Mittelhaan (einschließlich Musikschulbereich und OGS)

Aufgrund Ratsbeschluss vom 23.02.2010 wird die Baumaßnahme als PPP – Projekt durchgeführt.

Das PPP – Projekt wird nicht im Investitionsprogramm des Haushaltsplanes abgebildet, da keine investiven Einzahlungen und Auszahlungen vorliegen (Kreditähnliches Rechtsgeschäft). Es erfolgen Tilgungszahlungen durch die Stadt.

Die Gesamtbauinvestitionskosten betragen rd. 7,259 Mio. EUR.
Die Zins- und Tilgungszahlungen beginnen 2011.

2010 = 250.000 EUR (Ansatz für baubegleitende und Bauherrenkosten, z.B. für Umzug und Rückzug, Herrichten Auslagerungsquartier Förderschule, Baugrund- und Kampfmittelrisiko, Rechtsberatung während der Bauphase, Sachverständigenkosten, Reserve)

Einrichtung Neubau Grundschule Mittelhaan

Siehe die Erläuterungen zu der Position „Neubau Grundschule Mittelhaan“. Vorsorglich wurde für diesen Gesamtbetrag in 2010 eine Verpflichtungsermächtigung festgesetzt.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	Grundschule

Produkt 030130 Grundschule Don-Bosco

Zuständige Person:

Frau Ruschke-Schwinghammer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Schule, und Sport und Kultur

Beschreibung:

Schaffung der sächlichen und personellen (außer Lehrer/innen) Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Dies umfasst auch die Mithilfe bei der Beantragung und Durchführung von Fördermaßnahmen, Regelungen der Anmeldungen für Schulneulinge (einschließlich Durchführung der in diesem Bereich vorgegebenen Informationsveranstaltungen) und Übergang der GrundschülerInnen zu den weiterführenden Schulen sowie die Übernahme des Eigenanteils bei der Beschaffung von Lernmitteln für Empfänger von lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII. Bereitstellung und Zahlung der Versicherungen für Schüler/innen gegen Unfall- und Haftpflichtschäden.

Auftragsgrundlage:

SchulG sowie alle dazugehörigen Erlasse, Rechtsverordnungen etc., zusammengefasst in der BASS (Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften für das Land Nordrhein-Westfalen), Ratsbeschlüsse

Ziele:

Taktische Ziele:

Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes.

Operative Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots.

Reibungsloser Ablauf der Verwaltungsaufgaben.

Zielgruppen:

Schulneulinge sowie Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Schulleitung und Lehrkräfte

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E6	40/27	Sekretärin	0,3		0,3
					0,3

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	Grundschule

Produkt 030130 Grundschule Don-Bosco

Kennzahlen:

Anzahl der Schüler/innen

Bruttogrundfläche / Schüler/in

Betriebs- und Verwaltungskosten / Schüler/in

Anzahl der Schüler/innen	Schuljahr 2008/2009:	223
	Schuljahr 2009/2010:	222
	Schuljahr 2010/2011:	55
Anzahl OGS-Schüler/innen	Schuljahr 2009/2010:	65
	Schuljahr 2010/2011:	77

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0301 Grundschule

Produkt 030130 Grundschule Don-Bosco**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	131.606	84.022	90.992	90.992	90.992
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	49.540	70.000	80.000	80.000	80.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.810	3.880	3.940	4.000	4.059
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	187.466	160.412	177.442	177.502	177.561
11.	- Personalaufwendungen	0,00	22.226	25.526	25.803	26.085	26.372
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	263.344	218.419	228.807	181.852	184.984
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	52.482	47.314	47.314	47.314	47.314
15.	- Transferaufwendungen	0,00	143.357	166.294	189.824	189.824	189.824
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	13.425	13.941	14.225	14.225	14.225
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	494.834	471.494	505.973	459.300	462.719
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-307.368	-311.082	-328.531	-281.798	-285.158
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-307.368	-311.082	-328.531	-281.798	-285.158
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-307.368	-311.082	-328.531	-281.798	-285.158
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	14.000	14.210	14.423	14.639	14.859
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-321.368	-325.292	-342.954	-296.437	-300.017

Erträge

- Zu 2: Die Grundschule Don-Bosco wurde zum Schuljahr 2006/2007 in eine offene Ganztagschule (OGS) umgewandelt. Landeszuweisung zu den Betriebskosten der OGS (58.630 EUR), Betreuungspauschale des Landes (7.022 EUR, Verwendung für Honorarkosten für „Schule von acht bis eins“), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 4: Elternbeiträge im Rahmen der offenen Ganztagsgrundschule
- Zu 5: Dienstwohnungsvergütung Hausmeister, Entgelte für die Nutzung von Schulräumen
- Zu 6: Erstattung aus der Schadenversicherung für Gebäudeunterhaltung
- Zu 7: Sonstige Erträge

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Honorarkosten für Betreuungsform „Schule von acht bis eins“
- Zu 13: Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Unterhaltung Außenanlagen, Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung Sportgeräte und Schulausstattung (Mobilier, Geräte), Werkzeuge für Hausmeister, Lernmittelfreiheit aufgrund des Schulgesetzes, Schulbetriebsausgaben (Lehr- und Lernmittel, Lehrerbücherei, Schülerbücherei, Wanderungen, Schulfeste, Schulsportfeste, Förderungsmaßnahmen, Schulmitwirkung und sonstige Schulbetriebsausgaben), Sachkosten Schülerlotsen, Schwimmunterricht, Schülerbeförderungskosten (es handelt sich um die vom Schulträger zu übernehmenden Schülerfahrtkosten: Schulbus, Fahrkartenkosten, Sonderfahrten)

Gebäudeunterhaltung:

Über die unabdingbaren Mittel hinaus 2010 folgende Sondermaßnahmen:

5.000 EUR Planungsleistung für Sanierung der
Gebäudeentwässerung

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **03 01 30**

28.000 EUR ^{*)} Wiederherstellung Standsicherheit denkmalgeschützte Buntglasfenster (Veranschlagung der 2009 nicht ausgegebenen Mittel)

80.654 EUR ^{*)} Brandschutzmaßnahmen (Veranschlagung der 2009 nicht ausgegebenen Mittel)

^{*)} Die Maßnahmen wurden nur im Finanzplan veranschlagt, da sie aufgrund der in der Bilanz gebildeten Rückstellung für unterlassene Instandhaltung den Ergebnisplan nicht belasten.

Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt

Zu 15: Betriebskosten der offenen Ganztagsgrundschule (Auszahlung an den SKFM Haan E.V. als Träger)

Zu 16: Entschädigung für Schülerlotsendienst im Kreuzungsbereich Kölnerstraßen/Wilhelmstraße, Beitrag für Schülerunfallversicherung, Gebäudeunterhaltung (Versicherungsschäden)

Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 0301 Grundschule

Produkt 030130 Grundschule Don-Bosco
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	166.985	142.042	0	159.072	159.132	159.191
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	673.352	532.834	0	458.659	447.986	443.405
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-506.367	-390.792	0	-299.587	-288.854	-284.214
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	35.000	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	35.000	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	650.000	0	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	23.867	4.610	0	4.610	4.610	4.610
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	673.867	4.610	0	4.610	4.610	4.610
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-638.867	-4.610	0	-4.610	-4.610	-4.610

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 0301 Grundschule

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
0965001401 Neubau Pavillon GS Don-Bosco in Massivbauweise									
030130.785100 Auszahlung für Hochbau maßnahmen	0,00	650.000	0	0	0	0	0	200.000,00	850.000,00
= Saldo	0,00	-650.000	0	0	0	0	0	-200.000,00	-850.000,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	35.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	23.867	4.610	0	4.610	4.610	4.610	0,00	15.000,00
= Saldo	0,00	11.133	-4.610	0	-4.610	-4.610	-4.610	0,00	-15.000,00

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Auszahlungen

Schuleinrichtungsgegenstände und Lehr- und Lernmittel

Pauschalbetrag von 2.610 EUR (Sockelbetrag pro Grundschule von 1.000 EUR zuzüglich 7,25 EUR pro Schüler/in) und 2.000 EUR für die Erneuerung von Tafeln.

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0301	Grundschule	

Produkt 030140 Grundschule Unterhaan

Zuständige Person:

Frau Ruschke-Schwinghammer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Schule, und Sport und Kultur

Beschreibung:

Schaffung der sächlichen und personellen (außer Lehrer/innen) Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Dies umfasst auch die Mithilfe bei der Beantragung und Durchführung von Fördermaßnahmen, Regelungen der Anmeldungen für Schulneulinge (einschließlich Durchführung der in diesem Bereich vorgegebenen Informationsveranstaltungen) und Übergang der GrundschülerInnen zu den weiterführenden Schulen sowie die Übernahme des Eigenanteils bei der Beschaffung von Lernmitteln für Empfänger von lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII. Bereitstellung und Zahlung der Versicherungen für Schüler/innen gegen Unfall- und Haftpflichtschäden.

Auftragsgrundlage:

SchulG sowie alle dazugehörigen Erlasse, Rechtsverordnungen etc., zusammengefasst in der BASS (Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften für das Land Nordrhein-Westfalen), Ratsbeschlüsse

Ziele:

Taktische Ziele:

Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes unter Berücksichtigung der Standortdiskussion Bachstraße.

Operative Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots.

Reibungsloser Ablauf der Verwaltungsaufgaben.

Zielgruppen:

Schulneulinge sowie Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Schulleitung und Lehrkräfte

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E6	40/26	Sekretärin	0,5		0,5

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0301	Grundschule	

Produkt 030140 Grundschule Unterhaan

0,5

Kennzahlen:

Bruttogrundfläche / Schüler/in

Betriebs- und Verwaltungskosten / Schüler/in

Anzahl der Schüler/innen	Schuljahr 2008/2009:	321
	Schuljahr 2009/2010:	323
	Anmeldungen 2010/2011:	61

Anzahl OGS-Schüler/innen	Schuljahr 2009/2010:	116
	Schuljahr 2010/2011:	136

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0301 Grundschule

Produkt 030140 Grundschule Unterhaan**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	160.915	179.843	188.043	188.043	188.043
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	82.000	97.000	106.000	106.000	106.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.320	1.450	1.470	1.480	1.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	249.745	283.803	301.023	301.033	301.053
11.	- Personalaufwendungen	0,00	26.298	38.422	38.839	39.263	39.692
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	254.594	268.447	344.129	269.975	275.976
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	175.022	172.190	172.190	172.190	172.190
15.	- Transferaufwendungen	0,00	254.080	311.818	339.500	339.500	339.500
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	21.125	21.604	21.625	21.625	21.625
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	731.119	812.481	916.283	842.553	848.983
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-481.374	-528.678	-615.260	-541.520	-547.930
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-481.374	-528.678	-615.260	-541.520	-547.930
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-481.374	-528.678	-615.260	-541.520	-547.930
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	14.000	14.210	14.423	14.639	14.859
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-495.374	-542.888	-629.683	-556.159	-562.789

Erträge

- Zu 2: Die Grundschule Unterhaan wurde zum Schuljahr 2004/2005 in eine offene Ganztagschule (OGS) umgewandelt. Landeszuweisungen zu den Betriebskosten der OGS (103.320 EUR) und Betreuungspauschale des Landes (7.625 EUR, Verwendung für Honorarkosten für „Schule von acht bis eins“), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 4: Elternbeiträge im Rahmen der offenen Ganztagsgrundschule
- Zu 5: Entgelte für die Nutzung von Schulräumen
- Zu 6: Erstattung aus der Schadenversicherung für Gebäudeunterhaltung
- Zu 7: Sonstige Erträge

Aufwendungen

- Zu Zeile 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversicherungskasse, Honorarkosten für Betreuungsform „Schule von acht bis eins“ und für Silentien
- Zu Zeile 13: Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Unterhaltung Außenanlagen, Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung Sportgeräte und Schulausstattung (Möbiliar, Geräte), Werkzeuge für Hausmeister, Lernmittelfreiheit aufgrund des Schulgesetzes, Schulbetriebsausgaben (Lehr- und Lernmittel, Lehrerbücherei, Schülerbücherei, Wanderungen, Schulfeste, Schulsportfeste, Förderungsmaßnahmen, Schulmitwirkung und sonstige Schulbetriebsausgaben), Sachkosten Schülerlotsen, Schwimmunterricht, Schülerbeförderungskosten (es handelt sich um die vom Schulträger zu übernehmenden Schülerfahrtkosten: Schulbus, Fahrkartenkosten, Sonderfahrten)
- Zu Zeile 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu Zeile 15: Betriebskosten der offenen Ganztagsgrundschule (Auszahlung an die Private Kindergruppe e.V. Haan als Träger)
- Zu Zeile 16: Entschädigung für Schülerlotsendienst im Kreuzungsbereich Kölnerstraße/Wilhelmstraße, Beitrag für Schülerunfallversicherung, Gebäudeunterhaltung (Versicherungsschäden)
- Zu Zeile 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 0301 Grundschule

Produkt 030140 Grundschule Unterhaan
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	177.705	214.905	0	232.125	232.135	232.155
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	556.097	640.291	0	744.093	670.363	697.793
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-378.392	-425.386	0	-511.968	-438.228	-465.638
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	10.828	22.342	0	5.842	5.842	5.842
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	10.828	22.342	0	5.842	5.842	5.842
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-10.828	-22.342	0	-5.842	-5.842	-5.842

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 0301 Grundschule

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	10.828	22.342	0	5.842	5.842	5.842	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-10.828	-22.342	0	-5.842	-5.842	-5.842	0,00	0,00

Auszahlungen

Schuleinrichtungsgegenstände und Lehr- und Lernmittel

Pauschalbetrag von 3.842 EUR (Sockelbetrag pro Grundschule von 1.000 EUR und für die GS Unterhaan zusätzlich 500 EUR, da die Grundschule aus zwei Gebäuden besteht - Steinkulle und Bachstraße -, zuzüglich 7,25 EUR pro Schüler/in), 2.000 EUR für die Erneuerung von Tafeln und 1.500 EUR für neue Möbel (Schule und OGS in Klassenräumen).

15.000 EUR für die Einrichtung / Ausstattung für OGS-Plätze.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	Grundschule

Produkt 030150 Grundschule Gruitzen

Zuständige Person:
Frau Ruschke-Schwinghammer

Zuständige Organisationseinheit:
Amt für Schule, und Sport und Kultur

Beschreibung:

Schaffung der sächlichen und personellen (außer Lehrer/innen) Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Dies umfasst auch die Mithilfe bei der Beantragung und Durchführung von Fördermaßnahmen, Regelungen der Anmeldungen für Schulneulinge (einschließlich Durchführung der in diesem Bereich vorgegebenen Informationsveranstaltungen) und Übergang der GrundschülerInnen zu den weiterführenden Schulen sowie die Übernahme des Eigenanteils bei der Beschaffung von Lernmitteln für Empfänger von lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII. Bereitstellung und Zahlung der Versicherungen für Schüler/innen gegen Unfall- und Haftpflichtschäden.

Auftragsgrundlage:

SchulG sowie alle dazugehörigen Erlasse, Rechtsverordnungen etc., zusammengefasst in der BASS (Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften für das Land Nordrhein-Westfalen), Ratsbeschlüsse

Ziele:

Taktische Ziele:

Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes.

Operative Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots.

Reibungsloser Ablauf der Verwaltungsaufgaben.

Zielgruppen:

Schulneulinge sowie Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Schulleitung und Lehrkräfte

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E6	40/25	Sekretärin	0,4		0,4

0,4

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	Grundschule

Produkt 030150 Grundschule Gruiten

Kennzahlen:

Bruttogrundfläche / Schüler/in

Betriebs- und Verwaltungskosten / Schüler/in

Anzahl der Schüler/innen	Schuljahr 2008/2009	180
	Schuljahr 2009/2010	180
	Anmeldungen 2010/2011:	41
Anzahl OGS-Schüler/innen	Schuljahr 2009/2010:	71
	Schuljahr 2010/2011:	73

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0301 Grundschule

Produkt 030150 Grundschule Gruitzen**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	73.811	82.114	83.754	83.754	83.754
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	45.920	60.000	63.000	63.000	63.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	121.241	143.624	148.264	148.264	148.264
11.	- Personalaufwendungen	0,00	23.682	21.139	21.348	21.562	21.778
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	87.179	112.519	107.013	114.181	111.434
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	39.520	37.749	37.749	37.749	37.749
15.	- Transferaufwendungen	0,00	143.357	172.424	177.960	177.960	177.960
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	9.800	14.649	18.200	24.700	29.700
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	303.538	358.480	362.270	376.152	378.621
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-182.297	-214.856	-214.006	-227.888	-230.357
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-182.297	-214.856	-214.006	-227.888	-230.357
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-182.297	-214.856	-214.006	-227.888	-230.357
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	14.000	14.210	14.423	14.639	14.859
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-196.297	-229.066	-228.429	-242.527	-245.216

Erträge

- Zu 2: Die Grundschule Gruitzen wurde zum Schuljahr 2007/2008 in eine offene Ganztagschule (OGS) umgewandelt. Landeszuweisungen zu den Betriebskosten der OGS (59.860 EUR) und Betreuungspauschale des Landes (7.154 EUR, Verwendung für Honorarkosten für „Schule von acht bis eins“), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 4: Elternbeiträge im Rahmen der offenen Ganztagsgrundschule
- Zu 6: Erstattung aus der Schadenversicherung für Gebäudeunterhaltung
- Zu 7: Sonstige Erträge

Aufwendungen

- Zu Zeile 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversicherungskasse, Honorarkosten für Betreuungsform „Schule von acht bis eins“
- Zu Zeile 13: Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Unterhaltung Außenanlagen, Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung Sportgeräte und Schulausstattung (Möbiliar, Geräte), Werkzeuge für Hausmeister, Lernmittelfreiheit aufgrund des Schulgesetzes, Schulbetriebsausgaben (Lehr- und Lernmittel, Lehrerbücherei, Schülerbücherei, Wanderungen, Schulfeste, Schulsportfeste, Förderungsmaßnahmen, Schulmitwirkung und sonstige Schulbetriebsausgaben), Schwimmunterricht, Schülerbeförderungskosten (es handelt sich um die vom Schulträger zu übernehmenden Schülerfahrtkosten: Schulbus, Fahrkartenkosten, Sonderfahrten)

Gebäudeunterhaltung

Über die unabdingbaren Mittel hinaus 2010 folgende Sondermaßnahme:

15.000 EUR Herrichtung und Fundamentierung für die Aufstellung eines angemieteten Containers für die dritte OGS-Gruppe

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten
Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **03 01 50**

- Zu Zeile 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu Zeile 15: Betriebskosten der offenen Ganztagsgrundschule (Auszahlung an die Ev. Kirchengemeinde Gruiten als Träger)
- Zu Zeile 16: Beitrag für Schülerunfallversicherung, Gebäudeunterhaltung (Versicherungsschäden), Miete für einen Container für OGS
- Zu Zeile 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 0301 Grundschule

Produkt 030150 Grundschule Gruitzen
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	105.555	128.524	0	133.164	133.164	133.164
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	264.018	320.731	0	324.521	482.403	340.872
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-158.463	-192.207	0	-191.357	-349.239	-207.708
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000	0	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	19.555	4.305	0	4.305	4.305	4.305
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	119.555	4.305	0	4.305	4.305	4.305
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-119.555	-4.305	0	-4.305	-4.305	-4.305

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 0301 Grundschule

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
0965001501 Erweiterung GS Gruiten für OGS									
030150.785100 Auszahlung für Hochbau maßnahmen	0,00	100.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-100.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	19.555	4.305	0	4.305	4.305	4.305	0,00	15.000,00
= Saldo	0,00	-19.555	-4.305	0	-4.305	-4.305	-4.305	0,00	-15.000,00

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen
(Einzahlungen und Auszahlungen)
Produkt **03 01 50**

Investitionsauszahlungen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Auszahlungen

Schuleinrichtungsgegenstände und Lehr- und Lernmittel

Pauschalbetrag von 2.305 EUR (Sockelbetrag pro Grundschule von 1.000 EUR zuzüglich 7,25 EUR pro Schüler/in) und 2.200 EUR für die Erneuerung von Tafeln.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0302	Hauptschule

Produkt **030200** **Hauptschule**

Zuständige Person:

Frau Ruschke-Schwinghammer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Schule, Sport und Kultur

Beschreibung:

Schaffung der sächlichen und personellen (außer Lehrer/innen) Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe als Schulträger einer Hauptschule im „erweiterten Ganzttag“ mit zusätzlicher sonderpädagogischer Fördergruppe. Dies umfasst auch die Mithilfe bei der Beantragung und Durchführung von Fördermaßnahmen sowie die Übernahme des Eigenanteils bei der Beschaffung von Lernmitteln für Empfänger von lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII. Bereitstellung und Zahlung der Versicherungen für Schüler/innen gegen Unfall- und Haftpflichtschäden.

Auftragsgrundlage:

SchulG sowie alle dazugehörigen Erlasse, Rechtsverordnungen etc., zusammengefasst in der BASS (Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften für das Land Nordrhein-Westfalen), Ratsbeschlüsse

Ziele:

Taktische Ziele:

Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes unter Einbeziehung der Synergieeffekte des gemeinsamen Standortes Realschule/ Hauptschule.

Operative Ziele:

Umsetzung Ganztagsbetrieb

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots.

Reibungsloser Ablauf der Verwaltungsaufgaben.

Begleitung/ Mitwirkung des/ beim Projektes "Einrichtung einer Mensa und Sanierungsmaßnahmen am Schulzentrum Walder Str."

Zielgruppen:

Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Schulleitung und Lehrkräfte

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0302	Hauptschule	

Produkt 030200 Hauptschule

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E8	40/13	Verwaltung Schule und Sport	0,1		0,1
E6	40/24	Hauptschule	0,8		0,8
S12	40/70 ²	Schulsozialpädagoge/in	0,4	neu	0,4
					1,3

Kennzahlen:

Bruttogrundfläche / Schüler/in

Betriebs- und Verwaltungskosten / Schüler/in

Anzahl der Schüler/innen	Schuljahr 2008/2009:	388
	Schuljahr 2009/2010:	388
	Anmeldungen 2010/2011:	30

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² Stelleneinrichtung befristet auf 2 Jahre (Stellenplan 2009)

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0302 Hauptschule

Produkt 030200 Hauptschule**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	39.346	39.959	36.626	33.293	29.960
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.000	1.000	500	500	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.400	5.450	4.100	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	4.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	50	50	50	50
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	52.796	66.459	61.276	53.843	50.010
11.	- Personalaufwendungen	0,00	37.795	110.223	74.328	75.443	76.574
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	440.581	449.360	568.810	718.248	370.384
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	34.127	32.068	32.068	32.068	32.068
15.	- Transferaufwendungen	0,00	28.967	13.200	31.600	31.600	31.600
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	21.835	38.032	38.100	38.100	38.100
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	563.305	642.883	744.906	895.459	548.726
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-510.509	-576.424	-683.630	-841.616	-498.716
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-510.509	-576.424	-683.630	-841.616	-498.716
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-510.509	-576.424	-683.630	-841.616	-498.716
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10.000	10.150	10.302	10.457	10.614
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-520.509	-586.574	-693.932	-852.073	-509.330

Erträge

- Zu 2: Landeszuweisung für die im Rahmen der Ganztagsoffensive notwendige pädagogische Übermittagsbetreuung (11.666 EUR), Zuweisung des Kreises für zwei Integrationshelfer in Integrationsklassen (15.466 EUR), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 4: Elternbeiträge Ganztagsoffensive
- Zu 5: Entgelte für die Nutzung von Schulräume
- Zu 6: Erstattung aus der Schadenversicherung für Gebäudeunterhaltung
- Zu 7: Sonstige Erträge

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversicherungskasse, Honorarkosten für Silentien
- Zu 13: Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Unterhaltung Außenanlagen, Unterhaltung Sportanlage, Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung Sportgeräte und Schulausstattung (Möbiliar, Geräte), Werkzeuge für Hausmeister, Lernmittelfreiheit aufgrund des Schulgesetzes, Schulbetriebsausgaben (Lehr- und Lernmittel, Lehrerbücherei, Schülerbücherei, Vergleichswettkämpfe, Wanderungen, Schulfeste, Schulsportfeste, Arbeitslehre, Förderungsmaßnahmen, Schulmitwirkung, Schülervertretung und sonstige Schulbetriebsausgaben), Lehr- und Lernmittel und zwei Integrationshelfer für Sonderpädagogische Fördergruppe, Schwimmunterricht, Schülerbeförderungskosten (es handelt sich um die vom Schulträger zu übernehmenden Schülerfahrtkosten: Fahrkartenkosten, Sonderfahrten)

Gebäudeunterhaltung

Über die unabdingbaren Mittel hinaus 2010 folgende Sondermaßnahmen:

267.500 EUR ^{*)}
(rd. 267.500 EUR
in 2011 ^{*)}) Brandschutzmaßnahmen (einschließlich Veranschlagung der 2009 nicht ausgegebenen Mittel)

^{*)} Die Maßnahme wurde nur im Finanzplan veranschlagt, da sie aufgrund der in der Bilanz gebildeten Rückstellung für unterlassene Instandhaltung den Ergebnisplan nicht belastet.

25.000 EUR Für die Erneuerung abgängiger Bodenbeläge in Klassenräumen

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **03 02 00**

- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 15: Kosten der im Rahmen der Ganztagsoffensive notwendigen pädagogischen Übermittagsbetreuung
- Zu 16: Nutzungsgebühren Internet, Beitrag für Schülerunfallversicherung, Gebäudeunterhaltung (Versicherungsschäden)
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0302	Hauptschule

Produkt 030200 Hauptschule
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	43.318	53.632	0	48.449	41.016	37.183
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	579.178	878.315	0	980.338	863.391	516.658
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-535.860	-824.683	0	-931.889	-822.375	-479.475
Investitionstätigkeit							
<u>Einzahlungen</u>							
1. Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	100.000	80.796	0	0	0	0
2. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Summe (investive Einzahlungen)	0,00	100.000	80.796	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>							
7. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	200.000	621.805	1.201.274	634.053	567.221	0
9. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	38.023	19.813	0	7.813	7.813	7.813
10. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Summe (investive Auszahlungen)	0,00	238.023	641.618	1.201.274	641.866	575.034	7.813
14. Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-138.023	-560.822	-1.201.274	-641.866	-575.034	-7.813

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 0302 Hauptschule

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
0965002901 Neubau Mensa / bauliche Maßnahmen u.a. Schulzentrum Walder Str.									
030200.681100 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	100.000	80.796	0	0	0	0	0,00	0,00
030200.785100 Auszahlung für Hochbau maßnahmen	0,00	200.000	621.805	1.201.274	634.053	567.221	0	614.000,00	2.637.079,0 0
= Saldo	0,00	-100.000	-541.009	-1.201.274	-634.053	-567.221	0	-614.000,00	-2.637.079, 00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	38.023	19.813	0	7.813	7.813	7.813	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-38.023	-19.813	0	-7.813	-7.813	-7.813	0,00	0,00

Auszahlungen

Neubau Mensa / bauliche Maßnahmen u.a. Schulzentrum Walder Straße

Im Schul- und Sportausschuss am 22.01.2009 und Rat am 31.03.2009 wurde das Projekt auf der Basis des gesetzlichen Raumprogramms inhaltlich und finanziell konkretisiert und mit einem Budget für investive Maßnahmen in Höhe von 4,041 Mio. EUR beschlossen. Dies beinhaltet die Schaffung von Räumlichkeiten für die erforderliche Mensa sowie investive Sanierungsmaßnahmen mit ergänzenden Bauunterhaltungsmaßnahmen im konsumtiven Bereich.

Aktuell ergibt sich bei den investiven und konsumtiven Maßnahmen ein Finanzvolumen von 5,462 Mio. EUR für die Realisierung des Projektes. Davon entfallen auf investive Maßnahmen 3,260 Mio. EUR. Im Investitionsprogramm stehen dagegen bis 2013 nur 2,637 Mio. EUR zur Verfügung. Im Ergebnis- bzw. Finanzplan (nicht investiv) sind bis 2012 die erforderlichen 2,202 Mio. EUR veranschlagt.

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Schuleinrichtungsgegenstände und Lehr- und Lernmittel

Pauschalbetrag von 4.813 EUR (Sockelbetrag von 2.000 EUR zuzüglich 7,25 EUR pro Schüler/in), 3.000 EUR für die Erneuerung von Tafeln, 12.000 EUR für Schränke, Spiel- und Sportgeräte aufgrund des Ganztagsbetriebes.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0303	Realschule

Produkt **030300** **Realschule**

Zuständige Person:

Frau Ruschke-Schwinghammer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Schule, Sport und Kultur

Beschreibung:

Schaffung der sächlichen und personellen (außer Lehrer/innen) Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Dies umfasst auch die Mithilfe bei der Beantragung und Durchführung von Fördermaßnahmen sowie die Übernahme des Eigenanteils bei der Beschaffung von Lernmitteln für Empfänger von lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII. Bereitstellung und Zahlung der Versicherungen für Schüler/innen gegen Unfall- und Haftpflichtschäden. Vermietung des Pädagogischen Zentrums für kulturelle Zwecke.

Auftragsgrundlage:

SchulG sowie alle dazugehörigen Erlasse, Rechtsverordnungen etc., zusammengefasst in der BASS (Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften für das Land Nordrhein-Westfalen), Ratsbeschlüsse

Ziele:

Taktische Ziele:

Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes unter Einbeziehung der Synergieeffekte des gemeinsamen Standortes Realschule/ Hauptschule.

Operative Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots.

Reibungsloser Ablauf der Verwaltungsaufgaben.

Begleitung/ Mitwirkung des/ beim Projektes "Einrichtung einer Mensa und Sanierungsmaßnahmen am Schulzentrum Walder Str."

Zielgruppen:

Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Schulleitung und Lehrkräfte

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0303	Realschule	

Produkt 030300 Realschule

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E8	40/13	Verwaltung Schule und Sport	0,1		0,1
E6	40/23	Realschule	0,9		0,9
S12	40/70 ²	Schulsozialpädagoge/in	0,4	neu	0,4
					1,4

Kennzahlen:

Bruttogrundfläche / Schüler/in

Betriebs- und Verwaltungskosten / Schüler/in

Anzahl der Schüler/innen	Schuljahr 2008/2009:	543
	Schuljahr 2009/2010:	541
	Anmeldungen 2010/2011:	100

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² Stelleneinrichtung befristet auf 2 Jahre (Stellenplan 2009)

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0303	Realschule

Produkt 030300 Realschule
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	151.927	153.663	153.663	153.663	153.663
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.500	4.900	4.900	4.900	4.900
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.082	4.000	4.000	4.000	4.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	50	50	50	50
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	161.559	162.613	162.613	162.613	162.613
11.	- Personalaufwendungen	0,00	41.832	91.896	75.471	76.604	77.753
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	446.182	450.895	568.385	717.913	353.129
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	303.659	305.119	305.119	305.119	305.119
15.	- Transferaufwendungen	0,00	33.802	15.977	36.777	36.777	36.777
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	27.555	28.949	29.000	29.000	29.000
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	853.030	892.836	1.014.752	1.165.413	801.778
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-691.471	-730.223	-852.139	-1.002.800	-639.165
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-691.471	-730.223	-852.139	-1.002.800	-639.165
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-691.471	-730.223	-852.139	-1.002.800	-639.165
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10.000	10.150	10.302	10.457	10.614
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-701.471	-740.373	-862.441	-1.013.257	-649.779

Erträge

- Zu 2: Landeszuweisung für die im Rahmen der Ganztagsoffensive notwendige pädagogische Übermittagsbetreuung (25.000 EUR), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 4: Benutzungsentgelte pädagogisches Zentrum, Elternbeiträge Ganztags-offensive
- Zu 6: Erstattung aus der Schadenversicherung für Gebäudeunterhaltung
- Zu 7: Sonstige Erträge

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatz-versorgungskasse
- Zu 13: Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Unterhaltung Außenanlagen, Unterhaltung Sportanlage, Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung Sportgeräte und Schulausstattung (Möbiliar, Geräte), Werkzeuge für Hausmeister, Lernmittelfreiheit aufgrund des Schulgesetzes, Schulbetriebsausgaben (Lehr- und Lernmittel, hauswirtschaftlicher Unterricht, Lehrerbücherei, Schülerbücherei, Vergleichswettkämpfe, Wanderungen, Schulfeste, Schulmitwirkung, Schülervertretung, Schuljubiläum (2.000 EUR) und sonstige Schulbetriebsausgaben), Ausgaben aufgrund der Versammlungs-stättenverordnung, Schwimmunterricht, Schülerbeförderungskosten (es handelt sich um die vom Schulträger zu übernehmenden Schülerfahrtkosten: Fahrkartenkosten, Sonderfahrten)

Gebäudeunterhaltung

Über die unabdingbaren Mittel hinaus 2010 folgende Sondermaßnahmen:

267.500 EUR *)
(267.500 EUR
in 2011)*)

Brandschutzmaßnahmen
(einschließlich Veranschlagung der 2009
nicht ausgegebenen Mittel)

*) Die Maßnahmen wurden nur im Finanzplan veranschlagt, da sie aufgrund der in der Bilanz gebildeten Rückstellung/ausgewiesenen Verbindlichkeit für unterlassene Instandhaltung den Ergebnisplan nicht belasten.

25.000 EUR

Für die Erneuerung abgängiger
Bodenbeläge in Klassenräumen

- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 15: Kosten der im Rahmen der Ganztagsinitiative notwendigen pädagogischen Übermittagsbetreuung, Schulpartnerschaften (Bezuschussung der Fahrt- und Unterbringungskosten)
- Zu 16: Nutzungsgebühren Internet, Beitrag für Schülerunfallversicherung, Gebäudeunterhaltung (Versicherungsschäden)
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 0303 Realschule

Produkt 030300 Realschule
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	34.632	33.950	0	33.950	33.950	33.950
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	699.371	855.217	0	977.133	860.294	496.659
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-664.739	-821.267	0	-943.183	-826.344	-462.709
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	38.837	22.923	0	8.923	8.923	8.923
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	38.837	22.923	0	8.923	8.923	8.923
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-38.837	-22.923	0	-8.923	-8.923	-8.923

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 0303 Realschule

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	38.837	22.923	0	8.923	8.923	8.923	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-38.837	-22.923	0	-8.923	-8.923	-8.923	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen
(Einzahlungen und Auszahlungen)
Produkt **03 03 00**

Auszahlungen

Schuleinrichtungsgegenstände und Lehr- und Lernmittel

Pauschalbetrag von 5.923 EUR (Sockelbetrag von 2.000 EUR zuzüglich 7,25 EUR pro Schüler/in), 3.000 EUR für die Erneuerung von Tafeln, 10.000 EUR für Physiksammlung (Ersatz) und 4.000 EUR für die Neumöblierung des Chemieraumes.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0304	Gymnasium

Produkt **030400** **Gymnasium**

Zuständige Person:

Frau Ruschke-Schwinghammer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Schule, Sport und Kultur

Beschreibung:

Schaffung der sächlichen und personellen (außer Lehrer/innen) Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Dies umfasst auch die Mithilfe bei der Beantragung und Durchführung von Fördermaßnahmen sowie die Übernahme des Eigenanteils bei der Beschaffung von Lernmitteln für Empfänger von lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII. Bereitstellung und Zahlung der Versicherungen für Schüler/innen gegen Unfall- und Haftpflichtschäden. Vermietung des Pädagogischen Zentrums für kulturelle Veranstaltungen.

Auftragsgrundlage:

SchulG sowie alle dazugehörigen Erlasse, Rechtsverordnungen etc., zusammengefasst in der BASS (Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften für das Land Nordrhein-Westfalen), Ratsbeschlüsse

Ziele:

Taktische Ziele:

Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes.

Operative Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots.

Reibungsloser Ablauf der Verwaltungsaufgaben.

Begleitung des Projektes "Sanierung Sporthalle Gymnasium Adlerstraße"/
Konjunkturpaket II

Zielgruppen:

Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Schulleitung und Lehrkräfte

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0304	Gymnasium	

Produkt 030400 Gymnasium

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E10	40/12	Verwaltung der Einrichtungen u.a.	0,2		0,2
E8	40/13	Verwaltung Schule und Sport	0,1		0,1
E6	40/21	Gymnasium	0,7		1,4
	40/22	Gymnasium	0,7		
S12	40/70 ²	Schulsozialpädagoge/in	0,2	neu	0,2
					1,9

Kennzahlen:

Bruttogrundfläche / Schüler/in

Betriebs- und Verwaltungskosten / Schüler/in

Anzahl der Schüler/innen	Schuljahr 2008/2009:	871
	Schuljahr 2009/2010:	893
	Anmeldungen 2010/2011:	110

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² Stelleneinrichtung befristet auf 2 Jahre (Stellenplan 2009)

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0304	Gymnasium

Produkt 030400 Gymnasium
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	254.720	236.882	406.882	206.882	206.882
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	8.000	8.400	8.400	8.400	8.400
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	600	600	600	600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	50	50	50	50
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	268.370	250.932	420.932	220.932	220.932
11.	- Personalaufwendungen	0,00	66.185	113.313	86.392	87.689	89.004
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	995.309	869.799	1.130.159	621.634	633.434
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	319.926	315.863	315.863	315.863	315.863
15.	- Transferaufwendungen	0,00	34.675	16.850	37.650	37.650	37.650
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	41.110	45.473	45.500	45.500	45.500
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.457.205	1.361.298	1.615.564	1.108.336	1.121.451
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.188.835	-1.110.366	-1.194.632	-887.404	-900.519
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.188.835	-1.110.366	-1.194.632	-887.404	-900.519
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.188.835	-1.110.366	-1.194.632	-887.404	-900.519
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	18.000	18.270	18.544	18.822	19.104
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.206.835	-1.128.636	-1.213.176	-906.226	-919.623

Erträge

- Zu 2: Landeszuweisung für die im Rahmen der Ganztagsoffensive notwendige pädagogische Übermittagsbetreuung (25.000 EUR), Zuschuss gemäß Investitionsförderungsgesetz NRW (Teilbetrag von 230.000 EUR – davon 200.000 EUR in 2011 – des der Stadt bewilligten Gesamtzuschusses von 2,192 Mio. EUR) für Maßnahmen im Foyerbereich der Sporthalle, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 4: Benutzungsentgelte pädagogisches Zentrum, Elternbeiträge Ganztags-offensive
- Zu 5: Entgelte für die Nutzung von Schulräumen
- Zu 6: Erstattung aus der Schadenversicherung für Gebäudeunterhaltung

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatz-versorgungskasse
- Zu 13: Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Unterhaltung Außenanlagen, Unterhaltung Sportanlage, Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung Sportgeräte und Schulausstattung (Möbiliar, Geräte), Werkzeuge für Hausmeister, Unterhaltung Geräte und Ausstattungsgegenstände für das pädagogische Zentrum, Lernmittelfreiheit aufgrund des Schulgesetzes, Schulbetriebsausgaben (Lehr- und Lernmittel, Lehrerbücherei, Schülerbücherei, Vergleichswettkämpfe, Wanderungen, Schulfeste, Schulmitwirkung, Schülervertretung und sonstige Schulbetriebsausgaben), Ausgaben aufgrund der Versammlungsstättenverordnung, Schwimmunterricht, Schülerbeförderungskosten (es handelt sich um die vom Schulträger zu übernehmenden Schülerfahrtkosten: Fahrkartenkosten, Sonderfahrten)

Gebäudeunterhaltung:

Über die unabdingbaren Mittel hinaus 2010 folgende Sondermaßnahmen:

30.000 EUR (200.000 EUR in 2011)	Maßnahmen im Foyerbereich der Sporthalle (finanziert durch Zuweisung gemäß Investitionsförderungs-gesetz NRW) aufgrund Ratsbeschluss vom 06.10.2009
80.000 EUR	Erstellung eines Brandschutz-, Nutzerbedarfs- und Energiekonzeptes
70.000 EUR	Brandschutzmaßnahmen Schulgebäude
30.000 EUR	Renovierungsmaßnahmen für Ganztagsoffensive (Durchführung zum Nachweis der hierfür abgerufenen Landeszuweisung erforderlich)
10.000 EUR	Planungsleistungen für Ertüchtigung eines Chemiefachunterrichtsraumes

- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 15: Kosten der im Rahmen der Ganztagsoffensive notwendigen pädagogischen Übermittagsbetreuung, Schulpartnerschaften (Bezuschussung der Fahrt- und Unterbringungskosten)
- Zu 16: Beitrag für Schülerunfallversicherung, Gebäudeunterhaltung (Versicherungsschäden), Miete für Roboter AG
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 0304 Gymnasium

Produkt 030400 Gymnasium
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	88.650	69.050	0	239.050	39.050	39.050
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.212.279	1.078.625	0	1.344.701	792.473	835.588
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-1.123.629	-1.009.575	0	-1.105.651	-753.423	-796.538
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	150.000	0	1.401.257	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	150.000	0	1.401.257	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	170.000	1.401.257	1.401.257	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	83.290	16.475	0	14.475	14.475	14.475
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	83.290	186.475	1.401.257	1.415.732	14.475	14.475
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-83.290	-36.475	-1.401.257	-14.475	-14.475	-14.475

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 0304 Gymnasium

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
1065000001 Sanierung Sporthalle Gymnasium - Investitionsförderungsgesetz NRW									
030400.681100 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	150.000	0	1.401.257	0	0	0,00	1.401.257,0 0
030400.785100 Auszahlung für Hochbau maßnahmen	0,00	0	150.000	1.401.257	1.401.257	0	0	0,00	1.401.257,0 0
= Saldo	0,00	0	0	-1.401.257	0	0	0	0,00	0,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	83.290	36.475	0	14.475	14.475	14.475	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-83.290	-36.475	0	-14.475	-14.475	-14.475	0,00	0,00

Sanierung Sporthalle Gymnasium

Einzahlung

Zuschuss gemäß Investitionsförderungsgesetz NRW (Teilbetrag von 1.551.257 EUR des der Stadt bewilligten Gesamtzuschusses von 2,192 Mio. EUR) für die Sanierung der Sporthalle Adlerstraße.

Auszahlung

Aufgrund des Investitionsförderungsgesetzes NRW hat der Rat am 11.08.2009 die energetische Sanierung der Sporthalle Adlerstraße beschlossen (Erneuerung von maßgeblichen Bauteilen wie Hallendach, Sportboden und in Teilbereichen die Gebäudetechnik). Finanziert durch den Zuschuss von 1.551.257 EUR aus dem Investitionsförderungsgesetz NRW.

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Auszahlungen

Schuleinrichtungsgegenstände und Lehr- und Lernmittel

Pauschalbetrag von 8.475 EUR (Sockelbetrag von 2.000 EUR zuzüglich 7,25 EUR pro Schüler/in), 5.000 EUR für die Erneuerung von Tafeln und 3.000 EUR für Scheinwerfer, Geländer für Vorbühne und spezielle Leiter für das Pädagogische Zentrum.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0305	Förderschule

Produkt **030500** **Förderschule**

Zuständige Person:

Frau Ruschke-Schwinghammer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Schule, Sport und Kultur

Beschreibung:

Wahrnehmung der Schulträgerinteressen sowie Zahlung der Umlage.

Auftragsgrundlage:

SchulG sowie alle dazugehörigen Erlasse, Rechtsverordnungen etc., zusammengefasst in der BASS (Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften für das Land Nordrhein-Westfalen), Ratsbeschlüsse

Ziele:

Taktische Ziele:

Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes in Kooperation mit anderen Städten

Operative Ziele:

Sicherstellung der Fortführung der Kooperation.

Zielgruppen:

Schüler/innen, Erziehungsberechtigte

Kennzahlen:

Kosten / Schüler/in

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 0305 Förderschule

Produkt 030500 Förderschule
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	20.916	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	8.250	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.000	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	32.216	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	16.521	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	87.284	69.500	55.000	45.000	35.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	51.331	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	8.300	1.680	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	163.436	71.180	55.000	45.000	35.000
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-131.220	-71.180	-55.000	-45.000	-35.000
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-131.220	-71.180	-55.000	-45.000	-35.000
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-131.220	-71.180	-55.000	-45.000	-35.000
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.000	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-132.220	-71.180	-55.000	-45.000	-35.000

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **03 05 00**

Am 20.06.2007 hat der Rat der Stadt Haan beschlossen, dass die Pestalozzischule, Förderschule mit dem Förderungsschwerpunkt „Lernen“, zum 31.07.2007 auslaufend aufgelöst wird. Der Schulbetrieb endete mit Ablauf des Schuljahres 2008/2009. Seit April 2010 nutzt die Grundschule Mittelhaan das Schulgebäude bis zur Fertigstellung des Neubaues der Grundschule. Erträge und Aufwendungen laufen dann über das Produkt 030120 „Grundschule Mittelhaan“ und in der Zeit ohne Schulbetrieb über das Produkt 011200 „Grundstücksmanagement“.

Erträge

-

Aufwendungen

Zu 13: Kostenerstattung an die Städte Hilden und Mettmann für Haaner Förderschüler/innen in Hilden und Haan

Zu 16: Beitrag für Schülerunfallversicherung 2009

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0305 Förderschule

Produkt 030500 Förderschule**Teilfinanzplan**

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	11.300	0	0	0	0	0
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	112.105	100.508	0	55.000	45.000	35.000
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-100.805	-100.508	0	-55.000	-45.000	-35.000
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.261	0	0	0	0	0
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	1.261	0	0	0	0	0
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.261	0	0	0	0	0

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 0305 Förderschule

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	1.261	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.261	0	0	0	0	0	0,00	0,00

Erträge

- Zu 2: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 5: Miete vom Volkshochschulzweckverband für die Geschäftsstelle Dieker Straße 49 und für Räume im Schulgebäude Bachstraße, Bewirtschaftungskosten Bachstraße
- Zu 6: Kostenerstattung durch Volkshochschulzweckverband (Benutzungsentgelt und Hausmeisterentschädigung für Unterrichtsräume in städtischen Gebäuden), Pauschale für die Personalabrechnung der VHS Mitarbeiter/innen, Erstattung aus der Schadenversicherung für Gebäudeunterhaltung Dieker Straße 49 und Bachstraße 64

Aufwendungen

- Zu 13: Gebäudeunterhaltung und Bewirtschaftungskosten Dieker Straße 49 und Bachstraße 64, Unterhaltung der Außenanlagen, Fremdreinigung Dieker Straße 49 und Bachstraße 64
- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 15: Umlagezahlung an Volkshochschulzweckverband aufgrund des Entwurfs der Haushaltssatzung 2010 des VHS-Zweckverbandes. Aufgrund Ratsbeschluss vom 08.06.2010 zum Haushaltssicherungskonzept ist die Verbandsumlage ab 2011 auf dem Stand des Rechnungsergebnisses 2008 eingeplant.
- Zu 16: Gebäudeunterhaltung Dieker Straße 49 und Bachstraße 64 (Versicherungsschäden)
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0306 Berufskolleg

Produkt 030600 Berufskolleg**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	580.000	570.000	581.000	593.000	605.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	580.000	570.000	581.000	593.000	605.000
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-580.000	-570.000	-581.000	-593.000	-605.000
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-580.000	-570.000	-581.000	-593.000	-605.000
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-580.000	-570.000	-581.000	-593.000	-605.000
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-580.000	-570.000	-581.000	-593.000	-605.000

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten
Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **03 06 00**

Erträge

-

Aufwendungen

Zu 15:

Der Kreis Mettmann ist Schulträger für die Berufskollegs. Mit den Aufwendungen der Berufskollegs des Kreises Mettmann werden gemäß Kreisordnung NRW die beteiligten Städte auf der Grundlage der Schülerzahlen nach dem Stand von 01.10.2008 für das Haushaltsjahr 2010 belastet. In der Kreishaushaltssatzung 2010 wurde die Umlage für Haan mit 570.000 EUR festgesetzt. Für die Jahre 2011 – 2013 wurde eine Steigerungsrate von 2 v.H. pro Jahr angenommen.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0307	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers

Produkt 030700 Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers

Zuständige Person:

Frau Ruschke-Schwinghammer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Schule, Sport und Kultur

Beschreibung:

Schulpflichtüberwachung, Koordinierungsstelle im Bereich des Verfahrens zur Besetzung von Schulleiter/innenstellen, Erstellung und Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung als Planungsgrundlage des Schulträgers, Unterstützung von Schulprojekten auch aufgrund von Fördermaßnahmen des Bundes oder des Landes.

Förderangebote im Rahmen des Konzeptes „Offene Ganztagschulen (OGS) im Primarbereich“ sowie Förder- und Betreuungsform „Dreizehn plus“ im Bereich der Sekundarstufe I. Gefördert und eingerichtet werden außerunterrichtliche Angebote in einem insbesondere für Kinder berufstätiger Eltern verlässlichen zeitlichen Rahmen. OGS-Qualitätszirkel.

Betreuungsmaßnahmen und Einzelprojekte, Betreuungspauschale im Bereich der besonderen Betreuungsangebote.

Schülerbeförderung, Abwicklung der Schülerfahrkosten.

Auftragsgrundlage:

SchulG sowie alle dazugehörigen Erlasse, Rechtsverordnungen etc., zusammengefasst in der BASS (Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften für das Land Nordrhein-Westfalen), Ratsbeschlüsse, Erlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung für den Bereich „OGS“ und „Dreizehn Plus“ in der jeweils geltenden Fassung, Schülerfahrkostenverordnung NRW

Ziele:

Taktische Ziele:

Entwicklung von grundsätzlichen Schulentwicklungsangelegenheiten auf Kreisebene (Koordination).

Strategische und konzeptionelle Entwicklung des Schulangebots in Umsetzung des gesetzlichen Erziehungs- und Bildungsauftrages.

Förderung der Schüler/innen im Primarbereich, Förderung der Familienfreundlichkeit

Beförderung der Schüler/innen.

Operative Ziele:

Sicherstellung der bedarfsgerechten Betreuung der Schulkinder.

Zeitnahe Antragsbearbeitung.

Sicherheit für die Schüler/innen im Straßenverkehr.

Gewährleistung einer optimalen und wirtschaftlichen Schülerbeförderung.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0307	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers

Produkt 030700 Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers

Zielgruppen:

Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Schulleitung und Lehrkräfte, Vertreter/innen der jeweiligen Träger der Maßnahmen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A13 g.D.	40/2	Abt.L., Verwaltung Schule und Sport	0,8	2009: A12	0,8
E10	40/14	Verwaltung der Einrichtungen u.a.	0,5		0,5
E8	40/12	Verw. Schule und Sport	0,5		0,5
					1,8

Kennzahlen:

Aufwand / Schüler/in

Schüler/innen in Fördermaßnahmen / Anzahl der Schüler/innen

Schüler/innen in Betreuungsmaßnahmen / Anzahl der Schüler/innen

Anzahl der Fahrschüler/innen

Anzahl der Fahrschüler/innen / Anzahl der Schüler/innen

Aufwand / Anzahl der Fahrschüler/innen

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produkt

030700 Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	24.350	24.877	27.100	27.100	27.100
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	24.350	24.877	27.100	27.100	27.100
11.	- Personalaufwendungen	0,00	81.405	86.563	88.276	89.876	91.513
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	250	250	250	250	250
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
15.	- Transferaufwendungen	0,00	31.373	30.789	34.123	34.123	34.123
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	6.000	3.000	2.000	2.000	2.000
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	149.028	150.602	154.649	156.249	157.886
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-124.678	-125.725	-127.549	-129.149	-130.786
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-124.678	-125.725	-127.549	-129.149	-130.786
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-124.678	-125.725	-127.549	-129.149	-130.786
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-124.678	-125.725	-127.549	-129.149	-130.786

Erträge

Zu 2: Landeszuweisung für schulinterne Fortbildungsaktivitäten (9.100 EUR, die Landesmittel sind an die Schulen auszusahlen), Landeszuweisung „Kein Kind ohne Mahlzeit“ (13.777 EUR, die Stadt nimmt an dem Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ teil), Landeszuweisung für Fortbildungsmaßnahmen für das in den Bereichen „Schule von acht bis eins“ und offene Ganztagschule beschäftigte Personal (2.000 EUR)

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Amtsärztliche Untersuchungen für Schulpraktika

Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt

Zu 15: Zuschüsse „Kein Kind ohne Mahlzeit“ (20.666 EUR), Weiterleitung der Landeszuweisung für Aus- und Fortbildung der staatlichen Lehrkräfte (9.100 EUR, Auszahlung an die Schulen), Zuschüsse zu Elternbeiträgen für Veranstaltungen (1.023 EUR wie 2009, Zuschüsse für Kinder aus einkommenschwachen Familien für Schulwanderungen, Schulfeste und sonstige Veranstaltungen)

Zu 16: Finanzierung eines Supervisors für ein Jahr im Rahmen des Themas „Fit für die Zukunft/Jugendpädagogik“, Fortbildungsmaßnahmen für das in dem Bereich „Schule von acht bis eins“ und offene Ganztagschule beschäftigte Personal (Verwendung der Landeszuweisung von 2.000 EUR)

Produkt

030700 Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	24.350	24.877	0	27.100	27.100	27.100
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	106.499	112.372	0	115.880	117.073	118.283
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-82.149	-87.495	0	-88.780	-89.973	-91.183
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100.000	77.000	0	77.000	150.000	77.000
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	100.000	77.000	0	77.000	150.000	77.000
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-100.000	-77.000	0	-77.000	-150.000	-77.000

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe 0307 Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
0940101501 Ausstattung für das Lernen mit neuen Medien in Schulen									
030700.783130 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€- BGA	0,00	100.000	77.000	0	77.000	150.000	77.000	638.036,00	0,00
= Saldo	0,00	-100.000	-77.000	0	-77.000	-150.000	-77.000	-638.036,00	0,00

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen
(Einzahlungen und Auszahlungen)
Produkt **03 07 00**

Auszahlungen

Ausstattung für das Lernen mit neuen Medien in Schulen

Technische Ausstattung für das Lernen mit neuen Medien.

2010: Austausch von Hardware am Gymnasium, weitere Anschaffung von mobilen Einheiten und Smartboards. Austausch einzelner Geräte an den Schulen.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	0401	Volkshochschule

Produkt **040100** **Volkshochschule**

Zuständige Person:

Herr Köhler

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Schule, Sport und Kultur

Beschreibung:

Angebot eines bedarfsgerechten und flächendeckenden Bildungsangebotes durch den Zweckverband VHS Hilden/Haan und Sicherstellung der Grundversorgung nach dem Weiterbildungsgesetz. Aufbereitung der Steuerungsdaten für die Entscheidungsgremien der Stadt auf der Basis der Finanzplandaten des Zweckverbandes.

Auftragsgrundlage:

novelliertes Weiterbildungsgesetz 1999, Zweckverbandssatzung

Ziele:

Taktische Ziele:

Strategische Weiterentwicklung des Zweckverbandes VHS Hilden/Haan auf der Basis des Profilentwicklungspapiers.

Operative Ziele:

Weiterentwicklung des Kursangebotes mit den Schwerpunkten

- allgemeine, politische und kulturelle Bildung
- berufliche Weiterbildung
- Erwerb von Schulabschlüssen
- der Eltern- und Familienbildung

Steuerung der Berufsqualifizierungsmaßnahmen unter Berücksichtigung finanzieller Aspekte

Begleitung/ Aufarbeitung der Standortdiskussion der zukünftigen Geschäftsstelle Haan

Zielgruppen:

Einwohner/innen

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	0401	Volkshochschule

Produkt 040100 Volkshochschule

Produktstellenplan^{1,2}:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A12	40/1	Amtsleitung	0,2	kw	0,2
E10	40/31	Leiter/in Bibliothek	0,2		0,2
					0,4

Kennzahlen:

Aufwand / Einwohner/in

Anzahl Kursteilnehmer/innen

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² redaktionelle Fortschreibung bis 15.04.2010

Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	0401	Volkshochschule

Produkt 040100 Volkshochschule
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	15.428	15.661	15.661	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50.000	46.100	46.100	46.100	46.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	15.450	15.450	15.450	15.450	15.450
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	80.878	77.211	77.211	61.550	61.550
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	69.600	77.720	79.748	81.810	83.917
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	38.570	39.152	39.152	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	255.298	274.229	249.249	249.249	249.249
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.750	2.750	2.750	2.750	2.750
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	366.218	393.851	370.899	333.809	335.916
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-285.340	-316.640	-293.688	-272.259	-274.366
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-285.340	-316.640	-293.688	-272.259	-274.366
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-285.340	-316.640	-293.688	-272.259	-274.366
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.500	2.538	2.576	2.615	2.654
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-287.840	-319.178	-296.264	-274.874	-277.020

Erträge

- Zu 2: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 5: Miete vom Volkshochschulzweckverband für die Geschäftsstelle Dieker Straße 49 und für Räume im Schulgebäude Bachstraße, Bewirtschaftungskosten Bachstraße
- Zu 6: Kostenerstattung durch Volkshochschulzweckverband (Benutzungsentgelt und Hausmeisterentschädigung für Unterrichtsräume in städtischen Gebäuden), Pauschale für die Personalabrechnung der VHS Mitarbeiter/innen, Erstattung aus der Schadenversicherung für Gebäudeunterhaltung Dieker Straße 49 und Bachstraße 64

Aufwendungen

- Zu 13: Gebäudeunterhaltung und Bewirtschaftungskosten Dieker Straße 49 und Bachstraße 64, Unterhaltung der Außenanlagen, Fremdreinigung Dieker Straße 49 und Bachstraße 64
- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 15: Umlagezahlung an Volkshochschulzweckverband aufgrund des Entwurfs der Haushaltssatzung 2010 des VHS-Zweckverbandes. Aufgrund Ratsbeschluss vom 08.06.2010 zum Haushalts-sicherungskonzept ist die Verbandsumlage ab 2011 auf dem Stand des Rechnungsergebnisses 2008 eingeplant.
- Zu 16: Gebäudeunterhaltung Dieker Straße 49 und Bachstraße 64 (Versicherungsschäden)
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an Produkt 011400 (Bauhof)

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	0402	Musikschule	

Produkt 040200 Musikschule

Zuständige Person:

Frau Games

Zuständige Organisationseinheit:

Hauptamt

Beschreibung:

Unterstützung der Musikschule Haan e.V., Vereinszweck ist, die musische sowie kreative Bildung und Freizeitgestaltung zu fördern. Die Räumlichkeiten der Musikschule sind von der Stadt unentgeltlich überlassen. Die Betriebskosten werden von der Stadt getragen.

Auftragsgrundlage:

Leistungsvertrag (gültig bis 2011/ Kündigung bis 31.12.2010)

Ziele:

Taktische Ziele:

Musikförderung der Bevölkerung Haan
Bestandssicherung der Musikschule Haan e.V.

Operative Ziele:

Entwicklung bedarfsorientierter Angebote insbesondere für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche
Umsetzung der Hinweise der GPA zur Neufestsetzung des Leistungsvertrages

Zielgruppen:

Musikinteressierte Bürger/innen, insbesondere Kinder und Jugendliche

Kennzahlen:

Anzahl der Nutzer/innen

Anzahl der Veranstaltungen

Anzahl der Projekte

Anzahl der Kursangebote

Zuschuss	2009	direkt: 155.000 Euro
		indirekt: 54.852 Euro
	2010	direkt: 154.000 Euro
		indirekt: 52.524 Euro

Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	0402	Musikschule

Produkt 040200 Musikschule**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	11.605	11.780	11.780	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	450	450	450	450
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	12.105	12.730	12.730	950	950
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	34.950	32.970	33.822	34.705	35.590
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	29.012	29.449	29.449	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	155.000	154.000	153.000	149.940	146.941
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	500	500	500	500	500
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	219.462	216.919	216.771	185.145	183.031
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-207.357	-204.189	-204.041	-184.195	-182.081
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-207.357	-204.189	-204.041	-184.195	-182.081
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-207.357	-204.189	-204.041	-184.195	-182.081
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.495	2.335	2.370	2.405	2.441
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-209.852	-206.524	-206.411	-186.600	-184.522

Der kommende Umzug in den Neubau der Grundschule Mittelhaan wurde bei der Ermittlung der Haushaltsansätze noch nicht berücksichtigt

Erträge

- Zu 2: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 5: Entgelte für die Nutzung von Räumen
- Zu 6: Erstattung aus der Schadenversicherung für Gebäudeunterhaltung Dieker Straße 49

Aufwendungen

- Zu 13: Gebäudeunterhaltung und Bewirtschaftungskosten Dieker Straße 49, Unterhaltung Außenanlagen
- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 15: Zuschüsse an Musikschule Haan e.V. aufgrund Ratsbeschluss vom 04.04.2006:
- „Der zum 01.01.2007 gekündigte Leistungsvertrag zwischen der Stadt Haan und der Musikschule Haan e.V. wird ab diesem Zeitpunkt in der bisherigen Form neu abgeschlossen und ist gültig bis zum 31.12.2011. Der städtische Zuschuss wird in dieser Zeit gestaffelt um insgesamt 20.000 EUR gekürzt“.
- Danach beträgt der Zuschuss: für 2007 = 157.000 EUR
für 2008 = 156.000 EUR
für 2009 = 155.000 EUR
für 2010 = 154.000 EUR
für 2011 = 153.000 EUR
- Aufgrund Ratsbeschluss vom 08.06.2010 zum Haushaltssicherungskonzept wurde der Zuschuss ab 2012 verringert (2% gegenüber dem Vorjahr).
- Zu 16: Gebäudeunterhaltung Dieker Straße 49 (Versicherungsschäden)
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	0403	Stadtbücherei

Produkt 040300 Stadtbücherei

Zuständige Person:

Herr Köhler

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Schule, Sport und Kultur

Beschreibung:

Medien:

Aufbau, Erschließung und Bereitstellung eines Medienangebotes, Ausleihe von Büchern und anderen Medien.

Auskunftsdienst:

Informationen und Beratung zur Mediennutzung, Vermittlung von Literatur und Förderung der Medienkompetenz.

Veranstaltungen:

Planung und Organisation von eigenen Einzel- und Sonderveranstaltungen, Aktionen, Projekten und Veranstaltungskooperationen mit anderen Einrichtungen.

Spezielle Angebote und Dienstleistungen:

Fernleihe, bibliothekspädagogischer Dienst, Broschürendienst, Online-Angebote.

Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit:

Imagepflege, Kontaktarbeit, Pressearbeit, Erstellung eigener Werbeflyer.

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Kulturausschusses

Ziele:

Taktische Ziele:

Weiterentwicklung der Stadtbücherei als zentrales, städtisches Medien- und Informationszentrum und Kommunikationsort.

Operative Ziele:

Steigerung der Nutzung der Bibliothek:

Erreichen einer Erneuerungsquote des Medienbestandes von 10%.

Lese- und Literaturförderung

Steigerung der Maßnahmen zur flächendeckenden Leseförderung in Kooperation.

Zielgruppen:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Schulen, Gruppen, Vereine, Institutionen in und um Haan

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	0403	Stadtbücherei	

Produkt 040300 Stadtbücherei

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A12	40/1	Amtsleitung	0,2	kw	0,2
A9	40/11	Verwaltungsaufg., Schreibdienst	0,1		0,1
E10	40/31 ²	Leiter/in Bibliothek	0,8		0,8
E9	40/32	Bibliothekar/in	1,0		1,0
E6	40/34	Bibliotheksassistent/in	1,0		1,5
	40/35	Bibliotheksassistent/in	0,5		
					3,6

Kennzahlen³:

Anzahl der Medien

Anzahl der Ausleihen

Anzahl der Verbuchungs- und Öffnungsstunden

Anzahl der Beratungsstunden (nach Einführung der Selbstverbuchung)

Anzahl der Veranstaltungen, Ausstellungen und Projekte

Anzahl der Teilnehmer an Veranstaltungen, Ausstellungen und Projekte

Anzahl der aktiven und passiven Fernleihen

Anzahl der Klassen- und Gruppenführungen

Anzahl der Teilnehmer an Klassen- und Gruppenführungen

Anzahl der gewünschten und ausgeliehenen Medienzusammenstellungen, -boxen

Anzahl der Broschürentitel

Anzahl der BibNet-Downloads Haaner Bibliothekskunden

Anzahl der Presseartikel und Flyer

Anzahl der Flyer

Anzahl der Kundenkontakte

Umschlagshäufigkeit des Medienbestandes (Ausleihen zu Bestand)

Anzahl der Nutzungen der „inhäusigen“ Dienstleistungen wie Kopien, Internetnutzung etc.

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² redaktionelle Fortschreibung bis 15.04.2010 Anteil Volkshochschule

³ nicht konkret wegen laufender Umbauphase bzw. vorheriger teilweiser Schließung nicht ausgewiesen

Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	0403	Stadtbücherei

Produkt 040300 Stadtbücherei**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	13.333	0	0	5.000	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	17.500	15.000	15.000	17.500	17.500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	280	280	280	280	280
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	3.000	2.000	3.000	3.000	3.000
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	35.613	18.780	19.780	27.280	22.280
11.	- Personalaufwendungen	0,00	170.194	203.185	206.498	192.152	195.033
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	95.566	79.720	64.506	79.326	70.436
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	22.479	22.507	22.507	22.507	22.507
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	39.650	27.650	14.750	14.750	14.750
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	327.889	333.062	308.261	308.735	302.726
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-292.276	-314.282	-288.481	-281.455	-280.446
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-292.276	-314.282	-288.481	-281.455	-280.446
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-292.276	-314.282	-288.481	-281.455	-280.446
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	350	355	360	365	370
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-292.626	-314.637	-288.841	-281.820	-280.816

Die Bücherei am Neuen Markt wird zur Zeit saniert. Neueröffnung 2010.

Erträge

- Zu 4: Gebühren für
- Bücherausleihe u.a.
 - Buchfotokopierer
 - auswärtigen Leihverkehr
 - Internet-Nutzung
 - Bestseller-Ausleihe
 - Bücherausleihe (zweckgebunden für ADV-Ausstattung)
- Zu 5: Verkaufserlöse für Bücher, Entgelte für Büchereiveranstaltungen
- Zu 6: Erstattung aus der Schadenversicherung für bauliche Unterhaltung der Stadtbücherei
- Zu 7: Mahngebühren

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte
- Zu 13: Bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen der Stadtbücherei Haan. Fremdreinigung Bücherei Haan und Nebenstelle Gruiten (in Gruiten nur bei Ausfall der städtischen Reinigungskraft), Gebäudebewirtschaftungskosten Bücherei Haan, Stromkosten Nebenstelle Gruiten, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Unterhaltung des Medienbestandes. Kauf von Medien (12.000 EUR für das Projekt „Bestandsbereinigung und Aktualisierung des Medienbestandes mit Anschaffungsschwerpunkten analog zu dem neuen Haaner Büchereiprofil als außerschulischer Lernort und Familienbücherei, 15.000 EUR für die Aktualisierung des Medienbestandes, 1.600 EUR für Zeitschriften), Öffentlichkeitsarbeit, Eröffnung der sanierten Bücherei, Gebühren auswärtiger Leihverkehr, Kosten für „Digitale Bibliothek“ (DIGIBIB) und „Digitale Virtuelle Bibliothek“ (Bibnet-Onleihe)

Gebäudeunterhaltung

Folgende Sondermaßnahme in 2010:

274.865 EUR^{*)} Sanierung des Teileigentums Neuer Markt 17 aufgrund Ratsbeschluss vom 06.05.2008. Der Gesamtausgabebedarf beträgt voraussichtlich etwa 791.000 EUR. Davon sind vorläufig 280.000 EUR als investive Ausgaben und 511.000 EUR als Erhaltungsaufwand im Finanzplan veranschlagt (Veranschlagung der 2009 nicht ausgegebenen Mittel).

^{*)} Die Maßnahme wurde nur im Finanzplan veranschlagt, da sie aufgrund der in der Bilanz gebildeten Rückstellung für unterlassene Instandhaltung den Ergebnisplan nicht belastet.

Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt

Zu 16: ADV-Schulung, Miete und Nebenkosten für Büchereinebenstelle Gruiten, Miete und Nebenkosten für Ersatzräume Bücherei Haan (seit 2005 Büroarbeitsplätze in der Kaiserstr. 21 und seit 2006 ist die Kinderbücherei in dem Ladenlokal neben der Bücherei untergebracht), Nutzungsgebühren Internet, bauliche Unterhaltung der Bücherei Haan (Versicherungsschäden), sonstige Aufwendungen

Produktbereich 04 Kultur
 Produktgruppe 0403 Stadtbücherei

Produkt 040300 Stadtbücherei

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	32.280	18.780	0	19.780	27.280	22.280
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	810.786	579.235	0	279.210	286.228	280.219
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-778.506	-560.455	0	-259.430	-258.948	-257.939
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	50.000	50.000	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	50.000	50.000	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	280.000	0	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	180.000	80.000	0	0	0	0
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	460.000	80.000	0	0	0	0
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-410.000	-30.000	0	0	0	0

Stadt Haan
Haushaltsplan 2010

Produktbereich 04 Kultur
 Produktgruppe 0403 Stadtbücherei

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
0940204101 Einrichtung / Ausstattung Stadtbücherei Neuer Markt									
040300.681100 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	50.000	50.000	0	0	0	0	0,00	100.000,00
040300.783130 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€- BGA	0,00	180.000	80.000	0	0	0	0	0,00	260.000,00
= Saldo	0,00	-130.000	-30.000	0	0	0	0	0,00	-160.000,00
0965003601 Sanierung Stadtbücherei Neuer Markt									
040300.785100 Auszahlung für Hochbau maßnahmen	0,00	280.000	0	0	0	0	0	0,00	280.000,00
= Saldo	0,00	-280.000	0	0	0	0	0	0,00	-280.000,00

Einrichtung/Ausstattung Stadtbücherei Neuer Markt

Einzahlungen

Für die Einrichtung/Ausstattung der Stadtbücherei wurde eine Landeszuweisung von 100.000 EUR bewilligt (2009 / 2010).

Auszahlungen

Rundumerneuerung der Stadtbücherei:

- Einführung zeitgemäßer Bibliothekstechnik zur Diebstahlsicherung (RFID) und Selbstverbuchung
- Erneuerung des Bibliotheksmobiliars einschließlich Auskunftstheke und Beratungstheke sowie der Veranstaltungstechnik
- Inhaltliche Neukonzeption der Medienpräsentation

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	0404	Kulturverwaltung, -förderung und -veranstaltungen

Produkt **040400** **Kulturverwaltung, -förderung und -veranstaltungen**

Zuständige Person:

Herr Köhler

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Schule, Sport und Kultur

Beschreibung:

Planung und Organisation von eigenen Einzel- und Sonderveranstaltungen, Aktionen, Veranstaltungsreihen, Spielplänen, Projekten und Veranstaltungskooperationen mit anderen Einrichtungen, Veranstaltungsservice.

Auftragsgrundlage:

Konzeptionelle Rahmenbestimmung durch den Kulturausschuss

Ziele:

Taktische Ziele:

Förderung des kulturellen Angebotes

Operative Ziele:

Veranstaltungen

Zielgruppen:

Bürger/innen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A12	40/1 ²	Amtsleitung	0,5	kw	0,5
A9	40/11	Verwaltungsaufg., Schreibdienst	0,7	2009: E6	0,7
E6	40/15	(Abend-)Hausmeister/ Betreuung Veranst.	1,0		1,0

2,2

Kennzahlen:

Kostendeckungsgrad

Aufwand / Bürger/in

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² redaktionelle Fortschreibung bis 15.04.2010 Anteil Volkshochschule

Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	0404	Kulturverwaltung, -förderung und -veranstaltungen

Produkt 040400 Kulturverwaltung, -förderung und -veranstaltungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	116.184	119.104	121.820	62.590	63.528
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	42.310	42.310	42.310	42.310	42.310
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	7.992	7.992	7.992	7.992	7.992
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	166.486	169.406	172.122	112.892	113.830
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-148.486	-151.406	-154.122	-94.892	-95.830
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-148.486	-151.406	-154.122	-94.892	-95.830
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-148.486	-151.406	-154.122	-94.892	-95.830
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	13.985	14.196	14.409	14.623	14.842
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-162.471	-165.602	-168.531	-109.515	-110.672

Erträge

- Zu 2: Spenden für Kulturveranstaltungen (Ansatz 0 EUR)
- Zu 5: Eintrittsgelder Kulturveranstaltungen, Kostenbeiträge für Veranstaltungen (z.B. Bürgerfest, Weinfest)

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte
- Zu 13: Werbungskosten für Kulturveranstaltungen, Veranstaltungskalender „Haanenschrei“ und Terminkalender als Zeitungsbeilage, Entgelte für Kulturveranstaltungen (Aufführungen, Konzerte, Ausstellungen u.ä.), Unterhaltung Grabstätte Litsch, Aufwendungen anlässlich Volkstrauertag und Tag der Heimat, Ausgaben für z.B. Bürgerfest, Oldtimer-Treffen und Weinfest, Hotel und Gaststättenverzeichnis
- Zu 15: Zuschüsse an musikausübende Vereine (5.000 EUR), Zuschuss an den Kreis für das Projekt „Kulturtourismus Neanderland“ (2.000 EUR), Beteiligung an den Reinigungs- und Unterhaltungskosten Museumsräume „Haus Stöcken“. An die Landsmannschaft Schlesien - Ortsgruppe- Haan wurde für die „Ostdeutsche Heimatstube“ in der Pestalozzischule ein Mietzuschuss von 736 EUR gezahlt. Dieser Mietzuschuss wurde vorerst als Ansatz beibehalten.
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0501	Hilfen bei Einkommensdefiziten, Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Unterstützungsleistungen

Produkt **050110** **Förderung der allgemeinen Wohlfahrtspflege**

Zuständige Person:

Herr Schmidt

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Jugend und Soziales

Beschreibung:

Förderung von Seniorentreffs der freien Träger; die Stadt fungiert als Zuschussgeber.

Zuschüsse und Leistungsentgelte an Träger der freien Wohlfahrtspflege und sonstigen Organisationen.

Auftragsgrundlage:

Leistungsvereinbarungen in Verbindung mit Einzelnormen des SGB XII, Ratsbeschlüsse

Ziele:

Taktische Ziele:

Unterstützung benachteiligter Personen zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Operative Ziele:

Unterstützung von Einrichtungen, laufenden Aufgaben/Tätigkeiten und einzelnen Maßnahmen.

Zielgruppen:

Bürger/innen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
S14	51/58	Pflege- und Wohnberatung	0,1		0,1
	51/51	Pflege- und Wohnberatung	0,2		0,2

0,3

Kennzahlen:

Nettoaufwand

Aufwand / Einwohner/in

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich

05

Soziale Leistungen

Produktgruppe

0501

Hilfen bei Einkommensdefiziten, Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Unterstützungsleistungen

Produkt

050110 Förderung der allgemeinen Wohlfahrtspflege

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	6.401	6.497	6.595	6.694
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	187.670	188.970	155.460	86.170	86.170
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	187.670	195.371	161.957	92.765	92.864
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-187.670	-195.371	-161.957	-92.765	-92.864
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-187.670	-195.371	-161.957	-92.765	-92.864
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-187.670	-195.371	-161.957	-92.765	-92.864
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-187.670	-195.371	-161.957	-92.765	-92.864

Erträge -

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur
Zusatzversorgungskasse

Zu 15:

Zuschuss an Freizeitgemeinschaft Behinderte / Nichtbehinderte Hilden	2.817 EUR
Zuschuss an Freundeskreis Behinderte / Nichtbehinderte Haan	829 EUR
Zuschuss an Sozialdienst katholischer Frauen und Männer Haan e.V. (SKFM Haan e.V.) für das Projekt „Haaner Tafel“	4.000 EUR
Zuschuss an Blaues Kreuz Deutschland e.V. - Begegnungsgruppe Haan –	800 EUR
Zuschuss für Seniorentreff der AWO Haan (Breidenhoferstraße)	16.000 EUR
Mietzuschuss an VDK (für angemietete Räume im städt. Gebäude Dieker Straße 65)	741 EUR
Mietzuschuss für Seniorentreff der AWO Gruiten (Düsselbergerstraße 9)	819 EUR
Zuschuss an Caritasverband für Schuldnerberatung	19.500 EUR
Zuschuss an Telefonseelsorge Solingen e.V.	150 EUR
Zuschüsse an Organisationen / Verbände	8.378 EUR
<u>- davon allgemeine Zuschüsse für Sozialarbeit an</u>	
Arbeiterwohlfahrt	1.705 EUR
Caritas Haan	1.705 EUR
Ev. Gemeindedienst	1.705 EUR
DRK	284 EUR

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten
Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **05 01 10**

- davon Betreuung Durchreisender

Friedensheim Haan 284 EUR

Krankenhaus Haan 284 EUR

- davon Pauschalzuschüsse für
Altenbetreuungsmaßnahmen an

Arbeiterwohlfahrt 512 EUR

Caritas 512 EUR

Ev. Gemeindedienst 512 EUR

VDK 284 EUR

DRK 313 EUR

Sonstige Hilfen 278 EUR

Zuschuss an Caritasverband für den Kreis Mettmann für
Betreuung ausländischer Flüchtlinge 25.565 EUR

Zuschuss an Caritasverband für den Kreis Mettmann für
Betreuung ausländischer Flüchtlinge – Lern- und Spielstube für
Kinder – 6.571 EUR

Zuschuss an Caritasverband für den Kreis Mettmann für
Betreuungsmanagement (Betreuung obdachloser Personen u.a.
Personengruppen) - ab 01.09.2008 - 102.800 EUR

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0501	Hilfen bei Einkommensdefiziten, Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Unterstützungsleistungen, Integration

Produkt **050120** **Allgemeine soziale Verwaltung und Beratung**

Zuständige Person:
Herr Schmidt

Zuständige Organisationseinheit:
Amt für Jugend und Soziales

Beschreibung:

Schwerbehindertenangelegenheiten (Anträge auf Ausweise und Verschlimmerung).

Behindertenfahrtendienst, GEZ Gebührenbefreiung, Wohn- und Pflegeberatung, Sozialdienst, Sozialplanung, Betreuung des Sozialausschusses, Anträge auf Einleitung von Pflegschaften und Vormundschaften für Volljährige. Anträge auf weitere Sozialmaßnahmen für bestimmte Personenkreise. Anträge im Rahmen der Amtshilfe.

Ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter.

Auftragsgrundlage:

SGB XII u. a. Vorschriften des Sozialrechts, Ortsrecht, Ratsbeschlüsse, Beschlussempfehlung Sozialausschuss vom 18.03.2010 an den Rat (Runder Tisch)

Ziele:

Taktische Ziele:

Unterstützung benachteiligter Personen zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Operative Ziele:

Ortsnahe Serviceleistungen mit angemessenen Standards.

Sicherstellung der pflichtigen Aufgaben.

Umsetzung des "Runden Tisches"; Beschluss des Sozialausschusses vom 18.03.2010

Zielgruppen:

Bürger/innen

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0501	Hilfen bei Einkommensdefiziten, Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Unterstützungsleistungen, Integration	

Produkt 050120 Allgemeine soziale Verwaltung und Beratung

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A14	51/1	Amtsleitung	0,3		0,3
A11	51/8	Allg. soz. Hilfen/ Sachgebietsleitung	0,6	2009: A10	0,6
A10	51/4	Allg. soz. Hilfen	1,0		1,5
	51/6	Allg. soz. Hilfen	0,5		
A9	51/54	Allg. soz. Hilfen	1,0		1,0
E10	51/60	Allg. soz. Hilfen	0,3		1,0
	51/27 ²	Migration	0,2		
E9	51/50	Allg. soz. Hilfen	0,4		0,9
	51/52	Allg. soz. Hilfen	0,2		
	51/53	Allg. soz. Hilfen	0,2		
	51/62	Allg. soz. Hilfen	0,1	ku	
S14	51/58	Allg. Sozialer Dienst	0,4		1,2
	51/51	Allg. Sozialer Dienst	0,8		
					6,5

Kennzahlen:

Nettoaufwand

Aufwand / Einwohner/in

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² redaktionelle Fortschreibung bis 15.04.2010

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0501	Hilfen bei Einkommensdefiziten, Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Unterstützungsleistungen

Produkt 050120 Allgemeine soziale Verwaltung und Beratung
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	400.900	338.637	345.068	351.334	357.785
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	256	256	256	256	256
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	403.656	341.393	347.824	354.090	360.541
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-403.656	-341.393	-347.824	-354.090	-360.541
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-403.656	-341.393	-347.824	-354.090	-360.541
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-403.656	-341.393	-347.824	-354.090	-360.541
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-403.656	-341.393	-347.824	-354.090	-360.541

Erträge

-

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte
- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 15: Hilfen für Minderbemittelte (veranschlagt für Hilfen, für die an anderen Stellen keine Aufwendungen vorgesehen sind)
- Zu 16: Aufwendungen für den ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0502	Hilfen nach AsylBLG	

Produkt 050200 Hilfen nach AsylBLG

Zuständige Person:

Herr Schmidt

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Jugend und Soziales

Beschreibung:

Sicherung des notwendigen Lebensunterhaltes nach den Bestimmungen des AsylbLG, Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt sowie sonstige Leistungen.

Betreuung, Beratung und Mediation in allen Belangen des täglichen Lebens der leistungsberechtigten Ausländer. Vermittlung und Hilfestellung bei Behördengängen, Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Institutionen sowie ehrenamtlichen Helfern.

Auftragsgrundlage:

Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz

Ziele:

Sicherung des notwendigen Lebensunterhaltes und der sonstigen erforderlichen Bedarfsdeckung.

Zielgruppen:

Asylbewerber, geduldete Ausländer, geduldete Flüchtlinge, die Grundleistungen nach dem AsylbLG erhalten

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/Entgeltgruppe	Stellen-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E10	51/60	Ausl Flüchtlinge, Aussiedler, Obdachlose	0,1		0,6
	51/5	Ausl Flüchtlinge, Aussiedler, Obdachlose	0,5		

0,6

Kennzahlen:

Nettoaufwand

Aufwand / Einwohner/in

Leistungsempfänger jeweils zum 01.01.

2010: 46 Personen

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0502	Hilfen nach dem AsylBLG

Produkt 050200 Hilfen nach AsylBLG
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	650	650	650	650	650
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	60.000	45.000	45.000	45.000	45.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	60.650	45.650	45.650	45.650	45.650
11.	- Personalaufwendungen	0,00	29.607	30.646	30.940	31.643	32.360
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	447.200	443.000	443.000	443.000	443.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	476.807	473.646	473.940	474.643	475.360
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-416.157	-427.996	-428.290	-428.993	-429.710
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-416.157	-427.996	-428.290	-428.993	-429.710
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-416.157	-427.996	-428.290	-428.993	-429.710
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-416.157	-427.996	-428.290	-428.993	-429.710

Erträge

Zu 3: Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz, Leistungen von Unterhaltsverpflichteten und Sozialleistungsträgern, sonstige Ersatzleistungen

Zu 5: Leistungspauschale des Landes NRW für die Aufgabe „Unterbringung und Versorgung“ des vom Flüchtlingsaufnahmegesetz erfassten Personenkreises

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 15: Leistungen aufgrund des Asylbewerberleistungsgesetzes:

- Laufende Leistungen
- Sonstige Leistungen
- Einmalige Beihilfen
- Unterkunftskosten
- Krankenhilfe innerhalb und außerhalb von Einrichtungen
- Hilfe für werdende Mütter innerhalb und außerhalb von Einrichtungen

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0503	Rentenversicherungsangelegenheiten

Produkt 050300 Rentenversicherungsangelegenheiten

Zuständige Person:

Herr Schmidt

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Jugend und Soiales

Beschreibung:

Entgegennahme bzw. Aufnahme von Anträgen auf Leistungen aus der Sozialversicherung, Wiederherstellung von Versicherungsunterlagen.

Beratung in Rentenangelegenheiten.

Untersuchung von Unfällen im Zusammenhang mit der Sozialversicherung, Amtshilfeersuchen (u. a. Unfalluntersuchungen der Berufsgenossenschaft).

Auftragsgrundlage:

SGB XII

Ziele:

Taktische Ziele:

Vorhalten einer Rentenversicherungsstelle entsprechend den rechtlichen Bestimmungen.

Operative Ziele:

Angemessene Serviceleistungen im Rahmen der Aufgabenerfüllung mit eingeschränkter Beratung in Grundsatzfragen zugunsten von überwiegend älteren Bürgerinnen und Bürgern.

Zielgruppen:

Bürger/innen, Deutsche Rentenversicherung, Knappschaften,
Landesversicherungsamt, Gemeindeunfallversicherungsverband,
Berufsgenossenschaften

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E9	51/52	Sozialversicherung	0,5		0,9
	51/53	Sozialversicherung	0,4		

0,9

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0503	Rentenversicherungsangelegenheiten

Produkt 050300 Rentenversicherungsangelegenheiten

Kennzahlen:

Nettoaufwand

Aufwand / Einwohner/in

Servicezeiten:

4 Tage / Woche mit 16 Stunden; davon 1 Tag mit 4 Stunden in Gritten;

zusätzlich individuelle Termine

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0503	Rentenversicherungsangelegenheiten

Produkt 050300 Rentenversicherungsangelegenheiten
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	46.538	47.721	48.409	49.135	49.871
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	46.538	47.721	48.409	49.135	49.871
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-46.538	-47.721	-48.409	-49.135	-49.871
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-46.538	-47.721	-48.409	-49.135	-49.871
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-46.538	-47.721	-48.409	-49.135	-49.871
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-46.538	-47.721	-48.409	-49.135	-49.871

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten
Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **05 03 00**

Erträge

-

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatz-
versorgungskasse

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Produkt 060110 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (fremder Träger)

Zuständige Person:

Frau Fischer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Jugend und Soziales

Beschreibung:

Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen der Jugendhilfe. Die Jugendhilfe umfasst Leistungen und andere Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien. Die Aufgabe der Tageseinrichtungen umfasst die Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder und die Beratung der Eltern. Berechnung der Elternbeiträge.

Auftragsgrundlage:

SGB VIII, Kinderförderungsgesetz, Kinderbildungsgesetz, Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses und Rates

Ziele:

Taktische Ziele:

Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für 3 – 6 Jährige sowie die bedarfsgerechte Versorgung der unter Dreijährigen mit Betreuungsplätzen.

Operative Ziele:

Umsetzung des Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrags.

Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes.

Beratung und Information der Erziehungsberechtigten.

Begleitung der Entwicklung von Familienzentren im Stadtgebiet.

Mitwirkung im OGS-Qualitätszirkel.

Zielgruppen:

Kinder im Alter bis 14 Jahren (soweit bei Schulpflichtigen keine Betreuung in OGS erfolgt) und deren Eltern

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	

Produkt 060110 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (fremder Träger)

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A14	51/1	Amtsleitung	0,2		0,2
E13	51/10	Abtl. Jugendamt	0,1		0,1
E9	51/13	Kindergartenangelegenheiten	0,8		0,8
S15	51/7 ²	Jugendhilfeplaner	0,4	befr. 2010	0,4
					1,5

Kennzahlen:

Anzahl der verfügbaren Plätze in Tageseinrichtungen

	Kindergartenjahr 2009/2010	Kindergartenjahr 2010/2011
Insgesamt	935	954
- davon für unter Dreijährige	140	142
- davon ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis Beginn der Schulpflicht	785	795
- für Schulpflichtige	10	17
Anzahl der unter Dreijährigen *) **)	710	676
Anzahl der 3-6 Jährigen *)	834	850

Bedarfsdeckungsquote (unter Berücksichtigung des Produkts 060120)

- für unter Dreijährige *)	21,4 v.H.	22,8 v.H.
- für Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis Beginn der Schulpflicht *)	97,5 v.H.	96,8 v.H.

*) unter Berücksichtigung der Stichtagsregelung nach § 19 Abs. 4 Kinderbildungsgesetz

**) Anzahl der unter Dreijährigen teilweise geschätzt

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² redaktionelle Fortschreibung bis 15.04.2010

Produkt

060110 Förderung von Kindern in Tages einrichtungen (fremder Träger)

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.409.016	4.036.504	2.442.827	2.479.827	2.515.827
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.030.000	1.075.000	1.075.000	1.075.000	1.075.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	10.515	10.550	10.550	10.550	10.550
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	3.449.531	5.122.054	3.528.377	3.565.377	3.601.377
11.	- Personalaufwendungen	0,00	91.035	76.589	77.642	78.986	80.378
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.300	47.350	1.390	1.420	1.460
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	21.333	21.654	21.654	21.654	21.654
15.	- Transferaufwendungen	0,00	6.293.019	8.016.322	6.231.000	6.325.000	6.433.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	6.406.687	8.161.915	6.331.686	6.427.060	6.536.492
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-2.957.156	-3.039.861	-2.803.309	-2.861.683	-2.935.115
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-2.957.156	-3.039.861	-2.803.309	-2.861.683	-2.935.115
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-2.957.156	-3.039.861	-2.803.309	-2.861.683	-2.935.115
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-2.957.156	-3.039.861	-2.803.309	-2.861.683	-2.935.115

Der Landtag NRW beschloss am 25.10.2007 das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz). Das KiBiz löste mit Wirkung ab 01.08.2008 das Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) und andere Vorschriften ab.

Erträge

- Zu 2: Landeszuschuss an das Jugendamt für die Kindertageseinrichtungen (2.370.000 EUR in 2010 abzüglich 120.000 EUR Rückforderung für Vorjahre), Landeszuschuss für Investitionen in Kindertageseinrichtungen zum Ausbau / zur Herrichtung von Plätzen für Kinder unter drei Jahren (1.739.677 EUR), Landeszuschuss für drei Familienzentren (36.000 EUR), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 4: Elternbeiträge für die Inanspruchnahme der Kindertageseinrichtungen
- Zu 5: Miete und Nebenkosten für den Kindergartenpavillon Bollenberg (Nutzung durch die AWO)

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte
- Zu 13: Gebäudeversicherung Kindergartenpavillon Bollenberg
- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 15: Zuschuss des Jugendamtes an die Träger der Kindertageseinrichtungen gemäß § 20 des Kinderbildungsgesetzes (5.614.000 EUR), freiwillige Betriebs- und Personalkostenzuschüsse von rd. 462.000 EUR, Zuschüsse an Kindertageseinrichtungen zum Ausbau/zur Herrichtung von Plätzen für Kinder unter drei Jahren (1.903.982 EUR, davon 1.739.677 EUR Weiterleitung der unter den Erträgen (Zu2) veranschlagten Landeszuschüsse), Weiterleitung der Landeszuschüsse an drei Familienzentren

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Produkt 060120 Städt. Kindertageseinrichtung Alleestr.

Zuständige Person:

Frau Fischer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Jugend und Soziales

Beschreibung:

Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen der Jugendhilfe. Die Jugendhilfe umfasst Leistungen und andere Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien. Die Aufgabe der städt. Tageseinrichtung / Familienzentrum umfasst die Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder sowie die Beratung, Unterstützung der Eltern und Sozialarbeit für die Eltern. Abrechnung der Elternbeiträge.

Auftragsgrundlage:

SGB VIII, Kinderförderungsgesetz, Kinderbildungsgesetz, Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses und Rates

Ziele:

Taktische Ziele:

Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für 3 – 6 Jährige sowie die bedarfsgerechte Versorgung der unter Dreijährigen mit Betreuungsplätzen.

Weiterentwicklung des Familienzentrums durch Ausbau von bedarfsgerechten niederschweligen Beratungsangeboten; Sicherung der Zertifizierung.

Operative Ziele:

Umsetzung des Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrags.

Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes.

Beratung und Information der Erziehungsberechtigten.

Schaffung von Bildungsangeboten für Eltern.

Angebotsoptimierung für Kinder und Eltern durch ergänzende, beratende Angebote.

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Zielgruppen:

Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren und deren Eltern

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	

Produkt 060120 Städt. Kindertageseinrichtung Alleestr.

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E13	51/10	Abtl. Jugendamt	0,2		0,2
E9	51/13	Kindergartenangelegenheiten	0,1		0,1
S15	51/7 ²	Jugendhilfeplaner	0,1	befr. 2010	0,1
S10	51/40	Leiter/in Kindergarten	1,0		1,0
S7	51/41	Gruppenleitung	1,0		1,0
S6	51/44	Familienzentrum	1,0		3,6
	51/45	Erzieher/in	0,8		
	51/42	Ergänzungskraft	1,0		
	51/43	Ergänzungskraft	0,8	befr. 10/2010	
					6,0

Kennzahlen:

Anzahl der verfügbaren Plätze

	Kindergartenjahr	
	2009/2010	2010/2011
Insgesamt	40	40
- davon für unter Dreijährige	12	12
- davon ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis Beginn der Schulpflicht	28	28

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² redaktionelle Fortschreibung bis 15.04.2010

Produkt

060120 Städt. Kindertageseinrichtung Alleestr.

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	92.220	99.840	101.340	102.860	104.500
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	25.000	25.000	27.000	27.000	27.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	500	500	500	500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	18.000	18.000	19.000	19.000	19.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	135.220	143.340	147.840	149.360	151.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	272.276	275.486	279.619	283.813	288.071
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	39.105	40.185	43.150	43.520	43.898
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	53.501	42.025	42.815	43.625	44.465
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	368.382	361.196	369.084	374.458	379.934
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-233.162	-217.856	-221.244	-225.098	-228.934
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-233.162	-217.856	-221.244	-225.098	-228.934
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-233.162	-217.856	-221.244	-225.098	-228.934
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	102	104	106	108
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-233.262	-217.958	-221.348	-225.204	-229.042

Zweiguppiger Kindergarten in städtischer Trägerschaft. Die Einrichtung wurde im Juni 2007 vom Land als Familienzentrum zertifiziert.

Erträge

- Zu 2: Zuschuss des Landes für die Kindertageseinrichtung (87.500 EUR), Landeszuschuss für das Familienzentrum (12.000 EUR), Landeszuschuss für vorschulische Sprachförderung für Kinder (340 EUR)
- Zu 4: Elternbeiträge zu den Betriebskosten der Kindertageseinrichtung
- Zu 6: Kostenbeiträge für die Mittagsverpflegung der Kinder

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversicherungskasse
- Zu 13: Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Unterhaltung Außenanlagen, Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung Geräte und Ausstattungsgegenstände, Sach- und Geschäftsaufwand, Pädagogisches Material, Spiel- und Beschäftigungsmaterial, vorschulische Sprachförderung für Kinder, Mittagsverpflegung durch externen Dienstleister
- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 16: Verwendung der Landeszuweisung für das Familienzentrum (Coaching und Schulung der Mitarbeiter/innen, Projektarbeiten u.a.), Miete für den Kindergarten-Container, Kinderunfallversicherung
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Produkt 060130 Kindertagespflege

Zuständige Person:

Frau Fischer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Jugend und Soziales

Beschreibung:

Kindertagespflege umfasst die Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren und für Kinder im schulpflichtigen Alter. Kindertagespflege ist eine familienähnliche Betreuung von Kindern durch Personen, die regelmäßig für einen bestimmten Zeitraum den Erziehungsauftrag übernehmen. Die Kindertagespflege umfasst die geeignete Förderung durch ein vielfältiges Angebot an Spiel-, Kommunikations- und Bewegungsanreizen je nach Entwicklungsstand der Kinder.

Auftragsgrundlage:

SGB VIII, Kinderförderungsgesetz, Kinderbildungsgesetz, Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses und Rates

Ziele:

Taktische Ziele:

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots.

Vermeidung von baulichen Investitionsmaßnahmen bei Kindertageseinrichtungen unter Berücksichtigung demografische Entwicklung.

Operative Ziele:

Umsetzung des Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrags als Elementarbereich des Bildungssystems.

Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes.

Beratung und Information der Erziehungsberechtigten.

Ausbau / Erweiterung / Qualifizierung des Personenkreises der Tagesmütter / -väter

Zielgruppen:

Kinder im Alter von 0 – 14 Jahren und deren Eltern

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	

Produkt 060130 Kindertagespflege

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E9	51/10		0,1		0,6
	51/28 ²		0,5	neu	
					0,6

Kennzahlen:

Nettoaufwand

Aufwand / Tagespflegeplatz

Anzahl der Betreuungsplätze in der Kindertagespflege zum Stichtag 01.01.	2009	2010
	58	51

Leistung durch die Stadt je Betreuungsstunde	bis 31.07.2009	ab 01.08.2009
	2,50 €	4,50 €

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² redaktionelle Fortschreibung bis 15.04.2010

Produkt

060130 Tagespflege

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	7.250	15.307	22.816	23.552	24.288
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	9.000	39.000	40.000	41.000	41.000
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	16.250	54.307	62.816	64.552	65.288
11.	- Personalaufwendungen	0,00	13.983	14.472	14.689	14.909	15.132
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	45.000	160.000	165.000	165.000	170.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	58.983	174.472	179.689	179.909	185.132
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-42.733	-120.165	-116.873	-115.357	-119.844
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-42.733	-120.165	-116.873	-115.357	-119.844
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-42.733	-120.165	-116.873	-115.357	-119.844
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-42.733	-120.165	-116.873	-115.357	-119.844

Erträge

Zu 2: Landeszuschuss zur Tagespflege aufgrund des Kinderbildungsgesetzes des Landes NRW

Zu 3: Kostenbeiträge für Hilfe zur Erziehung (Tagespflege)

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse

Zu 15: Unterbringung in Tagespflege

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit

Produkt 060210 Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen

Zuständige Person:

Frau Fischer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Jugend und Soziales

Beschreibung:

Angebote der Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen zur Förderung und Entwicklung junger Menschen, die an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von Ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden. Hierzu zählen auch Angebote zur Freizeitgestaltung und unterschiedliche Felder des Jugendschutzes sowie die Förderung ehrenamtlichen Engagements. Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören insbesondere:

Außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,

Arbeits-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,

Internationale Jugendarbeit,

Jugendberatung,

Ferienmaßnahmen,

Veranstaltungen / Projekte,

Jugendschutzmaßnahmen.

Aufsuchende Jugendarbeit.

Auftragsgrundlage:

SGB VIII §§ 11 – 14

Ziele:Taktische Ziele:

Förderung von Kindern und Jugendlichen durch angemessene bzw. bedarfsgerechte Angebote.

Operative Ziele:

Befähigung zur Selbstbestimmung.

Anregung zu gesellschaftlicher Mitverantwortung.

Hinführen zu sozialem Engagement.

Förderung und Integration sozial Benachteiligter.

Befähigung zu Kritikfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit.

Maßnahmen zum Schutz von jungen Menschen vor gefährdenden Einflüssen.

Förderung von Aktionen und Projekten zur Gewaltprävention.

Durchführung von Jugendschutzmaßnahmen.

Stadt Haan	Haushaltsplan 2010	
Produktbereich 06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe 0602	Kinder- und Jugendarbeit	

Produkt 060210 Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen

Förderung von Jugendorganisationen.

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E13	51/10	Abtl. Jugendamt	0,1		0,1
E9	51/15	Verw.-aufgaben, Jugendförderung	0,4		0,4
S15	51/7 ²	Jugendhilfeplaner	0,2	befr. 2010	0,2
	51/30	Stadtjugendpfleger/in	0,8		0,8
S12	51/3 ³	Aufsuchende Jugendarbeit	1,0		1,0
					2,5

Kennzahlen:

Nettoaufwand

Aufwand / Einwohner/in

Stadtranderholung 2009

Anzahl Teilnehmer/innen

203

Nettoaufwand

(Sachaufwand, Honorare)

50.000 Euro

Aufwand / Teilnehmer/in

246,30 Euro

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² redaktionelle Fortschreibung bis 15.04.2010

³ Teilzeitstelle - Prüfverfahren

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit

Produkt 060210 Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	8.659	5.000	5.400	5.000	5.400
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	16.250	10.000	10.000	10.000	10.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	45.000	45.000	49.000	49.000	49.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	3.600	3.700	3.800	3.900	4.000
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	73.509	63.700	68.200	67.900	68.400
11.	- Personalaufwendungen	0,00	69.632	98.026	99.300	100.595	101.909
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.500	6.500	6.600	6.600	6.600
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	146.781	146.481	153.381	154.881	153.381
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.000	2.800	2.000	2.000	2.000
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	224.913	253.807	261.281	264.076	263.890
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-151.404	-190.107	-193.081	-196.176	-195.490
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-151.404	-190.107	-193.081	-196.176	-195.490
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-151.404	-190.107	-193.081	-196.176	-195.490
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.300	5.726	5.452	5.478	5.560
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-156.704	-195.833	-198.533	-201.654	-201.050

Erträge

- Zu 2: Zuschuss eines Dritten zu den Kosten für die Honorarkraft für das Jugendparlament, Spenden für Kinder- und Jugendarbeit und Stadtranderholung (Ansatz 0 EUR)
- Zu 4: Kostenbeiträge für Betreuung über Mittag für Schüler der Sekundarstufe 1 im Jugendhaus Alleestraße
- Zu 5: Teilnehmerbeiträge für
- Jugendaustausch
 - Jugendpflegemaßnahmen (Kinderfreizeit-, Jugendbildungs- und Jugendfreizeithilfen)
 - Stadtranderholung
 - Veranstaltungen in den Ferien (Ferienprogramme in den Oster-, Herbst- und Weihnachtsferien)
 - Disco-Veranstaltungen im Bürgerhaus Gruitzen
- Zu 8: Aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen gegenüber, die zur Erstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden (Personalwand)

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Entgelte Honorarkräfte für offene Kinder- und Jugendarbeit in Gruitzen (Jugendtreff im Bürgerhaus), Entgelt an die Honorarkraft für das Jugendparlament
- Zu 13: Sachmittel für offenen Kinder- und Jugendarbeit in Gruitzen (Jugendtreff im Bürgerhaus), Sachmittel für das Jugendparlament (5.000 EUR)
- Zu 15: Zuschüsse an Jugendverbände/-gemeinschaften im Stadtjugendring (wie 2009 8.181 EUR, davon 511 EUR zweckgebunden für geschlechtsspezifische Arbeit), Fortbildung der haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der freien Jugendhilfeträger, Disco-Veranstaltungen im Bürgerhaus Gruitzen, besondere Jugendpflegemaßnahmen in den Oster-, Herbst- und Weihnachtsferien (Filme, Kurse u.ä.), Bildungs- und Freizeithilfen für Kinder und Jugendliche (Maßnahmen des Jugendamtes im Rahmen der Jugendarbeit), Jugendaustausch, Maßnahmen der Jugenderholung (Teilnehmerbezuschussung über die freien Träger der Jugendhilfe aufgrund der vom JHA beschlossenen Gewährungsrichtlinien), Übernahme der Elternbeiträge für alle Maßnahmen der Jugenderholung (Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien soll die Teilnahme an Ferienmaßnahmen ermöglicht werden), Stadtranderholung, Betreuung über Mittag für Schüler der Sekundarstufe 1 im Jugendhaus Alleestraße.
- Zu 16: Nutzungsgebühren Internet (Internet-Cafes in Haan und Gruitzen), Moderation Stadtteilkonferenz Haan-Ost
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 0602 Kinder- und Jugendarbeit

Produkt 060210 Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	69.909	60.000	0	64.400	64.000	64.400
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	224.913	253.807	0	261.281	264.076	263.890
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-155.004	-193.807	0	-196.881	-200.076	-199.490
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	35.000	10.000	0	50.000	50.000	50.000
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	35.000	10.000	0	50.000	50.000	50.000
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-35.000	-10.000	0	-50.000	-50.000	-50.000

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 0602 Kinder- und Jugendarbeit

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze 0970001801 Umrüstung Spielplätze									
060210.782110 Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	10.000	0	50.000	50.000	50.000	414.500,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-10.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	-414.500,00	0,00

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Auszahlungen

Umrüstung Spielplätze

2010 = 10.000 EUR

2011-2013 = Jährlich 50.000 EUR

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit

Produkt 060220 Einrichtungen der Jugendarbeit

Zuständige Person:

Frau Fischer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Jugend und Soziales

Beschreibung:

Angebote der Jugendarbeit in Einrichtungen zur Förderung und Entwicklung junger Menschen, die an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von Ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden. Hierzu zählen auch Angebote zur Freizeitgestaltung und die Förderung ehrenamtlichen Engagements. Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören insbesondere:

Außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung.

Arbeits-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit, Jugendberatung, Ferienmaßnahmen.

Veranstaltungen / Projekte, interessenbezogene und allgemeine Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche, Arbeitsgemeinschaften, allgemeiner Jugendtreff und Jugendcafé.

Auftragsgrundlage:

SGB VIII §§ 11 – 14

Ziele:

Taktische Ziele:

Förderung durch Angebote in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche als Alternative / Ergänzung zur Vereins- / Verbandsarbeit.

Weiterentwicklung des Angebots Flemingtreff unter Einbeziehung der Standortfrage.

Operative Ziele:

Befähigung zur Selbstbestimmung.

Anregung zu gesellschaftlicher Mitverantwortung.

Hinführen zu sozialem Engagement.

Förderung und Integration sozial Benachteiligter.

Befähigung zu Kritikfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit.

Maßnahmen zum Schutz von jungen Menschen vor gefährdenden Einflüssen.

Förderung von Aktionen und Projekten zur Gewaltprävention.

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit	

Produkt 060220 Einrichtungen der Jugendarbeit

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A14	51/1	Amtsleitung	0,1		0,1
E13	51/10	Abtl. Jugendamt	0,1		0,1
E9	51/15	Verw.-aufgaben, Jugendförderung	0,3		0,3
E2	51/34	Jugendhaus (Angebote)	1,0		2,0
	51/36	Jugendhaus (Angebote)	1,0		
S15	51/7 ²	Jugendhilfeplanung	0,2	befr. 2010	0,4
	51/30	Stadtjugendpfleger	0,2		
S11	51/31	Jugendpflege	1,0		4,0
	51/32	Jugendpflege	1,0		
	51/33	Jugendpflege	1,0		
	51/37	Gemeinwesenarbeit (Angebote)	1,0		
					6,9

Kennzahlen:

Nettoaufwand

Aufwand / Einwohner/in

Anzahl regelmäßige Öffnungstage	Jugendhaus	5 Tage / Woche
	Flemingtreff	5 Tage / Woche

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² redaktionelle Fortschreibung bis 15.04.2010

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit

Produkt 060220 Einrichtungen der Jugendarbeit
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	9.500	7.500	7.500	7.500	7.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	300	250	250	250	250
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	44.800	42.750	42.750	42.750	42.750
11.	- Personalaufwendungen	0,00	350.481	387.713	345.844	350.648	355.539
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	95.613	111.925	92.870	94.292	95.736
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	10.885	70.366	70.366	70.366	70.366
15.	- Transferaufwendungen	0,00	106.423	111.353	112.673	114.013	115.373
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	250	3.250	250	250	250
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	563.652	684.607	622.003	629.569	637.264
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-518.852	-641.857	-579.253	-586.819	-594.514
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-518.852	-641.857	-579.253	-586.819	-594.514
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-518.852	-641.857	-579.253	-586.819	-594.514
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	152.365	154.280	156.594	158.943	161.327
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-671.217	-796.137	-735.847	-745.762	-755.841

Erträge

- Zu 2: Landeszuweisung zur Förderung der Einrichtung der offenen Jugendarbeit in der Stadt Haan (von der Landeszuweisung von jährlich 34.000 EUR erhält der CVJM Haan 15.114 EUR), Spende des Sor-Optimisten-Clubs Haan zur Mitfinanzierung der Honorarkosten im Nachbarschaftstreff Flemingstraße
- Zu 5: Einnahmen aus dem Jugendhauscafe, Entgelte von Dritten für Nutzung des Jugendhauses und von Ausrüstungsgegenständen des Jugendhauses
- Zu 6: Erstattungen aus der Schadenversicherung (für Gebäudeunterhaltung und Geräte und Ausstattungsgegenstände des Jugendhauses)

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte, Entgelte an Honorarkräfte für Jugendarbeit (einschl. Nachbarschaftstreff Flemingstraße)
- Zu 13: Unterhaltung Kinderspielplätze, Gebäude- und Grundstücksunterhaltung und Bewirtschaftungskosten Jugendhaus Alleestraße und Jugendtreff Gruiten, Unterhaltung der Außenanlagen Jugendhaus Alleestraße, Fremdreinigung Jugendhaus Alleestraße (bei Ausfall der städtischen Reinigungskraft), Unterhaltung Kfz für Jugendarbeit, bauliche Unterhaltung und Bewirtschaftungskosten Nachbarschaftstreff Flemingstraße (15.000 EUR Planungsleistungen für Nutzungsänderung Flemingtreff), Geräte und Ausrüstungsgegenstände Jugendhaus Alleestraße und Nachbarschaftstreff Flemingstraße, Ausgaben (z.B. Wareneinkäufe) für Jugendhauscafe
- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 15: Kostenerstattung an die Arbeiterwohlfahrt von 88.140 EUR für den Betrieb des Nachbarschaftstreffs Am Bandenfeld, Sachkostenzuschuss von 8.099 EUR – wie 2009 - an freie Träger der Jugendhilfe, die Freizeitheime betreiben (davon 690 EUR für sonstige Anschaffungen; der JHA entscheidet über die Verteilung der 690 EUR), Zuschuss von 15.114 EUR – wie 2009 - an den CVJM Haan als Träger von Angeboten der offenen Jugendarbeit, Spendenverwendung für den Nachbarschaftstreff Flemingstraße
- Zu 16: Gebäudeunterhaltung Jugendhaus Alleestraße (Versicherungsschäden), Sachverständigenkosten
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 0602 Kinder- und Jugendarbeit

Produkt 060220 Einrichtungen der Jugendarbeit
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	44.800	42.750	0	42.750	42.750	42.750
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	550.189	611.513	0	548.917	556.352	563.901
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-505.389	-568.763	0	-506.167	-513.602	-521.151
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	1.000	0	5.000	1.000	1.000
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	1.000	0	5.000	1.000	1.000
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-1.000	0	-5.000	-1.000	-1.000

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 0602 Kinder- und Jugendarbeit

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	1.000	0	5.000	1.000	1.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-1.000	0	-5.000	-1.000	-1.000	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen
(Einzahlungen und Auszahlungen)
Produkt **06 02 20**

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Geräte- und Ausrüstungsgegenstände Jugendhaus Alleestraße

2010-2013 = Jährlich 1.000 EUR

Küche für Nachbarschaftstreff Flemingstraße (Ersatz)

2011 = 4.000 EUR

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603	Leistungen für junge Menschen und ihre Familien

Produkt 060310 Ambulante Hilfen

Zuständige Person:

Frau Fischer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Jugend und Soziales

Beschreibung:

Müttern, Vätern, anderen Erziehungsberechtigten und jungen Menschen sollen Leistungen der Förderung der Erziehung in der Familie angeboten werden. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Hilfe zur Erziehung umfasst die Gewährung pädagogischer und damit verbundener therapeutischer Leistungen.

Auftragsgrundlage:

SGB VIII, zweiter Abschnitt „Förderung der Erziehung in der Familie“, §§ 16 ff und Hilfe zur Erziehung gem. §§ 27 ff

Beschlüsse Jugendhilfeausschuss und Rat

Ziele:

Taktische Ziele:

Sicherung des Rechtsanspruchs des jungen Menschen auf Förderung, Entwicklung und Erziehung.

Entwicklung eines Netzwerkes für präventive Maßnahmen im Bereich Kinderschutz.

Operative Ziele:

Verbesserung der Erziehungsverantwortung.

Bewältigung von Konflikten und Krisen in der Familie.

Hilfe bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen.

Unterstützung bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie.

Unterstützung bei der Verselbstständigung junger Menschen.

Einführung / Umsetzung des Projekts "Begrüßungspaket".

Zielgruppen:

Eltern/ -teile und deren minderjährige Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0603	Leistungen für junge Menschen und ihre Familien	

Produkt 060310 Ambulante Hilfen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A14	51/1	Amtsleitung	0,1		0,1
A10	51/57	Wirtschaftliche Erziehungshilfe	0,3		0,3
E13	51/10	Abtl. Jugendamt	0,2		0,2
E9	51/12	Wirtschaftliche Erziehungshilfe	0,2		0,2
S15	51/7 ²	Jugendhilfeplaner	0,1	befr. 2010	0,1
S14	51/22	Bezirkssozialdienst	0,5		2,5
	51/23	Bezirkssozialdienst	1,0		
	51/24	Bezirkssozialdienst	0,5		
	51/25	Bezirkssozialdienst	0,5		
S12	51/26	Prävention	0,5		0,5
					3,9

Kennzahlen:

Nettoaufwand

Aufwand / Einwohner/in

Anzahl der Fälle

Aufwand / Gewährungszeitraum

2009

Wahrnehmung Schutzauftrag

bei Kindeswohlgefährdung 57

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-
entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² redaktionelle Fortschreibung bis 15.04.2010

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603	Leistungen für junge Menschen und ihre Familien

Produkt 060310 Ambulante Hilfen
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	10.200	20.000	20.000	20.000	20.000
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	5.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	22.900	28.700	28.700	28.700	28.700
11.	- Personalaufwendungen	0,00	239.426	218.343	221.653	225.133	228.682
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	212.000	193.500	198.200	198.200	198.200
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	647.284	661.316	671.316	663.316	671.316
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.098.710	1.073.159	1.091.169	1.086.649	1.098.198
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.075.810	-1.044.459	-1.062.469	-1.057.949	-1.069.498
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.075.810	-1.044.459	-1.062.469	-1.057.949	-1.069.498
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.075.810	-1.044.459	-1.062.469	-1.057.949	-1.069.498
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.075.810	-1.044.459	-1.062.469	-1.057.949	-1.069.498

Erträge

- Zu 2: Landeszuweisung für vorschulische Sprachförderung für Kinder
- Zu 3: Kostenbeiträge/Ersätze für Jugendhilfekosten (Hilfe zur Erziehung, auch für junge Volljährige)
- Zu 5: Teilnehmerbeiträge für Veranstaltungen Kinder- und Jugendschutz
- Zu 6: Erstattung von Jugendhilfekosten (Hilfe zur Erziehung) durch andere Jugendämter

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte
- Zu 13: Kostenerstattung an Stadt Hilden für Erziehungsberatung und schulpсихologischen Dienst (Psychologische Beratungsstelle für die Städte Hilden und Haan), Erstattung von Jugendhilfekosten (Hilfe zur Erziehung) an andere Jugendämter, Sachmittel für aufsuchende Jugendarbeit, Neugeborenenbegrüßungspaket (1.000 EUR)
- Zu 15: Zuschüsse an die freien Träger der Jugendhilfe, die Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe anteilig übernehmen (Personal- und Sachkostenzuschuss als Sockelbetrag – 37.064 EUR wie 2009 -, leistungsbezogener Zuschuss für besondere Einzelhilfen – 20.452 EUR wie 2009 -), Maßnahmen der Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (für Maßnahmen wie z.B. Drogentheater, Diskussionsrunden zu aktuellen Problemen, Unterstützung und Schulung von Multiplikatoren), Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen, Erziehungsberatung durch private Anbieter (Zuschuss von 5.000 EUR für das KIPKEL- Projekt), soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistandschaft und Betreuungshilfe, sozialpädagogische Familienhilfe, Hilfe zur Erziehung in teilstationären Einrichtungen, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, ambulante Hilfen für seelisch Behinderte, Hilfe für junge Volljährige, Täter-/Opferausgleich, Familienerholung, Beteiligung am überbetrieblichen Ausbildungsprojekt der Stadt Hilden, Kinderschutzambulanz des Evangelischen Krankenhauses Düsseldorf, Trennungs- und Scheidungsberatung und Beratung zur Personensorge durch private Anbieter, sozialpädagogische Maßnahmen, Zuwendungen für Pflegekinder, vorschulische Sprachförderung für Kinder, Schulung/Fortbildung und Praxis Beratung (die sozialen Fachkräfte der freien Träger sind voll einbezogen)

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603	Leistungen für junge Menschen und ihre Familien

Produkt 060320 Stationäre Hilfen

Zuständige Person:

Frau Fischer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Jugend und Soziales

Beschreibung:

Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung über Tag und Nacht, in einer sonstigen betreuten Wohnform oder in Vollzeitpflege soll Kinder und Jugendliche durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in ihrer Entwicklung fördern. Die Hilfe soll eine Rückkehr in die Herkunftsfamilie ermöglichen, die Erziehung in einer anderen Familie vorbereiten oder eine auf längere Zeit angelegte Lebensform bieten und auf ein selbstständiges Leben vorbereiten.

Auftragsgrundlage:

SGB VIII, insbesondere §§ 23, 27, 33, 34, 35, 41, 42

Ziele:

Taktische Ziele:

Sicherung des Rechtsanspruchs des jungen Menschen auf Förderung, Entwicklung und Erziehung.

Operative Ziele:

Beratung und Unterstützung der Herkunftsfamilie zur Verbesserung der Erziehungsbedingungen.

Bedarfsgerechte und flexible Leistungserbringung.

Reduzierung der durchschnittlichen Verweildauer im Fall stationärer Betreuung.

Wiederherstellung der Erziehungsfähigkeit.

Wiedereingliederung der Kinder und Jugendlichen.

Dauerhafte Verselbstständigung bzw. Wiedereingliederung junger Menschen.

Zielgruppen:

Eltern/ -teile und deren minderjährige Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0603	Leistungen für junge Menschen und ihre Familien	

Produkt 060320 Stationäre Hilfen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A14	51/1	Amtsleitung	0,1		0,1
A10	51/57	Wirtschaftliche Erziehungshilfe	0,3		0,3
E13	51/10	Abtl. Jugendamt	0,2		0,2
E9	51/12	Wirtschaftliche Erziehungshilfe	0,2		0,2
S14	51/22	Bezirkssozialdienst	0,5		2,0
	51/23	Bezirkssozialdienst	0,5		
	51/24	Bezirkssozialdienst	0,5		
	51/25	Bezirkssozialdienst	0,5		

2,8

Kennzahlen:

Nettoaufwand

Aufwand / Einwohner/in

Anzahl der Fälle

Aufwand / Gewährungszeitraum

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-
entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603	Leistungen für junge Menschen und ihre Familien

Produkt 060320 Stationäre Hilfen
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	52.500	80.000	70.000	60.000	50.000
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	95.500	123.000	113.000	103.000	93.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	376.393	177.034	179.725	182.575	185.486
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	120.000	125.000	130.000	130.000	130.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	1.936.000	1.672.000	1.668.000	1.670.000	1.675.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	2.432.393	1.974.034	1.977.725	1.982.575	1.990.486
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-2.336.893	-1.851.034	-1.864.725	-1.879.575	-1.897.486
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-2.336.893	-1.851.034	-1.864.725	-1.879.575	-1.897.486
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-2.336.893	-1.851.034	-1.864.725	-1.879.575	-1.897.486
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-2.336.893	-1.851.034	-1.864.725	-1.879.575	-1.897.486

Erträge

Zu 3: Kostenbeiträge/Ersätze für Jugendhilfekosten (Hilfe zur Erziehung, auch für junge Volljährige)

Zu 6: Erstattung von Jugendhilfekosten (Hilfe zur Erziehung) durch andere Jugendämter

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Erstattung von Jugendhilfekosten (Hilfe zur Erziehung) an andere Jugendämter

Zu 15: Hilfe zur Erziehung:

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	= 2010	1,15 Mio. EUR
	= 2009	1,3 Mio. EUR
Stationäre Hilfe für seelisch Behinderte	= 2010	60.000 EUR
	= 2009	50.000 EUR
Hilfe für junge Volljährige	= 2010	200.000 EUR
	= 2009	300.000 EUR
Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder	= 2010	40.000 EUR
	= 2009	70.000 EUR
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	= 2010	15.000 EUR
	= 2009	30.000 EUR
Unterbringung in einer anderen Familie	= 2010	190.000 EUR
	= 2009	170.000 EUR
Inobhutnahme junger Menschen, -	= 2010	17.000 EUR
Notfallregelung -	= 2009	16.000 EUR

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603	Leistungen für junge Menschen und ihre Familien

Produkt 060330 Rechtsangelegenheiten Minderjähriger

Zuständige Person:

Frau Fischer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Jugend und Soziales

Beschreibung:

Die Beistandschaft ist ein Hilfeangebot bei der Feststellung der Vaterschaft und der Geltendmachung der Unterhaltsansprüche des Kindes sowie das Beratungsangebot bei der Ausübung der Personensorge.

Die Vormundschaft umfasst die Wahrnehmung aller persönlichen und vermögensrechtlichen Angelegenheiten von Minderjährigen, wenn diese nicht unter der elterlichen Sorge stehen. Die Pflegschaft umfasst den durch einen Gerichtsbeschluss bestimmten Kreis der Sorge für die Person des Kindes, die Sorge für das Vermögen und die Vertretung des Kindes.

Das Jugendamt wirkt mit nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG) in Verfahren, wenn ein Jugendlicher oder ein Heranwachsender eine Verfehlung begeht, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist.

Auftragsgrundlage:

BGB §§ 1697 – 1773, 1712 – 1717, SGB VIII, Jugendgerichtsgesetz

Ziele:

Taktische Ziele:

Vertretung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden in rechtlichen Angelegenheiten bzw. Mitwirkung in entsprechenden Verfahren.

Operative Ziele:

Aufnahme von Urkunden zur Anerkennung der Vaterschaft, zur Unterhaltspflicht, zur Sorgeerklärung und anderer Urkunden.

Pflege, Erziehung und Beaufsichtigung des Mündels.

Bestimmung des Aufenthalts.

Mitwirkung in Jugendgerichtsverfahren im Sinne erzieherischer Maßnahmen nach SGB VIII.

Zielgruppen:

Eltern/ -teile, Minderjährige, Heranwachsende

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603	Leistungen für junge Menschen und ihre Familien

Produkt 060330 Rechtsangelegenheiten Minderjähriger
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	172.297	180.918	184.006	187.114	190.197
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	250	250	250	250	250
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	173.597	182.218	185.306	188.414	191.497
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-173.597	-182.218	-185.306	-188.414	-191.497
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-173.597	-182.218	-185.306	-188.414	-191.497
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-173.597	-182.218	-185.306	-188.414	-191.497
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-173.597	-182.218	-185.306	-188.414	-191.497

Erträge

-

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 15: Entschädigungen an Vormünder und Pfleger für Minderjährige, Weihnachtsspenden, Zuwendungen an Amtsmündel (bei Konfirmationen, Kommunionen, Eheschließungen)

Zu 16: Gerichtskosten und Gebühren im Rahmen der Amtsvormundschaft

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603	Leistungen für junge Menschen und ihre Familien

Produkt 060340 Unterhaltsvorschuss

Zuständige Person:
Frau Fischer

Zuständige Organisationseinheit:
Amt für Jugend und Soziales

Beschreibung:

Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.
Realisierung von Unterhaltsansprüchen.

Auftragsgrundlage:

Unterhaltsvorschussgesetz

Ziele:

Taktische Ziele:

Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter.

Operative Ziele:

Zahlung von Vorschüssen und Ausfallleistungen anstelle von Unterhaltsleistungen.
Geltendmachung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen zur Refinanzierung.

Zielgruppen:

Alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern bis zum 12. Lebensjahr

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A9	51/57	Unterhaltsvorschussleistun- gen	0,4		0,4
E10	51/27 ²	Unterhaltsvorschussleistun- gen	0,4		0,5
E9	51/21	Heranziehung Unterhaltsvor- schuss	0,1		

0,9

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-
entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² redaktionelle Fortschreibung bis 15.04.2010

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603	Leistungen für junge Menschen und ihre Familien

Produkt 060340 Unterhaltsvorschuss

Kennzahlen:

Nettoaufwand

Anzahl der Leistungsempfänger

	<u>Gesamt</u>	<u>bis 5 Jahre</u>	<u>6-11 Jahre</u>
zum 01.01.2009	149	71	78
eingestellt in 2009	68		
Zugänge in 2009	56		
zum 01.01.2010	137	69	68

Aufwand / Erträge

UVG-Leistungen insgesamt (§ 2 UVG)	219.760 Euro
Anteil der Kommune (§ 8 UVG)	117.205 Euro
Ersatzleistungen der Verpflichteten (§ 7 UVG)	53.170 Euro

Refinanzierungsquote 24,2 v.H.

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603	Leistungen für junge Menschen und ihre Familien

Produkt 060340 Unterhaltsvorschuss
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	56.500	42.500	42.500	42.500	42.500
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	127.000	127.000	127.000	127.000	127.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	183.500	169.500	169.500	169.500	169.500
11.	- Personalaufwendungen	0,00	32.247	5.542	5.625	5.710	5.795
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	27.500	20.700	20.700	20.700	20.700
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	329.747	296.242	296.325	296.410	296.495
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-146.247	-126.742	-126.825	-126.910	-126.995
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-146.247	-126.742	-126.825	-126.910	-126.995
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-146.247	-126.742	-126.825	-126.910	-126.995
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-146.247	-126.742	-126.825	-126.910	-126.995

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz werden für Kinder alleinerziehender Eltern gezahlt, wenn sie nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt von dem anderen Elternteil erhalten. Die Geldleistungen, die nach dem Gesetz zu zahlen sind, werden zu einem Drittel vom Bund und zu zwei Dritteln von den Ländern getragen. Die Einnahmen aus dem Übergang von Unterhaltsansprüchen des berechtigten Kindes gegenüber dem Elternteil, bei dem es nicht lebt, stehen zu einem Drittel dem Bund und zu zwei Dritteln den Ländern zu. Die Kommunen in NRW werden an dem Landesanteil der Ausgaben und Einnahmen mit 80 v. H. beteiligt, somit ist die Stadt an den Einnahmen und Ausgaben mit rd. 53,3 v.H. beteiligt.

Erträge

Zu 3: Einnahmen nach § 5 (Ersatz- und Rückzahlungspflicht wenn die Voraussetzungen für die Zahlung der Unterhaltsleistung nicht oder nicht durchgehend vorgelegen haben) und § 7 des Unterhaltsvorschussgesetzes (Einnahmen aus dem Übergang von Unterhaltsansprüchen des berechtigten Kindes gegenüber dem Elternteil, bei dem es nicht lebt)

Zu 6: Erstattungen vom Land und von Gemeinden

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse

Zu 13: Erstattungen an das Land und an Gemeinden

Zu 15: Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0700	Gesundheitsdienste

Produkt 070000 Gesundheitsdienste

Zuständige Person:

Herr Opfer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Finanzmanagement

Beschreibung:

Beteiligung an den im Haushaltsplan des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW veranschlagten förderungsfähigen Investitionskosten nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz NRW.

Bereitstellen und Finanzieren der Räume für die Zweigstelle Haan des Kreisgesundheitsamtes Mettmann.

Auftragsgrundlage:

Landeshaushalt NRW, Krankenhausgesetz NRW, Krankenhausfinanzierungsgesetz NRW.

Ziele:

Taktische Ziele:

Sicherstellung der bedarfsgerechten Krankenhausversorgung.

Zielgruppen:

Land NRW, Krankenhausbetreiber, Bürger/innen

Kennzahlen:

Aufwand / Einwohner/innen

Höhe des Finanzierungsbeitrages 2009: 333.510 Euro

2010: 318.585 Euro

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	0700	Gesundheitsdienste

Produkt 070000 Gesundheitsdienste**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	333.510	1.450	1.470	1.500	1.530
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	697	319.282	320.697	320.697	320.697
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	9.900	9.900	10.170	10.440	10.720
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	344.107	330.632	332.337	332.637	332.947
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-344.107	-330.632	-332.337	-332.637	-332.947
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-344.107	-330.632	-332.337	-332.637	-332.947
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-344.107	-330.632	-332.337	-332.637	-332.947
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-344.107	-330.632	-332.337	-332.637	-332.947

Erträge

Aufwendungen

- Zu 13: Die Gemeinden in NRW werden an den im Haushaltsplan des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 40 v.H. beteiligt. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgeblich. Der Finanzierungsbeitrag 2010 beträgt 318.585 EUR. Bewirtschaftungskosten und Unterhaltung für die Nebenstelle Haan des Kreisgesundheits-amtes.
- Zu 15: Allgemeiner Zuschuss zum Geschäftsaufwand an DRK Haan = 464 EUR (wie 2009), an Malteser = 233 EUR (wie 2009)
- Zu 16: Miete und Nebenkosten für die Nebenstelle Haan des Kreisgesundheits-amtes (Neuer Markt 52)

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0801	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkt **080110** **Sporthalle**

Zuständige Person:

Frau Ruschke-Schwinghammer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Schule, Sport und Kultur

Beschreibung:

Unterhaltung von Sporthallen zur Sicherstellung eines den Richtlinien des Schulsports/OGS entsprechenden Unterrichtes sowie zur Förderung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes für Mitglieder der Haaner Sportvereine sowie für alle Bürger/innen. Erweiterung der Angebote für die Zielgruppe Kindertageseinrichtungen und ältere Menschen.

Auftragsgrundlage:

Richtlinien für den Schulsport und politische Vorgaben

Ziele:

Taktische Ziele:

In Kooperation mit Vereinen und dem Stadtsportverband Sicherung und Weiterentwicklung des Angebotes an Sportanlagen.

Operative Ziele:

Sicherung, Förderung und Weiterentwicklung des Freizeitangebotes durch Optimierung des Belegungsplanes.

Begleitung/ Unterstützung des Projektes "Sanierung Turnhalle Gruitzen"/ Konjunkturpaket II einschließlich Sporthallenbelegungsplan

Zielgruppen:

Schüler/innen, Mitglieder der Sportvereine sowie Bürger/innen, Kinder, Kindertageseinrichtungen

Kennzahlen:

Belegungsstunden

Anzahl der Vereine als Nutzer

Aufwand / Belegungsstunden

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0801	Bereitstellung, Betrieb von Sportanlagen

Produkt 080110 Sporthalle
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.326	4.414	4.414	4.414	4.414
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	4.926	5.014	5.014	5.014	5.014
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	22.780	31.710	30.034	30.801	31.571
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	8.651	8.828	8.828	8.828	8.828
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	500	500	500	500	500
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	31.931	41.038	39.362	40.129	40.899
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-27.005	-36.024	-34.348	-35.115	-35.885
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-27.005	-36.024	-34.348	-35.115	-35.885
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-27.005	-36.024	-34.348	-35.115	-35.885
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	400	406	412	418	424
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-27.405	-36.430	-34.760	-35.533	-36.309

Turnhalle in Gruiten.

Erträge

- Zu 2: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 4: Entgelte für die Benutzung der Turnhalle (von Sportvereinigungen, die nicht dem Sportverband Haan angehören)
- Zu 6: Erstattung aus der Schadenversicherung für Gebäudeunterhaltung

Aufwendungen

- Zu 13: Gebäudeunterhaltung, Gebäudebewirtschaftungskosten, Unterhaltung Sportgeräte
- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 16: Gebäudeunterhaltung (Versicherungsschäden)
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 08 Sportförderung
 Produktgruppe 0801 Bereitstellung, Betrieb von Sportanlagen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze 1065000002 Sanierung Turnhalle Gruiten - Investitionsförderungsgesetz NRW									
080110.681100 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	261.179	0	0	0	0	0,00	261.179,00
080110.785100 Auszahlung für Hochbau maßnahmen	0,00	0	261.179	0	0	0	0	0,00	261.179,00
= Saldo	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00

Sanierung Turnhalle Gruitzen

Einzahlungen

Zuschuss gemäß Investitionsförderungsgesetz NRW (Teilbetrag von 261.179 EUR des der Stadt bewilligten Gesamtzuschusses von 2,192 Mio. EUR).

Auszahlungen

Aufgrund des Investitionsförderungsgesetzes NRW hat der Rat am 06.10.2009 Sanierungsmaßnahmen an der Turnhalle Gruitzen beschlossen. Finanziert durch den Zuschuss von 261.179 EUR aus dem Investitionsförderungsgesetz NRW.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0801	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkt 080120 Sportplätze

Zuständige Person:

Herr Hippel

Zuständige Organisationseinheit:

Betriebshof

Beschreibung:

Errichtung/ Sanierung von Sportplatzanlagen zur Sicherung und Förderung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Sportbereich einschließlich des Schulsports und Angebot für die Kindertageseinrichtungen.

Unterhaltung von Sportanlagen / Umsetzung einer bedarfsorientierten Pflege

Auftragsgrundlage:

Richtlinien für den Schulsport, Ratsbeschlüsse, BGB

Ziele:

Wirtschaftliche und ordnungsgemäße Pflege der Anlagen, sichern eines sauberen Zustandes.

Planvolle und effiziente Durchführung von Investitionsmaßnahmen.

Werterhaltung des kommunalen Anlagevermögens

Zielgruppen:

Einwohner/innen ,Sportler/innen, Kinder, Jugendliche / Schüler/innen

Kennzahlen:

Kosten / m² Pflege der Sportplatzfläche

Grad der Nutzung einer Anlage/ Betriebsstunden

Zahl der Sportler

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0801	Bereitstellung, Betrieb von Sportanlagen

Produkt 080120 Sportplätze
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.500	13.200	13.200	13.200	13.200
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	400	400	400	400	400
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.130	1.150	1.200	1.250	1.250
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	30.700	10.000	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	64.630	39.650	29.700	29.750	29.750
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	85.980	130.210	120.926	122.444	123.984
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	75.155	113.477	113.477	113.477	113.477
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	162.135	244.687	235.403	236.921	238.461
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-97.505	-205.037	-205.703	-207.171	-208.711
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-97.505	-205.037	-205.703	-207.171	-208.711
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-97.505	-205.037	-205.703	-207.171	-208.711
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	39.000	10.000	10.150	10.302	10.456
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-136.505	-215.037	-215.853	-217.473	-219.167

Sportplätze in Haan und Gruiten.

Erträge

- Zu 2: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 4: Entgelte für die Benutzung der Sportplätze (von Sportvereinigungen, die nicht dem Sportverband Haan angehören)
- Zu 5: Miete und Nebenkosten für die Wohnung im Gebäude Am Sportplatz 6 (Platzwart Gruiten), Miete und Nebenkosten Hochdahler Str. 129
- Zu 6: Entgelt für das Sportheim Gruiten, Erstattung aus der Schadenversicherung für bauliche Unterhaltung der Sportplatzgebäude
- Zu 8: Aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen gegenüber, die zur Erstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden (Personalwand)

Aufwendungen

- Zu 13: Unterhaltung der Sportplätze, bauliche Unterhaltung der Sportplatzgebäude und der Hausmeisterwohnung im Sportheim Gruiten, Unterhaltung der Außenanlagen, Bewirtschaftungskosten der Sportplätze und Sportplatzgebäude, Reinigung des sanierten Umkleidegebäudes am Sportplatz Hochdahler Straße ab 2010, Unterhaltung Sportgeräte, Werkzeug für Sportplatzwart Gruiten, die Sportplatzbetreuung in Haan durch SSVg 06 Haan e.V. muss noch verhandelt werden. Der dafür vorgesehene Ansatz von 15.000 EUR kann daher nur als vorläufig angesehen werden.

Gebäudeunterhaltung:

Über die unabdingbaren Mittel hinaus 2010 folgende Sondermaßnahmen:

168.258 EUR^{*)} Instandsetzung der Umkleidegebäude am Sportplatz Hochdahler Straße aufgrund Ratsbeschluss vom 09.09.2008 (Veranschlagung der 2009 nicht ausgegebenen Mittel).

^{*)} Die Maßnahme wurde nur im Finanzplan veranschlagt, da sie aufgrund der in der Bilanz gebildeten Rückstellung für unterlassenen Instandhaltung den Ergebnisplan nicht belastet.

- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten
Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **08 01 20**

Zu 16: Bauliche Unterhaltung Sportplatzgebäude (Versicherungsschäden)

Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0801	Bereitstellung, Betrieb von Sportanlagen

Produkt 080120 Sportplätze
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	16.430	16.450	0	16.500	16.550	16.550
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	336.980	299.468	0	121.926	123.444	124.984
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-320.550	-283.018	0	-105.426	-106.894	-108.434
Investitionstätigkeit							
<u>Einzahlungen</u>							
1. Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	350.000	0	0	0	0	0
2. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Summe (investive Einzahlungen)	0,00	350.000	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>							
7. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.485.000	0	0	0	0	0
9. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	41.000	0	0	0	0
10. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Summe (investive Auszahlungen)	0,00	1.485.000	41.000	0	0	0	0
14. Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.135.000	-41.000	0	0	0	0

Stadt Haan
Haushaltsplan 2010

Produktbereich 08 Sportförderung
 Produktgruppe 0801 Bereitstellung, Betrieb von Sportanlagen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
0940103301 Sportanlage Windfoche - Freianlagen									
080120.785300 Auszahlung für sonstige Bau maßnahmen	0,00	150.000	0	0	0	0	0	100.000,00	0,00
= Saldo	0,00	-150.000	0	0	0	0	0	-100.000,00	0,00
0940103302 Sportanlage Windfoche - Gebäude									
080120.785100 Auszahlung für Hochbau maßnahmen	0,00	150.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-150.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0970003201 Sanierung Sportanlage Hochdahler Str.									
080120.681800 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	0,00	350.000	0	0	0	0	0	0,00	350.000,00
080120.785300 Auszahlung für sonstige Bau maßnahmen	0,00	1.165.000	0	0	0	0	0	150.000,00	1.315.000,00
= Saldo	0,00	-815.000	0	0	0	0	0	-150.000,00	-965.000,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	20.000	41.000	0	0	0	0	20.000,00	20.000,00
= Saldo	0,00	-20.000	-41.000	0	0	0	0	-20.000,00	-20.000,00

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Auszahlungen

2010: Traktor für Sportplatz Gruitzen (Ersatz) = 23.000 EUR

Reinigungsgerät für Kunstrasenplatz
Hochdahler Straße = 18.000 EUR

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0802	Vereine und Verbände

Produkt 080200 Vereine und Verbände

Zuständige Person:

Frau Ruschke-Schwinghammer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Schule, Sport und Kultur

Beschreibung:

Sicherung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Sportbereich durch Unterstützung der Sportvereine und des Stadtsportverbandes für die zu leistende Vereins- bzw. Verbandsarbeit. Führung der Vereinsliste. Bearbeitung von Vereinsanfragen. Mithilfe bei der Organisation von sportlichen Veranstaltungen.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschlüsse

Ziele:

Taktische Ziele:

Förderung des Breiten- und Jugendsports

Operative Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes

Ehrungen besonderer sportlicher Leistungen

Förderung und Unterstützung der Vereine und Verbände

Zielgruppen:

Vorstand des Sportverbandes, Mitglieder der Sportvereine sowie BürgerInnen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A13 g.D.	40/2	Abt.L., Verwaltung Schule und Sport	0,1	2009: A12	0,1

0,1

Kennzahlen:

Anzahl der Sportvereine

Mitglieder der Vereine / Gesamtzahl der Einwohner/innen

Gesamtbetrag Zuschuss

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0802	Vereine und Verbände

Produkt 080200 Vereine und Verbände

Zuschuss je Verein (2010: siehe Erläuterungen Ergebnisplan):

	2008	2009
Mietzuschuss an DLRG Haan (für Räume im Hallenbad „Alter Kirchplatz“)	1.197 Euro	1.197 Euro
Zuschuss an Stadtsportverband	921 Euro	921 Euro
Zuschuss an Schwimmabteilung TSV Gruiten (= Eintrittsgelder für das Hallenbad „Alter Kirchplatz“)	6.400 Euro	6.400 Euro
Zuschuss an Tauchsportclub Manta (= Eintrittsgelder für das Hallenbad „Alter Kirchplatz“)	800 Euro	800 Euro
Zuschüsse an Sportvereine für Jugendförderung	16.000 Euro	16.000 Euro
Zuschuss an DLRG Haan für Jugendförderung	1.110 Euro	1.110 Euro
Zuschuss an DLRG Haan für Schwimmunterricht (= Eintrittsgelder für das Hallenbad „Alter Kirchplatz“)	10.500 Euro	10.500 Euro

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0802	Vereine und Verbände

Produkt 080200 Vereine und Verbände
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	5.708	5.803	5.942	6.065	6.193
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	500	500	500	500
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	36.928	41.353	41.353	41.353	41.353
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	43.636	47.656	47.795	47.918	48.046
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-43.636	-47.656	-47.795	-47.918	-48.046
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-43.636	-47.656	-47.795	-47.918	-48.046
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-43.636	-47.656	-47.795	-47.918	-48.046
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-43.636	-47.656	-47.795	-47.918	-48.046

Erträge

-

Aufwendungen

<u>Zu 11:</u>	Personalaufwand, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte	
<u>Zu 13:</u>	Übernahme der Verleihungsgebühren zum Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche	
<u>Zu 15:</u>	Mietzuschuss an DLRG Haan (für Räume im Hallenbad „Alter Kirchplatz“)	1.197 EUR
	Zuschuss an Stadtsportverband	921 EUR
	Zuschuss an Schwimmabteilung TSV Gruiten (=Eintrittsgelder für das Hallenbad „Alter Kirchplatz“)	8.000 EUR statt bisher 6.400 EUR
	Zuschuss an Tauchsportclub Manta (=Eintrittsgelder für das Hallenbad „Alter Kirchplatz“)	1.000 EUR statt bisher 800 EUR
	Zuschüsse an Sportvereine für Jugendförderung	16.000 EUR
	Zuschuss an DLRG Haan für Jugendförderung	1.110 EUR
	Zuschuss an DLRG Haan für Schwimmunterricht (=Eintrittsgelder für das Hallenbad „Alter Kirchplatz“)	13.125 EUR statt bisher 10.500 EUR

Mehr durch höhere Eintrittsgelder für das Hallenbad Alter Kirchplatz

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0803	Hallenbad

Produkt **080300** **Hallenbad**

Zuständige Person:

Frau Ruschke-Schwinghammer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Schule, Sport und Kultur

Beschreibung:

Betrieb und Unterhaltung des städt. Schwimmbades zur Sicherstellung eines den Richtlinien des Schulsports entsprechenden Unterrichtes sowie zur Förderung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes für Mitglieder der Haaner Sportvereine sowie für alle Bürger/innen. Angebote für Kindertageseinrichtungen und OGS entwickeln.

Auftragsgrundlage:

Richtlinien für den Schulsport im Bereich „Schwimmen“, Ratsbeschlüsse

Ziele:

Taktische Ziele:

Sicherung des Angebotes Schwimmbad für die Bevölkerung im Stadtgebiet Haan.

Optimierung von Bürgerservice und Wirtschaftlichkeit.

Operative Ziele:

Kontinuierliche Verbesserung der energetischen Ausstattung

Erhöhung der Nutzer/innenzahl durch attraktive Maßnahmen/ benutzerfreundliche Ausstattung

Controlling/ Optimierung der Einnahmesituation

Optimierung der Belegungsplanung (Vereine, VHS, etc.)

Zielgruppen:

Schüler/innen, Kinder, ältere Bürger/innen, Mitglieder der Sportvereine sowie Bürger/innen

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	08	Sportförderung	
Produktgruppe	0803	Hallenbad	

Produkt 080300 Hallenbad

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A13 g.D.	40/2	Abt.L., Verwaltung Schule und Sport	0,1	2009: A12	0,1
E9	40/51	Schwimmmeister	1,0		1,0
E8	40/54	Fachangest. für Bäderbetriebe	1,0		2,1
	40/13	Verwaltung Schule und Sport	0,1		
	40/50	Aquafit/ Schwimmmeistergehilfe/in	1,0		
E6	40/56	Aquafit/Badewärterin	1,0		3,0
	40/52	Fachangest. für Bäderbetriebe	1,0		
	40/53	Schwimmmeistergehilfe/in	1,0		
E4	40/55	Badewärter/in	1,1		4,5
	40/57	Badewärter/in	1,3		
	40/58	Badewärter/in	1,3		
	40/59	Badewärter/in	0,8		

10,7

Kennzahlen:

Erlösquote

Zahl der Kurse

Aufwand / Nutzer/in

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich 08 Sportförderung

Produktgruppe 0803 Hallenbad

Produkt 080300 Hallenbad**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	13.431	13.455	13.455	13.455	13.455
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	226.496	240.930	240.670	240.670	240.670
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.420	3.450	3.450	3.450	3.450
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	243.347	257.835	257.575	257.575	257.575
11.	- Personalaufwendungen	0,00	424.937	481.504	488.778	459.102	466.026
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	355.620	429.120	356.954	365.678	374.603
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	136.717	134.552	134.552	134.552	134.552
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.500	3.500	3.500	3.500	3.500
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	919.774	1.048.676	983.784	962.832	978.681
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-676.427	-790.841	-726.209	-705.257	-721.106
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-676.427	-790.841	-726.209	-705.257	-721.106
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-676.427	-790.841	-726.209	-705.257	-721.106
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.900	5.989	6.079	6.170	6.262
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-682.327	-796.830	-732.288	-711.427	-727.368

Erträge

- Zu 2: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 5: Eintrittsgelder Hallenbad (allgemein, Schulen, Vereine), Eintrittsgelder Sauna, Miete von DLRG Haan (für Kellerräume des Hallenbades; die Stadt leistet aus dem Produkt 080200 einen Mietzuschuss von 1.197 EUR), Miete Archivräume (Kellerräume des Hallenbades werden als Archivräume verwendet; für die Nutzung wird aus steuerlichen Gründen Miete aus dem Produkt 010730 gezahlt), Miete für Werbeschaukasten/Werbetafeln
- Zu 6: Erstattung aus der Schadenversicherung für Gebäudeunterhaltung, Erstattung von Betriebskosten durch die DLRG Haan für die angemieteten Kellerräume im Hallenbad

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte
- Zu 13: Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Bewirtschaftungskosten, Unterhaltung Außenanlagen, Unterhaltung Einrichtung, Unterhaltung der technischen Anlagen, Wasseraufbereitung und sonstige Betriebsausgaben, Wareneinkäufe, Werbung, Bepflanzung im Hallenbadbereich

Gebäudeunterhaltung:

Über die unabdingbaren Mittel hinaus 2010 folgende Sondermaßnahmen:

- | | |
|-------------------------|--|
| 70.000 EUR | Fertigstellung Dachsanierung |
| 7.000 EUR ^{*)} | Einbau der fehlenden Revisionsöffnung Schwallwasserbecken (Veranschlagung der 2009 nicht ausgegebenen Mitteln) |

^{*)} Die Maßnahme wurde nur im Finanzplan veranschlagt, da sie aufgrund der in der Bilanz gebildeten Rückstellung für unterlassene Instandhaltung den Ergebnisplan nicht belastet.

- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 16: Gebäudeunterhaltung (Versicherungsschäden), GEMA-Gebühren
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0803	Hallenbad

Produkt 080300 Hallenbad
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	249.035	244.380	0	244.120	244.120	244.120
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	840.796	938.992	0	848.136	827.133	1.197.928
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-591.761	-694.612	0	-604.016	-583.013	-953.808
Investitionstätigkeit							
<u>Einzahlungen</u>							
1. Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>							
7. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	30.000	0	0	0	0
9. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	10.000	0	0	0	0	0
10. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Summe (investive Auszahlungen)	0,00	10.000	30.000	0	0	0	0
14. Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-10.000	-30.000	0	0	0	0

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 08 Sportförderung
Produktgruppe 0803 Hallenbad

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	10.000	30.000	0	0	0	0	0,00	30.000,00
= Saldo	0,00	-10.000	-30.000	0	0	0	0	0,00	-30.000,00

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen
(Einzahlungen und Auszahlungen)
Produkt **08 03 00**

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze.

Auszahlung

2010: Behindertengerechte Zugangsrampe zum
Hallenbad Alter Kirchplatz = 30.000 EUR

Der Haushaltsansatz ist gesperrt.
Die Freigabe erfolgt durch den Schul- und Sportausschuss.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	0901	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produkt 090110 Räumliche Planung und Entwicklung

Zuständige Person:

Herr Rautenberg

Zuständige Organisationseinheit:

Planungsamt

Beschreibung:

Information Dritter zur Stadtplanung, Ausstellungen, Öffentlichkeitsarbeit, Stellungnahmen bzw. Mitwirkung bei der überörtlichen Raumplanung, Stadtentwicklungsplanung, städtebauliche Rahmenplanung einschließlich Wettbewerbe, Bauleitplanung, städtebauliche Satzungen einschließlich aller Fachbeiträge, Mitwirkung bei der Städtebauförderung, Planung von Stadterneuerungs- und Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen, Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Stadtgestaltung, Mitwirkung bei der städtebaulichen Denkmalpflege.

Städtebauliche Entwürfe für Einzelvorhaben, Mitwirkung bei der Bauberatung und im Baugenehmigungsverfahren.

Fachplanungen zu bzw. Mitwirkung bei Wohnungsbau und Wohnungswesen, Wirtschaftsförderung / Gewerbe und Industrie, Gemeindebedarfseinrichtungen, Freizeit-/ Erholungseinrichtungen, Grünflächen, Verkehrsplanung bzw. Mitwirkung bei der Verkehrsplanung, Ver- und Entsorgung, Immissions- und Umweltschutz, Naturschutz und Landschaftspflege.

Auftragsgrundlage:

Raumordnungsgesetz und Bundesraumordnungsprogramme, Landesplanungsgesetz mit Verordnungen, Landesentwicklungsgesetz, Programme und Pläne der Landesentwicklung und Regionalplanung, Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht in städtebaurelevanten Teilen, Fachplanungsrecht vor allem in seinen Beziehungen zu Städtebau und Bauleitplanung, sonstige Rechtsnormen mit Bezug zur Stadtentwicklung, Beschlüsse des Stadtrates und seiner Fachausschüsse, Dienstanweisungen

Ziele:

Aufstellung von Plänen, sobald und soweit dies erforderlich ist, Förderung ihrer Umsetzung.

Durchsetzung der Belange der Stadt Haan bei Planungen und Vorhaben Anderer.

Zielgruppen:

Öffentlichkeit

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
Produktgruppe	0901	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	

Produkt 090110 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A14	61/1	Amtsleitung	0,9		0,9
E12	61/11	Stadt/Bauleitplanung	0,5		1,5
	61/15	Stadt/Bauleitplanung	1,0		
E10	23/13	Vertragsabwicklung	0,1		1,3
	61/12	Stadt/Bauleitplanung	1,0		
	61/13	Vermessung	0,2	2009: E9	
E9	61/14	Verwaltung/Vermessung	0,3		0,3
E6	61/16	Verwaltung, Repro	0,6		0,6
					4,6

Kennzahlen:

Stadtentwicklung, allgemeine Kennzahlen, abgeleitet aus § 1 (6) BauGB:

Bevölkerung	Anzahl	Geburten/Sterbefälle	Zu-/Abwanderung	Gesundheit
Jahr 2008	29.149	219 / 284	1467 / 1579	77,6 Jahre*

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW: Landesdatenbank, Kommunalprofil, Daten für 31.12. d.J.

*) Durchschnittliches Sterbealter in Haan, Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Wirtschaftsstruktur	Arbeitsplätze	Arbeitslose	Gesamtbetrag der Einkünfte
Jahr 2008	10.362*	896**	563.151 T€***

Quelle: Arbeitsplätze und Arbeitslose gemäß Arbeitsmarktreport der Agentur für Arbeit Düsseldorf, ansonsten IT.NRW, *) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 31.03.2008, **) Stand 31.12.2008, ***) Stand 31.12.2004

Zentralität	Verkaufsflächenausstattung	Kaufkraftbindung
Jahr 2006	57.493 qm	87*

Quelle: CIMA Einzelhandelskonzept September 2006, *) Gesamtzentralität

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
Produktgruppe	0901	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	

Produkt 090110 Räumliche Planung und Entwicklung

Flächenbilanz, Flächen- verbrauch	Wohnbau- flächen	Gewerbe- bauflächen	Verkehrs- flächen	Landwirt- schaft und Wald	Sport-, Erholungs-, Grünflächen	Schutz-, Ausgleichs- flächen
Bestand:	k.A.	138 ha	276 ha	1213 ha	196 ha	14 ha***
Reserven:	23 ha*	11 ha	-	-	-	-
Verbrauch**:	k.A.	15 ha	1 ha	21 ha	5 ha	0 ha***

Quellen: Wohnbauflächen / Gewerbebauflächen gemäß Siedlungsmonitoring für die Bezirksregierung Düsseldorf mit Stichtag 01.01.2009, ansonsten IT.NRW,

*) ungenutzte Wohn- und gemischte Bauflächen des Flächennutzungsplans (ohne MK-Gebiete);

***) Zeitraum 1.1.2008 bis 1.1.2009, ***) nur Schutzflächen

Verkehrsbelastung / Modal Split	PKW	Bus / Bahn	Rad	Fuß
Wege / Tag Ø Entfernung	70.551 k.A.	12.769 k.A.	12.150 k.A.	24.886 k.A.

Quelle: Verkehrsentwicklungsplan Haan 2009

k.a. = keine Angabe, Daten werden zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt

Umweltqualität	Lärmbelastung*	Luftbelastung	Arten- und Biotopschutz
Jahr 2007	10 Personen	k.A.	k.A.

*) durch Straßenverkehrslärm, der von Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen mit mehr als 6 Millionen Kfz/Jahr ausgeht (Lden/dB(A) >70, Lnigt/dB(A) >60), Quelle: LANUV 2008 Umgebungslärm

Planungen

Bezeichnung	Fläche (ha)	Planung abge- schlossen
für 2005	0,0	keine
für 2006		
Bebauungsplan 50a, 2. Änderung „Kirchstraße“	0,1	27.04.2006
15. Flächennutzungsplan-Änderung „Teichkamp“	0,3	27.04.2006
Bebauungsplan 100, 1. Änderung „Bauhof“	2,4	30.06.2006
Bebauungsplan 40b, 1.Änderung „Haan Ost“	45,1	30.06.2006
für 2007		
20. Flächennutzungsplan-Änderung „Windhövel“	1,0	12.01.2007
Bebauungsplan 163 „Pferdesportzentrum Ellscheider Straße“	2,5	19.01.2007
19. Flächennutzungsplan-Änderung „Pferdesportzentrum“	2,5	19.01.2007
Vorkaufsrechtssatzung „Polnische Mütze“	4,3	23.02.2007

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	0901	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produkt 090110 Räumliche Planung und Entwicklung

Bebauungsplan 30 „Düsseldorfer Straße / Bahnhofs“	1,5	11.05.2007
8. Änderung des Bebauungsplans 46a „Theodor-Heuss-Platz“	0,3	29.06.2007
21. Flächennutzungsplan-Änderung „Theodor-Heuss-Platz“	0,3	29.06.2007
Fachplanung „Haaner Bahnhof“	1,4	09.11.2007
für 2008		
Bebauungsplan 162 „Millrather Straße / Ellscheider Straße“	19,2	14.03.2008
Bebauungsplan Nr. 16, 5. Änderung „Robert-Koch-Straße“	0,8	06.06.2008
13. Flächennutzungsplan-Änderung „Robert-Koch-Straße“	1,1	06.06.2008
Bebauungsplan 166 „Hahscheid“	3,3	06.06.2008
Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 50a „Kirchstraße“	1,1	19.09.2008
Bebauungsplan 90, 1. Änderung „Schallbruch“	14,0	14.11.2008
Bebauungsplan 43, 2. Änderung „Untere Landstraße“	3,5	02.12.2008
14. Flächennutzungsplan-Änderung „Untere Landstraße“	3,4	02.12.2008
für 2009		
24. FNP-Änderung „Nördliche Deller Straße“	0,7	27.02.2009
Bebauungsplan 119 „Flurstraße / Östliche Hochdahler Straße“	3,1	27.02.2009
Bebauungsplan 95, 1. Änderung „Bahnhofstraße / Wilhelmstraße“	0,3	27.02.2009
Bebauungsplan 66c „Buschhöfen“	0,5	27.02.2009
Bebauungsplan 50a, 3. Änderung „Bismarckstraße / Moltkestraße“	1,8	26.06.2009
Bebauungsplan 51, „Friedrichstraße / Mittelstraße“	3,9	26.06.2009
Bebauungsplan 59bII, 4. Änderung „Stadtmitte West“	2,6	26.06.2009
Bebauungsplan 143 „Windhövel“	3,6	16.10.2009

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktgruppe 0901 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produkt 090110 Räumliche Planung und Entwicklung**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	260.827	279.618	283.728	288.489	293.339
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	289.100	191.300	72.300	72.300	72.300
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	549.927	470.918	356.028	360.789	365.639
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-549.927	-470.918	-356.028	-360.789	-365.639
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-549.927	-470.918	-356.028	-360.789	-365.639
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-549.927	-470.918	-356.028	-360.789	-365.639
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-549.927	-470.918	-356.028	-360.789	-365.639

Erträge

-

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatz-
versorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilfe-
rückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Fachplanungen und Gutachten u.a. für städtebauliche Planungen:
Vorgesehen für

- BP 154, FNP-Ä „Neuer Sportplatz Gruiten“ |
Lärmgutachten, Umweltprüfung Fachbeitrag Landschaft | 35.000 EUR
- BP 153,9 FNP-Ä „Alter Sportplatz Gruiten“ |
Städtebau, Fachbeitrag Landschaft/Erschließungsplanung |

Hinweis

Das Bebauungsplanverfahren 154 " Neuer Sportplatz Gruiten " wurde
durch den Fachausschuss – Planungs- und Umweltausschuss – am
13.04.2010 nicht fortgeführt.

Es ist ein neuer Abstimmungsprozess erforderlich. Dies betrifft auch den
von den politischen Vertretern angesprochenen notwendigen
Flächenverbrauch am neuen Standort sowie die zu sichernden Belange
des Artenschutzes. Die Mittelbereitstellung erfolgt deshalb mit
Sperrvermerk.

- BP 168 „ Gewerbegebiet südl. Millrather Straße
2.Bauabschnitt“
Verkehrsgutachten (Aktualisierung), Umweltprüfung, |
Fachbeitrag Landschaft, Lärmgutachten, Altlasten- | 49.000 EUR
gutachten, Vertragserstellung Artenschutz |
- BP 126 „Fuhr“ |
Lärmgutachten | 26.000 EUR
- BP 115 „Polnische Mütze“ |
Lärmgutachten, Vorentwurfs- und Entwurfsplanung |

- Verkehrsentwicklungsplan, 2.Stufe
- Lärmaktionsplanung
- Kleinräumige Bevölkerungsvorausschätzung für unterschiedliche Fachplanungen (Stadt- und Schulentwicklungsplanung, Jugend- und Sozialbereich, Altenpflege und –betreuung) | 60.000 EUR

Hinweis zum Verkehrsentwicklungsplan 2. Stufe

Nach dem im BVVFA am 18.02.2010 neu festgelegten Verfahren, ist nach Vorbereitung im AK Verkehrs- und Entwicklungsplanung am 26.4.2010 dem Fachausschuss BVVFA ein neues Leistungsverzeichnis mit entsprechender finanziellen Konkretisierung in der Sitzung am 10.06 .2010 vorzulegen.

Der Mittelansatz von 30.000 EUR wird deshalb mit einem Sperrvermerk versehen.

- Maßnahmen aus 2009 (erneute Veranschlagung) | 19.000 EUR

Bekanntmachung zu Bauleitplanverfahren, Beteiligung der Öffentlichkeit, technische Ausarbeitung von Plänen und Modellen.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	0901	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produkt 090120 Geoinformationen

Zuständige Person:

Herr Rautenberg

Zuständige Organisationseinheit:

Planungsamt

Beschreibung:

Einrichtung und Pflege des ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem) zur städtischen Nutzung, Übernahme von Geodaten für den internen Gebrauch, Auskünfte und Auszüge aus dem Liegenschaftskataster zur dienstlichen Verwendung.

Topografische und Ingenieurvermessung für Städte- und Ingenieurbau mit Bestandsaufnahmen und –kartierungen, Erfassung der Oberflächengestaltung sowie topografischen Objekte, Erstellung von Lage- und Höhenplänen, Luftbildauswertung, Absteckungen nach Lage und Höhe.

Einrichtung fachbezogener Kataster und Informationssysteme.

Anfertigung von Kartengrundlagen für Planungen, Kartografie, Reprotechnik.

Mitwirkung bei Aufgaben der Bodenordnung und Erschließung, Enteignung, Flurbereinigung, Grundstücksbewertung, Wertauskünfte, Mitwirkung in Baugenehmigungsverfahren, Prüfung und Bearbeitung von Bebauungsplanauszügen, Wahrnehmung städtischer Interessen bei Grenzverhandlungen.

Ermittlung, Sammlung und Auswertung raumbezogener Daten.

Auftragsgrundlage:

Beauftragung durch andere Ämter / Verwaltungsvorstand

Ziele:

Wirtschaftliche und bedarfsgerechte Bereitstellung von Geoinformationen für die Nutzer.

Zielgruppen:

Ämter, Öffentlichkeit

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	0901	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produkt 090120 Geoinformationen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A14	61/1	Amtsleitung	0,1		0,1
E10	61/13	Vermessung	0,6	2009: E9	0,6
E9	61/14	Verwaltung/Vermessung	0,2		0,2
E6	61/16	Verwaltung, Repro	0,4		0,4
					1,3

Kennzahlen:

Kundenzufriedenheit per Umfrage

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktgruppe 0901 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produkt 090120 Geoinformationen**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	67.703	61.538	62.451	63.443	64.452
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	46.500	51.000	9.000	13.500	9.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	114.203	112.538	71.451	76.943	73.452
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-114.203	-112.538	-71.451	-76.943	-73.452
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-114.203	-112.538	-71.451	-76.943	-73.452
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-114.203	-112.538	-71.451	-76.943	-73.452
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-114.203	-112.538	-71.451	-76.943	-73.452

Erträge

-

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Vorgesehen für Katasterkarten, topografische Aufnahmen, Luftbilder, Baumkataster, Umstellung auf neues Koordinatensystem, Vermessungsgrundlagen zu den Bebauungsplänen „Heidfeld“, „Fuhr“ und „Neuer Sportplatz Gruiten“. Einführung GIS mit Referenzierung von Bauleitplänen, Einpflegung von Kanaldaten und Software – Service - Verträgen

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1001	Maßnahmen der Bauaufsicht, Denkmalschutz und baubehördliche Beratung

Produkt 100110 Maßnahmen der Bauaufsicht, baubehördliche Beratung und Information

Zuständige Person:

Frau Barenthien

Zuständige Organisationseinheit:

Bauaufsichtsamt

Beschreibung:

Erteilung von allgemeinen Auskünften und Beratungen zum Bau- und Planungsrecht.
 Entscheidungen in förmlichen Baugenehmigungsverfahren (Genehmigungen und Ablehnungen) nach BauGB und BauO NRW.
 Herstellen und Ersetzen des Einvernehmens mit der Gemeinde (§ 36 BauGB).
 Durchführung von Bauzustandsbesichtigungen, Kirmes- und Zeltabnahmen.
 Führen des Baulastenverzeichnisses.
 Einleitung und Bearbeitung ordnungsbehördlicher Maßnahmen bei Verstößen gegen Bauordnungs- und Bauplanungsrecht.
 Vorbereitung in Klageverfahren (früher Widerspruchsverfahren).
 Durchführung sog. „Behördentermine“ sowie Abstimmungsgespräche mit externen Behörden.
 Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach WEG.
 Stellungnahmen zu Gaststättenkonzessionen.
 Genehmigung von Teilungsanträgen (§ 8 BauO NRW).
 Stellungnahmen außerhalb von Baugenehmigungsverfahren u.a. nach BImSchG für Verfahren externer Behörden.
 Vorbereitung, Entwurf und Änderung städtischer Satzungen nach BauO NRW.
 Stellplatzablösungen (Satzung).
 Prüfungen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen im Freistellungsverfahren (§ 67 BauO NRW) erfüllt sind.
 Stellungnahme und Recherche im Zusammenhang mit der Durchführung von Brandschauen.
 Erteilung von Baugenehmigungen, für die keine Gebühren erhoben werden (z.B. für Kirchen, sonstige Institutionen und die Stadt Haan) (GebG NW).
 Stellungnahmen zur Bebaubarkeit städtischer Liegenschaften.
 Ausstellung von Negativzeugnissen nach BauGB.
 Rechnungsstellung für Amt 61.
 Durchführung der (vertretungsweisen) Akteneinsicht und entsprechende Rechnungsstellung.
 Stellungnahmen zu Bebauungsplänen.

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1001	Maßnahmen der Bauaufsicht, Denkmalschutz und baubehördliche Beratung

Produkt 100110 Maßnahmen der Bauaufsicht, baubehördliche Beratung und Information

Sitzungsvorlagen zu Straßenbenennungen in Neubaugebieten, Erstellung von Listen zwecks Information der Politik über eingegangene Bauanträge und erteilte Baugenehmigungen.

Anpassungen/Umstellungen nach erfolgten Up-Dates in ProBauG.

Vergabe und Koordination des Dienstwagens.

Aussetzung ordnungsbehördlicher Maßnahmen nach Gerichtsentscheidungen, z.B. durch Eintragung von Baulasten und befristeten Duldungen.

Beratungen und Stellungnahmen für Gewerbebetriebe und Investoren, die weit über die Anforderungen hinausgehen, zwecks Wirtschaftsförderung außerhalb eines Baugenehmigungs- oder Vorbescheidverfahrens, für die zudem keine Gebühren erhoben werden.

Vorbereitung und Entwurf für „Vergleichsverträge“ zwecks außergerichtlicher Einigung.

Mediation bei Nachbarstreitigkeiten.

Internetauftritt.

Pflege des Bauakten-Archivs.

Auftragsgrundlage:

BauO NRW, BauGB, BauNVO, DSchG, WEG, FSHG, Ordnungsbehördenrecht, Verwaltungsrecht, Gebührenordnung, Bebauungspläne und sonstige örtliche Satzungen, sonstiges Baunebenrecht (z.B. Arbeitsschutz, Immissionsschutz, Straßenrecht, Landschaftsschutz, Wasserrecht, Nachbarrecht u.v.m.).

Ziele:**Zielgruppen:**

Bauwillige, Bürger/innen, Architekten, Nachbarn, Rechtsanwälte, interne und externe Ämter und Behörden

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	1001	Maßnahmen der Bauaufsicht, Denkmalschutz und baubehördliche Beratung	

Produkt 100110 Maßnahmen der Bauaufsicht, baubehördliche Beratung und Information

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A10	63/2	Ordnungswidrigkeiten u.a. Verw.-Aufgaben	1,0		1,0
E13	63/11	Amtsleitung	0,9		0,9
E12	63/13	Bezirkssachbearbeiter	0,7		0,7
E11	63/12 ²	Bezirkssachbearbeiter	1,0		2,0
	63/14	Bezirkssachbearbeiter	1,0		
E9	63/17	Verwaltungsaufgaben	0,5	2009: E8	0,5
E8	63/15	Vorprüfungen u.a.	1,0		1,0
					6,1

Kennzahlen:

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

² nicht besetzt, Elternzeit

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1001 Maßnahmen Bauaufsicht, Denkmalschutz und baubehördliche Beratung

Produkt 100110 Maßnahmen Bauaufsicht, baubehördliche Beratung und Information
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	215.050	215.050	215.050	215.050	215.050
11.	- Personalaufwendungen	0,00	345.176	321.202	326.469	331.646	336.910
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.700	1.650	1.660	1.670	1.680
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	250	250	250	250	250
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	347.126	323.102	328.379	333.566	338.840
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-132.076	-108.052	-113.329	-118.516	-123.790
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-132.076	-108.052	-113.329	-118.516	-123.790
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-132.076	-108.052	-113.329	-118.516	-123.790
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-132.076	-108.052	-113.329	-118.516	-123.790

Erträge

- Zu 4: Baugebühren, Bodenverkehrsgebühren, Verwaltungsgebühren
- Zu 6: Kostenerstattungen bei Eingreifen der Bauaufsichtsbehörde z.B. bei akuten Gefahren (Vornahme der Handlungen durch einen Dritten)
- Zu 7: Zwangsgelder/Bußgelder bei Verstößen gegen geltendes Baurecht, Stundungszinsen

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte
- Zu 13: Benutzungsgebühren an den Kreis für Katasterauskunftsverfahren, Eingreifen der Bauaufsichtsbehörde z.B. bei akuten Gefahren (Vornahme der Handlung durch einen Dritten)
- Zu 16: Sachverständigengebühren

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1001	Maßnahmen der Bauaufsicht, Denkmalschutz und baubehördliche Beratung

Produkt **100120** **Denkmalschutz und -pflege**

Zuständige Person:

Frau Barenthien

Zuständige Organisationseinheit:

Bauaufsichtsamt

Beschreibung:

Denkmalschutz:

Feststellung der Denkmaleigenschaft historisch wertvoller Bau- und Bodendenkmäler oder Ortsteile.

Unterschutzstellung und Aufhebung der Denkmaleigenschaft im Einzelfall oder durch Denkmalbereichssatzungen.

Genehmigungsverfahren auf Einhaltung des Denkmalschutzes incl. aller ordnungsrechtlicher Maßnahmen durch Ortsbesichtigungen.

Beratung und Abgabe von Stellungnahmen zu Bauanträgen gegenüber den betroffenen Denkmaleigentümern und den Grundstückseigentümern in der näheren Umgebung.

Stellungnahmen zur Beteiligung an Verfahren innerhalb der Verwaltung, z.B. für Bauleitplanung oder im Baugenehmigungsverfahren.

Stellungnahmen an externe Behörden in denkmalrechtlichen Verfahren.

Denkmalpflege:

Direkte und indirekte Förderung von denkmalpflegerischen Maßnahmen an Bau- und Bodendenkmälern.

Erteilung von Erlaubnissen und Genehmigungen.

Ableich der Rechnungen von den Eigentümern mit den Genehmigungen, um eine steuerrechtliche Bescheinigung ausstellen zu können.

Überprüfungen von Grundstücken und baulichen Anlagen außerhalb von Erlaubnissen.

Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlich beauftragten Denkmalpfleger.

Öffentlichkeitsarbeit (Internetauftritt „Denkmalseite“, Erstellung von Denkmalbroschüren).

Auftragsgrundlage:

Denkmalschutzgesetz, BauO NRW, BauGB

Ziele:

Zielgruppen:

Denkmaleigentümer/innen, Bürger/innen, interne Ämter, externe Behörden

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1001	Maßnahmen der Bauaufsicht, Denkmalschutz und baubehördliche Beratung

Produkt 100120 Denkmalschutz und -pflege

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E13	63/11	Amtsleitung	0,1		0,1
E12	63/13	Bezirkssachbearbeiter	0,3		0,3
					0,4

Kennzahlen:

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1001 Maßnahmen Bauaufsicht, Denkmalschutz und baubehördliche Beratung

Produkt 100120 Denkmalschutz und -pflege**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	29.089	29.785	30.232	30.685	31.145
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	33.500	10.000	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.570	2.570	2.570	2.570	2.570
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	65.159	42.355	32.802	33.255	33.715
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-65.159	-42.355	-32.802	-33.255	-33.715
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-65.159	-42.355	-32.802	-33.255	-33.715
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-65.159	-42.355	-32.802	-33.255	-33.715
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-65.159	-42.355	-32.802	-33.255	-33.715

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **10 01 20**

Erträge

-

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse
- Zu 15: Zuschüsse für Instandsetzung denkmalwerter Gebäude, Zuschuss für Denkmal Pumpstation (10.000 EUR in 2010)
- Zu 16: Aufwandsentschädigung für den ehrenamtlichen Beauftragten für Denkmalpflege

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1002	Grundstücksneuordnung

Produkt 100200 Grundstücksneuordnung

Zuständige Person:

Frau Fleischhauer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Wirtschaftsförderung und
Liegenschaften

Beschreibung:

Umlegung von Grundstücken.

Sitzungsgelder und sonstige Aufwendungen des Umlegungsausschusses.

Entschädigungen für Umlegungsbeteiligte.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschluss über Anordnung der Umlegung, Einleitungsbeschluss des Umlegungsausschusses

Ziele:

taktische Ziele:

Umsetzung der rechtskräftigen Bauleitplanung durch Bodenordnung (§§ 45 ff BauGB).

operative Ziele:

Sachgerechte und ordnungsgemäße Abwicklung der Bodenordnung; ordnungsgemäße und sachgerechte Buchung von Geschäftsvorgängen und Veranlassung von Auszahlungen.

Zielgruppen:

Bürger/innen, Behörden (auch Finanzämter, Gerichte), Vermessungsingenieure

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E14	23/11	Amtsleitung	0,1		0,1
E9	23/14	Schriftverkehr	0,1		0,1

0,2

Kennzahlen:

Dauer des Umlegungsverfahrens / Anzahl der Beteiligten

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1002	Grundstücksneuordnung

Produkt 100200 Grundstücksneuordnung
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	10.946	9.591	9.734	9.880	10.029
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	47.000	40.000	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	12.817	11.817	11.817	11.817	11.817
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	70.763	61.408	21.551	21.697	21.846
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-70.763	-61.408	-21.551	-21.697	-21.846
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-70.763	-61.408	-21.551	-21.697	-21.846
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-70.763	-61.408	-21.551	-21.697	-21.846
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-70.763	-61.408	-21.551	-21.697	-21.846

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten
Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **10 02 00**

Erträge

-

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatz-
versorgungskasse
- Zu 13: Aufwendungen durch Umlegungsverfahren
- Zu 16: Entschädigungen und Sitzungsgelder für die Mitglieder des
Umlegungsausschusses, Geschäftsführer und Schriftführer der
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, sonstige Aufwendungen

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1003	Wohnungsangelegenheiten

Produkt 100300 Wohnungsangelegenheiten

Zuständige Person:

Herr Schmidt

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Jugend und Soziales

Beschreibung:

Beratung bei Förderungsmaßnahmen von Eigentums- und Mietwohnungsbau wie Neubau, Ersterwerb und Erwerb von vorhandenem Wohnraum, Behinderten- u. Altenwohnungen, Modernisierungsförderung.

Wohnungsaufsicht und Mietpreisüberwachung im öffentlich geförderten Wohnungsbestand.

Erhebung von Ausgleichszahlungen für die Wohnbauförderungsanstalt NRW, Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen und Freistellungen.

Wohnungsvermittlung unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, Bestands- und Besetzungskontrolle, Mietpreisüberwachung.

Kontrolle bei Zweckentfremdung von öffentlich gefördertem Wohnraum.

Mitwirkung Mietspiegeländerungen, Wohnungsmarktberichte.

Bearbeitung von Anträgen auf Wohngeld für Mietzuschüsse und Lastenausgleich.

Auftragsgrundlage:

Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Miethöhengesetz, Wirtschaftssteuergesetz, 2. Berechnungsverordnung, Wohngeldgesetz

Ziele:

Taktische Ziele:

Erhaltung und Sicherung des Wohnungsbestandes.

Operative Ziele:

Ortsnaher Service für Bauwillige, Versorgung der Bürger/innen mit preisgünstigem Wohnraum.

Zielgruppen:

Bürger/innen, Bauwillige, Vermieter, Eigentümer

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	1003	Wohnungsangelegenheiten	

Produkt 100300 Wohnungsangelegenheiten

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A14	51/1	Amtsleitung	0,1		0,1
E10	51/60	Abtl. Wohnungswesen	0,5		0,5
E9	51/61	Wohngeld/ Wohnberechtigungsbesch.	0,7		2,6
	51/63	Wohngeld/ Wohnberechtigungsbesch.	1,0		
	51/62	Wohnungsvermittlung	0,9	ku	

3,2

Kennzahlen:

Nettoaufwand

Aufwand / Einwohner/in

	2008	2009	2010
Anzahl öffentlich geförderter Mietwohnungen zum 01.01.		1.046	1.042
Ausgestellte Wohnberechtigungsscheine		132	
Wohngeld-Berechnungsfälle	381	833*	

* Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2009

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1003	Wohnungsangelegenheiten

Produkt 100300 Wohnungsangelegenheiten
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
11.	- Personalaufwendungen	0,00	167.925	160.049	162.594	165.122	167.703
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	500	500	500	500
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	168.425	160.549	163.094	165.622	168.203
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-163.525	-155.649	-158.194	-160.722	-163.303
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-163.525	-155.649	-158.194	-160.722	-163.303
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-163.525	-155.649	-158.194	-160.722	-163.303
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-163.525	-155.649	-158.194	-160.722	-163.303

Erträge

Zu 4: Verwaltungsgebühren, Kostenerstattung durch Mieter, die bei drohender Obdachlosigkeit mit ordnungsbehördlicher Verfügung wieder in die alte Wohnung eingewiesen werden (Vorleistung durch die Stadt)

Zu 6: Verwaltungskostenbeitrag des Landes für Bestands- und Besetzungskontrollen öffentlich geförderter Wohnungen

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Mieter, denen Obdachlosigkeit droht, können mit ordnungsbehördlicher Verfügung wieder in die alte Wohnung eingewiesen werden. Dies bedingt die Zahlung der Miete durch die Stadt bei gleichzeitiger Kostenerstattung durch den eingewiesenen Mieter (siehe zu 4)

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1004	Städt. Unterkünfte, Übergangwohnheime

Produkt **100400** **Städt. Unterkünfte, Übergangwohnheime**

Zuständige Person:

Herr Schmidt

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Jugend und Soziales

Beschreibung:

Angemessene Unterbringung der Zielgruppen sowohl in Gemeinschaftsunterkünften (Übergangwohnheime) als auch in Wohnungen des freien Wohnungsmarktes.

Betreuungsmanagement - Auftragnehmer: Caritasverband für den Kreis Mettmann
 Sozialarbeiterische Betreuung der Zielgruppe, Hilfe bei der Wohnungssuche und Wohnungsnahme, Nachsorge / Nachhaltigkeit (Kontomitverwaltung, Sicherstellung mietgerechten Verhaltens), Prävention (Verhinderung des Wohnungsverlustes)
 Zusammenarbeit mit Suchtberatung, Schuldnerberatung u. a. sozialen Diensten.

Auftragsgrundlage:

Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Satzungen,
 Ordnungsbehördengesetz NRW, Zweite Berechnungsverordnung

Ratsbeschluss zum Betreuungsmanagement (Caritasverband) vom 24.06.2008 /
 Haushaltsplanentwurf 2010 (vorbereitende Beratung im Sozialausschuss am
 18.03.2010)

Ziele:

Taktische Ziele:

Bedarfsgerechtes Vorhalten von Wohnunterkünften bzw. Übergangsheimen.

Operative Ziele:

Angemessene Unterbringung der Zielgruppen.

Angemessene Betreuung der untergebrachten Personen durch Caritas /
 Betreuungsmanagement.

Aufgabe von Unterkünften durch Vermittlung der Bewohner/innen in Wohnungen mit
 nachgehender Betreuung und ausreichende Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung
 von Wohnungsverlust

Zielgruppen:

AsylbewerberInnen, geduldete Ausländer, Aussiedler, Obdachlose

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	1004	Städt. Unterkünfte, Übergangwohnheime	

Produkt 100400 Städt. Unterkünfte, Übergangwohnheime

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E10	51/60	Abtl. Wohnungswesen	0,1		0,6
	51/5	Ausl. Flüchtlinge, Aussiedler, Obdachlose	0,5		
E6	51/56	Elektrofachkraft/ Hauswart	1,0		1,0
E5	51/55	Hauswart	1,0		1,0
					2,6

Kennzahlen:

Nettoaufwand

Kosten / Einwohner/in

Belegungssituation der Unterkünfte

Unterkunft	Dezember 2008	August 2009	Februar 2010
Dellerstr.	16	15	11
Heidfeld	18	5	5
Neandertalweg	17	6	4
Ellscheid	14	11	16
Düsseldorfer Str.	17	19	12
Insgesamt	82	56	48
davon			
- Wohnungslose	51	26	20
- Flüchtlinge	31	30	28

Quelle: Caritasverband März 2010

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1004	Städt. Unterkünfte, Übergangwohnheime

Produkt 100400 Städt. Unterkünfte, Übergangwohnheime
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	170.500	148.000	148.000	148.000	148.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.000	12.500	12.500	12.500	12.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	350	350	350	350	350
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	50	50	50	50
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	190.900	160.900	160.900	160.900	160.900
11.	- Personalaufwendungen	0,00	116.577	123.669	125.359	127.477	129.632
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	262.240	231.190	225.468	230.784	236.229
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	37.036	34.812	34.812	34.812	34.812
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	56.445	37.445	37.445	37.445	37.445
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	472.298	427.116	423.084	430.518	438.118
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-281.398	-266.216	-262.184	-269.618	-277.218
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-281.398	-266.216	-262.184	-269.618	-277.218
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-281.398	-266.216	-262.184	-269.618	-277.218
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.000	1.015	1.030	1.045	1.061
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-282.398	-267.231	-263.214	-270.663	-278.279

Erträge

- Zu 4: Benutzungsgebühren Wohnunterkünfte Heidfeld 12/14, Dellerstraße 90b und Neandertalweg (zur vorübergehenden Unterbringung obdachloser Personen), Benutzungs- und Verbrauchsgebühren Übergangsheime Dellerstraße 90 und 90a, Düsseldorfer Straße und Ellscheid (für Aussiedler bzw. ausländische Flüchtlinge)
- Zu 4 und 5: Zur Unterbringung von zur Zeit in Notunterkünften untergebrachten sowie künftig obdachlos werdenden Personen und zwecks Freiziehen der Unterkünfte Deller Straße 90–90b will die Stadt zur wohnungsmäßigen Versorgung verstärkt als Mieter auftreten. Die jeweilige Wohnung wird dann ggfs. an die entsprechenden Personen untervermietet oder im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Benutzungsverhältnisses zugewiesen. 2010 wurden Mieterträge und Kostenerstattungen von jeweils 12.500 EUR veranschlagt.
- Zu 6: Erstattungen aus der Schadenversicherung (für Gebäudeunterhaltung), Kostenpauschale des Landes für Aussiedler
- Zu 7: Sonstige Erträge

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte
- Zu 13: Gebäude- und Grundstücksunterhaltung und Bewirtschaftungskosten der Unterkünfte, Unterhaltung Außenanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände
- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 16: Miete für Wohnunterkunft Neandertalweg, Gebäudeunterhaltung (Versicherungsschäden)
- Zu 13 und 16: Für die Unterbringung von zur Zeit in Notunterkünften untergebrachten sowie künftig obdachlos werdenden Personen und zwecks Freiziehen der Unterkünfte Deller Straße 90-90b will die Stadt Wohnungen anmieten (veranschlagt wurden: Miete 25.000 EUR, Umzugskosten/Erstausstattung 3.500 EUR, Herrichtung nach Auszug u.a. 6.000 EUR, Intensivbetreuung durch Dritte 6.000 EUR).
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe 1004 Städt. Unterkünfte, Übergangwohnheime

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	40.500,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	0	0	0	-40.500,00	0,00

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen
Auszahlungen

Neue Wohnunterkunft für Obdachlose

Am 21.06.2006 hat der Rat eine Neubebauung am Standort Heidfeld beschlossen. Gemäß Ratsbeschluss vom 24.06.2008 wird seit September 2008 vom Caritasverband für den Kreis Mettmann ein Betreuungsmanagement für obdachlose Menschen und andere Personengruppen umgesetzt. Erst gegen Ende dieses befristeten Projektes wird absehbar sein, wie sich die Zahl der dauerhaft Obdachlosen entwickeln wird.

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	1101	Abfallwirtschaft	

Produkt 110110 Abfallwirtschaft (Gebührenhaushalt)

Zuständige Person:

Herr Duske

Zuständige Organisationseinheit:

Bauverwaltungsamt

Beschreibung:

Einsammlung und Transport von Abfällen zur Verwertung und zur Beseitigung aus Haushalten und Gewerbebetrieben.

Abrechnung der Verwertungs-/ Entsorgungskosten.

Entsorgung von Abfällen aus wilden Müllablagerungen und Straßenpapierkörben.

Beratung und Information im Entsorgungsbereich incl. Abfallkalender. Überwachung von geschlossenen Vereinbarungen, Gebührenkalkulation, Satzungsentwurf.

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, Satzungsrecht, Verträge

Ziele:

Abfallvermeidung, umweltverträgliche Entsorgung von Abfällen der EinwohnerInnen, getrennte Erfassung von Verpackungsmaterial, um die Wiederverwertung zu ermöglichen.

Zielgruppen:

Einwohner/innen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A13 h.D.	60/1	Amtsleitung	0,3		0,3
A11	60/04	Abfallberatung	0,8		0,8

1,1

Kennzahlen:

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1101	Abfallwirtschaft

Produkt 110110 Abfallwirtschaft (Gebührenhaushalt)
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.202.176	2.217.783	2.257.906	2.281.949	2.306.277
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	15.767	15.000	15.000	15.000	15.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	2.217.943	2.232.783	2.272.906	2.296.949	2.321.277
11.	- Personalaufwendungen	0,00	73.349	74.008	75.559	77.250	78.995
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.028.213	2.064.486	2.085.050	2.105.819	2.126.796
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	36.867	30.938	26.197	26.458	26.723
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	2.138.429	2.169.432	2.186.806	2.209.527	2.232.514
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	79.514	63.351	86.100	87.422	88.763
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	79.514	63.351	86.100	87.422	88.763
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	79.514	63.351	86.100	87.422	88.763
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	81.386	86.798	88.100	89.422	90.763
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	128	-21.447	0	0	0

Die Veranschlagungen im Teilergebnisplan entsprechen den Ansätzen der vom Rat der Stadt Haan am 15.12.2009 beschlossenen Gebührenbedarfsberechnung „Abfallentsorgungsgebühren 2010“. Der Gebührenhaushalt ist ausgeglichen. Bei einer Aufwandsart musste im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung der Haushaltsansatz um rd. 21.500 EUR erhöht werden.

Erträge

- Zu 4: Abfallbeseitigungsgebühren, Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenausgleich „Abfallbeseitigung“
- Zu 6: Erstattung DSD-Anteil an der Altpapierfassung (durch die Duales System Deutschland AG)
- Zu 27: Kostenerstattung vom Produkt 110120 (Sonstige Abfallbeseitigung) für Öffentlichkeitsarbeit

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte
- Zu 13: Kompostierungsgebühren, Verwertungskosten Altholz, Ersatzbeschaffung Straßenpapierkörbe, Mülltüten für Straßenpapierkörbe, Kauf/Vertrieb Abfallsäcke, Entsorgungskosten wilde Kippen, Papierkorbentleerung, Müllabfuhrkosten, Abfuhrkosten Altpapier, Sonderabfall und Bio-Abfall, Kosten Sammelstellen (Elektrogeräte-Gesetz), Müllverbrennungsgebühren, Erstellung und Weiterführung Papiertonnenkataster, Erstellung Biotonnenkataster
- Zu 16: Miete / Austausch der Altpapierbehälter, Sachverständigenkosten
- Zu 28: Erstattungen an andere Produkte, Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1101	Abfallwirtschaft

Produkt 110120 Sonstige Abfallbeseitigung

Zuständige Person:

Herr Hippel

Zuständige Organisationseinheit:

Betriebshof

Beschreibung:

Aufgrund des mit der „Duales System Deutschland AG“ (DSD) abgeschlossenen Vertrages vom 06.01.2004 führt die Stadt Haan gegen Kostenerstattung die Wertstoffberatung sowie die Einrichtung, Unterhaltung und Reinigung der Depotcontainerstandplätze durch.

Auftragsgrundlage:

Vertrag mit der „Duales System Deutschland AG“ (DSD)

Ziele:

Zielgruppen:

Einwohner/innen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A11	60/04	Abfallberatung	0,1		0,1
					0,1

Kennzahlen:

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1101	Abfallwirtschaft

Produkt 110120 Sonstige Abfallbeseitigung
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	41.500	41.500	41.500	41.500	41.500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	41.500	41.500	41.500	41.500	41.500
11.	- Personalaufwendungen	0,00	9.534	6.288	6.464	6.609	6.762
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	16.400	15.580	15.740	15.900	16.050
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	25.934	21.868	22.204	22.509	22.812
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	15.566	19.632	19.296	18.991	18.688
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	15.566	19.632	19.296	18.991	18.688
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	15.566	19.632	19.296	18.991	18.688
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	17.737	17.961	18.230	18.503	18.780
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-2.171	1.671	1.066	488	-92

Seit dem 01.05.1992 wird die bisherige Wertstofffassung (Altglas, -metall) von der „Duales System Deutschland AG“ (DSD) durchgeführt. Seit dem 01.10.1992 werden Verpackungen aus Kunststoff und Verbundstoffen aus Haushaltungen mit dem „Gelben Sack“ zu Zwecken der Wiederverwertung erfasst.

Aufgrund des mit der DSD abgeschlossenen Vertrages führt die Stadt Haan gegen Kostenerstattung die Wertstoffberatung sowie die Einrichtung, Unterhaltung und Reinigung der Depotcontainerstandplätze durch.

Erträge

Zu 6: Erstattung von Personalkosten und Instandhaltungskosten für die Containerstandplätze durch die DSD

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Reinigung/Unterhaltung Depotcontainerstandplätze

Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof), Erstattung an das Produkt 110110 (Abfallwirtschaft) für Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102	Stadtentwässerung

Produkt **110210** **Abwasseranlagen (Gebührenhaushalt)**

Zuständige Person:

Herr Mering

Zuständige Organisationseinheit:

Tiefbauamt

Beschreibung:

Neu-, Umbau und Erneuerung sowie Unterhaltung von Kanälen und Abwasserbetriebspunkten einschließlich Eingabe, Verwaltung, Pflege und Fortschreibung der Daten im Zuge des Kanalkatasters.

Berechnung, Verwaltung und Abrechnung der Kanalbenutzungsgebühr.

Auftragsgrundlage:

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NRW, DIN-Vorschriften, Ortssatzungen, Selbstüberwachungsverordnung Kanal, versch. Verwaltungsvorschriften, Strafgesetzbuch

Ziele:

Einpflege der Berechnung der Kanalwertermittlung in die Kanaldatenbank (Geovision) des Tiefbauamtes.

Sanierung von mindestens 1000 m Kanal der höchsten Schadensklasse gemäß der Prioritätenliste der Stadt Haan.

Erhöhung der Betriebssicherheit der Abwasserbetriebspunkte der Stadt Haan durch Erstellung von jährlich mindestens zehn Betriebsanleitungen.

Zielgruppen:

Bürger/innen, Industrie und Gewerbe, Natur und Umwelt

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	1102	Stadtentwässerung	

Produkt 110210 Abwasseranlagen (Gebührenhaushalt)

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A13 h.D.	60/1	Amtsleitung	0,2		0,2
E14	66/10	Amtsleitung	0,8		0,8
E12	66/11	Straßen- u. Kanalbau	0,9		1,1
	66/13	Straßen- u. Kanalbau	0,2		
E10	60/3	Öffentl. Einrichtungen, Zuschüsse	0,6		0,7
	60/14	Straßen- u. Kanalbau	0,1		
E9	66/22	Techniker (Kanal)	1,0		1,0
E8	66/19	Zeichnungen u. Abwasserbeseitigungen	0,2		1,1
	66/20	CAD u.a. Anwendungen	0,9		
E6	66/33	Unterhaltung Abwasseranlagen	1,0		1,4
	66/21	Schreibdienst, Verwaltungsaufgaben	0,4		
E5	66/30	Unterhaltung Abwasseranlagen	1,0		2,0
	66/31	Unterhaltung Abwasseranlagen	1,0		

8,3

Kennzahlen:

Betriebskosten / Meter Kanal

Sanierte Kanallänge / Kanalnetzlänge

Investitionskosten / Meter sanierter Kanal

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102	Stadtentwässerung

Produkt 110210 Abwasseranlagen (Gebührenhaushalt)
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.346.053	5.474.952	5.509.833	5.547.516	5.587.812
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	223.762	215.000	206.000	197.000	188.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.600	100	100	100	100
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	103.416	82.497	83.734	84.990	86.264
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	5.675.831	5.772.549	5.799.667	5.829.606	5.862.176
11.	- Personalaufwendungen	0,00	264.373	248.684	252.325	256.229	260.196
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	620.387	603.727	616.279	620.026	625.800
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.006.999	1.027.082	1.027.082	1.027.082	1.027.082
15.	- Transferaufwendungen	0,00	2.552.416	2.561.944	2.588.571	2.616.474	2.644.870
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	72.561	94.513	94.763	94.963	94.963
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	4.516.736	4.535.950	4.579.020	4.614.774	4.652.911
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	1.159.095	1.236.599	1.220.647	1.214.832	1.209.265
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	1.159.095	1.236.599	1.220.647	1.214.832	1.209.265
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	1.159.095	1.236.599	1.220.647	1.214.832	1.209.265
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	257.239	215.737	218.973	222.257	225.591
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	901.856	1.020.862	1.001.674	992.575	983.674

Die Veranschlagungen im Teilergebnisplan entsprechen im Wesentlichen den Ansätzen der vom Rat der Stadt Haan am 15.12.2009 beschlossenen Gebührenbedarfsberechnung „Kanalbenutzungsgebühren 2010“. Die Abweichungen zwischen der Gebührenbedarfsberechnung und dem Teilergebnisplan sind nach den Erläuterungen zu den Aufwendungen dargestellt.

Erträge

- Zu 4: Kanalbenutzungsgebühren für Schmutzwasser und Niederschlagswasser, Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich „Abwasseranlage“, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge/Zuweisungen
- Zu 6: Erstattung vom BRW (Abschreibungs- und Zinsbeträge) für Regenüberlaufbecken
- Zu 7: Stundungszinsen für Kanalanschlussbeiträge
- Zu 8: Aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen gegenüber, die zur Erstellung von Anlagevermögen eingesetzt werden (hauptsächlich Personalaufwand)

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte
- Zu 13: Unterhaltung und Wartung Kanäle, punktuelle Schadensbeseitigung an Kanälen, Kosten der Gebührenveranlagung (Zahlung an Stadtwerke Haan GmbH), Nutzungsentgelte Fremdkanäle, Entschädigung an private Eigentümer, Unterhaltung und Wartung Pumpanlagen, Energiekosten für Pumpanlagen u.a., Kanalzustandsfeststellung, Kanalbestandsaufnahme, Hardware-Wartungskosten und Software-Pflegekosten, Erstellung von Betriebsanweisungen/-anleitungen durch Dritte
- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 15: Beiträge an den Bergisch-Rheinischen Wasserverband
- Zu 16: Schulungskosten ADV, Fortbildungskosten für Kanalbeschäftigte, Kosten Einführung gesplittete Kanalbenutzungsgebühr, Beratungsentgelt Abwasserberatung NRW e.V., Abführung der Abwasserabgabe-Regenwasser, Sachverständigenkosten (für die Durchführung und Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz)

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **11 02 10**

Zu 28:

Erstattungen an andere Produkte, Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Abschluss im Teilergebnisplan + 1,021 Mio. EUR

Abweichungen gegenüber der
Gebührenbedarfsberechnung:

bei den Erträgen

- weniger in der Gebührenbedarfsberechnung
(Erträge aus der Auflösung von
Sonderposten für Beiträge, aktivierte
Eigenleistungen, Erstattungen des BRW für
Regenüberlaufbecken) ./. 0,691 Mio. EUR

den Aufwendungen

- weniger in der Gebührenbedarfsberechnung
(Personal- und Sachkosten für investive
Maßnahmen, Abschreibung für Regen-
überlaufbecken – wird von BRW erstattet –) ./. 0,223 Mio. EUR

- mehr in der Gebührenbedarfsberechnung
(kalkulatorische Verzinsung des Anlage-
kapitals) + 0,543 Mio. EUR

ergibt Ergebnis entsprechend der Gebühren-
bedarfsberechnung + 0,010 Mio. EUR

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102	Stadtentwässerung

Produkt 110210 Abwasseranlagen (Gebührenhaushalt)
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	5.334.744	5.184.106	0	5.322.487	5.351.170	5.382.466
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.554.960	3.505.975	0	3.549.090	3.584.682	3.622.651
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.779.784	1.678.131	0	1.773.397	1.766.488	1.759.815
Investitionstätigkeit							
<u>Einzahlungen</u>							
1. Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	2.500	0	0	0	0	0
3. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	609.252	3.400	0	78.184	182.968	1.000
5. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Summe (investive Einzahlungen)	0,00	611.752	3.400	0	78.184	182.968	1.000
<u>Auszahlungen</u>							
7. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.104.000	1.059.000	465.000	1.204.000	1.959.000	2.384.000
9. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	35.000	45.000	0	3.000	3.000	3.000
10. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Summe (investive Auszahlungen)	0,00	1.139.000	1.104.000	465.000	1.207.000	1.962.000	2.387.000
14. Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-527.248	-1.100.600	-465.000	-1.128.816	-1.779.032	-2.386.000

Stadt Haan
Haushaltsplan 2010

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe 1102 Stadtentwässerung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
1066000002 Kanalsanierung Hochstr.									
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	0	130.000	0	0	0	0	0,00	130.000,00
= Saldo	0,00	0	-130.000	0	0	0	0	0,00	-130.000,00
1066000003 Erneuerung MW-Druckleitung von RÜB Gütchen bis Elberfelder Str.									
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	0	180.000	0	0	0	0	0,00	180.000,00
= Saldo	0,00	0	-180.000	0	0	0	0	0,00	-180.000,00
1066000004 Kanalsanierung Turnstr.									
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	0	75.000	0	0	0	0	0,00	75.000,00
= Saldo	0,00	0	-75.000	0	0	0	0	0,00	-75.000,00
1066000005 Kanalsanierung Holbeinstraße									
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	0	0	35.000	35.000	0	0	0,00	35.000,00
= Saldo	0,00	0	0	-35.000	-35.000	0	0	0,00	-35.000,00
1066000006 Kanalsanierung Carl-Barth-Straße									
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	0	0	10.000	10.000	0	0	0,00	10.000,00
= Saldo	0,00	0	0	-10.000	-10.000	0	0	0,00	-10.000,00
1066000007 Kanalsanierung Dürerstraße									
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	0	0	75.000	75.000	0	0	0,00	75.000,00
= Saldo	0,00	0	0	-75.000	-75.000	0	0	0,00	-75.000,00
1066000008 Kanalsanierung Feuerbachstraße									
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	0	0	35.000	35.000	0	0	0,00	35.000,00
= Saldo	0,00	0	0	-35.000	-35.000	0	0	0,00	-35.000,00
1066000009 Kanalsanierung Menzelstraße									
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	0	0	30.000	30.000	0	0	0,00	30.000,00
= Saldo	0,00	0	0	-30.000	-30.000	0	0	0,00	-30.000,00
1066000010 Kanalsanierung Beethovenstraße									
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	0	0	100.000	100.000	0	0	0,00	100.000,00
= Saldo	0,00	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0,00	-100.000,00
1066000011 Kanalsanierung Martin-Luther-Straße									
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	0	0	120.000	120.000	0	0	0,00	120.000,00
= Saldo	0,00	0	0	-120.000	-120.000	0	0	0,00	-120.000,00
1066000012 Kanalsanierung Am Grunderfeld									
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	0	0	35.000	35.000	0	0	0,00	35.000,00

Stadt Haan
Haushaltsplan 2010

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe 1102 Stadtentwässerung

110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	0	0	0	500.000	1.000.000	1.440.000	60.000,00	3.000.000,00
= Saldo	0,00	0	0	0	-500.000	-1.000.000	-1.440.000	-60.000,00	-3.000.000,00
0966003702 Erschließung Gewerbegebiet untere Landstr. - Kanalbau									
110210.688110 Einzahlungen aus Beiträgen	0,00	31.752	0	0	8.820	17.052	0	0,00	0,00
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	200.000	0	0	0	0	0	169.000,00	369.000,00
= Saldo	0,00	-168.248	0	0	8.820	17.052	0	-169.000,00	-369.000,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
0966000801 Arbeits- und Sicherheitsgeräte für Kanalunterhaltung									
110210.783130 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€ - BGA	0,00	5.000	5.000	0	3.000	3.000	3.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	-5.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	0,00	0,00
0966002501 Fahrzeuge für den Kanalbetrieb									
110210.783120 Auszahlung für den Erwerb von VG >410€ - Maschinen/Fahrzeuge	0,00	30.000	40.000	0	0	0	0	0,00	40.000,00
= Saldo	0,00	-30.000	-40.000	0	0	0	0	0,00	-40.000,00
0966002601 Erneuerung Abwasserbeseitigungsanlagen									
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	0,00	0,00
0966002604 Kanalsanierung Dieselstraße									
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	45.000	0	0	0	0	0	0,00	45.000,00
= Saldo	0,00	-45.000	0	0	0	0	0	0,00	-45.000,00
0966002607 Kanalsanierung Hülsberg									
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	45.000	0	0	0	0	0	0,00	45.000,00
= Saldo	0,00	-45.000	0	0	0	0	0	0,00	-45.000,00
0966002608 Kanalschächterneuerungen									
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000	88.220,00	0,00
= Saldo	0,00	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-88.220,00	0,00
0966002609 Umbau Regenwassereinleitung in den Thienhauser Bach									
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	30.000	0	0	0	0	0	0,00	30.000,00
= Saldo	0,00	-30.000	0	0	0	0	0	0,00	-30.000,00
0966002611 Kanalsanierung Siemensstraße									
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	35.000	0	0	0	0	0	0,00	35.000,00
= Saldo	0,00	-35.000	0	0	0	0	0	0,00	-35.000,00
0966002613 Kanalanschlussbeiträge - Pauschale									
110210.688110 Einzahlungen aus Beiträgen	0,00	1.000	3.400	0	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe 1102 Stadtentwässerung

= Saldo	0,00	1.000	3.400	0	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
0966002614 Kanalsanierung Stöcken									
110210.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	0	30.000	0	0	0	0	0,00	30.000,00
= Saldo	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	0,00	-30.000,00
0970001015 Verkauf KfZ									
Abwasserbeseitigung									
110210.683100 Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	0,00	2.500	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	2.500	0	0	0	0	0	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen
(Einzahlungen und Auszahlungen)
Produkt 11 02 10

Kanalsanierung Hochstraße

Zwischen der Hochstraße und der Bergstraße ist in den privaten Gartengrundstücken ein öffentlicher MW- Kanal verlegt worden. Die Leitung dient u.a. der rückwärtigen Erschließung der Grundstücke an der Hochstraße von Haus-Nr. 2 bis 12. Die Rohre aus Beton, Durchmesser 250mm, sind korrodiert und undicht. Der Kanal ist auf seiner gesamten Länge zu sanieren.

Erneuerung MW- Druckleitung vom RÜB Gütchen bis Elberfelder Straße

Die wasserrechtliche Erlaubnis für das RÜB/RRB Gütchen ist von der Bezirksregierung Düsseldorf zurückgenommen worden. Um eine neue Genehmigung zu erhalten, muss die Förderleistung des Betriebspunktes erhöht werden. Hierzu ist die alte über private Grundstücke verlegte Druckleitung DN100 PVC in neuer Trasse durch eine PE-HD Leitung DN 200 zu ersetzen.

Kanalsanierung Turnstraße

Sowohl der SW-Kanal als auch der RW- Kanal im südlichen Bereich der Turnstraße bestehen aus Betonrohren. Auf einer Länge von ca. 60 m (SW) bzw. 100 m (RW) sind die Rohre in der Sohle verschlissen und teilweise gerissen und daher zu sanieren.

Kanalsanierungen Holbeinstraße, Carl-Barth Straße, Dürerstraße, Feuerbachstraße, Menzelstraße

Die Regen- und Schmutzwasserleitungen aus Steinzeug- und Betonrohren weisen im Wesentlichen alle das gleiche Schadensbild auf. Sie sind in einzelnen Haltungen gerissen, zum Teil gebrochen und korrodiert. Die größte Anzahl an Schäden bilden unsachgemäß angeschlossene Stutzen. Insgesamt sind ca. 200 m Rohrleitungen zu sanieren. Für die Maßnahmen wurden Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

Kanalsanierung Beethovenstraße

Sowohl der RW-Kanal, als auch der SW-Kanal in der Beethovenstraße zwischen der Thienhausener Straße und der Breidenhofer Straße sind mangelhaft. Der RW-Kanal DN 300 Beton ist vielfach gerissen, in der Sohle korrodiert, in den Muffen versetzt und besitzt unsachgemäß angeschlossene Stutzen. Die Sanierungslänge beträgt ca. 180 m. Der SW-Kanal DN 250 Steinzeug, Länge ca. 230 m, weist leichte Muffenversätze auf. Die massivsten Schäden bestehen in angeschlagenen Stutzen, die im Roboterverfahren zu sanieren sind. Es wurde eine Verpflichtungsermächtigung festgesetzt.

Kanalsanierung Martin-Luther-Straße

Der SW- Kanal im unteren Bereich der Martin-Luther-Straße bis zur Einmündung der Turnstraße ist in drei Haltungen auf einer Länge von ca. 142 m immer wieder gerissen. Darüber hinaus sind die Betonrohre DN 250 in der Sohle bereits angegriffen und die angeschlossenen Stutzen unsachgemäß angeschlagen und undicht. Es wurde eine Verpflichtungsermächtigung festgesetzt.

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen
(Einzahlungen und Auszahlungen)
Produkt 11 02 10

Kanalsanierung Am Grunderfeld

Nachdem im Rahmen der punktuellen Sanierung von Kanälen im Stadtgebiet auch bereits verschiedene Schadstellen an den Leitungen in der Straße Am Grunderfeld behoben wurden, sind jetzt nur noch je eine SW- (DN 250 Steinzeug) und eine RW- Haltung (DN 300 Beton) zu sanieren. Beide Stränge sind ca. 54m lang. Das Schadensbild umfasst Risse, Rohrbrüche und angeschlagene Stützen. Es wurde eine Verpflichtungsermächtigung festgesetzt.

Kanalsanierung Am Mühlenbusch

Der SW-Kanal DN 250 Steinzeug ist in zwei Haltungen an diversen Stellen gerissen und undicht. Die Leitung liegt auf einem Privatgrundstück und soll daher grabenlos saniert werden. Es wurde eine Verpflichtungsermächtigung festgesetzt.

Nachrüstungen Regenüberlaufbecken / Pumpstationen

Ausbau der zentralen Störmeldeanlage des BRW. 2010 werden an die Meldeanlage angeschlossen: RÜB Höfgen, RÜB Büssingstraße und Pumpstation Elberfelder Straße.

Kanalsanierung Bahnhofstraße

Der Mischwasserkanal in der Bahnhofstraße wurde in den dreißiger Jahren aus imprägnierten Betonrohren verlegt. Der Beton ist inzwischen stark korrodiert und die Muffen sind vereinzelt undicht. Bis auf die erneuerten Grundstücksanschlussleitungen sind die Anschlüsse alle angeschlagen. Durch punktuelle Einzelmaßnahmen konnte der Betrieb der Leitung in der Vergangenheit immer wieder sichergestellt werden. Jetzt ist jedoch eine komplette Sanierung erforderlich.

Kanalsanierung Hochstraße

Das Schadensbild des Mischwasserkanals DN 250 bis DN 400 Beton umfasst Korrosion, Undichtigkeiten und Wurzeleinwüchse. Die Sanierungslänge beträgt ca. 200 m.

Ertüchtigung Mischwassereinleitungen in den Sandbach

Entlang des Sandbaches betreibt die Stadt Haan drei Regenüberlaufbecken (RÜB), die ihr nicht klärflichtiges Mischwasser in den Sandbach entlasten. Die bereits abgelaufenen Einleitungserlaubnisse der ungedrosselten Abschlüge werden von der Bezirksregierung Düsseldorf nicht mehr verlängert. In Abstimmung mit der Bezirksregierung Düsseldorf und dem BRW ist ein Zeit- und Maßnahmenplan zur Sanierung der Mischwassereinleitungen aus den Regenüberlaufbecken Sanddornweg, Talstraße / Jägerstraße und Böttinger Straße aufzustellen. Die geplanten Kosten sind daher als vorläufig anzusehen.

Arbeits- und Sicherheitsgräte für Kanalunterhaltung

Laufende Ergänzung und Ersatz.

Fahrzeug für Kanalbetrieb

Ersatzbeschaffung.

Erneuerung Abwasserbeseitigungsanlagen

Pauschalbetrag für nicht vorhersehbare kleinere Maßnahmen.

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen
(Einzahlungen und Auszahlungen)
Produkt **11 02 10**

Kanalschachterneuerungen

Erneuerung von Einzelschachtbauwerken innerhalb der Schmutzwasser-, Regenwasser- oder Mischwasserkanalisation wegen starkem Wassereindrang bzw. Abgängigkeit.

Kanalanschlussbeiträge – Pauschale –

Aufgrund der Satzung der Stadt Haan über die Erhebung von Anschlussbeiträgen und Kostenersatz für den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Anschlussbeitragssatzung).

Kanalsanierung Stöcken

Der MW-Kanal DN 300 Beton ist korrodiert, die Rohre sind versetzt und undicht. Die Leitung ist auf einer Länge von 40 m zu sanieren.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102	Stadtentwässerung

Produkt 110220 Grundstücksentwässerungsanlagen (Gebührenhaushalt)

Zuständige Person:

Herr Mering

Zuständige Organisationseinheit:

Tiefbauamt

Beschreibung:

Erfassung und Überwachung von häuslichen Abwassergruben, Abscheideanlagen, Kleinkläranlagen (einschl. Abfuhr) und Indirekteinleitern sowie Eingabe, Verwaltung, Pflege und Fortschreibung der Daten im Zuge des Kanalkatasters.

Auftragsgrundlage:

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NRW, DIN-Vorschriften, Ortssatzungen, Selbstüberwachungsverordnung Kanal, versch. Verwaltungsvorschriften, Strafgesetzbuch, Landesbauordnung NRW

Ziele:

Weitere Erhöhung des Anschlussgrades an die öffentliche Kanalisation.

Zielgruppen:

Bürger/innen, Industrie und Gewerbe, Natur und Umwelt

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E10	66/14	Straßen- u. Kanalbau	0,1		0,1
E8	66/19	Zeichnungen	0,2		0,2
					0,3

Kennzahlen:

Anzahl nicht angeschlossene Einwohner/innen / Anzahl aller Einwohner/innen

Zurückgebaute Gruben / Gesamtzahl Gruben

Zurückgebaute Kleinkläranlagen / Gesamtzahl Kleinkläranlagen

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe 1102 Stadtentwässerung

Produkt 110220 Grundstücksentwässerungsanlagen (Gebührenhaushalt)**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	53.979	52.991	47.422	48.143	48.873
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	53.979	52.991	47.422	48.143	48.873
11.	- Personalaufwendungen	0,00	7.832	6.398	6.486	6.595	6.702
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	32.124	31.124	31.591	32.064	32.545
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	5.125	5.168	5.245	5.323	5.403
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	45.081	42.690	43.322	43.982	44.650
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	8.898	10.301	4.100	4.161	4.223
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	8.898	10.301	4.100	4.161	4.223
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	8.898	10.301	4.100	4.161	4.223
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.038	4.040	4.100	4.161	4.223
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	4.860	6.261	0	0	0

Die Veranschlagungen im Teilergebnisplan entsprechen den Ansätzen der vom Rat der Stadt Haan am 15.12.2009 beschlossenen Gebührenbedarfsberechnung „Gebühren für die Entsorgung von Abwassergruben und privaten Kleinkläranlagen 2010“. In der Gebührenbedarfsberechnung wurde eine Unterdeckung von 6.206 EUR aus 2008 eingerechnet.

Erträge

Zu 4: Gebühren Abwassergruben/Kleinkläranlagen

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Kosten der Gebührenveranlagung (Zahlung an Stadtwerke Haan GmbH), Abwasser- und Fäkalschlammtransport

Zu 15: Beitrag an den Bergisch-Rheinischen Wasserverband

Zu 28: Erstattungen an andere Produkte

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102	Stadtentwässerung

Produkt 110230 Sonstige Stadtentwässerung

Zuständige Person:

Herr Mering

Zuständige Organisationseinheit:

Tiefbauamt

Beschreibung:

Erstmalige Herstellung und Erneuerung von Grundstücksanschlussleitungen.

Auftragsgrundlage:

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NRW, DIN-Vorschriften, Ortssatzungen, versch. Verwaltungsvorschriften, Strafgesetzbuch, Landesbauordnung NRW, Baugesetzbuch

Ziele:

Sicherstellung der entwässerungstechnischen Infrastruktur, Schutz des Bodens und der Umwelt, Erhöhung der Wohnqualität.

Erfassung aller Grundstücksanschlussleitungen und Erstellung eines Katasters.

Zielgruppen:

Bürger/innen, Industrie und Gewerbe, Natur und Umwelt

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E10	23/13	Beitragswesen	0,2		1,0
	66/14	Straßen-u. Kanalbau	0,8		
E8	66/19	Zeichnungen	0,1		0,1
					1,1

Kennzahlen:

Anzahl erfasster Grundstücksanschlussleitungen / Gesamtzahl Grundstücksanschlussleitungen

Anzahl der hergestellten und sanierten Grundstücksanschlussleitungen / Jahr

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe 1102 Stadtentwässerung

Produkt 110230 Sonstige Stadtentwässerung**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	66.288	68.708	69.739	70.786	71.848
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	76.288	78.708	79.739	80.786	81.848
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-66.288	-68.708	-69.739	-70.786	-71.848
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-66.288	-68.708	-69.739	-70.786	-71.848
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-66.288	-68.708	-69.739	-70.786	-71.848
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-66.288	-68.708	-69.739	-70.786	-71.848

Erträge

Zu 4: Kostenersatz für Reparatur/Unterhaltung von Grundstücksanschlussleitungen (von der Abwasseranlage bis zur Grundstücksgrenze) aufgrund der Anschlussbeitragsatzung der Stadt Haan

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse

Zu 13: Reparatur/Unterhaltung von Grundstücksanschlussleitungen (von der Abwasseranlage bis zur Grundstücksgrenze), Anzahl der Fälle nicht vorhersehbar

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe 1102 Stadtentwässerung

Produkt 110230 Sonstige Stadtentwässerung**Teilfinanzplan**

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	76.288	78.708	0	79.739	80.786	81.848
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-66.288	-68.708	0	-69.739	-70.786	-71.848
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	60.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	60.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	85.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	85.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-25.000	0	0	0	0	0

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe 1102 Stadtentwässerung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
0966002801 Kanalhausanschlüsse									
110230.688110 Einzahlungen aus Beiträgen	0,00	60.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000	0,00	0,00
110230.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	85.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-25.000	0	0	0	0	0	0,00	0,00

Kanalhausanschlüsse

Einzahlungen

Kostenersatz für Herstellung und Erneuerung von Grundstücksanschlussleitungen (von der Abwasseranlage bis zur Grundstücksgrenze) aufgrund der Anschlussbeitragssatzung der Stadt Haan

Auszahlungen

Herstellung oder Erneuerung von Grundstücksanschlussleitungen (von der Abwasseranlage bis zur Grundstücksgrenze). Anzahl der Fälle nicht vorhersehbar.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Produkt 120110 Bau und Verwaltung von Verkehrsflächen und -anlagen

Zuständige Person:

Herr Mering

Zuständige Organisationseinheit:

Tiefbauamt

Beschreibung:

Neu-, Umbau und Erneuerung von Gemeindestraßen einschl. Beschilderung, Beleuchtung und Lichtsignalanlagen, Geh- und Radwegen, Wirtschaftswegen, Plätzen, öffentlichen Parkplätzen, Straßenbegleitgrün, Brückenbauwerken und Gewässerdurchlässen, der Straßenentwässerung.

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Verträge mit RWE/Signalbauunternehmen, Straßen- und Wegegesetz NRW, Ratsbeschlüsse, DIN-Vorschriften, technischen Ausführungsbestimmungen, Erschließungsverträge, Baugesetzbuch, Empfehlung für die Anlage von Erschließungsstraßen, VOB

Ziele:

Einführung eines Straßenerhaltungsmanagements

Abarbeiten des Straßenschadenkatasters gemäß der Prioritätenliste

Senken des Stromverbrauchs der Straßenbeleuchtung um jährlich zwei Prozent.

Zielgruppen:

Bürger/innen, Industrie und Gewerbe, alle Verkehrsteilnehmer

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010	
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	

Produkt 120110 Bau und Verwaltung von Verkehrsflächen und -anlagen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
A11	66/2	Örtl. Straßenverkehrsbehörde	0,9		0,9
E14	66/10	Amtsleitung	0,2		0,2
E12	66/11	Straßen- u. Kanalbau	0,1		0,9
	66/13	Straßen- u. Kanalbau	0,8		
E10	23/13	Erschließung- u. Ausbaubeiträge	0,2		0,2
E8	66/19	Zeichnungen u. Abwasserbeseitigung	0,1		0,2
	66/20	CAD u.a. Anwendungen	0,1		
E6	66/21	Schreibdienst, Verwaltungsaufgaben	0,4		0,4
					2,8

Kennzahlen:

Sanierte Straßenlänge / Straßennetzlänge

Summe des jährlichen Stromverbrauchs der Straßenbeleuchtung / Summe des Vorjahresverbrauchs

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produkt

120110 Bau und Verwaltung von Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.475	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	837.544	964.489	964.489	964.489	964.489
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	62.000	10.000	10.000	10.000	10.000
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	903.019	975.489	975.489	975.489	975.489
11.	- Personalaufwendungen	0,00	168.975	224.409	228.689	232.715	236.858
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	650.000	664.625	673.668	677.960	687.333
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.146.327	1.306.025	1.306.025	1.306.025	1.306.025
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.965.302	2.195.059	2.208.382	2.216.700	2.230.216
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.062.283	-1.219.570	-1.232.893	-1.241.211	-1.254.727
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-1.062.283	-1.219.570	-1.232.893	-1.241.211	-1.254.727
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-1.062.283	-1.219.570	-1.232.893	-1.241.211	-1.254.727
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	8.000	8.120	8.242	8.366	8.491
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.070.283	-1.227.690	-1.241.135	-1.249.577	-1.263.218

Erträge

Zu 4: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge Verwaltungsgebühren für Maßnahmen im Straßenverkehr

Zu 6: Erstattung von Betriebs- und Unterhaltungskosten für die Beleuchtung des Krankenhausparkplatzes durch das St. Josef-Krankenhaus

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Verkehrssicherung und -regelung (z.B. Verkehrszeichen, Orts- und Straßenschilder, Wartung der Lichtzeichenanlage), Kanalbenutzungsgebühren für die Straßen (499.000 EUR), laufende Stromkosten für die Straßenbeleuchtung, Grüne Welle B228

Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt

Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

Produkt 120110 Bau und Verwaltung von Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	803.650	872.960	0	885.131	892.595	905.187
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-796.650	-865.960	0	-878.131	-885.595	-898.187
Investitionstätigkeit							
<u>Einzahlungen</u>							
1. Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	109.000	179.000	0	0	0	0
2. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	2.068.214	90.000	0	239.421	555.155	0
5. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Summe (investive Einzahlungen)	0,00	2.177.214	269.000	0	239.421	555.155	0
<u>Auszahlungen</u>							
7. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.060.000	0	0	0	284.000	506.000
9. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	6.000	0	0	0	0	0
10. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Summe (investive Auszahlungen)	0,00	1.066.000	0	0	0	284.000	506.000
14. Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	1.111.214	269.000	0	239.421	271.155	-506.000

Stadt Haan
Haushaltsplan 2010

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe 1201 Bereitstellung von Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
0920000104 LZ Neugestaltung Bahnhofsumfeld Haan									
120110.681100 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	79.000	149.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	79.000	149.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0923002302 Straßenbau Gewerbegebiet Südl. Millrather Str. (1. BA)									
120110.688110 Einzahlungen aus Beiträgen	0,00	1.624.600	0	0	192.643	464.717	0	0,00	0,00
120110.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	0	0	0	0	284.000	506.000	595.000,00	1.385.000,00
= Saldo	0,00	1.624.600	0	0	192.643	180.717	-506.000	-595.000,00	-1.385.000,00
0966002101 Ausbau Bismarckstraße									
120110.688110 Einzahlungen aus Beiträgen	65.000,00	65.000	20.000	0	0	0	0	0,00	0,00
120110.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	170.000	0	0	0	0	0	0,00	170.000,00
= Saldo	65.000,00	-105.000	20.000	0	0	0	0	0,00	-170.000,00
0966002102 Ausbau Wilhelmstraße									
120110.688110 Einzahlungen aus Beiträgen	0,00	160.000	30.000	0	0	0	0	0,00	0,00
120110.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	530.000	0	0	0	0	0	0,00	530.000,00
= Saldo	0,00	-370.000	30.000	0	0	0	0	0,00	-530.000,00
0966003701 Erschließung Gewerbegebiet untere Landstr. - Straßenbau									
120110.688110 Einzahlungen aus Beiträgen	0,00	164.614	0	0	46.778	90.438	0	0,00	0,00
120110.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	300.000	0	0	0	0	0	11.000,00	311.000,00
= Saldo	0,00	-135.386	0	0	46.778	90.438	0	-11.000,00	-311.000,00
0966003901 Erneuerung Brücke Caspersbroicher Weg über Itterbach									
120110.681200 Investitionszuweisungen vom Gemeinden	0,00	30.000	30.000	0	0	0	0	0,00	0,00
120110.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	60.000	0	0	0	0	0	0,00	60.000,00
= Saldo	0,00	-30.000	30.000	0	0	0	0	0,00	-60.000,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	54.000	40.000	0	0	0	0	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	6.000	0	0	0	0	0	0,00	6.000,00
= Saldo	0,00	48.000	40.000	0	0	0	0	0,00	-6.000,00

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen
(Einzahlungen und Auszahlungen)
Produkt **12 01 10**

Landeszuweisung für Neugestaltung Bahnhofsumfeld Haan

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat eine Zuweisung von 334.700 EUR bewilligt (für P + R / B+R – Anlage am Bahnhof Haan). Auszahlung des Restbetrages.

Ausbau Bismarckstraße

Einzahlungen

Ausbaubeiträge

Ausbau Wilhelmstraße

Einzahlungen

Ausbaubeiträge

Erneuerung Brücke Caspersbroicher Weg über Itterbach

Einzahlung

Die Stadt Solingen muss die Hälfte der Kosten tragen. Erneute Veranschlagung des Haushaltsansatzes 2009.

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Einzahlung

Ausbaubeiträge Hochdahler Straße (2.Bauabschnitt)

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Produkt **120120** **Instandhaltung von Verkehrsflächen und -anlagen**

Zuständige Person:

Herr Hippel

Zuständige Organisationseinheit:

Betriebshof

Beschreibung:

Bauliche Unterhaltung der öffentlichen Straßen, Plätze, Brücken und Wirtschaftswege. Neuaufstellung und Unterhaltung von Verkehrszeichen und Absperrelementen. Wartung der Lichtzeichenanlagen, Straßenmarkierungsarbeiten, Beseitigung von Schäden durch Dritte und Aufstellung von Orts- und Straßenschildern im Stadtgebiet. Reinigung von Gehwegen als Anlieger. Entleerung von Papierkörben.

Auftragsgrundlage:

Straßen- und Wegegesetz NRW, Straßenordnung, BGB

Ziele:

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung für öffentliche Verkehrsflächen.

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Ortsfremde

Kennzahlen:

Kosten / Einwohner/in

Höhe des Instandhaltungstaus gemäß Straßenschadenskataster

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

Produkt 120120 Instandhaltung von Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	849.600	789.250	745.796	755.323	763.875
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	855.600	795.250	751.796	761.323	769.875
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-849.600	-789.250	-745.796	-755.323	-763.875
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-849.600	-789.250	-745.796	-755.323	-763.875
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-849.600	-789.250	-745.796	-755.323	-763.875
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	713.895	853.209	870.459	883.548	892.532
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-1.563.495	-1.642.459	-1.616.255	-1.638.871	-1.656.407

Erträge

Zu 6: Ersatzleistungen durch Verursacher für Reparaturarbeiten (z.B. Schäden an Verkehrszeichen, Absperrpfosten, Straßenbegleitgrün, Straßenbeleuchtungsanlagen in Gruitzen u.a.)

Aufwendungen

Zu 13: Unterhaltung Wartehallen, Unterhaltung Straßen- und Wirtschaftswege (2010 = 350.000 EUR, 2009 = 337.000 EUR, 2008 = 288.000 EUR), Unterhaltung der Straßenbeleuchtung (275.000 EUR, Zahlungen an die RWE Rhein-Ruhr AG zur Instandhaltung und zum Betrieb der Straßenbeleuchtungsanlagen), Unterhaltung/Sanierung Straßenbäume, Unterhaltung Straßenbegleitgrün, Entsorgungskosten für einen Teil der Grünabfälle von Straßenbäumen und Straßenbegleitgrün, Unterhaltung Brücken, Straßengräben und Fußgängerunterführung Bahnhof Gruitzen, Stromkosten Signalanlagen, Unterhaltung Geräte- und Ausrüstungsgegenstände für Straßenbau, Unterhaltung Brunnenanlagen Neue Markt und Friedrichstraße, Winterdienst außerhalb der geschlossenen Ortslage und vor städtischen Einrichtungen (Unternehmerleistungen, Streumaterial und Unterhaltung Winterdienstgeräte), Sauberkeit im Stadtgebiet

Zu 16: Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht werden (z.B. an Verkehrszeichen, Absperrpfosten, Straßenbegleitgrün, Straßenbeleuchtungsanlagen in Gruitzen u.a.). Die Kosten werden den Verursachern in Rechnung gestellt.

Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof), Erstattung der Kosten der Kleinkehrmaschine an das Produkt 011400 (Bauhof)

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	

Produkt 120130 Öffentlicher Parkraum

Zuständige Person:

Herr Skroblies

Zuständige Organisationseinheit:

Ordnungsamt

Beschreibung:

Planen und Bewirtschaften des öffentlichen Parkraums, Erstellen von Parkraumkonzepten.

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsordnung, Gebührenordnung für städtische Parkscheinautomaten

Ziele:

Optimierung der Parkraumbewirtschaftung.

Zielgruppen:

Verkehrsteilnehmer/innen, Bewohner/innen, Bürger/innen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E6	32/17	Bußgelder, Verkehrsüberwachung	0,1		0,1
E5	32/18	Bußgelder, Verkehrsüberwachung	0,1		0,1
E3	32/15	Bußgelder, Verkehrsüberwachung	0,1		0,1
					0,3

Kennzahlen:

Anzahl der Nutzer/in / Standort

Anzahl der Bewohnerparkausweise / Bewohnerparkplätzen je Standort

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

Produkt 120130 Öffentlicher Parkraum
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.567	1.567	1.567	1.567	1.567
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	151.567	151.567	151.567	151.567	151.567
11.	- Personalaufwendungen	0,00	11.642	12.266	12.449	12.637	12.827
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	20.642	21.266	21.449	21.637	21.827
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	130.925	130.301	130.118	129.930	129.740
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	130.925	130.301	130.118	129.930	129.740
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	130.925	130.301	130.118	129.930	129.740
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	150	152	154	156	158
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	130.775	130.149	129.964	129.774	129.582

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **12 01 30**

Erträge

Zu 4: Parkgebühren aus Parkscheinautomaten

Zu 6: Zahlung der Stadt-Sparkasse Haan für den Parkplatz Martin-Luther Straße wegen anteiliger Nutzung aufgrund vertraglicher Vereinbarung

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse

Zu 13: Unterhaltung der Parkscheinautomaten, Einsatz eines Dritten für Geldtransport und Geldzählung

Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1202	ÖPNV

Produkt 120200 ÖPNV

Zuständige Person:

Herr Mering

Zuständige Organisationseinheit:

Tiefbauamt

Beschreibung:

Förderung des ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr).

Sonderumlage des Kreises zur Deckung der Umlage des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr.

Auftragsgrundlage:**Ziele:****Zielgruppen:**

Einwohner/innen

Kennzahlen:

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1202	ÖPNV

Produkt 120200 ÖPNV
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	850.000	784.900	801.000	817.000	833.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	850.000	784.900	801.000	817.000	833.000
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-850.000	-784.900	-801.000	-817.000	-833.000
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-850.000	-784.900	-801.000	-817.000	-833.000
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-850.000	-784.900	-801.000	-817.000	-833.000
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-850.000	-784.900	-801.000	-817.000	-833.000

Erträge

-

Aufwendungen

Zu 15:

Zur Förderung und Unterstützung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Kooperationsraum Rhein-Ruhr wurde Ende 1978 der "Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr" (VRR) gebildet. Mitglieder im Zweckverband sind die kommunalen Gebietskörperschaften im Rahmen des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr; also auch der Kreis Mettmann. In der Zweckverbandssatzung ist neben verkehrspolitischen und organisatorischen Fragen die finanzielle Verantwortung der Mitglieder für den Verkehrsverbund geregelt, soweit er von den kommunalen Verkehrsunternehmen betrieben wird. Der Zweckverband sichert durch die Verbandsumlage zur Abdeckung der Defizite die wirtschaftliche Grundlage des ÖPNV. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR hat am 28. September 2004 die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts) errichtet und die Rechtsverhältnisse der Anstalt durch Satzung geregelt. Aufgrund der Kreisordnung legt der Kreis den infolge der Mitgliedschaft in einem Verkehrsverbund von ihm aufzubringenden Umlagebetrag auf die betroffenen kreisangehörigen Städte um.

In der Kreishaushaltssatzung 2010 wurde der Umlagebetrag für Haan mit 0,785 Mio. EUR festgesetzt. Für die Finanzplanungsjahre 2011 – 2013 wurde eine Steigerungsrate von 2 v.H. pro Jahr angenommen.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1203	Straßenreinigung und Winterdienst

Produkt 120310 Straßenreinigung (Gebührenhaushalt)

Zuständige Person:

Herr Hippel

Zuständige Organisationseinheit:

Betriebshof

Beschreibung:

Reinigung von Fahrbahnen und Gehwegen, Radwegen, Fußgängerzonen sowie öffentlichen Plätzen. Sonderreinigung nach Bedarf, zum Beispiel nach Märkten, nach Stadtfesten etc.

Auftragsgrundlage:

Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungs- und Gebührensatzung, Straßen- und Wegegesetz NRW

Ziele:

Ordnungsgemäße und wirtschaftliche Reinigung der Verkehrsflächen.

Zielgruppen:

Einwohner/innen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E10	60/14	Haushaltsangelegenheiten	0,2		0,2
E9	60/3	Straßenreinigung	0,1		0,1
					0,3

Kennzahlen:

Kosten / Einwohner/in

Kosten / m²

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1203	Straßenreinigung und Winterdienst

Produkt 120310 Straßenreinigung (Gebührenhaushalt)
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	220.852	210.929	199.080	202.055	203.203
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	220.852	210.929	199.080	202.055	203.203
11.	- Personalaufwendungen	0,00	7.872	7.972	8.077	8.218	8.361
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	93.865	99.024	100.509	102.016	103.544
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.077	2.077	2.077	2.077	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	103.814	109.073	110.663	112.311	111.905
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	117.038	101.856	88.417	89.744	91.298
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	117.038	101.856	88.417	89.744	91.298
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	117.038	101.856	88.417	89.744	91.298
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	218	209	212	215	218
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	124.702	109.111	110.748	112.409	114.095
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-7.446	-7.046	-22.119	-22.450	-22.579

Die Veranschlagungen im Teilergebnisplan entsprechen den Ansätzen der vom Rat der Stadt Haan am 15.12.2009 beschlossenen Gebührenbedarfsberechnung „Straßenreinigung 2010“. In der Gebührenbedarfsberechnung wurde eine Unterdeckung von 15.045 EUR aus 2007 eingerechnet.

Erträge

Zu 4: Straßenreinigungsgebühren

Zu 27: Erstattungen aus dem Produkt 020230 (Kirmes) für Fahrbahnreinigung durch Unternehmer

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Straßenreinigung durch Unternehmer einschl. Entsorgungskosten Kehricht, Abfallbeseitigung (Straßenbegleitgrün)

Zu 16: Sachverständigenkosten

Zu 28: Erstattungen an andere Produkte, Erstattung der Kosten der Kleinkehrmaschinen an das Produkt 011400 (Bauhof), Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1203	Straßenreinigung und Winterdienst

Produkt 120320 Winterdienst (Gebührenhaushalt)

Zuständige Person:

Herr Hippel

Zuständige Organisationseinheit:

Betriebshof

Beschreibung:

Winterreinigung von Fahrbahnen und Gehwegen, Radwegen, Gehwegen vor öffentlichen Gebäuden, von Fußgängerzonen und öffentlichen Plätzen, Bedarfsstreuung und Räumung nach Wetterlage.

Auftragsgrundlage:

Straßenreinigungs- und Gebührensatzung, Straßenreinigungsgesetz, Straßen- und Wegegesetz NRW

Ziele:

Sicherstellung der gesetzlichen Pflichten.

Termingerechte, wirtschaftliche, flexible und zuverlässige Organisation und Abwicklung des Winterdienstes.

Zielgruppen:

Einwohner/innen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E9	60/14	Haushaltsangelegenheiten	0,1		0,1
					0,1

Kennzahlen:

Kosten / Einwohner/in

Kosten / Einsatztage

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1203	Straßenreinigung und Winterdienst

Produkt 120320 Winterdienst (Gebührenhaushalt)
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	149.894	134.463	136.382	138.436	140.521
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	149.894	134.463	136.382	138.436	140.521
11.	- Personalaufwendungen	0,00	7.872	4.867	4.932	5.017	5.103
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	56.540	82.453	58.082	58.952	59.836
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	64.412	87.320	63.014	63.969	64.939
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	85.482	47.143	73.368	74.467	75.582
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	85.482	47.143	73.368	74.467	75.582
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	85.482	47.143	73.368	74.467	75.582
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	88.801	87.214	88.522	89.849	91.197
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-3.319	-40.071	-15.154	-15.382	-15.615

Die Veranschlagungen im Teilergebnisplan entsprechen den Ansätzen der vom Rat der Stadt Haan am 15.12.2009 beschlossenen Gebührenbedarfsberechnung „Winterdienst 2010“. Aufgrund des lang dauernden Winters wurden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung Aufwendungen nachträglich um rd. 25.000 EUR erhöht.

Erträge

Zu 4: Winterwartungsgebühren, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich „Winterdienst“

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilfenrückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Unterhaltung und Bewirtschaftung Streugutlagerhalle, Geräte- und Ausrüstungsgegenstände, Streumaterial, Winterdienst durch Unternehmer

Zu 28: Erstattungen an andere Produkte, Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301	Öffentliches Grün, Wald- und Wasserflächen

Produkt **130110** **Öffentliches Grün, Waldflächen**

Zuständige Person:

Herr Hippel

Zuständige Organisationseinheit:

Betriebshof

Beschreibung:

Unterhaltung und Pflege der Grünanlagen, Waldflächen und der Spielplätze incl. des Mobiliars wie Bänke, Tische, Papierkörbe und der Nebenanlagen, z.B. Kleingewässer etc.

Papierkorbentleerung in Grünanlagen, auf Spielplätzen, Waldflächen und an Wanderwegen.

Planung der neu anzulegenden und zu erneuernden Grünanlagen, Spielplätze und Waldanlagen.

Auftragsgrundlage:

Landschaftsgesetz, Baugesetzbuch, landschaftspflegerische Fachbeiträge, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz NRW, Nachbarschaftsgesetz, Straßen- und Wegegesetz NRW, Baumschutzsatzung, Bundesnaturschutzgesetz, Satzung des Zweckverbandes Erholungsgebiet Ittertal, Straßenordnung der Stadt

Ziele:

Naturverträgliche Pflege und Bereitstellung der Waldflächen zur Erholungsnutzung.

Wirtschaftliche und ordnungsgemäße Pflege der Grünanlagen, Sicherstellung eines sauberen und standardgemäßen Zustandes.

Planung und Anlage von nachhaltig pflegeeffizienten Neuanlagen.

Optimierung des Grünflächenportfolios insbesondere unter Beachtung der Rest-/ Kleinstgrünflächen.

Fortentwicklung des Image Gartenstadt

Zielgruppen:

Einwohner/innen

Kennzahlen:

Kosten / Einwohner/in

Kosten / m²

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301	Öffentliches Grün, Wald- und Wasserflächen

Produkt 130110 Öffentliches Grün, Waldflächen
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.700	2.000	2.000	2.000	2.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	14.700	15.000	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	16.400	17.000	2.000	2.000	2.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	301.050	261.650	254.521	257.066	259.636
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	259.869	109.853	14.683	14.683	14.683
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	560.919	371.503	269.204	271.749	274.319
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-544.519	-354.503	-267.204	-269.749	-272.319
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-544.519	-354.503	-267.204	-269.749	-272.319
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-544.519	-354.503	-267.204	-269.749	-272.319
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	329.165	341.544	346.667	351.867	357.145
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-873.684	-696.047	-613.871	-621.616	-629.464

Erträge

Zu 5: Erlöse aus Holzverkäufen (durch Maßnahmen des Wirtschaftsplanes des Forstamtes Bergisch-Land), Teilnehmerbeiträge Gartenmarkt

Zu 8: Aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen gegenüber, die zur Erstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden (Personalaufwand)

Aufwendungen

Zu 13: Unterhaltung Erholungsgebiet „Grube 7“, Unterhaltungsarbeiten durch den Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal, Unterhaltung Wanderwege, Entsorgungskosten für einen Teil der Grünabfälle und des Baumschnittes aus städtischen Grünanlagen, Entsorgungskosten des eingesammelten Abfalles, Unterhaltung Parkanlagen/Grünflächen (z.B. Pflegemaßnahmen an Bäumen, Anstrich Geländer und Bänke), Unterhaltung Waldanlagen (für Maßnahmen des Wirtschaftsplanes des Forstamtes Bergisch-Land), bauliche Unterhaltung des Pavillons Park Ville d'Eu, Stromkosten Park Ville d'Eu, Unterhaltung und Ersatz von Handwerkzeug, das vom Bauhof für die Pflege der Parkanlagen und Grünflächen benötigt wird. Gartenmarkt Haan, Pflegearbeiten in städtischen Grünanlagen (aufgrund des Grünflächenpflegevertrages), Naturschutzausgleichsmaßnahmen (Verwendung von Kostenerstattungsbeiträgen)

Zu 15: Umlage an die Zweckverbände „Ittertal“ (9.779 EUR) und „Wildgehege Neandertal“ (4.904 EUR), Weiterleitung eines 2007 eingenommenen Ablösebetrages von 95.170 EUR für Naturschutzausgleichsmaßnahmen an den BRW (entsprechend dem Vertrag soll dafür der Sandbach im Bereich zwischen der Neustraße und der Schillerstraße renaturiert werden; für diese Arbeiten ist der BRW zuständig)

Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301	Öffentliches Grün, Wald- und Wasserflächen

Produkt 130110 Öffentliches Grün, Waldflächen
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit								
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.700	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	560.919	371.503	0	269.204	271.749	274.319
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-559.219	-369.503	0	-267.204	-269.749	-272.319
Investitionstätigkeit								
<u>Einzahlungen</u>								
1.	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6.	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>								
7.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	370.000	370.000	0	0	0	0
8.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	370.000	370.000	0	0	0	0
14.	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-370.000	-370.000	0	0	0	0

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Wasserflächen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
0923002301 Herrichtung Grünflächen Gewerbegebiet Südl. Millrather Str. (1. BA)									
130110.782110 Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken	0,00	370.000	370.000	0	0	0	0	0,00	370.000,00
= Saldo	0,00	-370.000	-370.000	0	0	0	0	0,00	-370.000,00

Auszahlung

Herrichtung Grünflächen Gewerbegebiet „Südlich Millrather Straße“ (1. Bauabschnitt)

Pflanz- und Begrünungsmaßnahmen innerhalb des Gewerbegebietes gemäß
Bebauungsplan.

Für den Mittelansatz von 370.000 EUR ist ein Sperrvermerk festgesetzt. Die Freigabe erfolgt
durch Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301	Öffentliches Grün, Wald- und Wasserflächen

Produkt **130120** **Wasserflächen, Wasserbau**

Zuständige Person:

Herr Duske

Zuständige Organisationseinheit:

Bauverwaltungsamt

Beschreibung:

Beitrag für die Gewässerunterhaltung, Ausgleich der Wasserführung und Gewässerbau entsprechend der Satzung des Bergisch-Rheinischen Wasserverbandes.

Auftragsgrundlage:

Landeswassergesetz NRW, Wasserhaushaltsgesetz, Satzung des Bergisch-Rheinischen Wasserverbandes

Ziele:

Gewässer schützen und pflegen.

Zielgruppen:

Mensch und Natur

Kennzahlen:

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301	Öffentliches Grün, Wald- und Wasserflächen

Produkt 130120 Wasserflächen und Wasserbau
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	7.500	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	7.500	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	950	960	970	980
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	29.868	29.868	29.868	29.868	29.868
15.	- Transferaufwendungen	0,00	269.521	257.920	258.000	258.000	258.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	300.389	288.738	288.828	288.838	288.848
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-300.389	-281.238	-288.828	-288.838	-288.848
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-300.389	-281.238	-288.828	-288.838	-288.848
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-300.389	-281.238	-288.828	-288.838	-288.848
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.200	1.218	1.236	1.255	1.274
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-301.589	-282.456	-290.064	-290.093	-290.122

Erträge

-

Aufwendungen

- Zu 13: Unterhaltung der städtischen Wasserflächen
- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 15: Beitrag an den Bergisch-Rheinischen-Wasserverband für die Gewässerunterhaltung (seitliches Einzugsgebiet)
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301	Öffentliches Grün, Wald- und Wasserflächen

Produkt 130120 Wasserflächen und Wasserbau
Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	270.521	258.870	0	258.960	258.970	258.980
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-270.521	-258.870	0	-258.960	-258.970	-258.980
Investitionstätigkeit							
<u>Einzahlungen</u>							
1. Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
<u>Auszahlungen</u>							
7. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.135.000	515.000	0	0	0	0
9. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Summe (investive Auszahlungen)	0,00	1.135.000	515.000	0	0	0	0
14. Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.135.000	-515.000	0	0	0	0

Stadt Haan
Haushaltsplan 2010

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Wasserflächen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
0966002401 Sanierung Sandbachverrohrung - Bereich Böttinger Str.									
130120.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	835.000	500.000	0	0	0	0	41.000,00	541.000,00
= Saldo	0,00	-835.000	-500.000	0	0	0	0	-41.000,00	-541.000,00
0966002402 Sanierung Sandbachverrohrung - Bereich Hochdahler Str.									
130120.785200 Auszahlung für Tiefbau maßnahmen	0,00	300.000	0	0	0	0	0	0,00	300.000,00
= Saldo	0,00	-300.000	0	0	0	0	0	0,00	-300.000,00
Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	15.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-15.000	0	0	0	0	0,00	0,00

Auszahlungen

Sanierung Sandbachverrohrung im Bereich Böttinger Straße

Der Sandbach ist zwischen der Böttingerstraße im Osten und der Altlast Schiensbusch im Westen auf einer Länge von ca. 150 m verrohrt. Die Verrohrung ist schadhaft und einsturzgefährdet. Die Sanierung erfolgt durch die Stadt. Der Haushaltsansatz 2009 wurde nicht verwendet; erneute Veranschlagung in 2010.

Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Sanierung Bachverrohrung Wiedenhofer Bach - Bereich Scheidemannstraße -

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1302	Friedhof

Produkt 130200 Friedhof (Gebührenhaushalt)

Zuständige Person:

Herr Duske

Zuständige Organisationseinheit:

Bauverwaltungsamt

Beschreibung:

Bereitstellung von Gräbern, Durchführung von Bestattungen inklusive Angebot von Räumen zur Abschiednahme und zur Durchführung von Trauerfeiern. Unterhaltung der parkähnlich gestalteten Friedhofsanlagen.

Satzungsentwurf, Gebührenkalkulation, Gebührenabrechnung, Abrechnung vertraglicher Leistungen, Beratung und Information von Hinterbliebenen, Überwachung der geschlossenen Vereinbarungen, Liegezeitverwaltung.

Finanzielle Abwicklung und Kontrolle der Kriegsgräberpflege auf den Haaner Friedhöfen.

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz, Friedhofssatzung, Gräbergesetz

Ziele:

Sicherstellung des Bestattungswesens, Instandhaltung der Kriegsgräber auf Dauer.

Zielgruppen:

Hinterbliebene, Einwohner/innen, Allgemeinheit

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E9	60/14	Friedhofs- und Haushaltsangelegenheiten	0,1		0,1
E6	60/15	Verw. Aufgaben	0,3		0,3
					0,4

Kennzahlen:

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplan-entwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1302	Friedhof

Produkt 130200 Friedhof (Gebührenhaushalt)
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	136.180	141.410	141.410	141.410	141.410
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	137.630	142.860	142.860	142.860	142.860
11.	- Personalaufwendungen	0,00	20.677	20.840	21.132	21.478	21.831
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	98.579	96.367	95.967	96.094	96.216
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	15.742	15.742	15.742	15.742	15.742
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	134.998	132.949	132.841	133.314	133.789
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	2.632	9.911	10.019	9.546	9.071
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	2.632	9.911	10.019	9.546	9.071
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	2.632	9.911	10.019	9.546	9.071
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	12.624	14.083	14.294	14.508	14.726
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-9.992	-4.172	-4.275	-4.962	-5.655

Erträge

Zu 4: Grabstättengebühren, Benutzungsgebühren Trauerhalle/Leichenkammer, Verwaltungsgebühren

Zu 6: Erstattungen aus der Schadenversicherung

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte

Zu 13: Gebäudeunterhaltung Leichenhalle, Unterhaltung des Friedhofes, Bewirtschaftungskosten, Hausmeistertätigkeit Trauerhalle, Vergütung für Friedhofsgärtner, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software-Pflegekosten

Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt

Zu 28: Erstattungen an andere Produkte, Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	1400	Umweltschutz

Produkt **140000** **Umweltschutz**

Zuständige Person:

Herr Hippel

Zuständige Organisationseinheit:

Betriebshof

Beschreibung:

Beratung und Stellungnahmen in Umweltangelegenheiten, Bereitstellen von Umweltinformationen, Prüfung auf Altlastenverdacht und Veranlassung erforderlicher Maßnahmen von der Erstbewertung bis zur Sanierung.

Kontrolle von umweltrelevanten Festsetzungen der Bebauungspläne, z.B. Ausgleichsmaßnahmen.

Auftragsgrundlage:

Umweltinformationsgesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Landesbodenschutzgesetz NRW, Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz

Ziele:

Durchsetzung und Förderung des Umweltschutzes, insbesondere von Maßnahmen des Immissionsschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Bodenschutzes und des Gewässerschutzes.

Verhütung von Gefahren für die Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Zielgruppen:

Einwohner/innen, Ämter der Stadt

Kennzahlen:

Kosten / Einwohner/in

Produktbereich 14 Umweltschutz

Produktgruppe 1400 Umweltschutz

Produkt 140000 Umweltschutz**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	19.241	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	11.007	7.600	7.676	7.753	7.830
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	465	465	465	465	465
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	3.700	8.200	3.737	3.774	3.812
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	34.413	16.265	11.878	11.992	12.107
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-34.413	-16.265	-11.878	-11.992	-12.107
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-34.413	-16.265	-11.878	-11.992	-12.107
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-34.413	-16.265	-11.878	-11.992	-12.107
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.700	1.726	1.752	1.778	1.805
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-36.113	-17.991	-13.630	-13.770	-13.912

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **14 00 00**

Erträge

-

Aufwendungen

- Zu 13: Unterhaltung der Gasabsauganlagen der Altlasten Neandertalweg und Schienbusch einschl. Kontrollmessungen.
- Zu 15: Zuschuss an die Arbeitsgemeinschaft der Natur- und Umweltschutzverbände Haan (zweckgebunden für praktische Umwelt- und Naturschutzaufgaben)
- Zu 16: Altlast Landstraße (Kontrollmessungen in den vorhandenen Pegeln und Kanalschächten und zusätzlich in der Hausdrainage eines Gebäudes südlich der Landstraße auf das Vorhandensein von Methangas). Sachverständigenkosten für die städtische Stellungnahme zu dem Planfeststellungsverfahren auf Erweiterung der Grube Osterholz
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1501	Wirtschaftsförderung

Produkt 150100 Wirtschaftsförderung

Zuständige Person:

Frau Fleischhauer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

Beschreibung:

Planerische Entwicklung, Grunderwerb, Erschließung und Vermarktung neuer Gewerbeflächen, Sicherung vorhandener Gewerbebetriebe an ihren Standorten, Werbung für den Wirtschaftsstandort.

Einzelfallbezogene Präsentationen, Standortexposés, Immobilien- und Flächenservice, Abwicklung von Grundstücksgeschäften.

Kontaktpflege, Standort- und Finanzierungsberatung, Vermittlung von Immobilien, Hilfe und Unterstützung im Verwaltungsverfahren.

Auftragsgrundlage:

Entscheidung des Rates, Zielvereinbarung Rat/Wirtschaftsförderung

Ziele:

taktische Ziele:

Die ortsansässigen Unternehmen in ihren Entwicklungschancen unterstützen (Bestandspflege),

die Gründung neuer Existenzen zu fördern und

neue Unternehmen an den Standort zu holen.

Zielgruppen:

Unternehmen

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E14	23/11	Amtsleitung	0,7		0,7
E12	23/17	Wirtschaftsförderung	0,7		0,7
E9	23/14	Wirtschaftsförderung	0,6		0,6
					2,0

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1501 Wirtschaftsförderung

Produkt 150100 Wirtschaftsförderung**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	15.528	11.200	13.200	11.200	13.200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000	3.000	3.000	2.000	2.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	50	50	50	50
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	17.578	14.250	16.250	13.250	15.250
11.	- Personalaufwendungen	0,00	108.216	100.284	101.788	103.315	104.865
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	62.000	53.000	53.000	52.000	52.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	50	50	50	50	50
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	170.266	153.334	154.838	155.365	156.915
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-152.688	-139.084	-138.588	-142.115	-141.665
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-152.688	-139.084	-138.588	-142.115	-141.665
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-152.688	-139.084	-138.588	-142.115	-141.665
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.000	6.334	6.430	6.526	6.624
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-158.688	-145.418	-145.018	-148.641	-148.289

Erträge

- Zu 5: Teilnehmerbeiträge für Veranstaltungen (z.B. Unternehmertreff, Existenzgründerbörse, Handwerkermarkt – alle zwei Jahre -), Vermietung von Werbeflächen auf städtischen Fahrzeugen, Beteiligung an Werbeeinnahmen der Deutschen Städte-Medien GmbH, Werbung an zwei städtischen Wartehallen
- Zu 6: Beiträge von z.B. Einzelhändlern und Hauseigentümern für die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt
- Zu 7: Sonstige Erträge

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse
- Zu 13: Kosten der Weihnachtsbeleuchtung, für kurz- und mittelfristig notwendige Marketing-Maßnahmen zur Vermarktung von Flächen, für aktualisierte Werbebroschüren, Flyer, Plakate, Standort-DVD, Werbepräsentate, für die Überarbeitung bzw. Pflege des Internet-Auftritts der Stadt Haan und für Aktivitäten zur Wirtschaftsförderung und Bestandspflege im allgemeinen (Existenzgründerbörse, Unternehmertreff, Handwerkermarkt, kleine Messen u.ä.), Pyramidenmarkt.
- Zu 16: Sonstige Aufwendungen
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	1502	Stadtmarketing	

Produkt **150200** **Stadtmarketing**

zuständige Person:

Frau Fleischhauer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

Beschreibung:

Stadtmarketing versteht sich als kooperatives Instrument mit dem Ziel der Aufwertung/ Attraktivierung der Stadt und ihrer Vermarktung.

Auftragsgrundlage:

Politische Entscheidung, Zielvereinbarung Rat/ Wirtschaftsförderung

Ziele:

taktische Ziele:

Verbesserung der Identität der Stadt Haan nach innen und außen, Stärkung der Identifikation der Bürger/innen mit ihrer Stadt.

operative Ziele:

sachgerechte Koordination der bestehenden Aktivitäten, ihre Darstellung sowie weitere Förderung und Entwicklung.

Zielgruppen:

Bürger/innen, Firmen, Werbegemeinschaften, Rat/Verwaltung

Produktstellenplan¹:

Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Stellen- Nr.	Bezeichnung	Anteil	Hinweis	Summe
E14	23/11	Amtsleitung	0,1		0,1
E12	23/17	Wirtschaftsförderung	0,3		0,3
E10	23/16	Stadtmarketing	1,0		1,0

1,4

¹ Die Angaben zu der Stellenstruktur bei den Produkten entspricht der Fassung des Haushaltsplanentwurfes bei der Einbringung am 27.04.2010.

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1502	Stadtmarketing

Produkt 150200 Stadtmarketing

Kennzahlen:

Anzahl der Aktionen (Veranstaltungen)/
Anzahl der Ehrenamtlichen

2008: Haaner Sommer
4 Wochen/ ca. 30 Ehrenamtliche

2009: Haaner Sommer
6 Wochen/ ca. 50 Ehrenamtliche

Anzahl Aktionen (Veranstaltungen)/
Anzahl der Personalstunden

2009: Haaner Handwerker-Markt
ca. 60 Stunden

Einführung der Familienkarte:

2008: 1.197 Familien als Karteninhaber/
98 anbietende Unternehmen

2009: 1.329 Familien/ 110 Unternehmen

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1502	Stadtmarketing

Produkt 150200 Stadtmarketing
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.000	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	5.000	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	79.169	74.655	75.775	76.912	78.066
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	10.109	5.750	5.800	5.900	6.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	89.278	80.405	81.575	82.812	84.066
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-84.278	-80.405	-81.575	-82.812	-84.066
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-84.278	-80.405	-81.575	-82.812	-84.066
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-84.278	-80.405	-81.575	-82.812	-84.066
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.500	1.522	1.545	1.568	1.592
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-85.778	-81.927	-83.120	-84.380	-85.658

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten
Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **15 02 00**

Erträge

Zu 2: Beiträge für Veranstaltungen (Ansatz 0 EUR). Der „Haaner Sommer“ wird durch den Verein „Haaner Sommer e.V.“ durchgeführt.

Aufwendungen

Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse

Zu 13: Für Veranstaltungen /Aktivitäten

Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1503	Bürgerhaus Gruitzen

Produkt 150300 Bürgerhaus Gruitzen
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.914	6.462	6.462	6.462	6.462
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	50	50	50	50
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	29.964	30.512	30.512	30.512	30.512
11.	- Personalaufwendungen	0,00	22.599	16.754	17.005	17.260	17.519
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	66.400	72.528	67.538	69.193	70.915
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	82.148	72.868	72.868	72.868	72.868
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	173.147	164.150	159.411	161.321	163.302
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-143.183	-133.638	-128.899	-130.809	-132.790
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-143.183	-133.638	-128.899	-130.809	-132.790
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-143.183	-133.638	-128.899	-130.809	-132.790
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.900	1.929	1.958	1.987	2.017
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-145.083	-135.567	-130.857	-132.796	-134.807

Erträge

- Zu 2: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
- Zu 5: Benutzungsentgelte für das Bürgerhaus
- Zu 6: Erstattung aus der Schadenversicherung für Gebäudeunterhaltung
- Zu 7: Sonstige Erträge

Aufwendungen

- Zu 11: Personalaufwand, Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse
- Zu 13: Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Unterhaltung Außenanlagen, Bewirtschaftungskosten, Fremdreinigung bei Ausfall der städtischen Reinigungskraft, Geräte und Ausrüstungsgegenstände
- Zu 14: Der durch die Nutzung der Anlagegüter eintretende Werteverzehr wird gleichmäßig über die festgelegte jeweilige Gesamtnutzungsdauer verteilt
- Zu 16: Gebäudeunterhaltung (Versicherungsschäden)
- Zu 28: Erstattung Personalaufwand an das Produkt 011400 (Bauhof)

Stadt Haan			Haushaltsplan 2010
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	1504	Beteiligungen	

Produkt 150400 Beteiligungen

Zuständige Person:

Herr Vogt

Zuständige Organisationseinheit:

Stabsstelle Strategie, Kooperation,
Ausgliederung

Beschreibung:

Erfassen der geplanten Ergebnisabführungen, Konzessionsabgaben und Verwaltungskostenerstattungen sowie Dividenden der folgenden Beteiligungen:

- Stadtwerke Haan GmbH
- Stadt-Sparkasse Haan
- Bauverein Haan e.G.
- Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft des Amtes Gruiten e.G.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Sparkassengesetz NRW, Gesellschaftsvertrag, Konzessionsverträge (Stromsparte)

Ziele:

Taktische Ziele:

Optimierung der Beteiligungen (steuerlicher Querverbund)

Operative Ziele:

Steuerung des Berichtswesens/ Beteiligungsberichte

Zielgruppen:

Verwaltungsführung, Rat, Beteiligungen

Produktstellenplan¹

Kennzahlen:

Erträge aus Beteiligungen / Einwohner/in

¹ siehe Produkt 010200 Verwaltungsführung

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1504	Beteiligungen

Produkt 150400 Beteiligungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	589.400	252.680	368.000	356.000	344.000
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	591.900	255.180	370.500	358.500	346.500
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	591.900	255.180	370.500	358.500	346.500
19.	+ Finanzerträge	0,00	269.352	398.865	356.352	359.582	363.352
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	269.352	398.865	356.352	359.582	363.352
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	861.252	654.045	726.852	718.082	709.852
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	861.252	654.045	726.852	718.082	709.852
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	861.252	654.045	726.852	718.082	709.852

Erträge

Zu 6: Entgelt der Stadtwerke Haan GmbH für den Bereitschaftsdienst der Feuerwache

Zu 7: Konzessionsabgaben für die Gas- und Wasserversorgung aufgrund der Konzessionsverträge zwischen der Stadt Haan und der Stadtwerke Haan GmbH

2009: Abschlagszahlungen auf die Konzessionsabgaben für 2009 in Höhe von rd. 0,589 Mio. EUR

2010: Abschlagszahlungen auf die Konzessionsabgaben lt. Wirtschaftsplan 2010 der Stadtwerke von rd. 0,387 Mio. EUR abzüglich Erstattung Konzessionsabgabe 2009 von rd. 0,134 Mio. EUR

2011-2013: Veranschlagungen entsprechend dem Mehrjahresfinanzplan 2010-2013 der Stadtwerke Haan GmbH

Zu 19: 2009: 60% aus dem Bilanzgewinn 2008 der Stadtwerke Haan GmbH wurden an die Stadt abgeführt (Rechnungsergebnis 0,315 Mio. EUR)

2010: 60% aus dem Bilanzgewinn 2009 der Stadtwerke Haan GmbH abzüglich Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag

2011-2013: Veranschlagung entsprechend dem Mehrjahresfinanzplan 2010-2013 der Stadtwerke Haan GmbH

Die Dividende aus der Beteiligung der Stadt am Bauverein Haan e.G. wurde mit 1.152 EUR pro Jahr eingeplant.
Eine Beteiligung am Jahresüberschuss (= Ausschüttungsbetrag) der Stadt-Sparkasse Haan wurde nicht veranschlagt.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 160110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Zuständige Person:

Herr Opfer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Finanzmanagement

Beschreibung:

Erfassen von Erträgen aus:

- Gemeindesteuern (Gewerbsteuer, Grundsteuern, Vergnügungssteuer, Hundesteuer)
- Allgemeinen Zuweisungen (Schulpauschale und Sportpauschale, die Investitionspauschale wird entsprechend der Verwendung in den betreffenden Produkten nachgewiesen)
- Steueranteilen (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer, Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich)
- der Konzessionsabgabe der RWE Rhein-Ruhr AG.

Erfassen von Aufwendungen für:

- Allgemeine Umlagen (Kreisumlage, Gewerbesteuerumlagen).

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Gemeindefinanzierungsgesetz NRW, Konzessionsabgabenvertrag, Umsetzung der Vorgaben aus dem Haushaltssicherungskonzept (HSK)

Ziele:

Taktische Ziele:

Bereitstellung ausreichender Finanzmittel für die Durchführung gesetzlicher, vertraglicher und durch den Rat festgelegter Aufgaben.

Operative Ziele:

Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) durch geeignete Finanzsteuerungsmaßnahmen

Zielgruppen:

Verwaltungsführung, Rat

Kennzahlen:

Gewerbsteuererträge / Einwohner/in

Grundsteuer A-Erträge / Einwohner/in

Grundsteuer B-Erträge / Einwohner/in

Einkommensteuererträge / Einwohner/in

Aufwand für Kreisumlage / Einwohner/in

Aufwand für Gewerbesteuerumlagen / Einwohner/in

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe 1601 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 160110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	46.318.500	39.703.425	40.281.000	42.841.000	45.686.000
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	22.449	2.332.750	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.504.000	1.208.000	1.208.000	1.220.000	1.235.000
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	47.844.949	43.244.175	41.489.000	44.061.000	46.921.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	26.663.002	24.016.067	19.783.000	20.909.000	21.848.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	26.663.002	24.016.067	19.783.000	20.909.000	21.848.000
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	21.181.947	19.228.108	21.706.000	23.152.000	25.073.000
19.	+ Finanzerträge	0,00	0	100.000	120.000	120.000	150.000
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	130.000	75.000	50.000	50.000	50.000
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	-130.000	25.000	70.000	70.000	100.000
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	21.051.947	19.253.108	21.776.000	23.222.000	25.173.000
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	21.051.947	19.253.108	21.776.000	23.222.000	25.173.000
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	21.051.947	19.253.108	21.776.000	23.222.000	25.173.000

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **16 01 10**

Erträge

Ertragsarten	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	46.318.500	39.703.425	40.281.000	42.841.000	45.686.000
davon					
Grundsteuer A	21.500	21.000	21.000	21.000	20.000
Grundsteuer B	5.030.000	5.105.000	5.180.000	5.257.000	5.335.000
Gewerbesteuer	23.800.000	19.000.000	19.800.000	21.300.000	23.200.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.815.000	11.604.000	11.494.000	12.368.000	13.147.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.101.000	2.092.000	2.134.000	2.185.000	2.238.000
Vergnügungssteuer	120.000	180.000	180.000	180.000	180.000
Hundesteuer	160.000	160.000	162.000	162.000	164.000
Kompensationszahlung (Familienleistungsausgleich)	1.271.000	1.541.425	1.310.000	1.368.000	1.402.000

Orientierungsdaten 2010-2013 des Innenministeriums NRW vom 31.08.2009 für die Haushalts- und Finanzplanung der Gemeinden in NRW

Den Orientierungsdaten liegt die Steuerschätzung vom Mai 2009 mit dem geltenden Steuerrecht zugrunde. Angesichts der massiven Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise auf die Konjunktur und Steuerentwicklung in Deutschland und der aktuellen Gesetzesänderungen/ -vorhaben (z. B. Steuerentlastungen) wurden bei den Orientierungsdaten für die Gewerbesteuer Risikoabschläge vorgenommen. Grundlage für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist die Steuerschätzung vom Mai 2010.

Zu 1: Grundsteuer A

Ansatz 2009	21.500 EUR
Rechnungsergebnis 2009	21.245 EUR
Ansatz 2010	21.000 EUR

Bis 2013 wurde ein gegenüber 2009 unveränderter Hebesatz von 192 v.H. zugrunde gelegt.

Grundsteuer B

Ansatz 2009:	5,030 Mio. EUR
Rechnungsergebnis 2009:	5,074 Mio. EUR
Ansatz 2010:	5,105 Mio. EUR

Bis 2013 wurde ein gegenüber 2009 unveränderter Hebesatz von 380 v.H. zugrunde gelegt.

Veränderungen in v.H. gegenüber dem Vorjahr: 2009 = jeweils + 1,5 (Orientierungsdaten des Innenministeriums: jeweils + 2 v.H.)

Gewerbsteuer

Rechnungsergebnis 2005	21,286 Mio. EUR
Rechnungsergebnis 2006	28,743 Mio. EUR
Rechnungsergebnis 2007	29,456 Mio. EUR
Rechnungsergebnis 2008	38,161 Mio. EUR
Ansatz 2009	23,800 Mio. EUR
Rechnungsergebnis 2009	20,307 Mio. EUR
Ansatz 2010	19,000 Mio. EUR

Bis 2013 wurde ein gegenüber 2009 unveränderter Hebesatz von 385 v.H. zugrunde gelegt.

Veränderungen in v.H. gegenüber dem Vorjahr (in Klammern Orientierungsdaten des Innenministeriums NRW):

2010	./. rd. 20,2	(./.1,0)	2011	+ rd. 4,2	(+ 5,5)
2012	+ rd. 7,6	(+ 8,0)	2013	+ rd. 9,0	(+ 9,0)

Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2008 wurde der Haushaltsansatz wegen unerwarteter Gewerbesteuerermehreinnahmen (hauptsächlich Nachzahlungen von wenigen Unternehmen) erhöht.

Die negative Veränderungsrate für 2009 berücksichtigt auch die hohe Basis der Gewerbesteuereinnahmen 2008 durch unerwartet hohe Mehreinnahmen.

Bei Aufstellung des Haushaltsplanes wurde unterstellt, dass 2010 aus Veranlagungen (Erstattungen, Nachzahlungen) und Vorauszahlungsanpassungen 3,8 Mio. EUR erzielt werden. Zusammen mit dem Vorauszahlungssoll von 15,2 Mio. EUR beträgt die Einnahmeerwartung dann 19,0 Mio. EUR.

Eine verlässliche Prognose der zukünftigen Einnahmeentwicklung ist nicht möglich.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Ansatz 2009:	13,815 Mio. EUR
Rechnungsergebnis 2009:	12,806 Mio. EUR
Ansatz 2010:	11,604 Mio. EUR

Für den Haaner Haushaltsansatz 2009 wurde der Gemeindeanteil in NRW mit 6,25 Mrd. EUR zu Grunde gelegt. In den Orientierungsdaten des Innenministeriums NRW wird der Gemeindeanteil für 2010 auf 5,125 Mrd. EUR geschätzt.

Mit Schnellbrief vom 12.11.2009 teilt der Städte- und Gemeindebund NRW mit, dass aufgrund der Regionalisierung der November-Steuerschätzung der Gemeindeanteil für 2010 voraussichtlich 5,400 Mrd. EUR betragen wird.

Aufgrund der Regionalisierung der Steuerschätzung vom Mai 2010 soll der Gemeindeanteil für 2010 5,250 Mrd. EUR betragen. Für den Haaner Haushaltsplan wurden die 5,250 Mrd. EUR zugrunde gelegt.

Die Schlüsselzahl für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer beträgt seit dem 01.01.2009 für Haan 0,0022103.

Veränderung in v.H. gegenüber dem Vorjahr (in Klammern Orientierungsdaten des Innenministeriums NRW):

2010	./. 16,0	(/. 15,5)	2011	+ 7,6	(+ 6,5)
2012	./. 1,0	(+ 7,0)	2013	+ 6,3	(+ 5,5)

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Ansatz 2009:	2,101 Mio. EUR
Rechnungsergebnis 2009:	2,066 Mio. EUR
Ansatz 2010:	2,092 Mio. EUR

Gemäß Orientierungsdaten des Innenministeriums NRW soll 2010 der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 856 Mio. EUR betragen. Mit Schnellbrief vom 12.11.2009 hat der Städte- und Gemeindebund NRW aufgrund der Regionalisierung der November-Steuerschätzung den Betrag von 856 Mio. EUR bestätigt.

Die Schlüsselzahl für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer beträgt seit dem 01.01.2009 für Haan 0,002443481.

Veränderung in v.H. gegenüber dem Vorjahr (In Klammern Orientierungsdaten des Innenministeriums NRW):

2010	./. 0,4	(+ 1,5)	2011	+ 2,0	(+ 2,0)
2012	+ 2,4	(+ 2,4)	2013	+ 2,4	(+ 2,4)

Erläuterungen zu den in den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes zusammengefassten Erträgen bzw. Aufwendungen 2010
Produkt **16 01 10**

Vergnügungssteuer

Aufgrund der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Haan.

Hundesteuer

Aufgrund der Hundesteuersatzung der Stadt Haan.

Ausgleichsleistungen (Familienleistungsausgleich)

Ansatz 2009:	1,271 Mio. EUR
Rechnungsergebnis 2009:	1,370 Mio. EUR
Ansatz 2010:	1,541 Mio. EUR

Seit 1996 entstehen Ländern und Gemeinden (beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) durch die Neuordnung des Familienleistungsausgleichs Steuermindereinnahmen, die durch die Erhöhung der Umsatzsteuerbeteiligung der Länder ausgeglichen werden. Das Land NRW gibt den Gemeindeanteil an dieser Kompensationszahlung in Form einer Zuweisung weiter.

Der nach dem Einkommensteuerschlüssel zu verteilende Gemeindeanteil 2010 wird im Gemeindefinanzierungsgesetz 2010 mit vorläufig 710 Mio. EUR (einschließlich Kinderbonus von 50 Mio. EUR – Einmalbetrag) angenommen, davon entfallen auf die Stadt Haan 1,569 Mio. EUR. Dem Haushaltsplan 2009 der Stadt Haan liegt ein Gemeindeanteil von 575 Mio. EUR zu Grunde. Für 2009 mussten 0,028 Mio. EUR an das Land zurückgezahlt werden.

Veränderung in v.H. gegenüber dem Vorjahr (in Klammern Orientierungsdaten des Innenministeriums NRW):

2010	+ 23,5	(+ 2,4)	2011	./.	16,5	(./.	10,2)
2012	+ 4,4	(+ 4,4)	2013	+ 2,5	(+ 2,5)		

Zu 2:

Zahlung des Landes aus der Abrechnung der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den finanziellen Belastungen des Landes NRW in Folge der Deutsche Einheit (Gesetz vom 09.02.2010). In 2010 erhält Haan für die Jahre 2006, 2007 und 2008 2,333 Mio. EUR (2009 = - EUR). Keine Ansätze für 2011 - 2013, da die weitere Entwicklung zurzeit nicht absehbar ist.

Zu 7:

Konzessionsabgabe der RWE Rhein-Ruhr AG von 1,208 Mio. EUR (voraussichtliche Abschlagszahlungen und angenommene Restzahlung für 2008). Ansatz 2009 = 1,354 Mio. EUR (Ergebnis 1,266 Mio. EUR). Die 2009 hier mit 150.000 EUR veranschlagten Nachzahlungszinsen für Gewerbesteuer werden ab 2010 unter der Nr. 19 (Finanzerträge) nachgewiesen.

Aufwendungen

Zu 15:

		2009 Ergebnis Mio. EUR	2010 Ansatz Mio. EUR	2011 Ansatz Mio. EUR	2012 Ansatz Mio. EUR	2013 Ansatz Mio. EUR
a)	Gewerbsteuerumlage	1,948	1,727	1,800	1,937	2,109
b)	Finanzierungsbeteiligung Deutsche Einheit (Anteil Erhöhung Gewerbsteuerumlage)	2,066	1,777	1,800	1,937	2,049
c)	Kreisumlage	22,649	20,512	16,183	17,035	17,690

Zu a):

Die Gewerbsteuerumlage ist der von den Gemeinden an das Land abzuführende Anteil aus dem Aufkommen der Gewerbesteuer. Der Vervielfältiger für die Berechnung der Gewerbsteuerumlage beträgt 2010 35 v.H. (2009 32 v.H.). Die Umlage für 2010 errechnet sich aus dem veranschlagten Gewerbesteueransatz.

Entwicklung des Vervielfältigers:

2008	30 v.H.	2011	35 v.H.
2009	32 v.H.	2012	35 v.H.
2010	35 v.H.	2013	35 v.H.

Zu b):

Der Solidarbeitrag zu den Kosten der Deutschen Einheit wird durch die erhöhte Gewerbsteuerumlage aufgebracht. Der Vervielfältiger für die Berechnung der Umlage beträgt 2010 36 v.H. (Vorjahr 34 v.H.). Die Umlage für 2010 errechnet sich aus dem veranschlagten Gewerbesteueransatz.

Entwicklung des Vervielfältigers:

2008	35 v.H.	2011	35 v.H.
2009	34 v.H.	2012	35 v.H.
2010	36 v.H.	2013	34 v.H.

Zu c): Nach der Kreisordnung für das Land NRW ist von den Kreisen eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben, soweit die sonstigen Einnahmen eines Kreises den Finanzbedarf nicht abdecken. Die Kreisumlage wird in Hundertsätzen von Umlagegrundlagen festgesetzt. In der Kreishaushaltssatzung 2010 wurde für 2010 ein Kreisumlagesatz von 42,05 v.H. (2009 = 41,0 v.H.) festgesetzt. Die von Haan zu zahlende Umlage beträgt dann 20,512 Mio. EUR. Die Kreisumlage 2010 fällt geringer aus als die Kreisumlage 2009, weil das anrechenbare Steueristaufkommen in der Referenzperiode für die Kreisumlage 2010 (01.07.2008-30.06.2009) niedriger ausgefallen ist als in der Referenzperiode für die Kreisumlage 2009 (01.07.2007-30.06.2008).

Für die Jahre 2011 ff. wurden folgende Umlagesätze unterstellt:

2011	45 v.H.
2012	46 v.H.
2013	46 v.H.

Hier ist anzumerken, dass der Kreis keine Ausgleichsrücklage gebildet hat.

zu 19): Nachzahlungszinsen für Gewerbesteuer (gemäß Abgabenordnung sind Gewerbesteuernachzahlungen, die auf Veranlagungen beruhen, zu verzinsen. Der Zinslauf beginnt 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Steuer entstanden ist).
2009 wurden die Nachzahlungszinsen unter der Nr. 7 (Sonstige ordentliche Erträge) nachgewiesen.

Zu 20): Erstattungs zinsen für Gewerbesteuer (gemäß Abgabenordnung sind Gewerbesteuererstattungen die auf Veranlagungen beruhen, zu verzinsen. Der Zinslauf beginnt 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Steuer entstanden ist).

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 160110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	47.822.500	43.344.175	0	41.609.000	44.181.000	47.071.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	26.793.002	24.091.067	0	19.833.000	20.959.000	21.898.000
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	21.029.498	19.253.108	0	21.776.000	23.222.000	25.173.000
Investitionstätigkeit							
<u>Einzahlungen</u>							
1. Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.373.613	1.302.143	0	1.170.000	1.120.000	1.120.000
2. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Summe (investive Einzahlungen)	0,00	1.373.613	1.302.143	0	1.170.000	1.120.000	1.120.000
<u>Auszahlungen</u>							
7. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	1.373.613	1.302.143	0	1.170.000	1.120.000	1.120.000

Stadt Haan**Haushaltsplan 2010**

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe 1601 Allgemeine Finanzwirtschaft

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	VE 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Bisher bereit gestellt EUR	Gesamt Inv. EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
0920000101 Sportpauschale									
160110.681130 Investitionszuweisungen vom Land - Sportpauschale	0,00	79.135	78.932	0	70.000	70.000	70.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	79.135	78.932	0	70.000	70.000	70.000	0,00	0,00
0920000102 Schul-/Bildungspauschale									
160110.681120 Investitionszuweisungen vom Land - Schulpauschale	0,00	690.507	683.660	0	600.000	600.000	600.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	690.507	683.660	0	600.000	600.000	600.000	0,00	0,00
0920000103 Investitionspauschale									
160110.681110 Investitionszuweisungen vom Land - allg. Inv.pauschale	0,00	603.971	539.551	0	500.000	450.000	450.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	603.971	539.551	0	500.000	450.000	450.000	0,00	0,00

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

	2009 Ansatz EUR	2010 Ansatz EUR	2011 Ansatz EUR	2012 Ansatz EUR	2013 Ansatz EUR
1. Investitionspauschale vom Land	603.971	539.551	500.000	450.000	450.000
2. Schul-/Bildungspauschale vom Land	690.507	683.660	600.000	600.000	600.000
3. Sportpauschale vom Land	79.135	78.932	70.000	70.000	70.000
	<u>1.373.613</u>	<u>1.302.143</u>	<u>1.170.000</u>	<u>1.120.000</u>	<u>1.120.000</u>

Zu 1: Aufgrund des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2010 werden den Gemeinden 2010 rd. 399,4 Mio. EUR (Vorjahr rd. 446,2 Mio. EUR) zur pauschalen Förderung investiver Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Auf Haan entfallen davon rd. 0,540 Mio. EUR.
 Ab 2011 wurde die Pauschale wegen der voraussichtlichen Finanzentwicklung beim Land und ab 2012 zusätzlich wegen der Auswirkungen des Konjunkturpaketes II in NRW verringert.

Zu 2: Mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2002 wurde die Schulpauschale neu eingeführt (dafür sind andere Zuweisungen entfallen). Seit 2008 wurde die Schulpauschale um die Bildungspauschale erweitert. Aufgrund des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2010 beträgt die Schul-/Bildungspauschale 2010 600 Mio. EUR (Vorjahr 600 Mio. EUR). Auf Haan entfallen davon rd. 0,684 Mio. EUR. Die Schulpauschale/Bildungspauschale kann für den Bau, die Modernisierung und Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden sowie die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden eingesetzt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Mittel bei Durchführung von investiven Maßnahmen in kommunalen Kindertageseinrichtungen einzusetzen. Die Schulpauschale/Bildungspauschale soll zur Mitfinanzierung der investiven Schulmaßnahmen eingesetzt werden.

Zu 3:

Mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2004/2005 wurde 2004 die Sportpauschale neu eingeführt (dafür sind entsprechende Einzelzuweisungen entfallen). Die Mittel der Sportpauschale können für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau, die Sanierung und Modernisierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Sportstätten eingesetzt werden. Aufgrund des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2010 beträgt die Sportpauschale 2010 50 Mio. EUR (Vorjahr 50 Mio. EUR). Auf Haan entfallen davon rd. 79.000 EUR.
Über die Verwendung der Zuweisungen 2011 – 2013 (zusammen 0,210 Mio. EUR) muss noch entschieden werden.

Stadt Haan		Haushaltsplan 2010
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt	160120	Sonstige Finanzwirtschaft
----------------	---------------	----------------------------------

Zuständige Person:

Herr Opfer

Zuständige Organisationseinheit:

Amt für Finanzmanagement

Beschreibung:

Aufnehmen von Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung.

Erfassen der Zins- und Tilgungsleistungen für Kredite zur Investitionsfinanzierung und Liquiditätssicherung.

Erfassen der Zinserträge aus Geldanlagen u.a. für die Gebührenhaushalte.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Kreditverträge, Umsetzung der Vorgaben aus dem Haushaltssicherungskonzept (HSK)

Ziele:

Taktische Ziele:

Optimierung des Schuldenmanagements

Operative Ziele:

Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK)

Bedarfsgerechte Schuldensteuerung

Günstige Zinssätze

Zielgruppen:

Verwaltungsführung, Rat, Kreditinstitute

Kennzahlen:

Verschuldung / Einwohner/in

Schuldendienst / Einwohner/in

Zinsaufwand / Einwohner/in

Tilgungszahlungen / Einwohner/in

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 160120 Sonstige Finanzwirtschaft
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Planung 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	150.000	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	150.000	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	150.000	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	37.550	6.660	7.070	9.600	9.600
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	37.550	156.660	7.070	9.600	9.600
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-37.550	-6.660	-7.070	-9.600	-9.600
19.	+ Finanzerträge	0,00	537.550	106.660	32.070	10.600	10.600
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	1.170.000	1.090.000	1.313.566	1.993.124	2.080.380
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	-632.450	-983.340	-1.281.496	-1.982.524	-2.069.780
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-670.000	-990.000	-1.288.566	-1.992.124	-2.079.380
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-670.000	-990.000	-1.288.566	-1.992.124	-2.079.380
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-670.000	-990.000	-1.288.566	-1.992.124	-2.079.380

Erträge

Zu 2: Zuschuss gemäß Investitionsförderungsgesetz NRW (Teilbetrag von 150.000 EUR des der Stadt bewilligten Gesamtzuschusses von 2,192 Mio. EUR). Aufgrund des Investitionsförderungsgesetzes NRW hat der Rat am 11.08.2009 dem Verein zu Förderung der Waldorfpädagogik e.V. Haan zu energetischen Sanierungsmaßnahmen am Schulgebäude in Gruiten einen Zuschuss von 150.00 EUR bewilligt (siehe zu 15)

Zu 19: Zinsen aus der Anlage von Geldbeständen (100.000 EUR), Zinsen aus der Anlage der Geldbestände der unter Aufwendungen (16) aufgeführten Sonderposten (zusammen 6.660 EUR)

Aufwendungen

Zu 15: Siehe die Erläuterung zu 2. Zuschuss an den Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V. Haan zu energetischen Sanierungsmaßnahmen am Schulgebäude in Gruiten.

Zu 16: Zuführung der unter Erträge (19) aufgeführten Zinsen von zusammen 6.660 EUR

- an die Sonderposten für den Gebührenaussgleich
 - o Abwasserbeseitigung (Abwasseranlage)
 - o Straßenreinigung
 - o Abfallbeseitigung

- an die Sonderposten
 - o Energiesparbudget
 - o Sozialwohnungsbau

Zu 20: Zinsen von 1,080 Mio. EUR für aufgenommene und in 2010 eventuell aufzunehmende Kredite.

Zinsen für Investitionskredite nach 2010 (ohne PPP-Projekte):
2011 = 1,095 Mio.EUR, 2012 = 1,129 Mio.EUR, 2013 = 1,137 Mio.EUR

Zinsen für PPP-Projekte Neubau Grundschule Mittelhaan und Um- und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße:
2011 = 0,159 Mio.EUR, 2012 = 0,689 Mio.EUR, 2013 = 0,673 Mio.EUR

Zinsen für Kassenkredite:
2010 = 0,010 Mio.EUR, 2011 = 0,060 Mio.EUR, 2012 = 0,175 Mio.EUR,
2013 = 0,270 Mio.EUR

Krediteinzahlungen und Tilgung von Krediten
 (siehe hierzu den Gesamtfinanzplan auf Seite 4 -gelb-)

Gesamtfinanzplan

<u>Krediteinzahlungen</u> <u>(ohne PPP-Projekte)</u>	2010 Mio. EUR	2011 Mio. EUR	2012 Mio. EUR	2013 Mio. EUR
für rentierliche Investitionen	1.306.600	1.397.316	1.785.032	2.392.000
für unrentierliche Investitionen	983.000	372.000	65.000	186.000
gesamt	2.289.600	1.769.316	1.850.032	2.578.000

Die PPP - Projekte werden nicht im Investitionsprogramm des Haushaltsplanes abgebildet, da keine investiven Einzahlungen und Auszahlungen vorliegen. Es handelt sich um ein kreditähnliches Rechtsgeschäft. Höhe der vorläufigen Gesamtinvestitionskosten: 15.169 Mio. EUR. Die Stadt Haan leistet Zins- und Tilgungszahlungen.

<u>Tilgung von Krediten</u>	2010 Mio. EUR	2011 Mio. EUR	2012 Mio. EUR	2013 Mio. EUR
für Investitionen (ohne PPP-Projekte)	1.475.000	1.567.000	1.704.500	1.870.000
für PPP-Projekte (vorläufig)	-	80.229	333.958	349.702
gesamt	1.475.000	1.647.229	2.038.458	2.219.702

**Orientierungsdaten 2010 - 2013
für die mittelfristige
Ergebnis- und Finanzplanung
der Gemeinden und Gemeindeverbände
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Runderlass des Innenministeriums vom 31. August 2009
- 33 - 46.05.00 - 79/09 -

Nachfolgend gebe ich gemäß § 6 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644, berichtigt GV. NRW. 2005, S. 15) in Verbindung mit § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel I des Gesetzes zur Förderung der politischen Partizipation in den Gemeinden vom 30. Juni 2009 (GV. NRW. S. 380), im Einvernehmen mit dem Finanzministerium die Orientierungsdaten 2010 bis 2013 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt.

I. Allgemeine Erläuterungen

Vorbemerkungen

Das Innenministerium hat im Januar 2009 ein Gespräch mit den kommunalen Spitzenverbänden über die Orientierungsdaten geführt. Das Gespräch hat unter anderem dazu geführt, die Tabelle im Teil II. zu überarbeiten. Insbesondere beschränken sich die Orientierungsdaten im Bereich der Aufwendungen auf die drei Teilbereiche Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie Sozialtransferaufwendungen. Zur genauen Abgrenzung dieser Bereiche wird auf den finanzstatistischen Kontenrahmenplan verwiesen. Außerdem sind verschiedene Ergänzungen und Änderungen in der Tabelle und in den Erläuterungen vorgenommen worden, die zu einer besseren Verständlichkeit der Planungsdaten und ihrer Grundlagen beitragen sollen.

Übereinstimmend wurde in dem Gespräch darüber hinaus festgehalten, dass die Orientierungsdaten früher als in der Vergangenheit im laufenden Jahr zur Verfügung gestellt werden sollen, damit sie rechtzeitig in die Haushaltsplanung einbezogen werden können. Da die Orientierungsdaten maßgeblich von der Mai-Steuerschätzung und der Entscheidung der Landesregierung über den Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes für das folgende Haushaltsjahr abhängen, können sie in der Regel frühestens zur Mitte eines Jahres vorgelegt werden.

Das Innenministerium verbindet mit der früheren Bereitstellung der Orientierungsdaten allerdings auch die Erwartung, dass die Gemeinden und Gemeindeverbände die Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung über ihren Haushalt wieder an der Vorgabe des § 80 Abs. 5 Sätze 1 und 2 GO NRW ausrichten. Danach soll die Anzeige der vom Rat (bzw. vom Kreistag oder von der Landschaftsversammlung) beschlossenen Haushaltssatzung mit ihren Anlagen bei der Aufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres, das heißt bis spätestens zum 30. November, erfolgen, damit die Aufsichtsbehörde möglichst vor dem Beginn des neuen Haushaltsjahres das Prüfungsverfahren abschließen kann. Dem Innenministerium ist bewusst, dass im Kommunalwahljahr die Beratung des Haushaltes in den neu gewählten Vertretungen erst nach dem 21. Oktober 2009 beginnen kann. Dennoch sollten die Beratungen auch in diesem Jahr zum frühestmöglichen Zeitpunkt beginnen, damit sie möglichst noch vor Beginn des neuen Haushaltsjahres abgeschlossen werden können.

Angesichts der Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren Entwicklung in Folge der Wirtschafts- und Finanzkrise wird vorab schließlich besonders darauf hingewiesen, dass die Orientierungsdaten nicht schematisch der Haushaltsplanung zugrunde gelegt werden können. Vielmehr muss die örtliche Haushaltsplanung von den Orientierungsdaten abweichen, wenn zum Beispiel erkennbar wird, dass die gesamtwirtschaftliche Entwicklung anders als in den Grundlagen angenommen verläuft, oder wenn sich abzeichnet, dass die örtliche Entwicklung wesentlich von der durchschnittlichen Entwicklung abweicht. Wesentliche Abweichungen der Haushaltsplanung von den Orientierungsdaten sollen den Aufsichtsbehörden erläutert werden.

1. Grundlagen der Orientierungsdaten 2010 - 2013

Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise wirkt sich massiv in der Ergebnis- und Finanzplanungsperiode 2010 bis 2013 aus. Die Gemeinden und Gemeindeverbände haben zum einen gegenüber den Vorjahren mit einem Rückgang der direkten und indirekten Steuererträge zu rechnen. Zum anderen sind steigende Aufwendungen in den Bereichen Personal, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie soziale Leistungen zu erwarten. Aktuelle Wirtschaftsprognosen gehen zwar von einer Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung bereits im laufenden Jahr aus. Jedoch wird die Wirtschaftsleistung in den nächsten Jahren deutlich unter dem Niveau des Jahres 2008 bleiben. Daher sind die Gemeinden und Gemeindeverbände gut beraten, wenn sie bei den Ertrags- und Einzahlungsprognosen die weitere Entwicklung genau beobachten und grundsätzlich nach dem Vorsichtsprinzip eher von niedrigen Veränderungsraten ausgehen.

Für die Beurteilung des kommunalen Haushalts kommt es nach der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen an, weil sie zum Beispiel der Maßstab für den Haushaltsausgleich (§ 75 Abs. 2 GO NRW) sind.

Allerdings darf die Bedeutung, die der von der Gemeindeordnung auch geforderten angemessenen Liquiditätsplanung (§ 89 Abs. 1 GO NRW) beigemessen wird, nicht unterschätzt werden.

Bei den in der Tabelle angegebenen Orientierungsdaten ist zu berücksichtigen, dass die Steuern als „Einzahlungen“ angegeben werden, weil die Steuerschätzung des Arbeitskreises Steuerschätzung von Mai 2009 nach wie vor auf der Basis von „Ausgaben“ und „Einnahmen“ erfolgt, so dass dort nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr geschätzt werden. Eine periodengerechte Zuordnung des Zuflusses, zum Beispiel von Gewerbesteuvoraus- oder -nachzahlungen, kann nicht erfolgen, weil Innen- und Finanzministerium dafür keine Prognosegrundlagen zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus gibt es große Prognoseunsicherheiten, da zurzeit niemand verlässlich voraussagen kann, wann die Maßnahmen zur Bewältigung der aktuellen Krise greifen. Neben umfangreichen Steuersenkungen im Rahmen der Konjunkturpakete I und II gehören hierzu unter anderem die steuerliche Förderung von Handwerkern und haushaltsnahen Dienstleistungen, erleichterte Abschreibungsmöglichkeiten für Unternehmen, die Umweltprämie sowie die Fördermaßnahmen im Rahmen der Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes. Weiterhin können sich die im Rahmen der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts notwendigen Änderungen, etwa bei der Pendlerpauschale oder der Berücksichtigung von Vorsorgeaufwendungen, positiv auf die Kaufkraft und damit auf die Nachfrage auswirken.

Die Orientierungsdaten berücksichtigen:

- die Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen,
- die Zielprojektionen des Finanzplanungsrates, insbesondere seine Empfehlungen zur strikten Haushaltskonsolidierung,
- die Stabilitätskriterien der Europäischen Union,
- die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs und
- aktuelle Erkenntnisse des Innenministeriums.

2. Steuerschätzungen und Annahmen zu Einzahlungen und Erträgen

Die Orientierungsdaten zu den steuerlichen Einzahlungen sowie zu den Erträgen aus dem Familienleistungsausgleich und den Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes basieren auf der für das Land Nordrhein-Westfalen vom Finanzministerium NRW regionalisierten Steuerschätzung des Arbeitskreises Steuerschätzung von Mai 2009 und dem geltenden Steuerrecht. Zudem wurde auf Landesebene die Mittelfristige Finanzplanung 2009 bis 2013 berücksichtigt, deren Steueransätze sich an dem von der Mai-Steuerschätzung vorgegebenen Rahmen orientieren und deren

Ausgaben auf der Basis der Ansätze des Haushaltsplanentwurfs 2010 fortgeschrieben wurden.

3. Begrenzung der Aufwendungen

Der Finanzplanungsrat hat in seiner Sitzung am 8. Juli 2009 die aktuelle Lage der öffentlichen Haushalte, die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bei der Gestaltung der Haushalte 2010 und der mittelfristigen Finanzplanungen bis 2013 sowie die Einhaltung der Haushaltsdisziplin im Rahmen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion erörtert und hierzu im Wesentlichen einvernehmlich Folgendes festgestellt:

- „1. Die deutsche Wirtschaft befindet sich im Abwärtssog der weltwirtschaftlichen Entwicklung. Sämtliche Wirtschaftsdaten signalisieren die heftigste Abschwächung der gesamtwirtschaftlichen Aktivität seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland. Für das Jahr 2009 ist derzeit davon auszugehen, dass das Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr real um rd. 6 Prozent abnehmen wird. Erst im weiteren Verlauf der zweiten Hälfte dieses Jahres ist mit einer konjunkturellen Stabilisierung zu rechnen. Auf dem Arbeitsmarkt hat sich der Negativtrend – auch aufgrund der ergriffenen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen – bislang nur teilweise niedergeschlagen. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt dürfte sich jedoch in den nächsten Monaten weiter verschlechtern.

2. Die erheblichen Konsolidierungsanstrengungen der letzten Jahre haben es Bund, Ländern und Kommunen erleichtert, notwendige Maßnahmen zur Dämpfung des konjunkturellen Abwärtstrends zu ergreifen. Sowohl die Maßnahmen zur Stabilisierung des Finanzsektors als auch das Wirken der automatischen Stabilisatoren und die darüber hinaus gehenden Maßnahmen zur Konjunkturstimulierung tragen zur Stützung der wirtschaftlichen Entwicklung bei. Allein das Zukunftsinvestitionsgesetz im Rahmen des Konjunkturpakets II sieht zusätzliche öffentliche Investitionen in Höhe von 13,3 Mrd. € vor. Dies begünstigt die gesamtwirtschaftliche Nachfrage und führt zu einer Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur, so dass die Wachstumsgrundlagen auch langfristig verbessert werden. ...

3. Nach einem nahezu ausgeglichenen gesamtstaatlichen Finanzierungssaldo in der Maastrichtabgrenzung 2007 und 2008 ist als Folge der Krise im Jahr 2009 mit einem Defizit von 4 und im Jahr 2010 von 6 Prozent des Bruttoinlandsprodukts zu rechnen. Das Defizit des öffentlichen Gesamthaushalts wird für 2009 auf 112,5 Mrd. € und für 2010 auf 132,5 Mrd. € geschätzt. In den Jahren 2009 bis 2012 müssen Bund, Länder und Kommunen Steuerausfälle von über 300 Mrd. € im Vergleich zur jeweils letzten Schätzung einplanen. Angesichts der durch die krisenbedingten Mehrausgaben und Mindereinnahmen deutlich ver-

schlechterten Ausgangssituation kann das Defizit des öffentlichen Gesamthaushalts bis 2013 voraussichtlich nur um 63 Mrd. € abgebaut werden. ...

4. Auf mittlere Sicht gibt es zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung keine Alternative. Mit der Reform der verfassungsrechtlichen Verschuldungsregeln wurden die Weichen für eine langfristig tragfähige Haushaltspolitik gestellt. Zur Einhaltung der beschlossenen Verschuldungsgrenzen und der Vorgaben des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes muss ab 2011 der finanzpolitische Kurs strikter Haushaltskonsolidierung auf der Ausgaben- wie auf der Einnahmenseite bei Bund, Ländern und Kommunen verstärkt fortgesetzt werden. Nur so kann der strukturelle Haushaltsausgleich erreicht werden.
(Hervorhebungen durch IM NRW).

Diesen vom Finanzplanungsrat formulierten Zielen sind Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände verpflichtet. Die kommunalen Ergebnis- und Finanzplanungen sind daran auszurichten.

Grundsätzlich bestehen für die Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen weiterhin hohe Konsolidierungsanforderungen. Darauf weisen der Anstieg der Kredite zur Liquiditätssicherung auf 14,6 Mrd. € zum 31. Dezember 2008 und die große Zahl der Gemeinden hin, die ihren Haushalt im Haushaltsjahr 2009 nur durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ausgleichen können, wobei in den meisten Fällen die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise noch nicht berücksichtigt waren. Im Einzelnen wird zur Lage der Kommunalfinzen auf die Kommunalfinanzberichte des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen verwiesen (www.im.nrw.de „Bürger und Kommunen“ / „Haushalte und Finanzen der Kommunen“ / „Kommunalfinanzberichte“).

4. Gewerbesteuerumlage

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage wird nachfolgend in einer Tabelle angegeben:

Jahr	„Normal-Vervielfältiger“ § 6 Abs. 3 GFRG		Erhöhung § 6 Abs. 3 GFRG (ab 1995)	Erhöhung für die Abwicklung des Fonds "Dt. Einheit" § 6 Abs. 5 GFRG *	Gesamt- Vervielfältiger
	Bund	Länder	Länder	Länder	
2009	13	19	29	5	66
2010	14,5	20,5	29	6 ¹	70
2011	14,5	20,5	29	6 ¹	70
2012	14,5	20,5	29	6 ¹	70
2013	14,5	20,5	29	5 ¹	69

Der Vervielfältiger der Gewerbesteuerumlage wurde 2009 um 2 auf 32 Punkte angehoben. Für die Folgejahre sind 35 Punkte eingeplant. Aufgrund des erwarteten Rückgangs des Gewerbesteueraufkommens werden für die fortwirkende Belastung aus dem Fonds „Deutsche Einheit“ in 2010 wieder 6 Vervielfältigerpunkte angesetzt. Die temporäre Absenkung im Zusammenhang der Unternehmenssteuerreform wird wie geplant zurückgenommen. Dies steht unter dem Vorbehalt der Verordnung des Bundesministeriums der Finanzen, die nach der Novembersteuerschätzung 2009 erarbeitet wird.

5. Beteiligung der Kommunen an den finanziellen Folgelasten des Landes aufgrund der Deutschen Einheit

Finanz- und Innenministerium führen Gespräche mit den kommunalen Spitzenverbänden mit dem Ziel, alle Fragen, die sich bei der Umsetzung der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs Nordrhein-Westfalen vom 11. Dezember 2007 für die Gemeindefinanzierungsgesetze 2006, 2007, 2008 und darüber hinaus für die gesamte Laufzeit des Solidarpakts II bis zum Jahr 2019 stellen, einvernehmlich zu lösen. Diese Gespräche sind noch nicht abgeschlossen. Auf Vorschlag der kommunalen Spitzenverbände hat sich die Landesregierung im Jahr 2008 dazu entschlossen, dem Landtag noch keinen Entwurf eines Abrechnungsgesetzes vorzulegen, um ein von

¹ Die Erhöhungszahl für den Vervielfältiger wird durch Rechtsverordnung des Bundes festgesetzt. Die Angaben beruhen für die Jahre ab 2010 auf der Steuerschätzung vom Mai 2009. Der Vervielfältiger für das Jahr 2010 wird nach der Steuerschätzung im November 2009 ermittelt.

den kommunalen Spitzenverbänden in Auftrag gegebenes Gutachten abwarten und in die Gespräche einbeziehen zu können. Daher sind in die Orientierungsdaten weder Erstattungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände noch Rückzahlungsansprüche des Landes eingeflossen.

6. Wirkung der Orientierungsdaten – Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten

An den Daten zu Einzahlungen und Aufwendungen sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Aufstellung der Haushalte 2010 und bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2011 bis 2013 entsprechend § 16 Abs. 1 Stabilitäts- und Wachstumsgesetz (StWG) und der §§ 75 Abs. 1 und 84 GO NRW ausrichten. Die Orientierungsdaten sind Durchschnittswerte für alle Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie geben Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung. Es bleibt die Aufgabe jeder einzelnen Gemeinde und jedes Gemeindeverbands, anhand dieser Empfehlungen unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre bzw. seine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zutreffenden bzw. erforderlichen Einzelwerte zu ermitteln und zu bestimmen. Dies gilt besonders für die Prognose der Einzahlungen bzw. Erträge aus der Gewerbesteuer, die je nach den wirtschaftlichen Gegebenheiten vor Ort erheblich von den prognostizierten Durchschnittsentwicklungen abweichen können.

7. Empfehlungen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Haushaltsjahre 2009 bis 2013 wird durch die Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise geprägt. Die Planungen werden für die einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbände - in Abhängigkeit von der örtlichen Infrastruktur sowie der jeweiligen Haushaltssituation - sehr unterschiedlich sein.

Nach dem derzeitigen Erkenntnisstand zeichnet sich jedoch ab, dass sich die gemeindlichen Steuereinzahlungen ab dem Jahr 2011 wieder stabilisieren und tendenziell verbessern. Der Höchststand aus dem Jahr 2008 wird jedoch voraussichtlich nicht wieder vor dem Jahr 2013 erreicht werden.

Die gesetzliche Pflicht zum Ausgleich des Haushalts in Erträgen und Aufwendungen besteht weiterhin, auch wenn die Rahmenbedingungen für die kommende Planungsperiode den Haushaltsausgleich erschweren. Der Rückgang bei den Steuererträgen und der auch in Folge der Krise steigende Druck auf wesentliche Aufwandspositionen macht es mehr denn je erforderlich, sämtliche Konsolidierungsmöglichkeiten aufzuspüren und auszuschöpfen. In den meisten Gemeinden und Gemeindeverbänden wird es erforderlich sein, besonders im pflichtigen Bereich selbstgesetzte Stan-

dards auf ihre Berechtigung zu überprüfen und alle Möglichkeiten zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerfüllung zu nutzen. Auch im freiwilligen Bereich wird es erforderlich sein, erneut alle Aufwendungen auf ihre Vertretbarkeit und Angemessenheit zu überprüfen.

Eine besondere Herausforderung stellt die Bewältigung der Krisenfolgen insbesondere für die Gemeinden und Gemeindeverbände dar, die bereits in der Vergangenheit keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen konnten. In diesen Gemeinden und Gemeindeverbänden kann es erforderlich sein, die für die Aufwendungen genannten Orientierungsdaten noch zu unterschreiten. Dies gilt sowohl für die Haushalte, die durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage als ausgeglichen gelten (§ 75 Abs. 2 GO NRW), als auch für Haushalte, für die eine Genehmigung zur Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage erteilt wurde (§ 75 Abs. 4 GO NRW) und erst Recht für Gemeinden und Gemeindeverbände, die zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts (HSK) verpflichtet sind. Im Interesse der Erhaltung kommunaler Selbstverwaltung und der Generationengerechtigkeit muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen oder wenigstens ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

Besonders kritisch ist die Lage in den Gemeinden und Gemeindeverbänden einzustufen, bei denen im Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Überschuldung einzutreten droht oder bereits eingetreten ist. Die Anforderungen an das aufzustellende Haushaltssicherungskonzept sind dann noch höher. Es sind Maßnahmen erforderlich, die zum einen die Schieflage des Haushalts beseitigen und zum anderen durch die Erwirtschaftung von Überschüssen das Eigenkapital wieder auf mindestens 1 € erhöhen.

Auf den Leitfaden „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ (Runderlass des Innenministeriums vom 6. März 2009) wird hingewiesen.

II. Orientierungsdaten und Erläuterungen

1. Orientierungsdaten 2010 – 2013 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Absolut		Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
		Orientierungsdaten				
2008	2009	2009	2010	2011	2012	2013
in Mio. Euro		in %				

Einzahlungen / Erträge²

Steuern und ähnliche Abgaben (Einzahlungen)	19.896	18.286	- 8,1	-5,3	+ 5,0	+ 6,4	+ 6,5
davon:							
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ³	6.258	6.065	- 3,1	- 15,5	+ 6,5	+ 7,0	+ 5,5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	840	843	+ 0,4	+ 1,5	+ 2,0	+ 2,4	+ 2,4
Gewerbsteuer (brutto)	10.009	8.537	- 14,7	- 1,0	+ 5,5	+ 8,0	+ 9,0
Grundsteuer A und B	2.593	2.645	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0
Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen	196	196	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kompensation Familienleistungsausgleich und Kinderbonus (Erträge)	559	620	+ 10,9	+ 2,4	- 10,2	+ 4,4	+ 2,5
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)	7.573	7.973	+ 5,3	- 3,1	- 6,4	+ 2,1	+ 5,0
davon:							
Allgemeine Zuweisungen (insbes. Schlüsselzuweisungen)	5.079	5.310	+ 4,5	- 3,1	- 6,4	+ 2,8	+ 4,9

Aufwendungen

Personalaufwendungen				+1,0	+1,0	+1,0	+1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				+1,0	+1,0	+1,0	+1,0
Sozialtransferaufwendungen			+ 3,9	+ 5,0	+ 4,0	+ 2,0	+ 2,0

Umlagegrundlagen

Umlagegrundlagen der Kreisumlagen	21.966	22.876	+ 4,1	-2,0	- 3,9	+ 4,5	+ 4,6
--	--------	--------	-------	------	-------	-------	-------

² Bitte Erläuterungen unter I. 1 beachten.

³ Angaben zu den Erträgen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer siehe Erläuterungen.

2. Erläuterungen

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Einzahlungen (siehe auch oben II. 1.) aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben in der Abgrenzung der finanzstatistischen Kontengruppe 60 (für Erträge 40) gehören die Realsteuern, die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern, die sonstigen Gemeindesteuern (Kontenart 603 bzw. 403), die steuerähnlichen Einzahlungen (Kontenart 604 bzw. 404) und die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich. Die Kompensationsleistungen umfassen 2010 auch die Komponente Kinderbonus in Höhe von 50 Mio. EUR. Nicht in den Beträgen und Veränderungsdaten enthalten sind die Einzahlungen für die „Leistungen für die Umsetzung der Grundversicherung für Arbeitssuchende“ (Konto 6052 bzw. 4052).

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Einzahlungen aufgrund des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer werden für das Jahr 2010 auf rd. 5.125 Mio. EUR geschätzt. Die Veränderungsrate für das Jahr 2010 (- 15,5 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von 6.065 Mio. EUR für 2009 berechnet. Neben der konjunkturell bedingten Verschlechterung der Einzahlungsentwicklung bewirken die veränderten Abrechnungsmodalitäten für das vierte Quartal den überproportionalen Rückgang in 2010.

Der im Dezember an die Gemeinden und Gemeindeverbände ausgezahlte Abschlag für das vierte Quartal betrug in der Vergangenheit bisher immer 100 % der Einnahmen des dritten Vierteljahres. Da aber das vierte Quartal bislang in der Regel sehr aufkommensstark war, hat diese Regelung dazu geführt, dass die Gemeinden und Gemeindeverbände regelmäßig im Januar des Folgejahres eine Nachzahlung für das vierte Quartal des vergangenen Jahres erhielten; im Januar 2009 waren dies 181 Mio. EUR. Um diese nachgelagerte Zahlung in Zukunft zu vermeiden, enthält die Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage für die Haushaltsjahre 2009, 2010 und 2011 (EStGemAntV) vom 25. November 2008 (GV. NRW. S. 755) auf Wunsch der Kommunalen Spitzenverbände die Vorschrift, dass ab dem Jahr 2009 der im Dezember an die Gemeinden und Gemeindeverbände ausgezahlte Abschlag für das vierte Quartal statt bisher 100 % nunmehr 110 % der Einnahmen des dritten Vierteljahres beträgt. Zusammen mit der Nachzahlung für 2008 zu Jahresbeginn wird dadurch die Einnahmehöhe 2009 deutlich erhöht. Wenn sich allerdings die negativen konjunkturellen Einflüsse auf die Steuereinnahmehöhe zum Jahresende 2009 verstärken und damit das Gewicht der Monate Oktober bis Dezember an den Jahreseinnahmen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich abnimmt, kann

nicht ausgeschlossen werden, dass die Abrechnung im Januar 2010 wegen dieses Sondereffektes zu einer nicht unerheblichen Rückzahlungsverpflichtung der Gemeinden und Gemeindeverbände führen wird.

Die Einzahlungen des Jahres 2010 werden auf 5.125 Mio. EUR geschätzt (- 15,5 %). Wenn die Abrechnung im Januar des Folgejahres periodengerecht jeweils dem Vorjahr zugerechnet wird, ergeben sich folgende Veränderungsprozentsätze: 2009: - 9,3 %, 2010: - 8,6 %, 2011: + 3,8 %. Für die Jahre 2012 und 2013 gibt es keine Veränderungen gegenüber den Einzahlungen.

Wie in den vergangenen Jahren ist die Kompensationszahlung für die Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Für 2010 sind rd. 585 Mio. EUR vorgesehen. Hinzu kommen 50 Mio. EUR als Ausgleich für den im Frühjahr 2009 ausgezahlten und mit den Einnahmen aus der Lohnsteuer verrechneten Kinderbonus nach § 66a Abs. 1 Satz 2 EStG. In 2010 werden außerdem die in 2009 geleisteten Kompensationszahlungen für die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs nach Ist-Ergebnissen abgerechnet.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und beide Kompensationszahlungen werden nach denselben Schlüsselzahlen auf die Gemeinden verteilt. Ab 2009 gelten neue Schlüsselzahlen, die aufgrund der turnusmäßigen Umstellung auf die neueste verfügbare Einkommensteuerstatistik berechnet wurden (EStGemAntV 2009, 2010 und 2011, Anlage 1).

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Einzahlungen aufgrund des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer werden im Jahr 2010 - abgeleitet aus den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung - rund 856 Mio. EUR betragen. Die ab 2009 gültigen Schlüsselzahlen zur Verteilung auf die Gemeinden sind in der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (UStAufteilV) vom 16. Dezember 2008 (GV. NRW. S. 868) geregelt.

Gewerbsteuer

Auch die Schätzung der durchschnittlichen Entwicklung der Gewerbesteuereinzahlungen (brutto) lehnt sich eng an die Erwartungen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ für die westdeutschen Länder an. Sie ist angesichts der starken Unterschiede in der örtlichen Aufkommensentwicklung eine generalisierende Orientierungshilfe für die Haushaltsplanungen der einzelnen Gemeinden. Die konkreten Ansätze einer einzelnen Gemeinde sind von den unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten ab-

hängig und entsprechend von den Gemeinden in ihren Finanzplanungen zu veranschlagen.

Nach dem dynamischen Anstieg der letzten Jahre wird der im zweiten Halbjahr 2008 einsetzende massive Konjunkturunbruch ab 2009 deutliche Spuren in der Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens hinterlassen. Auch wenn die Bundesregierung ab 2010 wieder mit zunächst geringen und mittelfristig ansteigenden gesamtwirtschaftlichen Wachstumsraten rechnet, wird sich das Gewerbesteueraufkommen erst mit einer zeitlichen Verzögerung erholen.

Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes

Die Arbeit der sogenannten ifo-Kommission, die über die Umsetzung der Vorschläge des vom Institut für Wirtschaftsforschung München (ifo) erstellten Gutachtens „Analyse und Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in Nordrhein-Westfalen“ berät, ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist noch nicht absehbar, ob und ggf. welche Änderungen sich daraus ergeben. Grundlage für die Prognose der Erträge aufgrund von „Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes“ ist daher für die gesamte Planungsperiode das zurzeit geltende System des kommunalen Finanzausgleichs in Nordrhein-Westfalen.

Die Steigerungsraten der Schlüsselzuweisungen im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes weichen ab 2012 von der Entwicklung des Steuerverbunds insgesamt ab. Grund hierfür ist die Abfinanzierung des kommunalen Anteils nach dem Investitionsförderungsgesetz (sogenanntes Konjunkturpaket II), der nach § 6 Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfondsgesetz ab dem Haushaltsjahr 2012 durch einen pauschalen Abzug bei den finanzkraftunabhängigen Zuweisungen zu erbringen ist.

Personalaufwendungen

Die Verschlechterungen im Bereich der Erträge bzw. Einzahlungen machen es erforderlich, bei den Personalaufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen, damit der Haushaltsausgleich erreicht werden kann. Diese Zielsetzung wird einzuhalten sein, auch wenn unter anderem durch das Ergebnis der Tarifvereinbarungen vom März 2008, durch den weiteren Ausbau der Unter-Dreijährigen-Betreuung sowie mögliche Besoldungs- und Tarifierhöhungen im Jahr 2010 erheblicher Erhöhungsdruck auf die Personalaufwendungen bereits besteht und noch weiter bestehen wird. Vielmehr kann es für Gemeinden und Gemeindeverbände, die ihren Haushaltsausgleich nur durch einen Eigenkapitalverzehr erreichen können, erforderlich sein, in der Haushaltsplanung auch noch unter der Steigerungsrate von einem Prozent zu bleiben. Dies gilt erst Recht für überschuldete oder von der Überschuldung bedrohte Gemeinden und Gemeindeverbände.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Steigerungsraten im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gelten die grundsätzlichen Ausführungen zu den Personalaufwendungen entsprechend. Insbesondere ist beim Sachaufwand zu berücksichtigen, dass das zurzeit sehr günstige Energiepreisniveau spätestens nach einem Anziehen der Konjunktur wieder deutlich steigen wird. Daher muss auch beim Sachaufwand weiterhin ein restriktiver Kurs eingehalten werden.

Sozialtransferaufwendungen

Zu den kommunalen Sozialtransferaufwendungen gehören: Kommunale Leistungen nach dem SGB II (u. a. Leistungen für Unterkunft und Heizung der Bezieher von Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Leistungen an Kriegssopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Bei der Prognose wurde insbesondere berücksichtigt, dass nach den Schätzungen der Bundesagentur für Arbeit die Arbeitslosenzahlen spätestens im nächsten Jahr aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise erheblich ansteigen werden. Versuchen in diesem Jahr noch viele Unternehmen durch eine interne Anpassung des Personaleinsatzes an die schlechtere Marktlage bzw. durch Kurzarbeit das Personal zu halten, wird die Arbeitslosigkeit im Jahr 2010 voraussichtlich deutlich ansteigen. Erst für das Jahr 2011 wird eine Umkehr dieses Trends erwartet.

Umlagegrundlagen für die Kreise

Aus systematischen Gründen werden die Umlagegrundlagen für die Kreisumlagen separat dargestellt, weil sie für Umlageverbände Erträge und für die umlagepflichtigen Gemeinden Aufwand darstellen.

gez. Winkel

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2010		Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
Produkt Investitionsnummer	Bezeichnung	Gesamt TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
1	2	3	4	5	6
011400 0970001004	Fahrzeuge und Geräte für Bauhof / Fuhrpark Holder-Geräteträger (Ersatz)	30	30	-	-
020410 0932400307	Ersatzbeschaffung Löschfahrzeug	200	200	-	-
020420 0932400403	Ersatzbeschaffung von Rettungstransportwagen	200	200	-	-
030120 0965002802	Einrichtung Neubau Grundschule Mittelhaan	200	200	-	-
030200 0965002901	Neubau Mensa / Bauliche Maßnahmen u.a. Schulzentrum Walder Straße	1.201	634	567	-
030400 1065000001	Sanierung Sporthalle Gymnasium	1.401	1.401	-	-
110210 1066000005	Kanalsanierung Holbeinstraße	35	35	-	-
110210 1066000006	Kanalsanierung Carl- Barth- Straße	10	10	-	-
110210 1066000007	Kanalsanierung Dürerstraße	75	75	-	-
110210 1066000008	Kanalsanierung Feuerbachstraße	35	35	-	-
110210 1066000009	Kanalsanierung Menzelstraße	30	30	-	-
110210 1066000010	Kanalsanierung Beethovenstraße	100	100	-	-
110210 1066000011	Kanalsanierung Martin- Luther Straße	120	120	-	-
110210 1066000012	Kanalsanierung Am Grunderfeld	35	35	-	-
110210 1066000013	Kanalsanierung Am Mühlenbusch	25	25	-	-
Summe		3.697	3.130	567	-
Nachrichtlich: in der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen			1.769	1.850	2.578

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres 2008 TEUR 1	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2010 TEUR 2	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2010 TEUR 3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	23.461	22.192	22.796
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	2.329	2.097	2.308
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7. Sonstige Verbindlichkeiten			
8. Summe aller Verbindlichkeiten	25.790	24.289	25.104
Nachrichtlich anzugeben Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten (Bürgschaften)	1.374	1.291	1.207

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten 2010 EUR	Ergebnis aus Jahresabschluss 2009 EUR	Ergebnis aus Jahresabschluss 2008 EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	C D U	12.960	12.099,00	12.099,00	Produktsach- konto 010100.549200
2	S P D	10.936	10.994,64	10.994,64	
3	F. D. P.	10.337	10.368,84	9.806,44	
4	G A L	9.662	9.019,08	9.187,80	
5	U W G	8.650	8.681,64	8.850,36	
6	Die Linke	8.650	1.402,66	-	

**Stellenplan
2010**

Stellenplan Teil A: Beamtinnen/Beamte

Anlage 1

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2010		Zahl der Stellen 2009	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
Wahlbeamte						
Bürgermeister	B 4	1,0	-	1,0	1,0	
Beigeordneter	A 16	1,0	-	1,0	1,0	
Beigeordnete	A 15	1,0	-	1,0	1,0	
Höherer Dienst						
Stadtoberverwaltungsrat	A 14	3,0	-	3,0	3,0	1,0 Stelle kw
Stadtoberrechtsrat	A 14	1,0	-	1,0	1,0	
Stadtoberbaurat	A 14	1,0	-	1,0	1,0	
Stadtverwaltungsrat	A 13	2,5	-	3,0	3,0	0,5 Stelle kw
Stadtbrandrat	A 13	1,0	1,0	1,0	1,0	1 Stelle ku
Gehobener Dienst						
Stadtoberamtsrat/-rätin	A 13	2,0	-	2,0	2,0	
Stadtamtsrat/-rätin	A 12	8,0	-	9,0	8,0	1 Stelle kw, 1 Stelle ku A 11, 1 Stelle ku
Stadtamtmann/-frau	A 11	10,0	-	13,0	9,0	1,5 Stellen kw, 1 Stelle ku A 10, 1 St. ku
Stadtbrandamtmann	A 11	2,0	2,0	2,0	2,0	
Stadtoberinspektor/in	A 10	9,5	-	8,0	4,0	2 Stellen ku, 1 Stelle kw
Stadtinspektor/in	A 9	1,0	-	0,0	4,0	1 Stelle ku
Mittlerer Dienst						
Stadtamtsinspektor/in	A 9	-	-	-	3,0	
Stadthauptbrandmeister	A 9	8,0	8,0	8,0	7,0	2 Stellen +Fn. 3
Stadthauptsekretär/in	A 8	1,0	-	1,0	1,0	1 Stelle ku
Stadtoberbrandmeister/in	A 8	8,0	8,0	8,0	7,0	
Stadtobersekretär	A 7	-	-	-	-	
Stadtbrandmeister	A 7	10,0	10,0	6,0	9,0	
Insgesamt:		71,0	29,0	69,0	68,0	

Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach der Gliederung - Beamtinnen/Beamte -

Anlage 1

Produkte	Amt	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Summe	Erläuterungen	
			B 4	A 16	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7			
1	2	3	4													5	6		
			Innere Verwaltung																
010100	10	Politische Gremien					0,2											0,2	
010200	10	Verwaltungsführung	1,0	1,0	1,0			0,5 ¹										3,5	¹ Stelle kw
010300	40	Städtepartner - u. Patenschaften								0,1 ¹								0,1	¹ Stelle kw,
010400	10	Gleichstellung von Frau & Mann									0,7							0,7	
010500	10	Beschäftigtenvertretung																0,0	
010600	14	Rechnungsprüfung & Beratung						1,0		1,0 ¹								2,0	¹ Stelle ku A 11
010710	10	Druckerei, Postdienst, Telefonzentrale, Hausmeister Rathaus							0,2									0,2	
010720	10	Beschaffung, Organisation & allg. Verwaltung					0,3		0,6		0,9							1,8	
010730	10	Verwaltungsarchiv																0,0	
010740	10	Daten- und Arbeitsschutz									1,0 ¹							1,0	¹ Stelle ku A 10
010810	10	Allg. Personalwesen					0,4			1,8	1 ¹							3,2	¹ Stelle kw
010820	10	Personalabrechnung								0,2								0,2	
010910	20	Haushalts- und Finanzsteuerung					1,0 ¹			1,0 ²	1,0 ²	1,0 ²						4,0	¹ St.kw, ² Stelle ku
010920	20	Finanzbuchhaltung								1,0	0,5 ¹	1,0			1,0 ²			3,5	¹ St. kw, ² Stelle ku
010930	20	Steuern und sonstige Abgaben								1,0								1,0	
011000	10	Technikunterstützte Informationsverarbeitung					0,1		0,2		0,1							0,4	
011100	32	Rechtsangelegenheiten					0,8						0,7 ¹					1,5	¹ 0,7 Stelle kw
011200	23	Grundstücksmanagement											1,0					1,0	
011300	65	Gebäudemanagement																0,0	
011400	70	Bauhof																0,0	
011500	60	Bauverwaltung						0,5			0,7							1,2	
		Summe:	1,0	1,0	1,0	0,0	2,8	2,0	1,0	6,1	5,9	3,7	0,0	0,0	1,0	0,0	25,5		

Produkte	Amt	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Summe	Erläuterungen
			B 4	A 16	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7		
1	2	3	4													5	6	
Sicherheit und Ordnung																		
020110	32	Allg .Ordnungsangelegenheiten					0,2		0,4			0,9 ¹				1,5	0,2 St. kw	
020120	32	Einwohnermeldewesen							0,1							0,1		
020130	32	Wahlen										0,1				0,1		
020140	32	Personenstandswesen									0,7					0,7		
020210	32	Gewerbe- & Gaststättenangelegenheiten							0,1			0,2				0,3		
020220	32	Wochenmarkt (Gebührenhaushalt)														0,0		
020230	32	Kirmes (Gebührenhaushalt)							0,2			0,1 ¹				0,3		0,1 St. kw
020310	32	Überwachung des ruhenden Verkehrs														0,0		
020320	32	Sonstige Verkehrsangelegenheiten														0,0		
020410	32	Abwehrender Brandschutz & Techn. Hilfeleistung						0,6 ¹			1,1	0,5 ¹		4,0 ²	4,0	5,0		15,2
020420	32	Rettungsdienst und Krankentransport (Gebührenhaushalt)						0,2 ¹	0,2	0,4	0,3 ¹		4,0 ²	4,0	5,0	14,1		
020430	32	Vorbeugender Brandschutz						0,2 ¹		0,5	0,2 ¹					0,9	1 Stelle ku	
		Summe:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	1,0	1,0	0,0	2,7	2,3	0,0	8,0	8,0	10,0	33,2	
Schulträgeraufgaben																		
030110	40	Grundschule Bollenberg														0,0		
030120	40	Grundschule Mittelhaan														0,0		
030130	40	Grundschule Don-Bosco														0,0		
030140	40	Grundschule Unterhaan														0,0		
030150	40	Grundschule Gruiten														0,0		
030200	40	Hauptschule														0,0		
030300	40	Realschule														0,0		
030400	40	Gymnasium														0,0		
030500	40	Förderschule														0,0		
030600	40	Berufskolleg														0,0		
030700	40	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers								0,8						0,8		
		Summe:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,8

Produkte	Amt	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Summe	Erläuterungen
			B 4	A 16	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7		
1	2	3	4													5	6	
Kultur und Wissenschaft																		
040100	40	Volkshochschule															0,0	1 Stelle kw
040200	40	Musikschule															0,0	
040300	40	Stadtbücherei								0,2 ¹							0,2	
040400	40	Kulturverwaltung, -förderung und veranstaltungen								0,7 ¹							0,7	
Summe:			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	
Soziale Leistungen																		
050110	51	Förderung der allg.Wohlfahrtspflege															0,0	
050120	51	Allg.soziale Verwaltung & Beratung					0,3				0,6	1,5	1,0				3,4	
050191	51	Hilfe zum Lebensunterhalt (05.02.01)															0,0	
050192	51	Grundsicherung im Alter u.bei Erwerbsminderung (05.02.05)															0,0	
050193	51	Krankenhilfe (05.02.04)															0,0	
050194	51	Beratung u. Hilfe bei Behind. (05.02.01)															0,0	
050195	51	Hilfe bei Pflegebedürftigkeit (05.02.03)															0,0	
050196	51	Sonstige Leistungen in besonderen Lebenslagen (05.02.04)															0,0	
050197	51	BSHG Altabwicklung															0,0	
050200	51	Hilfen nach AsylBLG															0,0	
050300	51	Rentenversicherungsangelegenheiten															0,0	
Summe:			0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,6	1,5	1,0	0,0	0,0	0,0	3,4	

Produkte	Amt	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Summe	Erläuterungen		
			B 4	A 16	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7				
1	2	3	4														5	6		
			Umweltschutz																	
140000	70	Umweltschutz																	0,0	
		Summe:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
			Wirtschaft und Tourismus																	
150100	23	Wirtschaftsförderung																	0,0	
150200	23	Stadtmarketing																	0,0	
150300	40	Bürgerhaus Gruiten																	0,0	
150400	20	Beteiligungen																	0,0	
		Summe:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
			Allgemeine Finanzwirtschaft																	
160110	20	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen																	0,0	
160120	20	Sonstige Finanzwirtschaft																	0,0	
160130	20	Abwicklung Vorjahre																	0,0	
		Summe:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Summe
	B 4	A 16	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	
Insgesamt:	1,0	1,0	1,0	0,0	5,0	3,5	2,0	8,0	12,0	9,5	1,0	8,0	9,0	10,0	71,0

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte
TVöD

Anlage 1

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten	Erläuterungen
	2010	2009	Stellen am 30.06.2009	
1	2	3	4	5
14	2,0	2,0	2,0	
13	5,0	5,0	5,0	
12	5,5	6,5	6,5	
11	5,7	5,7	5,7	
10	21,8	24,0	21,0	2,0 kw
9	31,9	50,3	48,8	0,5 St. kw, 1,0 St. ku
8	16,1	17,1	17,1	0,7 St. kw
7	13,6	13,0	12,0	
6	39,5	43,5	43,5	2,0 St. kw
5	15,7	17,5	17,5	1,0 St. kw.
4	5,3	6,3	6,3	0,8 St. kw
3	1,7	1,7	1,7	0,7 St. kw
2	5,9	6,6	5,9	3,9 St. kw
Insgesamt:	169,7	199,2	193,0	

Stellenübersicht

Teil B: Aufteilung nach der Gliederung - Tariflich Beschäftigte -

Anlage 1

Produkte	Amt	Bezeichnung	Entgeltgruppe												Summe	Erläuterungen	
			14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3			2
1	2	3	4												5	6	
			Innere Verwaltung														
010100	10	Politische Gremien						0,8			0,3	0,2				1,3	¹ 1 Stelle kw ¹ 0,5 Stelle kw ¹ 2 St. kw ² 0,7 St. ku ³ 1 St. kw ⁴ 1 kw ⁵ 0,8 kw ⁶ 0,7 St. kw ⁷ 3,9 St. kw
010200	10	Verwaltungsführung						1,0	1,7						2,7		
010300	40	Städtepartner- u. Patenschaften													0,0		
010400	10	Gleichstellung von Frau & Mann													0,0		
010500	10	Beschäftigtenvertretung					1,0			0,5					1,5		
010600	14	Rechnungsprüfung & Beratung													0,0		
010710	10	Druckerei, Postdienst, Telefonzentrale, Hausmeister Rathaus								1,7	1,9				3,6		
010720	10	Beschaffung, Organisation & allg. Verwaltung					0,8								0,8		
010730	10	Verwaltungsarchiv					0,6								0,6		
010740	10	Daten- und Arbeitsschutz								1,0 ¹					1,0		
010810	10	Allg. Personalwesen					0,5 ¹								0,5		
010820	10	Personalabrechnung					1,6								1,6		
010910	20	Haushalts und Finanzsteuerung						0,3							0,3		
010920	20	Finanzbuchhaltung		1,0		0,7			2,0		2,0				5,7		
010930	20	Steuern und sonstige Abgaben						2,0							2,0		
011000	10	Technikunterstützte Informationsverarbeitung			1,0	1,0	2,0	1,0							5,0		
011100	32	Rechtsangelegenheiten													0,0		
011200	23	Grundstücksmanagement	0,1				0,5	0,1							0,7		
011300	65	Gebäudemanagement		1,0		1,0	6,0 ¹	3,0	1,7 ²		6,0 ³	4,0 ⁴	0,8 ⁵	0,7 ⁶	3,9 ⁷	28,1	
011400	70	Bauhof		1,0			1,0	4,5		13,0	7,0	5,0				31,5	
011500	60	Bauverwaltung					0,2	0,7			0,4					1,3	
		Summe:	0,1	3,0	1,0	2,7	10,7	16,6	5,7	13,0	18,9	11,1	0,8	0,7	3,9	88,2	

Produkte	Amt	Bezeichnung	Entgeltgruppe												Summe	Erläuterungen	
			14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3			2
1	2	3	4												5	6	
			Sicherheit und Ordnung														
020110	32	Allg. Ordnungsangelegenheiten						0,3		0,2	0,1		0,6		1,2		
020120	32	Einwohnermeldewesen					1,9	1,4		3,0					6,3		
020130	32	Wahlen					0,1			0,1	0,1				0,3		
020140	32	Personenstandswesen				1,0	0,3								1,3		
020210	32	Gewerbe- & Gaststättenangelegenheiten						1,0		0,1					1,1		
020220	32	Wochenmarkt (Gebührenhaushalt)								0,2					0,2		
020230	32	Kirmes (Gebührenhaushalt)								0,1					0,1		
020310	32	Überwachung des ruhenden Verkehrs					0,7			0,2	1,3		0,3		2,5		
020320	32	Sonstige Verkehrsangelegenheiten					0,3	0,3							0,6		
020410	32	Abwehrender Brandschutz & Techn. Hilfeleistungen						0,6							0,6		
020420	32	Rettungsdienst und Krankentransport (Gebührenhaushalt)						1,2		2,0					3,2		
020430	32	Vorbeugender Brandschutz													0,0		
Summe:			0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	3,3	4,8	0,0	5,9	1,5	0,0	0,9	0,0		17,4
			Schulträgeraufgaben														
030110	40	Grundschule Bollenberg								0,3					0,3		
030120	40	Grundschule Mittelhaan								0,4					0,4		
030130	40	Grundschule Don-Bosco								0,3					0,3		
030140	40	Grundschule Unterhaan								0,5					0,5		
030150	40	Grundschule Gruiten								0,4					0,4		
030200	40	Hauptschule						0,1		0,8					0,9		
030300	40	Realschule						0,1		0,9					1,0		
030400	40	Gymnasium				0,2		0,1		1,4					1,7		
030500	40	Förderschule													0,0		
030600	40	Berufskolleg													0,0		
030700	40	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers					0,5		0,5						1,0		
Summe:			0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,0	0,8	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0		6,5

Produkte	Amt	Bezeichnung	Entgeltgruppe													Summe	Erläuterungen	
			14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2			
1	2	3	4													5	6	
			Kinder-, Jugend- und Familienhilfe															
060110	51	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (fremder Träger)		0,1				0,8									0,9	
060120	51	Städt. Kindertageseinrichtung Alleestr.		0,2				0,1									0,3	
060130	51	Tagespflege						0,1									0,1	
060210	51	Kinder- u. Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen		0,1				0,4									0,5	
060220	51	Einrichtungen der Jugendarbeit		0,1				0,3							2,0		2,4	
060310	51	Ambulante Hilfen		0,2				0,2									0,4	
060320	51	Stationäre Hilfen		0,2				0,2									0,4	
060330	51	Rechtsangelegenheiten Minderjähriger		0,1			0,5										0,6	
060340	51	Unterhaltsvorschuss						0,1									0,1	
Summe:			0,0	1,0	0,0	0,0	0,5	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	5,7	
			Gesundheitsdienste															
070000	20	Gesundheitsdienste															0,0	
Summe:			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
			Sportförderung															
080110	40	Sporthalle															0,0	
080120	70	Sportplätze															0,0	
080200	40	Vereine und Verbände						0,1									0,1	
080300	40	Hallenbad						1,0	2,1		3,0		4,5				10,6	
Summe:			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	2,2	0,0	3,0	0,0	4,5	0,0	0,0		10,7	
			Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen															
090110	61	Räumliche Planung und Entwicklung			1,5		1,3	0,3			0,6						3,7	
090120	61	Geoinformationen					0,6	0,2			0,4						1,2	
Summe:			0,0	0,0	1,5	0,0	1,9	0,5	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0		4,9	

Produkte	Amt	Bezeichnung	Entgeltgruppe													Summe	Erläuterungen	
			14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2			
1	2	3	4													5	6	
Bauen und Wohnen																		
100110	63	Maßnahmen der Bauaufsicht, baubehördliche Beratung und Information		0,9	0,7	2,0		0,5	1,0								5,1	1 0,9 Stelle ku
100120	63	Denkmalschutz und -pflege		0,1	0,3											0,4		
100200	23	Grundstücksneuordnung	0,1					0,1								0,2		
100300	51	Wohnungsangelegenheiten					0,5	2,6 ¹								3,1		
100400	51	Städt. Unterkünfte, Übergangwohnheime					0,6				1,0	1,0				2,6		
		Summe:	0,1	1,0	1,0	2,0	1,1	3,2	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	11,4		
Ver- und Entsorgung																		
110110	60	Abfallwirtschaft (Gebührenhaushalt)														0,0		
110120	70	Sonstige Abfallbeseitigung														0,0		
110210	66	Abwasseranlagen (Gebührenhaushalt)	0,8		0,9	0,2	0,7	1,0	1,1		1,4	2,0				8,1		
110220	66	Grundstücksentwässerungsanlagen (Gebührenhaushalt)					0,1		0,2							0,3		
110230	66	Sonstige Stadtentwässerung					1,0		0,1							1,1		
		Summe:	0,8	0,0	0,9	0,2	1,8	1,0	1,4	0,0	1,4	2,0	0,0	0,0	0,0	9,5		
Verkehrsflächen und -anlagen																		
120110	66	Bau und Verwaltung von Verkehrsflächen und -anlagen	0,2		0,1	0,8	0,2		0,2		0,4					1,9		
120120	70	Instandhaltung von Verkehrsflächen und -anlagen														0,0		
120130	32	Öffentlicher Parkraum									0,1	0,1		0,1		0,3		
120200	66	ÖPNV														0,0		
120310	70	Straßenreinigung (Gebührenhaushalt)					0,2	0,1								0,3		
120320	70	Winterdienst (Gebührenhaushalt)						0,1								0,1		
		Summe:	0,2	0,0	0,1	0,8	0,4	0,2	0,2	0,0	0,5	0,1	0,0	0,1	0,0	2,6		
Natur- und Landschaftspflege																		
130110	70	Öffentliches Grün, Waldflächen														0,0		
130120	60	Wasserflächen, Wasserbau														0,0		
130200	60	Friedhof (Gebührenhaushalt)						0,1			0,3					0,4		
		Summe:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4		

Produkte	Amt	Bezeichnung	Entgeltgruppe													Summe	Erläuterungen		
			14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2				
1	2	3	4													5	6		
			Umweltschutz																
140000	70	Umweltschutz																0,0	
		Summe:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
			Wirtschaft und Tourismus																
150100	23	Wirtschaftsförderung	0,7		0,7			0,6										2,0	
150200	23	Stadtmarketing	0,1		0,3		1,0											1,4	
150300	40	Bürgerhaus Gruitzen					0,3											0,3	
150400	20	Beteiligungen																0,0	
		Summe:	0,8	0,0	1,0	0,0	1,3	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,7	
			Allgemeine Finanzwirtschaft																
160110	20	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen																0,0	
160120	20	Sonstige Finanzwirtschaft																0,0	
160130	20	Abwicklung Vorjahre																0,0	
		Summe:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

	Entgeltgruppe													
	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	
Insgesamt:	2,0	5,0	5,5	5,7	21,8	32,5	16,1	13,0	39,5	15,7	5,3	1,7	5,9	169,7

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte
Entgeltordnung S

Anlage 1

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten	Erläuterungen	
	2010	2009	Stellen am 30.06.2009		
1	2	3	4	5	
S 16	0,0	0,0	0,0	1,0 St. ku	
S 15	2,0	0,0	0,0		
S 14	6,0	0,0	0,0		
S 13	0,0	0,0	0,0		
S 12 Ü	1,5	0,0	0,0		
S 12	2,5	0,0	0,0		1,0 St. ku
S 11 Ü	3,0	0,0	0,0		
S 11	1,0	0,0	0,0		
S 10	1,0	0,0	0,0		
S 9	0,0	0,0	0,0		
S 8	0,0	0,0	0,0		
S 7	1,0	0,0	0,0		
S 6	3,6	0,0	0,0		
Insgesamt:	21,6	0,0	0,0		

- Tariflich Beschäftigte - Entgeltgruppen S

Produkte	Amt	Bezeichnung	Entgeltgruppe												Summe	Erläuterungen	
			S 16	S 15	S 14	S 13	S 12 Ü	S 12	S 11 Ü	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7			S 6
1	2	3	4												5	6	
			Schulträgeraufgaben														
030200	40	Hauptschule						0,4 ¹								0,4	¹ 0,4 Stelle ku
030300	40	Realschule						0,4 ¹								0,4	¹ 0,4 Stelle ku
030400	40	Gymnasium						0,2 ¹								0,2	¹ 0,2 Stelle ku
		Summe:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	
			Soziale Leistungen														
050110	51	Förderung der allg.Wohlfahrtspflege			0,3											0,3	
050120	51	Allg. soziale Verwaltung und Beratung			1,2											1,2	
		Summe:	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	
			Kinder-, Jugend- und Familienhilfe														
060120	51	Städt. Kindertageseinrichtung Alleestr.									1,0			1,0	3,6	5,6	¹ 0,8 Stelle ku ¹ 0,2 Stelle ku
060130	51	Tagespflege					0,5									0,5	
060210	51	Kinder- u. Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen		0,8 ¹												0,8	
060220	51	Einrichtungen der Jugendarbeit		1,2 ¹					3,0	1,0						5,2	
060310	51	Ambulante Hilfen			2,5			1,5								4,0	
060320	51	Stationäre Hilfen			2,0											2,0	
060330	51	Rechtsangelegenheiten Minderjähriger					1,0									1,0	
		Summe:	0,0	2,0	4,5	0,0	1,5	1,5	3,0	1,0	1,0	0,0	0,0	1,0	3,6	19,1	

	Entgeltgruppe													
	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12 Ü	S 12	S 11 Ü	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7		S 6
Insgesamt:	0,0	2,0	6,0	0,0	1,5	2,5	3,0	1,0	1,0	0,0	0,0	1,0	3,6	21,6

Stellenübersicht
Teil C: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
- Nachwuchskräfte und
informativ beschäftigte Dienstkräfte -

Anlage 1

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2010	beschäftigt am 01.10.2009	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoranwärterin / Inspektoranwärter	Anwärterbezüge	-	-	
Obersekretäranwärterin / Obersekretäranwärter	Anwärterbezüge	-	-	
Brandmeisteranwärterin / Brandmeisteranwärter	Antwärterbezüge	3	3	
Auszubildende - Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	1	5	
Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	-	-	
Praktikantin / Praktikant	fester Satz	2	2	
Auszubildende/r Fachangestellte/r Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	1	-	
Auszubildende/r Gärtner/in	Ausbildungsvergütung	1	-	
Insgesamt:		8	10	

Jahresabschluss
der
Stadtwerke Haan GmbH
für das
Wirtschaftsjahr 2008
mit Lagebericht

Bilanz
zum 31. Dezember 2008

A K T I V A	2008		2007
	€	€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbl. Rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		59.384,00	59
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.541.658,00		2.647
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.042.107,00		13.701
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	321.380,00		331
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>392.362,43</u>		210
		16.297.507,43	16.889
		<u>16.356.891,43</u>	16.948
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	266.595,93		224
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>2.017,95</u>		2
		268.613,88	226
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.380.198,23		6.111
2. Forderungen gegenüber Gesellschafter	95.180,13		53
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>270.411,83</u>		258
		7.745.790,19	6.422
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		509.676,06	204
		<u>8.524.080,13</u>	6.852
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.018,00	1
		<u>24.881.989,56</u>	23.801

Bilanz
zum 31. Dezember 2008

P A S S I V A	2008		2007
	€	€	T€
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital	3.500.000,00		3.500
II. Kapitalrücklage	4.925.872,50		4.926
III. Gewinnrücklage			
1. Andere Gewinnrücklagen	1.042.414,10		763
IV. Jahresüberschuss	<u>624.465,12</u>		<u>698</u>
		10.092.751,72	9.887
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE		1.141.250,00	1.318
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	0,00		143
2. Sonstige Rückstellungen	<u>1.302.326,87</u>		<u>351</u>
		1.302.326,87	494
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.502.636,80		3.250
davon mit einer Restlaufzeit			
bis zu einem Jahr: € 196.238,00			
und ein bis 5 Jahre: € 1.033.055,00			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.116.712,99		5.762
davon mit einer Restlaufzeit			
bis zu einem Jahr: € 6.116.712,99			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.011.612,78		1.751
davon mit einer Restlaufzeit			
bis zu einem Jahr: € 2.011.612,78			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	123.672,99		921
davon mit einer Restlaufzeit			
bis zu einem Jahr: € 123.672,99			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	448.525,41		325
davon mit einer Restlaufzeit			
bis zu einem Jahr: € 448.525,41			
		<u>12.203.160,97</u>	<u>12.009</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		142.500,00	93
Haar, den 30.04.2009		<u><u>24.881.989,56</u></u>	<u>23.801</u>
Stefan Chemelli			

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008

	2008		2007
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse			
a) Umsatzerlöse	18.445.518,49		16.234
b) Erdgassteuer	<u>1.348.814,40</u>		<u>1.280</u>
		17.096.704,09	14.954
2. Sonstige betriebliche Erträge		371.437,03	352
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.433.853,99		8.704
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>369.594,62</u>		<u>396</u>
		10.803.448,61	9.100
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.479.092,00		1.313
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: 88.307,05 € (Vorjahr: 95 T€)	<u>438.389,65</u>		<u>351</u>
		1.917.481,65	1.664
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.344.122,61	1.406
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgabe	565.319,87		697
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>962.638,19</u>		<u>942</u>
		1.527.958,06	1.639
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		24.991,67	29
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		238.012,93	254
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>1.662.108,93</u>	<u>1.272</u>
10. Außerordentlicher Aufwand		735.772,00	0
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		297.945,25	544
12. Sonstige Steuern		3.926,56	30
13. Jahresüberschuss		<u><u>624.465,12</u></u>	<u><u>698</u></u>
Nachrichtlich:			
Behandlung des Jahresüberschusses:			
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		249.785,12	
Ausschüttung an den Gesellschafter		374.680,00	

Aktivitäten-Bilanz
zum 31. Dezember 2008

	Netzbetrieb Gas €	Sonstige Aktivitäten €	Gesamt €
AKTIVA			
A. ANLAGEVERMÖGEN			
Immaterielle Vermögensgegenstände	23.616,54	35.767,46	59.384,00
Sachanlagen	6.828.552,53	9.468.954,90	16.297.507,43
	<u>6.852.169,07</u>	<u>9.504.722,36</u>	<u>16.356.891,43</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte	91.542,81	177.071,07	268.613,88
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.260,24	7.343.937,99	7.380.198,23
Forderungen gegenüber Gesellschafter	0,00	95.180,13	95.180,13
Sonstige Vermögensgegenstände	42.713,95	227.697,88	270.411,83
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	80.860,46	428.815,60	509.676,06
	<u>251.377,46</u>	<u>8.272.702,67</u>	<u>8.524.080,13</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	499,63	518,37	1.018,00
	<u>7.104.046,16</u>	<u>17.777.943,40</u>	<u>24.881.989,56</u>
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL			
Stammkapital	1.367.100,00	2.132.900,00	3.500.000,00
Ausgleichsposten	2.935.608,74	1.990.263,76	4.925.872,50
Gewinnrücklage	323.295,45	719.118,65	1.042.414,10
Jahresüberschuss	-42.965,05	667.430,17	624.465,12
Zugeordnetes Eigenkapital	<u>4.583.039,14</u>	<u>5.509.712,58</u>	<u>10.092.751,72</u>
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE			
	622.241,00	519.009,00	1.141.250,00
C. RÜCKSTELLUNGEN			
Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	866.429,11	435.897,76	1.302.326,87
	<u>866.429,11</u>	<u>435.897,76</u>	<u>1.302.326,87</u>
D. VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	668.210,26	2.834.426,54	3.502.636,80
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	193.856,20	5.922.856,79	6.116.712,99
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119.446,30	1.892.166,48	2.011.612,78
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	123.672,99	123.672,99
Sonstige Verbindlichkeiten	50.824,14	397.701,27	448.525,41
	<u>1.032.336,90</u>	<u>11.170.824,07</u>	<u>12.203.160,97</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	0,00	142.500,00	142.500,00
	<u>7.104.046,16</u>	<u>17.777.943,40</u>	<u>24.881.989,56</u>

Aktivitäten-Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008

	Netzbetrieb Gas €	Sonstige Aktivitäten €	Gesamt €
1. Umsatzerlöse			
a) Umsatzerlöse	2.876.098,21	15.569.420,28	18.445.518,49
b) Erdgassteuer	0,00	-1.348.814,40	-1.348.814,40
	2.876.098,21	14.220.605,88	17.096.704,09
2. Sonstige betriebliche Erträge	73.609,94	297.827,09	371.437,03
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	201.949,88	10.231.904,11	10.433.853,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	77.332,94	292.261,68	369.594,62
	279.282,82	10.524.165,79	10.803.448,61
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	524.486,97	954.605,03	1.479.092,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	154.231,90	284.157,75	438.389,65
	678.718,87	1.238.762,78	1.917.481,65
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	592.333,14	751.789,47	1.344.122,61
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgabe	318.175,70	247.144,17	565.319,87
b) Übrige sonstige betrieblichen Aufwendungen	318.513,45	644.124,74	962.638,19
	636.689,15	891.268,91	1.527.958,06
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.778,07	19.213,60	24.991,67
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69.208,15	168.804,78	238.012,93
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	699.254,09	962.854,84	1.662.108,93
10. Außerordentlicher Aufwand	735.772,00	0,00	735.772,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.729,00	295.216,25	297.945,25
12. Sonstige Steuern	3.718,14	208,42	3.926,56
13. Jahresüberschuss	-42.965,05	667.430,17	624.465,12



ANHANG

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Besonderheiten der Versorgungswirtschaft sind in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung durch hinzufügen oder Untergliederung einzelner Posten berücksichtigt.

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl verteilt sich auf folgende Gruppen:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Geschäftsführer	1,0	1,0
Angestellte	30,9	31,6
Auszubildende	<u>1,0</u>	<u>1,0</u>
Gesamt	32,9	33,6

Geschäftsführer der Stadtwerke Haan GmbH ist Stefan Chemelli.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Haan GmbH bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Aufsichtsratsvorsitzender:

Holberg, Gerd Diplom Kaufmann

Aufsichtsratsmitglieder:

Drennhaus, Walter	Vertriebsleiter, 1. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Vossieg, Arnd	Kaufmann, 2. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
vom Bovert, Knut	Bürgermeister
Dr. Gräßler, Dieter	Unternehmensberater
Lemke, Jens	Sparkassenbetriebswirt
Lemmer, Jürgen	leit. Verw.-Angestellter
Dr. Meier, Hermann	Unternehmensberater
Wolfsperger, Heinrich	Geologiedirektor

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Für die Gebäudeabschreibungen gelten die Grundsätze des § 7 EStG.

Die beweglichen Anlagegüter werden nach Maßgabe der jeweils kürzesten steuerlich für zulässig gehaltenen Nutzungsdauer degressiv und linear abgeschrieben, wobei auf die Zugänge der Abschreibungssatz monatsgenau verrechnet wird. Die gemäß § 7 Abs. 3 EStG mögliche Umstellung von der degressiven Abschreibung auf die lineare Verteilung des Restwertes auf die Restnutzungsdauer erfolgt in dem Jahr, in dem der Übergang zu einem höheren linearen Abschreibungsbetrag führt, als die Fortführung der degressiven Absetzung.

Umlaufvermögen

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt mit den Anschaffungskosten zu gewogenen Durchschnittspreisen.

Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit usw. ergeben, sind durch angemessene Teilwertabschläge berücksichtigt worden.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wird allen erkennbaren Risiken durch angemessene Abwertungen Rechnung getragen.

Ertragszuschüsse

Die bis zum 31.12.2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden jährlich mit 5 % des bilanzierten Betrages aufgelöst.

Die ab dem 1.1.2003 empfangenen Ertragszuschüsse werden gemäß geänderter steuerrechtlicher Vorschriften dem Anschaffungswert des Wirtschaftsgutes gegenübergestellt. Die erfolgswirksame Auflösung dieser Baukostenzuschüsse erfolgt in gleicher Höhe wie die Abschreibung des Wirtschaftsgutes.

Rückstellungen

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Bilanzerläuterungen

Anlagevermögen (T€ 16.357)

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist auf den folgenden Seiten dargestellt.

Als Anschaffungs- und Herstellungskosten sind bei den Sachanlagen die historischen Werte angesetzt.

Anlagennachweis 2008

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand		Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	31.12.2008	31.12.2007	Abschreibungs-satz	Rest-buchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. Konzessionen, gewerbliche Rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	104.805,91	10.531,31	61,00	0,00	115.276,22	46.095,91	9.857,31	61,00	0,00	55.892,22	59.384,00	58.710,00	48,5	51,5	
	104.805,91	10.531,31	61,00	0,00	115.276,22	46.095,91	9.857,31	61,00	0,00	55.892,22	59.384,00	58.710,00	48,5	51,5	
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.008.325,52	4.870,00	0,00	0,00	5.013.195,52	2.360.861,52	110.676,00	0,00	0,00	2.471.537,52	2.541.658,00	2.647.464,00	49,3	50,7	
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.561.965,24	487.725,75	2.102,99	0,00	20.047.588,00	5.861.026,24	1.146.557,75	2.102,99	0,00	7.005.481,00	13.042.107,00	13.700.939,00	34,9	65,1	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	611.215,74	67.079,55	3.576,17	0,00	674.719,12	279.881,74	77.031,55	3.574,17	0,00	353.339,12	321.380,00	331.334,00	52,4	47,6	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	209.943,83	182.418,60	0,00	0,00	392.362,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	392.362,43	209.943,83	0,0	0,0	
	25.391.450,33	742.093,90	5.679,16	0,00	26.127.865,07	8.507.769,50	1.334.265,30	5.677,16	0,00	9.830.357,64	16.297.507,43	16.889.680,83	37,6	62,4	
Gesamt	25.496.256,24	752.625,21	5.740,16	0,00	26.243.141,29	8.547.865,41	1.344.122,61	5.738,16	0,00	9.886.249,86	16.356.891,43	16.948.390,83	37,7	62,3	

Anhang

Vorräte (T€ 269)

	<u>2008</u> T€	<u>2007</u> T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	267	224
Waren	2	2

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (T€ 7.745)

	<u>2008</u> T€	<u>2007</u> T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.380	6.111
(davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	0	0
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	95	53
(davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	270	258
(davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	0	0

Die aktivisch abgesetzten Wertberichtigungen beliefen sich auf T€ 150.

Die Forderung gegenüber Gesellschaftern besteht aus der Überzahlung von Abschlagszahlungen auf die Konzessionsabgabe.

Die sonstigen Vermögensgegenstände resultieren im Wesentlichen aus Steuer-Rückforderungen.

Anhang

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 1)

	<u>2008</u> T€	<u>2007</u> T€
Sonstige Abgrenzungsposten	1	1

Eigenkapital (T€ 10.093)

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt T€ 3.500.

Die Rücklagen weisen T€ 5.968 aus. Der Jahresüberschuss 2008 beläuft sich auf T€ 624.

Empfangene Ertragszuschüsse (T€ 1.141)

Im Berichtsjahr wurden aus diesem Passivposten T€ 177 aufgelöst.

Rückstellungen (T€ 1.302)

	<u>2008</u> T€	<u>2007</u> T€
Steuerrückstellungen	0	143
Sonstige Rückstellungen	1.302	351

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für energiewirtschaftliche Risiken, Aufbewahrungskosten sowie Prüfungs- und Abschlusskosten.

Anhang

Verbindlichkeiten (T€ 12.203)

Siehe nachstehenden Verbindlichkeitspiegel.

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2008				
	unter 1 Jahr €	Restlaufzeit		Insgesamt €
		1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	196.238,00	1.033.055,00	2.273.343,80	3.502.636,80
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.116.712,99	0,00	0,00	6.116.712,99
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.011.612,78	0,00	0,00	2.011.612,78
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	123.672,99	0,00	0,00	123.672,99
Sonstige Verbindlichkeiten	448.525,41	0,00	0,00	448.525,41
	8.896.762,17	1.033.055,00	2.273.343,80	12.203.160,97

Im Rahmen der Umwandlung des Eigenbetriebes "Stadtwerke Haan" in eine Eigengesellschaft der Stadt Haan wurde - mit Ausnahme des Darlehens der Münchner Hypothekenbank - die bestehenden Darlehen auf die Stadtwerke Haan GmbH übertragen. Die Verbindlichkeiten aus dem Darlehen der Münchner Hypothekenbank wurde zum 31.03.2008 durch Umschuldung abgelöst.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sind die von den Kunden geleisteten Abschlagszahlungen auf die Jahresverbrauchsabrechnung.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter bestehen im Wesentlichen aus Fremdgeldern aus der Inkassotätigkeit für Abwassergebühren. Bei sachbezogenem Ausweis entfallen 100 € auf Verbindlichkeiten auf Lieferungen und Leistungen und der Rest auf die sonstigen Verbindlichkeiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Kautionen, Zinsen und Sicherheitseinbehalten.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 143)

Dieser Posten beinhaltet dem Folgejahr zuzuordnende erhaltene Zuschüsse.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse (T€ 18.445)

Die Stadtwerke Haan GmbH erzielen ihre Umsatzerlöse aus dem Netzbetrieb, dem Handel mit Gas und Wasser sowie aus den Betrieb von zwei Tiefgaragen.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2008 T€	2007 T€
Gasversorgung	14.410	12.039
Wasserversorgung	3.564	3.765
Tiefgaragen	231	233
Baukostenzuschussentnahme	177	191
Netzentgelte	63	6
	18.445	16.234
Erdgassteuer	1.349	1.280
Umsatzerlöse (Netto)	17.096	14.954

Dem Fachausschuss für öffentliche Unternehmen und Verwaltungen (ÖFA) der Wirtschaftsprüferkammer folgend, wird die in den Umsatzerlösen enthaltene Energiesteuer für Erdgas offen von den Umsatzerlösen abgesetzt.

Sonstige betrieblichen Erträge (T€ 371)

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten unter anderem Vergütungen aus Inkassotätigkeit Kanalbenutzungsgebühren, Erlöse aus Installationsarbeiten und Vermögensveräußerung.

Materialaufwand (T€ 10.804)

	2008 T€	2007 T€
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.434	8.704
b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	370	396

Anhang

Personalaufwand (T€ 1.917)

	2008 T€	2007 T€
Gehälter	1.479	1.313
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung)	438 (88)	351 (95)

Sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 1.528)

	2008 T€	2007 T€
a) Konzessionsabgabe	565	697
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	963	943

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten unter anderem den Verwaltungs- und Betriebsaufwand.

Zinsergebnis (T€ 213)

	2008 T€	2007 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25	29
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	238	254

Außerordentlicher Aufwand (T€ 736)

Unter diesem Posten ist die auf Grund des BGH-Urteils vom 14.08.2008 zu bildende Rückstellung für Mehrerlösabschöpfung in Auslegung der Gasnetzentgeltverordnung ausgewiesen. Die Bundesnetzagentur will die Netzbetriebe verpflichten, diese Mehrerlöse durch Minderung der jährlichen Erlösobergrenze beginnend ab dem 1.1.2010 im Verlauf der Regulierungsperiode periodenübergreifend auszugleichen (Mehrerlösaldierung). Ohne diesen Sondereffekt wäre das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit Steuern vom Einkommen und Ertrag mit einem zusätzlichen Betrag von 0,2 Mio. € belastet.

4. Sonstige Angaben

Segmentierung nach dem Energiewirtschaftsgesetz

Das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) verpflichtet unter anderem dazu, dass die Aktivitäten von integrierten Gasversorgungsunternehmen buchhalterisch in die Bereiche Netzbetrieb Gas und sonstige Aktivitäten aufgeteilt und veröffentlicht werden (Unbundling).

Die Stadtwerke Haan GmbH haben dafür die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung nach folgenden Grundsätzen in die Bereiche Netzbetrieb Gas und sonstige Aktivitäten aufgeteilt.

Sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung werden auf Basis von Einzelkonten und Kostenstellen die wesentlichen Aktiv- und Passivposten sowie die Aufwendungen und Erträge den Bereichen direkt zugeordnet.

In den Fällen, wo dies nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist, erfolgt die Zuordnung durch Schlüsselung auf der Basis prozessorientierter und tätigkeitsbezogener Bezugsgrößen.

Die fiktive Ermittlung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erfolgt unter der Annahme, dass die Unternehmensaktivität "Netzbetrieb Gas" selbst Steuerschuldner ist.

Angabe über bestimmte Geschäfte gemäß § 10 Abs. 2 EnWG

Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft nicht lediglich von untergeordneter Bedeutung sind, liegen nicht vor.

Bezüge der Geschäftsführung

Auf die Ausweisung der Bezüge der Geschäftsführung wird im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

An ehemalige Mitglieder der Unternehmensleitung oder deren Hinterbliebenen wurden keine Zahlungen geleistet.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden für das Geschäftsjahr 2008 Sitzungsgelder in Höhe von € 5.500 gezahlt; Vergünstigungen hinsichtlich Energie- und Wasserbezug wurden nicht gewährt.

Vorschüsse und Kredite an Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsmitglieder

Vorschüsse und Kredite an Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsmitglieder wurden nicht gewährt.

Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2008 beträgt € 624.465,12.

Haan, den 30.04.2009

Stefan Chemelli

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Haan GmbH, Haan, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Nach § 10 Abs. 4 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die interne Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Düsseldorf, den 27. Mai 2009

EversheimStuible Treuberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Faasch
Wirtschaftsprüfer

Friedrich
Wirtschaftsprüfer



L A G E B E R I C H T

zum

Jahresabschluss 2008

der

STADTWERKE HAAN GMBH

Rechtsform	:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wasserversorgung		
Netzbetrieb	:	Versorgungsgebiet der Stadt Haan
Wasserhandel	:	Bezug von der Stadtwerke Solingen GmbH
Gasversorgung		
Netzbetrieb	:	Versorgungsgebiet der Stadt Haan
Gashandel	:	Bezug von der E.ON Ruhrgas AG, Essen
Tiefgaragen	:	Tiefgarage Dieker Straße Tiefgarage Schillerstraße

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2008 wurde in der Sitzung des Aufsichtsrates am 5. Dezember 2007 beraten und genehmigt.

Unter Vorsitz von Dipl.-Kfm. Gerd Holberg beriet der Aufsichtsrat 2008 in fünf Sitzungen über die wirtschaftlichen und betrieblichen Belange der Gesellschaft. Durch die per 31.3., 30.6. und 30.09.2008 vorgelegten Quartalsübersichten wurde der Aufsichtsrat kontinuierlich über den aktuellen Geschäftsverlauf informiert.

Die im Geschäftsjahr 2008 getätigten Investitionen belaufen sich auf insgesamt 1.070 T€. Hiervon entfallen 831 T€ auf den Netzbetrieb, wobei 413 T€ dem Netzbetrieb Gas und 418 T€ dem Netzbetrieb Wasser zuzuordnen sind.

Die Zahl der Beschäftigten, einschließlich der Teilzeitkräfte (3 Personen), betrug durchschnittlich 32,9, hierunter 7 weibliche Beschäftigte. Acht Mitarbeiter sind länger als 20 Jahre, weitere zwölf Mitarbeiter länger als 10 Jahre im Unternehmen tätig. Drei der vorgenannten Mitarbeiter sind als Behinderte mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50% anerkannt.

Auf Beschluss des Aufsichtsrates vom 13. August 2008 wurde die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 der EversheimStuible Treuberater GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, übertragen.

Der bisherige Geschäftsverlauf in 2009 lässt für das Unternehmen ein weiterhin positives Jahresergebnis auf dem durchschnittlichen Niveau der letzten fünf Jahre erwarten.

Das eingerichtete Risiko-Management-System ist darauf ausgerichtet wesentliche Risiken frühzeitig zu erkennen, um gegebenenfalls rechtzeitig geeignete Maßnahmen zu ihrer Abwehr einleiten zu können. Im Berichtsjahr wie auch im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2009 sind keine bestandsgefährdenden Risiken zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr erhöhte sich die Anzahl der Hausanschlüsse um 82 (Vj. 23); 32 (Vj. 29) Hausanschlüsse wurden ausgewechselt.

Die Zahl der eingebauten Zähler erhöhte sich um 60 Stück auf 5.995 Zähler (Vj. 5.935 Zähler).

Die Länge des Gasrohrnetzes betrug, ohne Hausanschlussleitungen, zum Bilanzstichtag 131,4 km (Vj. 129,2 km). Im Berichtsjahr wurden 331 m (Vj. 729 m) des Rohrnetzes ausgewechselt.

Die im Rahmen der Neufassung des Energiewirtschaftsgesetzes für die Versorgungssparte "Gas" eingeführte informatorische und buchhalterische Entflechtung von Netzbetrieb und Gashandel ist praxispflichtig etabliert.

Zur Bestimmung der zukünftigen Netzentgelte hatten alle Gasnetzbetreiber ihre Netzkosten bis zum 31.01.2006 bei der Bundesnetzagentur einzureichen.

Die Netzentgelte der Stadtwerke Haan GmbH wurden durch Bescheid der zuständigen Landesregulierungsbehörde mit Wirkung ab dem 01.09.2007 genehmigt.

Für den Zeitraum vom 01.02.2006 bis zum 30.08.2007 waren die auf der Basis der Verbändevereinbarung II zum 01.03.2001 ermittelnden Netzentgelte maßgebend.

Da diese Berechnungsgrundlage branchenüblich ein erheblich höheres Netzentgeltniveau ausweist, gilt die Differenz zu den anschließend genehmigten Netzentgelten als so genannter Mehrerlös, welcher in der laufenden Regulierungsperiode in den Jahren 2010 bis 2012 mit den dann jeweils aktuellen Netzentgelten jährlich anteilig zu verrechnen ist. Zur Sicherstellung dieses Verfahrens wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Auf Grundlage der bisher genehmigten Netzentgelte, die bis zum 31.12.2008 fest standen, wurden für die Zeit ab dem 1.1.2009 nach den Regeln des vereinfachten Verfahrens angepasste Netzentgelte genehmigt, die auch für 2009 eine Ergebnisentwicklung auf dem Niveau des Vorjahres erwarten lassen.

Nennenswerte Störungen, Unfälle oder Lieferunterbrechungen waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

In der Gasversorgung war im Berichtsjahr - gegenüber dem Vorjahr - eine witterungsbedingte Zunahme der Gasabgabe zu verzeichnen. Die Gasbezugsmenge stieg somit im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um rd. 11,5 Mio. kWh auf 243,866 Mio. kWh (2007: 232,347 Mio. kWh). Dies entspricht auch der abgegebenen und berechneten Menge. Die in Ansatz gebrachte gemittelte Tageshöchstmenge von 1,920 Mio. kWh wurde im Gaswirtschaftsjahr 2007/2008 (01.10.2007 - 30.09.2008) mit 1,633 Mio. kWh in Anspruch genommen.

Der über der Belieferung mit Erdgas mit der E.ON Ruhrgas AG abgeschlossene Kaufvertrag endete vertragsgemäß zum 1. Oktober 2008, 6:00 Uhr.

Zur Belieferung mit Erdgas für den Nachfolgezeitraum wurden insgesamt 30 Regional- und Ferngasunternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Für die Zeit ab Vertragsablauf erfolgte ein Neuabschluss des Erdgaskaufvertrages mit der E.ON Ruhrgas AG. Dieser Erdgaslieferungsvertrag hat bis Herbst 2010 Bestand.

Aufgrund der Bindung des Erdgaspreises an den Preis für leichtes Heizöl (HEL) und - bis zum 1.10.2008 - zu einem geringen Teil an den Preis für schweres Heizöl (HSL) erfolgten durch die E.ON Ruhrgas AG vertragsgemäß quartalsweise Anpassungen der Bezugspreise im Rahmen der HEL- und HSL-Preisentwicklung.

Der klauselrelevante Ölpreis lag bereits im ersten Quartal 2008 über dem gewichteten Mittelwert des Vorjahres. Im Verlauf des Jahres 2008 stieg der klauselrelevante Ölpreis um rd. 67 % im Bezug auf den Mittelwert des Vorjahres weiter an.

Auf Grund der nachhaltig atypisch und in immer kürzer werdenden Zeiträumen stark schwankenden HEL-Referenzölpreisentwicklung sind die Bezugskosten der Stadtwerke Haan GmbH kaum mehr über einen längeren Zeitraum sicher einschätzbar. Zur Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Bezugs- und Abgabepreisen sind die Abgabetarife folgerichtig zum 1. Januar, 1. Mai sowie zum 1. Oktober 2008 entsprechend angepasst worden.

Die Stadtwerke fördern die Umstellung von Alternativheizanlagen auf Erdgas mit bis zu 1.250,- €. Insgesamt 30 Umstellungen von Heizungsanlagen sowie 7 Anschaffungen von sonstigen erdgasverwendenden Geräten wurden im Berichtsjahr bezuschusst.

Der Gashandel weist ein positives Spartenergebnis auf, welches nachhaltig durch kundenfreundliche Sonderprodukte stabilisiert wird.

In dem von der Stadtwerke Haan GmbH angestregten Verfahren zur Feststellung der Billigkeit der erfolgten Preisanpassungen hat die 4. Kammer für Handelssachen des Landgerichts Düsseldorf mit Urteil vom 04.06.2008 nach eingehender Prüfung der entsprechenden Unterlagen und Urkunden anerkannt, dass die Gaspreiserhöhungen der Stadtwerke Haan GmbH ausschließlich auf eine Weitergabe der Erhöhung ihrer Beschaffungskosten beruhen und sie diese Erhöhungen noch nicht einmal im vollen Umfang weiter gegeben haben.

Gegen das Urteil wurde seitens der Beklagten Berufung beim OLG Düsseldorf eingelegt.

Das gesamte Wasseraufkommen betrug im Berichtsjahr 1,692 Mio. m³ (Vorjahr 1,796 Mio. m³).

Der mit der Stadtwerke Solingen GmbH geschlossene Wasserlieferungsvertrag vom 12.11.2001/04.03.2002 wurde zuletzt mit Wirkung zum 1. Januar 2008 den veränderten Marktbedingungen angepasst.

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2008 konnten die Abgabetarife für Trinkwasser auf ein unverändert günstiges Niveau gehalten werden.

Das Wasserrohrnetz wurde im Berichtsjahr um rd. 1.269 Meter (Vj. 783 Meter) erweitert, weitere 366 Meter (Vj. 1.135 Meter) Rohrnetz wurden ausgetauscht. Die Gesamtlänge des Rohrnetzes beträgt jetzt 135 km (Vj. 134 km).

Die Anzahl der Hausanschlüsse erhöhte sich um 73 auf 6.762 (Vj. 6.689). Darüber hinaus wurden 44 Hausanschlüsse ausgetauscht; dieses erfolgte überwiegend im Rahmen der Erneuerungen von Hauptleitungen.

Die Wasserversorgung weist ein positives Spartenergebnis auf.

Nennenswerte Störungen, Unfälle oder Lieferunterbrechungen waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Tiefgaragen

Die Stadtwerke Haan GmbH betreiben zwei Tiefgaragen mit insgesamt 503 Stellplätzen (Tiefgarage "Dieker Straße" 353 Stellplätze und "Schillerstraße" 150 Stellplätze).

Die Gesamtanzahl der Einfahrten (Kurzparker) ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 2% zurückgegangen. So verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Einfahrten um 4.130 (rd. 2,1 %) auf 196.109 (Vj. 200.239).

Bei Betrachtung der Leistungszahlen der einzelnen Tiefgaragen beträgt der Rückgang der Kurzparker-Einfahrtzahlen für die Tiefgarage Dieker Straße 1,6 % (2.606 Einfahrten) und die für die Tiefgarage Schillerstraße 4,3 % (1.524 Einfahrten).

Zur Förderung der Tiefgaragennutzung wurde die steuerliche Mehrbelastung infolge der zum 1. Januar 2007 erfolgten Erhöhung der Mehrwertsteuer weiterhin nicht an den Endkunden weitergegeben. Ebenso wurde auf eine Anpassung der Parkentgelte im Berichtszeitraum verzichtet.

Die Anzahl der Dauerparker betrug zum Stichtag 265.

In der Sparte "Tiefgaragen" ist auch weiterhin mit aufgabenbedingten Fehlbeträgen zu rechnen.

Sonstiges

Die Höhe der Investitionen wurde wesentlich geprägt durch die im Rahmen der Neuerschließung notwendig gewordene Erweiterung sowie durch die alters-, störungs- und präventiv bedingten Auswechslungsmaßnahmen des Rohrnetzes.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten betragen zum Stichtag 31. Dezember 2008 nach Tilgungen in Höhe von rd. 825 T€ bei gleichzeitiger Neuaufnahme in Höhe von 1.077 T€ im Rahmen von Umschuldungen 3.502 T€.

Das Eigenkapital beträgt zum Ende des Berichtsjahres 10.093 T€; es zeigt folgende Gliederung und Entwicklung:

Stammkapital 01.01.2008	3.500.000,00 €
Kapitalrücklagen	4.925.872,50 €
Andere Gewinnrücklagen	763.401,78 €
Jahresüberschuss 2007	697.532,32 €

Gewinnverwendung:

Ausschüttung an den Gesellschafter	-418.520,00 €
Zuführung zu den Gewinnrücklagen:	279.012,32 €
	<hr/>
	9.468.286,60 €
Jahresüberschuss 2008	624.465,12 €
	<hr/>
	<u>10.092.751,72 €</u>

Im Nachgang zur Übertragung der Grundstücke im Zusammenhang mit der Rechtsformumwandlung zum 01.01.2003 wurde ein benötigtes Grundstück von geringfügigem Wert vom Gesellschafter erworben.

Personalwesen

Nachrichtliche Darstellung der Gehälter und Sozialabgaben für die Geschäftsjahre 2004 - 2008

Jahr	Gehälter €	Soz. Abgaben €	Gesamt €
2004	1.150.531,12	230.921,01	1.381.452,13
2005	1.182.403,95	235.816,61	1.418.220,56
2006	1.239.413,78	252.560,13	1.491.973,91
2007	1.312.650,58	242.564,32	1.555.214,90
2008	1.479.092,00	336.805,60	1.815.897,60

Die Personalaufwendungen berücksichtigen die erforderliche Aufstockung der Altersteilzeitrückstellungen auf der Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens.

Zahl der Beschäftigten zum Bilanzstichtag

Jahr	Arbeitnehmer	Auszubildende	Gesamt
2004	32	1	33
2005	32	1	33
2006	32	1	33
2007	32	1	33
2008	32	1	33

Gasversorgung

Bezugs- und Absatzmengen

	2008 kWh	%	2007 kWh	%	Veränderungen zum Vorjahr %
Bezug	<u>243.866.391</u>	<u>100,00</u>	<u>232.346.917</u>	<u>100,00</u>	4,96
Abgabe					
Abgerechnete Menge	248.893.129		295.324.188		
Abgrenzung Vorjahr	-21.913.469		-84.890.740		
Abgrenzung	<u>16.886.731</u>		<u>21.913.469</u>		
Gesamtmenge	<u>243.866.391</u>		<u>232.346.917</u>		
rechn. nutzbare Abgabe	243.498.526	99,85	232.021.075	99,86	4,95
Eigenverbrauch	<u>367.865</u>	<u>0,15</u>	<u>325.842</u>	<u>0,14</u>	12,90
Gesamtmenge	<u>243.866.391</u>	<u>100,00</u>	<u>232.346.917</u>	<u>100,00</u>	4,96
Die rechnerisch nutzbare Abgabe an Kunden verteilt sich auf die einzelnen Tarifgruppen wie folgt:					
Heizgas	39.536.038	16,24	64.658.191	27,87	-38,85
Vollversorgung	56.439.234	23,18	82.107.726	35,39	-31,26
Basistarif	727.435	0,30	908.966	0,39	-19,97
Sonderabnehmer und Gewerbe	<u>146.795.819</u>	<u>60,29</u>	<u>84.346.192</u>	<u>36,35</u>	74,04
Abgabe an Kunden	<u>243.498.526</u>	<u>100,00</u>	<u>232.021.075</u>	<u>100,00</u>	4,95

Wasserversorgung

Bezugs- und Absatzmengen

	2008 m ³	%	2007 m ³	%	Veränderungen zum Vorjahr %
Bezug	<u>1.691.700</u>	<u>100,00</u>	<u>1.795.805</u>	<u>100,00</u>	-5,80
Abgabe					
Abgerechnete Menge	1.648.897		2.034.605		
Abgrenzung Vorjahr	-1.650.937		-1.993.894		
Abgrenzung	<u>1.604.079</u>		<u>1.650.937</u>		
Abgabemenge	<u>1.602.039</u>		<u>1.691.648</u>		
Abgabe an Kunden	1.600.893	94,63	1.690.464	94,13	-5,30
Eigenverbrauch	1.146	0,07	1.184	0,07	-3,21
rechn. Unterschied	<u>89.661</u>	<u>5,30</u>	<u>104.157</u>	<u>5,80</u>	-13,92
Gesamtmenge	<u>1.691.700</u>	<u>100,00</u>	<u>1.795.805</u>	<u>100,00</u>	-5,80
Die rechnerisch nutzbare Abgabe an Kunden verteilt sich auf die einzelnen Tarifgruppen wie folgt:					
Normaltarif	1.333.352	100,00	1.361.886	100,00	-2,10
Sonderabnehmer	<u>267.541</u>	<u>0,00</u>	<u>328.578</u>	<u>0,00</u>	-18,58
nutzbare Abgabe	<u>1.600.893</u>	<u>100,00</u>	<u>1.690.464</u>	<u>100,00</u>	-5,30

Prognose- und Risikomanagement-Bericht

Die im Vortext enthaltene Berichterstattung enthält auch Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft sowie zum Risikomanagement.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

Haan, den 30.04.2009

Stefan Chemelli

Haushaltssicherungskonzept 2010 – 2015

1. Ausgangssituation:

Das Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2010 – 2015 der Stadt Haan ist nach den gesetzlichen Vorschriften erforderlich.

2. Rechtliche Bedeutung und Verpflichtung zur Haushaltssicherung

Nach den Vorschriften des § 75 der Gemeindeordnung NRW ist die Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben bei einer sparsamen, wirtschaftlichen und effizienten Haushaltsführung gesichert ist. Der Haushalt muss in jedem Jahr der Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er gilt als ausgeglichen, wenn die Höhe der gesamten Erträge die gesamten Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Im Falle eines Fehlbetrages (negativer Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen) kann durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage der Haushalt „fiktiv“ ausgeglichen werden.

Die vorrangig zum Haushaltsausgleich in Anspruch zu nehmende Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zu der allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Jahresüberschüsse können gemäß § 75 Abs. 3 Satz 4 in Verbindung mit § 96 Abs. 1 Satz. 2 GO NRW der Ausgleichsrücklage zugeführt werden, sofern diese nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Höchstbetrag erreicht hat.

Aufgrund der Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise und der im Haushaltsplan 2009 und 2010 sowie im mittelfristigen Finanzplan bis 2013 ausgewiesenen Fehlbedarfe in den Ergebnisplanungen der Stadt Haan ist die Ausgleichsrücklage bereits in 2010 verbraucht.

Ergebnisplanung / Fehlbedarfe *)

2009	-	10,164	Mio. EUR
2010	-	12,147	Mio. EUR
2011	-	9,712	Mio. EUR
2012	-	9,623	Mio. EUR
2013	-	7,004	Mio. EUR

*) die Fehlbedarfe ab 2010 wurden aufgrund der Haushaltsplanberatungen 2010 aktualisiert (ohne Berücksichtigung der Haushaltsentlastungen durch die HSK – Maßnahmen)

Weist der Ergebnisplan oder die Ergebnisrechnung einen Fehlbetrag aus und kann dieser nicht durch die Ausgleichsrücklage aufgefangen werden, ist zum Ausgleich eine Reduzierung der allgemeinen Rücklage vorzunehmen. Dieser Sachverhalt tritt bei der Stadt Haan im Jahr 2010 ff. ein.

Gemäß § 75 Abs. 4 GO NRW bedarf ein Haushaltsplan mit einer vorgesehenen Reduzierung der allgemeinen Rücklage der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Gemeinde muss die Genehmigung bei der Kommunalaufsicht beantragen. Den Antrag auf Genehmigung der Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage wird die Gemeinde gleichzeitig mit der Anzeige der Haushaltssatzung an die Aufsichtsbehörde stellen. Die Aufsichtsbehörde prüft die Zulässigkeit des Eigenkapitalabbaus und genehmigt diesen, soweit die Ziele der Haushaltswirtschaft nicht gefährdet sind. Die Aufsichtsbehörde kann die Genehmigung auch versagen oder mit Bedingungen oder Auflagen versehen.

Wird die allgemeine Rücklage im Rahmen der Haushaltsplanung oder des Jahresabschlusses

- um mehr als $\frac{1}{4}$ gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres verringert oder
- in zwei aufeinanderfolgenden Jahren in der mittelfristigen Planung jeweils um mehr als 5 % gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres verringert oder
- innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Planung vollständig verbraucht,

muss die Gemeinde nach § 76 Abs. 1 GO NRW ein Haushalts-sicherungskonzept aufstellen.

Der Tatbestand, dass in zwei aufeinanderfolgenden Jahren in der mittelfristigen Planung die allgemeine Rücklage um mehr als 5 % gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres verringert wird, tritt bei der Stadt Haan in 2012 ein. Dies hat zur Folge, dass die Aufstellung des Haushalts-sicherungskonzepts pflichtig ist. **Die ausgewiesenen Fehlbeträge können innerhalb des mittelfristigen Finanzplans bis 2015 nicht ausgeglichen werden. Die Stadt befindet sich deshalb ab 2010 im Nothaushaltsrecht - dauerhaft vorläufige Haushaltsführung.**

Das Haushaltssicherungskonzept dient nach § 76 Abs. 2 GO NRW der Sicherung der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Es kann nur gem. § 76 Abs. 2 GO NRW genehmigt werden, wenn spätestens im letzten Jahr -2015- der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Haushaltsausgleich durch einen ausgeglichenen Ergebnisplan wieder erreicht ist. Das Kriterium für die Genehmigungsfähigkeit ist alleine der Ausgleich von Erträgen und Aufwendungen gem. § 75 Abs. 2 GO NRW.

Die Gemeinde darf die Haushaltssatzung erst öffentlich bekannt machen (vgl. § 80 Abs. 5 GO NRW), wenn die Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde erteilt ist bzw. die Bedingungen oder Auflagen erfüllt sind.

3. Haushaltssicherungskonzept - Umsetzung

Die Steuerung des Haushaltssicherungsprozesses richtet sich nach dem Leitfaden „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ des Innenministeriums NRW vom 06.03.2009. Ausgehend vom "Ist-Zustand" ist die Aufwands- und Ertragsentwicklung darzustellen. Sodann sind detailliert die Maßnahmen zu beschreiben, die die Fehlbetragsentwicklung abbauen bzw. bis zum Ende des Planungszeitraumes den Haushaltsausgleich herbeiführen sollen.

Im Mittelpunkt der Konsolidierungsmaßnahmen stehen folgende Maßnahmen:

- Kostenreduzierung bei pflichtigen Aufgaben und freiwilligen Leistungen
- Verzicht von freiwilligen Aufgabenerfüllungen
- Standardabsenkungen bei der Aufgabenwahrnehmung
- Ausnutzung von Einsparmöglichkeiten bei den Personalausgaben
- Prüfung der Hebesätze
- Einbeziehung der Beteiligungen in die Haushaltssicherung
- Vermeidung von Unterdeckungen in den Gebührenhaushalten
- Untersuchung des Vermögens, ob es für öffentliche Zwecke noch benötigt wird.

Der Prozess steht unter der Zielsetzung, soweit wie möglich alle Möglichkeiten einer Kostenreduzierung auszuschöpfen. Die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sind nach Art, Umfang und Ermessensausübung verstärkt zu berücksichtigen.

Daraus resultieren konkret die nachfolgenden Einschränkungen:

➤ **keine neuen freiwilligen Leistungen**

Die Übernahme von neuen freiwilligen Leistungen oder die Ausweitung von bereits bestehenden freiwilligen Leistungen ist nicht mehr möglich.

➤ **keine Eigenanteile zu Fördermitteln**

Kommunale Eigenanteile zu Fördermitteln des Landes, des Bundes oder der Europäischen Union dürfen nur noch für Maßnahmen erfolgen, zu denen die Stadt rechtlich verpflichtet ist und die unaufschiebbar sind.

➤ **Vermögenserlöse zur Schuldentilgung**

Vermögenserlöse sind grundsätzlich zur Schuldentilgung einzusetzen.

➤ **Kreditrahmen**

Es ist der festgelegte Kreditrahmen für unrentierliche investive Maßnahmen zu beachten.

Im **personalwirtschaftlichen Bereich** stehen im Mittelpunkt der Prüfung folgende Fragestellungen bzw. Vorgaben:

- Kann die Aufgabe durch organisatorische Maßnahmen mit weniger Personalaufwand bewältigt werden?
- Ist der bisherige Stellenwert von ausgewiesenen Planstellen gerechtfertigt oder eine Senkung des Wertes möglich?
- Können Verlängerungen von zeitlich befristeten Beschäftigungsverhältnissen und Übernahmen in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse vermieden werden?
- Neueinstellungen (extern) sind nur unter Beachtung einer konkretisierten Wiederbesetzungssperre vorzunehmen.
- Arbeitszeitaufstockungen werden nur bei entsprechenden finanziellen Ausgleichsmaßnahmen genehmigt.

- Altersteilzeitgenehmigungen werden nur bei Einsparung der oder einer vergleichbaren Stelle mit entsprechender Personalkosteneinsparung gegebenenfalls auch durch Drittmittel / Bundesanstalt für Arbeit genehmigt.

Ferner gilt ein generelles Beförderungsverbot bei Beamten/innen von 2 Jahren beim Nothaushaltsrecht. Ausnahmen sind mit der Kommunalaufsicht abzustimmen. Dies ist bei der Stadt Haan ab 2010 umzusetzen.

Hieraus folgt für den tariflichen Bereich die Erforderlichkeit vor einer neuen Aufgabenübertragung zu prüfen, ob hiermit ein Höhergruppierungsanspruch mit entsprechenden finanziellen Mehraufwendungen verbunden ist. Dies ist grundsätzlich beim Nothaushaltsrecht zu vermeiden.

Die beabsichtigten Maßnahmen sind als Haushaltssicherungskonzept vom Rat zu beschließen.

Kann der Haushaltsausgleich nicht innerhalb des Planungszeitraums erreicht werden, wird das Haushaltssicherungskonzept von der Aufsichtsbehörde nicht genehmigt und die Gemeinde befindet sich im Nothaushaltsrecht. Nach den vorliegenden Haushaltsdaten ist bei der Stadt beginnend ab 2010 von einer Nothaushaltssituation auszugehen.

4. Weiteres Verfahren

Das Haushaltssicherungskonzept wurde mit dem Haushaltsplanentwurf 2010 ff. am 27. April 2010 dem Rat vorgelegt. In diesem Haushaltssicherungskonzept sind „tiefgreifende“ unpopuläre Maßnahmen noch nicht aufgenommen worden. Dies betrifft u. a. die Anhebung der Hebesätze der Grundsteuern sowie der Gewerbesteuer. Ferner ist die Schließung des Bürgerhauses sowie anderer städtischer Einrichtungen noch nicht Gegenstand dieses Konzepts.

Die Beteiligungen der Stadt Haan wurden mit in den Konsolidierungsprozess und das Haushaltssicherungskonzept einbezogen.

Die weitere finanzielle Entwicklung ist abzuwarten. Dies betrifft insbesondere die weitere Steuerertragsentwicklung bei der Stadt Haan. Die Konkretisierung weiterer Konsolidierungsmaßnahmen wird auch auf der Basis der Steuerschätzung im November 2010 sowie den Haushaltsplanberatungen 2011 vorzunehmen sein. Weitere Felder für Handlungsmöglichkeiten für Einsparungen werden in den kommenden Monaten in Vorbereitung mit der Haushaltsplanberatung 2011 zu konkretisieren und in die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes einzuarbeiten sein.

Der Rat hat am 08.06.2010 die vorgeschlagenen Haushaltssicherungsmaßnahmen geändert und das Haushaltssicherungskonzept beschlossen.

5. Ergebnisplanung 2010 – 2015 (ohne Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen)

	2010 Mio.EUR	2011 Mio.EUR	2012 Mio.EUR	2013 Mio.EUR	2014 Mio.EUR	2015 Mio.EUR
Jahresbezogene Fehlbedarfe	12,147*)	9,712*)	9,623*)	7,004*)	5,804**)	4,325**)

*) Haushaltsplan 2010 mit Finanzplan bis 2013

***) Erweiterung des Konsolidierungszeitraumes nach § 76 Abs. 2 S.2 GO um zwei Jahre, da die Ausgleichsfrist ab dem Jahr der Ursache für den Eintritt der HSK – Pflicht (hier 2012) berechnet wird. Die Verwaltung hat daher die Finanzplanung um 2014 und 2015 ergänzt.

5.1 Konsolidierungsmaßnahmen

Produkt 040200 Musikschule

Realisierung ab 01. Januar 2012 (Kürzungsquote 2 % jährlich) über eine Vertragsdauer ab 2012 von 5 Jahren. Basis ist der direkte Zuschussbetrag Stand 2011. Es wird eine Kommission zur Vertragsverhandlung ab 2. Halbjahr 2010 unter Beteiligung der Politik gebildet.

Erläuterung:

Durch einen effizienteren Mitteleinsatz und höhere Einnahmen soll der Zuschussbedarf an der Musikschule reduziert werden. Die Leistungserbringungen bei öffentlichen Veranstaltungen sind auf Kostendeckung zu prüfen und gegebenenfalls zu reduzieren.

Zuschusshöhe

Haushaltsansätze Planjahre 2011 ff = 153.000 EUR

Jährliche Haushaltsentlastung in EUR

2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
-	-	3.060	6.059	8.998	11.878

Produkt 040100 Volkshochschule**VHS Zweckverband Hilden – Haan**

Die Verbandsumlage ist ab 2011 auf den Stand des Rechnungsergebnisses 2008 von 249.249 EUR einzuplanen. Die Kämmerin der Stadt Haan wird im 2. Halbjahr 2010 in der Verbandsversammlung vorschlagen, dass der Zweckverband ein Konsolidierungskonzept erarbeiten soll. Hiermit soll die durch den Rückgang der Berufsqualifizierungsmaßnahmen entstandene Steigerung der Verbandsumlage ab 2009 ausgeglichen werden und zukünftige sonstige Kostensteigerungen. Das Konsolidierungskonzept ist für den Haushalt 2011 der Verbandsversammlung vorzulegen.

Zuschuss VHS-Zweckverband Hilden-Haan

Haushaltsansätze Planjahre 2010 ff = 274.229 EUR

Jährliche Haushaltsentlastung in EUR

2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
-	24.980	24.980	24.980	24.980	24.980

Zusammenfassung

Die bisherigen Fehlbedarfe verringern sich dadurch wie folgt:

2010 Mio.EUR	2011 Mio.EUR	2012 Mio.EUR	2013 Mio.EUR	2014 Mio.EUR	2015 Mio.EUR
um -	0,025	0,028	0,031	0,034	0,037
auf 12,147	9,687	9,595	6,973	5,770	4,288

Nachrichtlich:

Am 08.06.2010 hat der Rat beschlossen,

- dass die Personalaufwendungen gegenüber dem Haushaltsentwurf 2010 um 150.000 EUR reduziert werden.
- dass auf der Basis des abgesenkten Haushaltsansatzes 2010 für Personalaufwendungen für den Zeitraum 2011 bis 2013 jährlich eine weitere Kürzung von 250.000 EUR vorzunehmen ist (Hinweis der Verwaltung: Veranschlagung ab Haushaltsplan 2011).
- dass die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen durch verwaltungsinterne Bewirtschaftungsvorgaben in 2010 um 250.000 EUR gekürzt werden (im Haushaltsplan 2010 wurden die Aufwendungen nicht reduziert).
- dass 2011 bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsansatz 2010 eine Verringerung um 5 Prozent (550.000 EUR) zu erfolgen hat (Hinweis der Verwaltung: Veranschlagung ab Haushaltsplan 2011).

6. Finanzplan (Investitionen), Investitionsprogramm 2010 – 2013

Im NKF werden Investitionsmaßnahmen im Finanzplan dargestellt.

Im Leitfaden „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ sind auch Regelungen zur Investitionstätigkeit und zur Kreditfinanzierung enthalten. Dabei werden rentierliche sowie teil- und unrentierliche Investitionen unterschieden. Rentierlich im hier gemeinten Sinn sind nur solche Investitionen, die im Wesentlichen durch Gebühren und Beiträge refinanziert werden (Aufgabenbereiche: Rettungsdienst, Abfallwirtschaft, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung und Friedhofs- und Bestattungswesen). In Höhe der jahresbezogenen Auszahlungen für Eigenanteile an investiven Maßnahmen in den vorgenannten Bereichen kann von der Aufsichtsbehörde (Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde) eine Kreditaufnahme genehmigt werden.

Neue Kreditaufnahmen für unrentierliche und unaufschiebbare Investitionen können nur genehmigt werden, wenn ihre Summe die Höhe von zwei Dritteln der jährlichen ordentlichen Tilgung nicht übersteigt.

Bei PPP – Projekten erfolgt eine pauschalierte Anrechnung der Gesamtbauinvestitionskosten auf den jährlichen Kreditaufnahmerahmen. Die Gesamtbauinvestitionskosten werden ab Eintritt der Zahlungsverpflichtung mit einem Zehntel auf den jährlichen Kreditaufnahmerahmen angerechnet.

Eine weitere Hürde ergibt sich aus der Regelung, dass Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögen in erster Linie zur Rückführung vorhandener Verbindlichkeiten zu verwenden sind. Die veranschlagten Einzahlungen für Verkaufserlöse des Produktes Grundstücksmanagement von 5,345.Mio. EUR stehen damit nicht mehr zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung.

Kredite für Investitionen sind von der Aufsichtsbehörde zu genehmigen.

Die Stadt hat ihrem Antrag auf Genehmigung zwei Investitions-Dringlichkeitslisten, eine Dringlichkeitsliste A und eine Dringlichkeitsliste B beizufügen. In der Dringlichkeitsliste A sind die rentierlichen Investitionsmaßnahmen aufzunehmen. In die Dringlichkeitsliste B sind die teil- und unrentierlichen Investitionsmaßnahmen aufzuführen.

Der Rat hat die Dringlichkeitslisten A und B zu beschließen (siehe die entsprechenden Anlagen).

Die teil- und unrentierlichen Investitionsmaßnahmen der Dringlichkeitsliste B sind in drei Kategorien zu unterteilen und innerhalb der Unterteilung zu ordnen. Diese Kategorien geben eine Rangfolge der "Unabweisbarkeit" und "Unaufschiebbarkeit" von Investitionsauszahlungen wieder.

Für die Dringlichkeitsliste B gelten folgende Kategorien:

- Kategorie 1: Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung gesetzlicher Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B.: Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau).

- Kategorie 2: Auszahlungen für dringend notwendige Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn ein Verzicht oder ein zeitlicher Aufschub eindeutig unwirtschaftlich wäre.
- Kategorie 3: Weitere Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt wurden oder sicher ist, dass sie bewilligt werden.

Unter Berücksichtigung der beiden PPP- Projekte Neubau Grundschule Mittelhaan (einschließlich Musikschulbereich und OGS) und Um- und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße wurde mit der Haushaltssatzung 2010 das Investitionsprogramm 2010 – 2013 beschlossen, dass sich wie folgt zusammensetzt:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
Rentierliche Maßnahmen (ohne PPP-Projekte)	1.310,0	1.485,5	1.968,0	2.393,0
Einnahmen	3,4	88,2	183,0	1,0
Kreditbedarf	1.306,6	1.397,3	1.785,0	2.392,0
Ausgleich	-	-	-	-

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
Unrentierliche Maßnahmen (ohne PPP-Projekte)	3.257,1	3.284,7	1.843,1	1.400,0
Einnahmen*)	2.274,1	2.912,7	1.778,1	1.214,0
Kredithöchstbetrag**)	983,0	372,0	65,0	186,0
Ausgleich	-	-	-	-

*) ohne Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögen (bebauter / unbebauter Grundbesitz), da nicht zur Finanzierung von Investitionen einsetzbar.

**) unter Berücksichtigung der pauschalierten Anrechnung der Gesamtbauinvestitionskosten der beiden PPP – Projekte (2011 = 726 TEUR, 2012 = 1.294 TEUR, 2013 = 1.294 TEUR). Kredithöchstbetrag insgesamt: Zwei Drittel der jährlichen ordentlichen Tilgung.

Personalwirtschaftliche Maßnahmen im Haushaltssicherungskonzept

- Beschluss des Rates vom 8.6.2010 (entsprechend der Vorlage 20/007/2010/1)

1. Beförderungssperre

Es wird eine Beförderungssperre ausgehend vom 1.1.2010 bis zunächst zum 31.12.2011 verhängt.

2. Wiederbesetzungssperre

Es gilt eine grundsätzliche Wiederbesetzungssperre von 12 Monaten auf allen Ebenen der Verwaltung, soweit nicht die Durchführung pflichtiger Aufgaben in ihrem Kernbestand gefährdet wird. Die im Jahre 2010 freiwerdenden Stellen, die auslaufenden Verträge und die z. Zt. nicht besetzten Stellen und das weitere Vorgehen in Bezug auf diese Stellen sind aus der Anlage 1 ersichtlich.

3. Leistungsentgelte für Beamte

Leistungsentgelte für Beamte werden nicht gewährt. Sollte dies zukünftig im Rahmen eines Personalaufwandbudgets möglich sein, ist eine Entscheidung des Rates herbeizuführen.

4. Organisatorische Maßnahmen

Die im Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt aufgeführten Potentiale im personellen Bereich und die dabei benannten Aufgabenbereiche sind näher zu betrachten bzw. zu untersuchen. Außerdem ist die Organisationsstruktur der Verwaltung im Hinblick auf eine Verschlankung zu überprüfen. Das Verfahren ist im AK Personal- und Organisationsentwicklung festzulegen.

5. Nachwuchsförderung

Bei der Stadt Haan werden bis 2015 etwa 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Rentenalter erreichen. Es soll versucht werden, diese Stellen durch qualifiziertes Nachwuchspersonal aus dem eigenen Hause zu besetzen und dabei Einsparpotentiale zu nutzen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, soll die Stadt Haan weiterhin ihre Verantwortung für die Ausbildung von Jugendlichen wahrnehmen. Hierdurch wird zudem ein wichtiger Beitrag zur Eindämmung der Jugendarbeitslosigkeit erbracht.

6. Sonstige Maßnahmen

- Die vertiefende Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) empfiehlt dringend die Umstellung der verbleibenden Eigenreinigungsanteile auf externe Dienstleister. Die Umsetzung soll sozialverträglich, jedoch ggfls. in Abstimmung mit den Mitarbeitern/innen auch unter Einsatz von Abfindungen durchgeführt werden. Die Einschätzung der GPA beruht auf dem Vergleich der bei der Stadt Haan

tatsächlich entstehenden Kosten. Die Differenz zwischen Eigenreinigung und Fremdreinigung beträgt je nach Liegenschaft zwischen 5.000 € und 12.000 € pro Jahr. Die Verwaltung beabsichtigt, in Abstimmung mit dem Rat, den Beschäftigten und dem Personalrat eine wirtschaftliche Lösung herbeizuführen.

- Der Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt ist den Fachausschüssen zur Beratung zugewiesen worden. Die personellen Auswirkungen der Beratungen sollen in das Haushaltssicherungskonzept einfließen.
- Die interkommunale Zusammenarbeit, insbesondere auf Kreisebene ist zu intensivieren. In Zusammenarbeit mit dem Kreis sind die möglichen Handlungsfelder abzustimmen und Verhandlungen zur Kooperation aufzunehmen. Die AK Personal- und Organisationsentwicklung bzw. Strategie, Verwaltungsstruktur und Organisation sind einzubinden.

Anlage zu personalwirtschaftlichen Maßnahmen im HSK

Freiwerdende Stellen im Jahre 2010

Stelle 00/3

- frei ab 1.7.2010

Die Stelle wird im Jahre 2010 nicht wiederbesetzt.

Stelle 23/11

- frei ab 1.8.2010

Die Stelle wird bis auf weiteres nicht wiederbesetzt.

Stelle 65/37

- frei ab 1.10.2010

Durch die Aufgabe der Pestalozzischule kann auf die Wiederbesetzung der Stelle verzichtet werden.

Verlängerung, Entfristung bzw. Auslaufen von befristeten Verträgen

Stelle 32/35

- Vertragsende 14.10.2010 (0,5 Stelle)

Die Stelle ist sofort wiederzubesetzen. Die Wiederbesetzung erfolgt befristet.

Stelle 51/43

- Vertragsende 31.10.2010

Die Stelle ist sofort wiederzubesetzen. Die Wiederbesetzung erfolgt befristet.

Stelle 51/7 - Vertragsende 30.11.2010

Die Wiederbesetzung der Stelle soll nach einer Frist von 6 Monaten erfolgen.

Stellen 65/13 und 65/21

- Vertragsende 31.12.2010 bzw. 31.10.2010

Die Verträge werden projektbezogen verlängert.

Nicht besetzte Stellen

Stelle 20/3

Die Besetzung der Stelle erfolgt bis auf weiteres nicht.

Stelle 70/16

Die Besetzung der Stelle erfolgt bis auf weiteres nicht.

Stelle 51/27

Die Stelle wird baldmöglichst intern besetzt.

Anlagen

- Neues Investitionsprogramm 2010 – 2013
 - Altes Investitionsprogramm 2009 - 2012
 - Investitionsdringlichkeitsliste A
 - Investitionsdringlichkeitsliste B
 - Leitfaden des Innenministeriums NRW
"Maßnahmen und Verfahren zur
Haushaltssicherung" vom 06.03.2009
- Anlage 1 -
 - Anlage 2 -
 - Anlage 3 -
 - Anlage 4 -
 - Anlage 5 – (nicht beigefügt)

Investitionsprogramm 2009 - 2013 (vorläufige Haushaltsführung,
I. Überblick enthält die Dringlichkeitslisten Au.B)

Maßnahme	Gesamtbetrag TEUR 2009 - 2013	davon				
		2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
<u>Investitionen</u>						
1. Auslaufende Maßnahmen	6.721,0	6.721,0	-	-	-	-
2. Laufende Maßnahmen	4.704,6	1.250,8	927,1	949,8	800,9	776,0
3. Fortführungsmaßnahmen	14.604,1	3.154,0	3.007,8	2.415,1	3.010,2	3.017,0
4. Neue Maßnahmen	2.037,5	-	632,2	1.405,3	-	-
Zwischensumme	28.067,2	11.125,8	4.567,1	4.770,2	3.811,1	3.793,0
5. PPP-Projekte x) hier Angabe der vorläufigen Gesamtinvestitionskosten	15.168,5	-	-	7.259,5	7.909,0 x)	-
Summe	43.235,7	11.125,8	4.567,1	12.029,7	11.720,1	3.793,0

Anlage -1-

Investitionsprogramm 2009 - 2013

II. Zusammenstellung nach Produkten

Produkt	Maßnahme	Gesamtbetrag TEUR	davon					
			bis 2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
	<u>Investitionen</u>							
	<u>1. Auslaufende Maßnahmen</u>							
	Verschiedene	-	-	6.721,0	-	-	-	-
	<u>2. Laufende Maßnahmen</u>							
010200	Dienstwagen für Bürgermeister u.a. (Ersatzbeschaffung)	168,0	-	30,0	33,0	34,0	35,0	36,0
010720	Büromaschinen und -möbel	125,0	-	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
010720	Geringwertige Wirtschaftsgüter	120,0	-	-	30,0	30,0	30,0	30,0
011000	Automatisierung von Arbeitsplätzen / -abläufen, ADV - Ausrüstung	875,0	-	400,0	135,0	150,0	95,0	95,0
011200	Ankauf von Grundstücken (allgemein)	300,0	-	120,0 (43,0)	45,0	45,0	45,0	45,0
011200	Ankauf von Grundstücken (Gewerbeflächenmanagement)	200,0	-	(100,0)	25,0	25,0	25,0	25,0
011400	Fahrzeuge und Geräte für Bauhof / Fuhrpark	663,5	-	181,0	80,5	75,9	231,0	95,1
020410	Ausrüstung Feuerwehr	936,5	-	93,5	167,0	222,0	172,0	282,0
020420	Ausrüstung Rettungsdienst	440,0	-	16,0	206,0	206,0	6,0	6,0

runde Klammer 2009; gesperrter Betrag lt. Bewirtschaftungsverfügung des Bürgermeisters vom 25.08.2009

Investitionsprogramm 2009 - 2013

Produkt	Maßnahme	Gesamtbetrag TEUR	davon					
			bis 2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
030110	Inventar, Lehr- und Lernmittel für Schulen	448,6	-	195,3	94,6	52,9	52,9	52,9
030120								
030130								
030140								
030150								
030200								
030300								
030400								
060220	Geräte und Ausrüstungsgegenstände Jugendhaus	4,0	-	-	1,0	1,0	1,0	1,0
110210	Arbeits- und Sicherheitsgeräte für Kanalunterhaltung	19,0	-	5,0	5,0	3,0	3,0	3,0
110230	Kanalhausanschlüsse	405,0	-	85,0	80,0	80,0	80,0	80,0
		4.704,6	-	1.250,8	927,1	949,8	800,9	776,0

Investitionsprogramm 2009 - 2013

Produkt	Maßnahme	Gesamtbetrag TEUR	davon					
			bis 2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
	<u>3. Fortführungsmaßnahmen</u>							
020410	Um- und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße (Einrichtungskosten) - Umsetzung der Baumaßnahme als PPP - Projekt -	250,0	-	-	-	250,0	-	-
030120	Neubau Grundschule Mittelhaan einschl. Musikschulbereich und OGS (Baukosten) - Umsetzung der Baumaßnahme als PPP - Projekt -	1.010,0	260,0	500,0 (450,0)	250,0	-	-	-
030120	Neubau Grundschule Mittelhaan einschl. Musikschulbereich und OGS (Einrichtungskosten) - Umsetzung der Baumaßnahme als PPP - Projekt -	200,0	-	-	-	200,0	-	-
030200	Neubau Mensa / Bauliche Maßnahmen u.a. Schulzentrum Walder Straße (Baukosten)	2.637,1	614,0	200,0	621,8	634,1	567,2	-
030700	Ausstattung für das Lernen mit neuen Medien in Schulen	1.140,4	659,4	100,0	77,0	77,0	150,0	77,0
040300	Sanierung Stadtbücherei Neuer Markt (Einrichtung / Ausstattung)	260,0	-	180,0	80,0	-	-	-
060210	Umrüstung Spielplätze	609,5	414,5	35,0	10,0	50,0	50,0	50,0

runde Klammer 2009; gesperrter Betrag lt. Bewirtschaftungsverfügung des Bürgermeisters vom 25.08.2009

Investitionsprogramm 2009 - 2013

Produkt	Maßnahme	Gesamtbetrag TEUR	davon						
			bis 2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	
100400	Neue Wohnunterkunft für Obdachlose (Planungskosten)	50,5	40,5	-	-	-	-	-	2014 ff. 10,0
110210	Ertüchtigung Mischwassereinleitungen in den Sandbach	3.000,0	60,0	-	-	500,0	1.000,0	1.440,0	
110210	Fahrzeuge für den Kanalbetrieb (Ersatzbeschaffung)	40,0	-	<30,0>	40,0	-	-	-	
110210	Kosten des Abwasserbeseitigungskonzeptes	6.188,0	1.818,0 ^{x)}	904,0 (320,0)	1.009,0	654,0	909,0	894,0	
110210	Planungskosten für Kanalnetzsanierung	754,6	554,6	-	50,0	50,0	50,0	50,0	

^{x)} ohne abgeschlossene Maßnahmen

runde Klammer 2009; gesperrter Betrag lt. Bewirtschaftungsverfügung des Bürgermeisters vom 25.08.2009

eckige Klammer 2009; Neuveranschlagung in 2010

Investitionsprogramm 2009 - 2013

Produkt	Maßnahme	Gesamtbetrag TEUR	davon						
			bis 2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	
120110 130110	Grunderwerb / Erschließung Gewerbegebiet südlich Millrather Straße (1. Bauabschnitt)	11.633,4	10.473,4	<370,0>	370,0	-	284,0	506,0	
130120	Sanierung Sandbachverrohrung Bereich Böttinger Straße	541,0	41,0	<835,0>	500,0	-	-	-	
		28.314,5	14.935,4	3.154,0 <1.235,0> (450,0)	3.007,8	2.415,1	3.010,2	3.017,0	(10,0)

eckige Klammer 2009; Neuveranschlagung in 2010

runde Klammer 2009; gesperrter Betrag lt. Bewirtschaftungsverfügung des Bürgermeisters vom 25.08.2009

Investitionsprogramm 2009 - 2013

Produkt	Maßnahme	Gesamtbetrag TEUR	davon					
			bis 2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
	<u>4. Neue Maßnahmen</u>							
010720	Aufrüstung Telefonanlage und Beschaffung neuer Endgeräte, Erneuerung der Datenleitung (Planung)	100,0	-	-	100,0	-	-	-
030140	Einrichtung / Ausstattung OGS-Plätze Grundschule Unterhaan	15,0	-	-	15,0	-	-	-
030400	Ballfangzaun auf der Nordseite der Freisportanlage Gymnasium	20,0	-	-	20,0	-	-	-
030400	Sanierung Sporthalle Gymnasium (Investitionsförderungsgesetz NRW)	1.551,3	-	-	150,0	1.401,3	-	-
060220	Küche für Nachbarschaftstreff Flemingstraße (Ersatzbeschaffung)	4,0	-	-	-	4,0	-	-
080110	Sanierung Turnhalle Gruitzen (Investitionsförderungsgesetz NRW)	261,2	-	-	261,2	-	-	-
080120	Traktor Sportplatz Gruitzen und Reinigungsgerät Kunstrasenplatz Hochdaler Straße	41,0	-	-	41,0	-	-	-
080300	Behindertengerechte Zugangsrampe zum Hallenbad Alter Kirchplatz	30,0	-	-	30,0	-	-	-

Investitionsprogramm 2009 - 2013

Produkt	Maßnahme	Gesamtbetrag TEUR	davon					
			bis 2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
130120	Sanierung Wiedenhofer Bachverrohrung Bereich Scheidemannstraße	15,0			15,0			
		2.037,5	-	-	632,2	1.405,3	-	-
	5. PPP-Projekte							
	Die PPP-Projekte werden nicht bei Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Haushaltsplan abgebildet, da keine investiven Einzahlungen und Auszahlungen vorliegen. Es erfolgen Tilgungszahlungen.							
031012	Neubau Grundschule Mittelhaan einschl. Musikschulbereich und OGS x) hier Angabe der Gesamtinvestitionskosten (Kreditähnliches Rechtsgeschäft)	7.259,5	-	-	- x)	7.259,5	-	-
020410	Um- und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße x) hier Angabe der vorläufigen Gesamtinvestitionskosten (Kreditähnliches Rechtsgeschäft)	7.909,0	-	-	-	-	7.909,0 x)	-
		15.168,5	-	-	-	7.259,5	7.909,0	-

Investitionsprogramm 2008 - 2012
I. Überblick

aus Haushaltsplan 2009

Maßnahme	Gesamtbetrag TEUR 2008 - 2012	davon				
		2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR
<u>Investitionen</u>						
1. Auslaufende Maßnahmen	3.691,7	3691,7	-	-	-	-
2. Laufende Maßnahmen	5.081,3	844,8	1.250,8	1.285,9	696,9	1.002,9
3. Fortführungsmaßnahmen	39.722,9	5.789,9	8.889,0	12.411,0	9.259,0	3.374,0
4. Neue Maßnahmen	5.214,0	100,0	986,0	4.086,0	36,0	6,0
Summe	53.709,9	10.426,4	11.125,8	17.782,9	9.991,9	4.382,9

- 703 -

Kennzeichnung:

x) = Im neuen Investitionsprogramm 2010 - 2013
nicht enthalten

xx) = Im neuen Investitionsprogramm 2010 - 2013
Auszahlungen gekürzt

Anlage - 2 -

Investitionsprogramm 2008 - 2012

II. Zusammenstellung nach Produkten

Produkt	Maßnahme		Gesamtbetrag TEUR	davon					
				bis 2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR
	<u>Investitionen</u>								
	<u>1. Auslaufende Maßnahmen</u>								
	Verschiedene		-	-	3.691,7	-	-	-	-
	<u>2. Laufende Maßnahmen</u>								
010200	Dienstwagen für Bürgermeister u.a. (Ersatzbeschaffung)		156,0	-	30,0	30,0	31,0	32,0	33,0
010720	Büromaschinen und -möbel		151,0	-	51,0	25,0	25,0	25,0	25,0
011000	Automatisierung von Arbeitsplätzen / -abläufen, ADV - Ausrüstung		815,0	-	75,0	400,0	95,0	150,0	95,0
011200	Ankauf von Grundstücken (allgemein)	xx)	364,3	-	94,3	120,0	50,0	50,0	50,0
011200	Ankauf von Grundstücken (Gewerbeflächenmanagement)	xx)	400,0	-	-	100,0	100,0	100,0	100,0
011400	Fahrzeuge und Geräte für Bauhof / Fuhrpark		593,0	-	8,0	181,0	88,0	88,0	228,0
020410	Ausrüstung Feuerwehr		1.349,0	-	424,5	93,5	367,0	122,0	342,0
020420	Ausrüstung Rettungsdienst		477,0	-	43,0	16,0	406,0	6,0	6,0

Investitionsprogramm 2008 - 2012

Produkt	Maßnahme		Gesamtbetrag TEUR	davon					
				bis 2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR
030110	Inventar, Lehr- und Lernmittel für Schulen		456,0	-	84,0	195,3	58,9	58,9	58,9
030120									
030130									
030140									
030150									
030200									
030300									
030400									
110210	Arbeits- und Sicherheitsgeräte für Kanalunterhaltung		25,0	-	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
110230	Kanalhausanschlüsse		295,0	-	30,0	85,0	60,0	60,0	60,0
			5.081,3	-	844,8	1.250,8	1.285,9	696,9	1.002,9

Investitionsprogramm 2008 - 2012

Produkt	Maßnahme		Gesamtbetrag TEUR	davon						
				bis 2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	
	<u>3. Fortführungsmaßnahmen</u>									
011200	Ankauf von Grundstücken	x)	2.100,0	-	-	2.100,0	-	-	-	
020410	Um- und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße (Bau- und Einrichtungskosten)		7.047,5	654,5	-	500,0	3.500,0	2.393,0	-	
					<i>Baumaßnahme als PPP-Projekt</i>					
030120	Neubau Grundschule Mittelhaan einschl. Musikschulbereich und OGS (Bau- und Einrichtungskosten)		7.960,0	60,0	200,0	500,0	3.600,0	3.600,0	-	
					<i>Baumaßnahme als PPP-Projekt</i>					
030130	Neubau Pavillon Grundschule Don-Bosco in Massivbauweise (Ersatzbau einschl. Aufstockung)		850,0	50,0	150,0	650,0	-	-	-	
030200	Neubau Mensa / Bauliche Maßnahmen u.a. Schulzentrum Walder Straße (Baukosten)	xx)	4.041,0	414,0	200,0	200,0	2.630,0	597,0	-	
030700	Ausstattung für das Lernen mit neuen Medien in Schulen		1.042,0	561,3	76,7	100,0	77,0	77,0	150,0	
040300	Sanierung Stadtbücherei Neuer Markt (Baukosten)		280,0	-	-	280,0	-	-	-	
060210	Umrüstung Spielplätze	xx)	607,0	387,0	25,0	35,0	60,0	50,0	50,0	

Investitionsprogramm 2008 - 2012

Produkt	Maßnahme		Gesamtbetrag TEUR	davon					
				bis 2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR
080120	Sanierung Sportanlage Hochdahler Straße (Freianlage)		1.315,0	-	150,0	1.165,0	-	-	-
080120	Zuschuss an TSV Gruiten für Umbau Kleinspielfeld		20,0	-	-	20,0	-	-	-
100400	Neue Wohnunterkunft für Obdachlose (Baukosten)	xx)	1.485,5	40,5	-	-	-	-	245,0
110210	Erschließung Gewerbegebiet untere Landstraße (Kanalbau)		369,0	69,0	100,0	200,0	-	-	-
110210	Ertüchtigung Mischwassereinleitungen in den Sandbach		3.000,0	60,0	-	-	500,0	1.000,0	1.440,0
110210	Fahrzeuge für den Kanalbetrieb (Ersatzbeschaffung)		30,0	-	-	30,0	-	-	-
110210	Kosten des Abwasserbeseitigungskonzeptes		5.770,4	1.254,4 x)	1.215,0	904,0	629,0	859,0	909,0
110210	Planungskosten für Kanalnetzsanierung		777,2	627,2	-	-	50,0	50,0	50,0
120110	Erstmalige Herstellung / Erneuerung von Straßen	x)	3.580,6	1.195,6	-	700,0	575,0	580,0	530,0
120110	Erschließung Gewerbegebiet untere Landstraße (Straßenbau)		311,0	11,0	-	300,0	-	-	-

x) ohne abgeschlossene Maßnahmen

2013 ff.
1.200,0 EUR

Investitionsprogramm 2008 - 2012

Produkt	Maßnahme		Gesamtbetrag TEUR	davon					
				bis 2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR
120110 130110	Gründerwerb / Erschließung Gewerbegebiet Champagne ² (1. Bauabschnitt)		11.733,2	6.930,0	3.643,2	370,0	790,0	-	-
120110	Neuanbindung Grenzstraße an Ohligser Straße	x)	53,0	-	-	-	-	53,0	-
130120	Sanierung Sandbachverrohrung Bereich Böttinger Straße	xx)	876,0	11,0	30,0	835,0	-	-	-
			53.248,4	12.325,5	5.789,9	8.889,0	12.411,0	9.259,0	3.374,0

(1.200,0)

Investitionsprogramm 2008 - 2012

Produkt	Maßnahme		Gesamtbetrag TEUR	davon						
				bis 2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEU	2012 TEU	
	<u>4. Neue Maßnahmen</u>									
011200	Grunderwerb Gewerbegebiet Champagne ² (2. Bauabschnitt)	x)	4.600,0	-	-	-	-	-	-	-
030130	Einrichtung / Ausstattung 3. OGS-Gruppe Grundschule Don-Bosco		15,0	-	-	15,0	-	-	-	-
030150	Erweiterung Grundschule Gruiten für OGS	x)	900,0	-	-	100,0	800,0	-	-	-
030150	Einrichtung / Ausstattung 3. OGS-Gruppe Grundschule Gruiten		15,0	-	-	15,0	-	-	-	-
040300	Sanierung Stadtbücherei Neuer Markt (Einrichtung / Ausstattung)		260,0	-	-	180,0	80,0	-	-	-
050120	Kombifahrzeug für Sozialamt (Ersatzbeschaffung)	x)	30,0	-	-	-	-	30,0	-	-
080120	Sportanlage Windfoche (Freianlage und Gebäude)	x)	2.800,0	-	100,0	300,0	2.400,0	-	-	-
080300	Hallenbad Alter Kirchplatz (Einrichtung / Ausstattungsgegenstände)		10,0	-	-	10,0	-	-	-	-
110210 / 120110	Verlängerung Haupterschließungsstraße Gewerbegebiet Champagne ² von Kriekhaus bis Kreisverkehr K20n (Kanal- und Straßenbau)	x)	800,0	-	-	-	800,0	-	-	-
120110	Erneuerung Brücke Caspersbroicher Weg über den Itterbach		60,0	-	-	60,0	-	-	-	-
120110	Aufstellung von Buswartehallen	x)	36,0	-	-	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
130120	Sanierung Sandbachverrohrung Bereich Hochdahler Straße		300,0	-	-	300,0	-	-	-	-
			9.826,0	-	100,0	986,0	4.086,0	36,0	6,0	6,0

2013 ff.
4.600,0 EUR

2013 ff.
12,0 EUR

(4.612,0)

Maßnahmen in der Haushaltssicherung

Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Stadt Haan

Stand: nach Ratsbeschluss
08.06.2010

Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe Finanzstelle	Investitionsmaßnahmen Konkrete Bezeichnung	Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2010	Eigenanteil der Gemeinde		
				Auszahlungen insgesamt **)	Auszahlungsanteil 2010	Bereits erteilte Bewilligung	In 2010 erwartete Bewilligung	In 2010 erwartete Auszahlung		Vorjahre	Lfd. HH-Jahr	Folgejahre
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	R	020420	Um- und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße			PPP- Projekt (Anteil der Gesamtbauinvestitionskosten) *)						223.122
1	R	020420	2 Rettungstransportwagen u.a.	406.000	206.000						206.000	200.000
1	R	110210	Abwasserbeseitigungskonzept	1.524.000	1.059.000						1.059.000	465.000
1	R	110210	KFZ/ Geräte Kanalbetrieb	0	45.000						45.000	
			Summe rentierliche Maßnahmen	1.930.000	1.310.000						1.310.000	888.122

*) 2010 soll der PPP-Vertrag für den Um- und Erweiterungsbau der Feuer- und Rettungswache Nordstraße abgeschlossen werden.
Von den vorläufigen Gesamtbauinvestitionskosten von 7,909 Mio. EUR entfallen 28,21 % auf den Rettungsdienst.
Eintritt der Zahlungsverpflichtung: 2012

**) Einschließlich Verpflichtungsermächtigungen

Dringlichkeitsliste A

Anlage - 3-

Maßnahmen in der Haushaltssicherung

Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Stadt Haan

Stand: nach Ratsbeschluss 08.06.2010

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorie 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe Finanzstelle	Investitionsmaßnahmen Konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2010	Eigenanteil der Gemeinde		
				Auszahlungen insgesamt *)	Auszahlungsanteil 2010	Bereits erteilte Bewilligung	In 2010 erwartete Bewilligung	In 2010 erwartete Auszahlung		Vorjahre	Lfd. HH- Jahr	Folge- jahre
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	1	030120	Neubau Grundschule Mittelhaan	PPP- Projekt **)								725.950
1	1	020420	Um- und Erweiterungsbau Feuer- und Rettungswache Nordstraße	PPP- Projekt (Anteil) ***)								567.779
1	2	010720	Büromaschinen- und möbel		25.000						25.000	
1	2	010720	Geringwertige Wirtschaftsgüter		30.000						30.000	
1	2	011000	Automatisierung Arbeitsplätze / ADV - Ausrüstung		135.000						135.000	
1	2	011200	Ankauf von Grundstücken		70.000						70.000	
1	1	011400	KFZ / Geräte Bauhof	110.500	80.500						80.500	30.000
1	2	010200	KFZ Bürgermeister u.a.****)		33.000				33.000			
1	1	020410	Ausrüstung Feuerwehr	367.000	167.000						167.000	200.000
1	1	030110- 030400	Inventar, Lehr- und Lernmittel für Schulen		94.634						94.634	
1	2	110210	Geräte Jugendhaus		1.000						1.000	
1	1	110230	Kanalhausanschlüsse		80.000						80.000	
1	1	030120	Einrichtung Grundschule Mittelhaan	200.000	-							200.000
1	1	030120	Neubau Grundschule Mittelhaan (Restbetrag)		250.000						250.000	
1	1	030200	Neubau Mensa / Bauliche Maßnahmen Schulzentrum Walder Straße	1.823.079	621.805	200.000		80.796			541.009	1.201.274
1	1	030700	Ausstattung für Lernen mit neuen Medien in Schulen		77.000						77.000	
1	3	040300	Einrichtung / Ausstattung Stadtbücherei Haan		80.000	100.000		50.000			30.000	
1	1	060210	Umrüstung Spielplätze		10.000						10.000	
1	2	130110	Erschließung Gewerbegebiet südl. Millrather Straße		370.000						370.000	

Dringlichkeitsliste B

- 713 -

Anlage 4

Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Stadt Haan

Stand: nach Ratsbeschluss 08.06.2010

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorie 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produktgruppe Finanzstelle	Investitionsmaßnahmen Konkrete Bezeichnung	Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2010	Eigenanteil der Gemeinde		
				Auszahlungen insgesamt *)	Auszahlungsanteil 2010	Bereits erteilte Bewilligung	In 2010 erwartete Bewilligung	In 2010 erwartete Auszahlung		Vorjahre	Lfd. HH- Jahr	Folge- jahre
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	1	130120	Sanierung Sandbachverrohrung Böttinger Straße		500.000						500.000	
1	2	010720	Aufrüstung Telefonanlage, Datenleitung (Planung)		100.000						100.000	
1	1	030140	Einrichtung / Ausstattung OGS Plätze GS Unterhaan		15.000						15.000	
1	2	030400	Ballfangzaun Freisportanlage Gymnasium		20.000						20.000	
1	3	030400	Sanierung Sporthalle Gymnasium	1.551.257	150.000	1.551.257		150.000			-	-
1	3	080110	Sanierung Turnhalle Gruitzen		261.179	261.179		261.179			-	-
1	2	080120	Geräte Sportplätze		41.000						41.000	
1	2	080300	Behindertengerechte Zugangsrampe zum Hallenbad Alter Kirchplatz		30.000						30.000	
1	1	130120	Sanierung Wiedenhofer Bachverrohrung		15.000						15.000	
			Summe un-/teilrentierliche Maßnahmen	4.051.836	3.257.118	2.112.436		541.975	33.000		2.682.143	
					Summe							
Kreditbedarf 2010:												

*) Einschließlich Verpflichtungsermächtigungen

**) Der PPP- Vertrag für den Neubau der Grundschule Mittelhaan (einschließlich Musikschulbereich und OGS) wurde nach Ratsbeschluss am 24.03.2010 unterschrieben.
Gesamtbauinvestitionskosten: 7,259 Mio. EUR
Eintritt der Zahlungsverpflichtung: 2011

***) 2010 soll der PPP-Vertrag für den Um- und Erweiterungsbau der Feuer- und Rettungswache Nordstraße abgeschlossen werden.
Von den vorläufigen Gesamtbauinvestitionskosten von 7,909 Mio. EUR entfallen 71,79 % auf den Brandschutz.
Eintritt der Zahlungsverpflichtung: 2012

****) Verkaufserlös für altes Fahrzeug